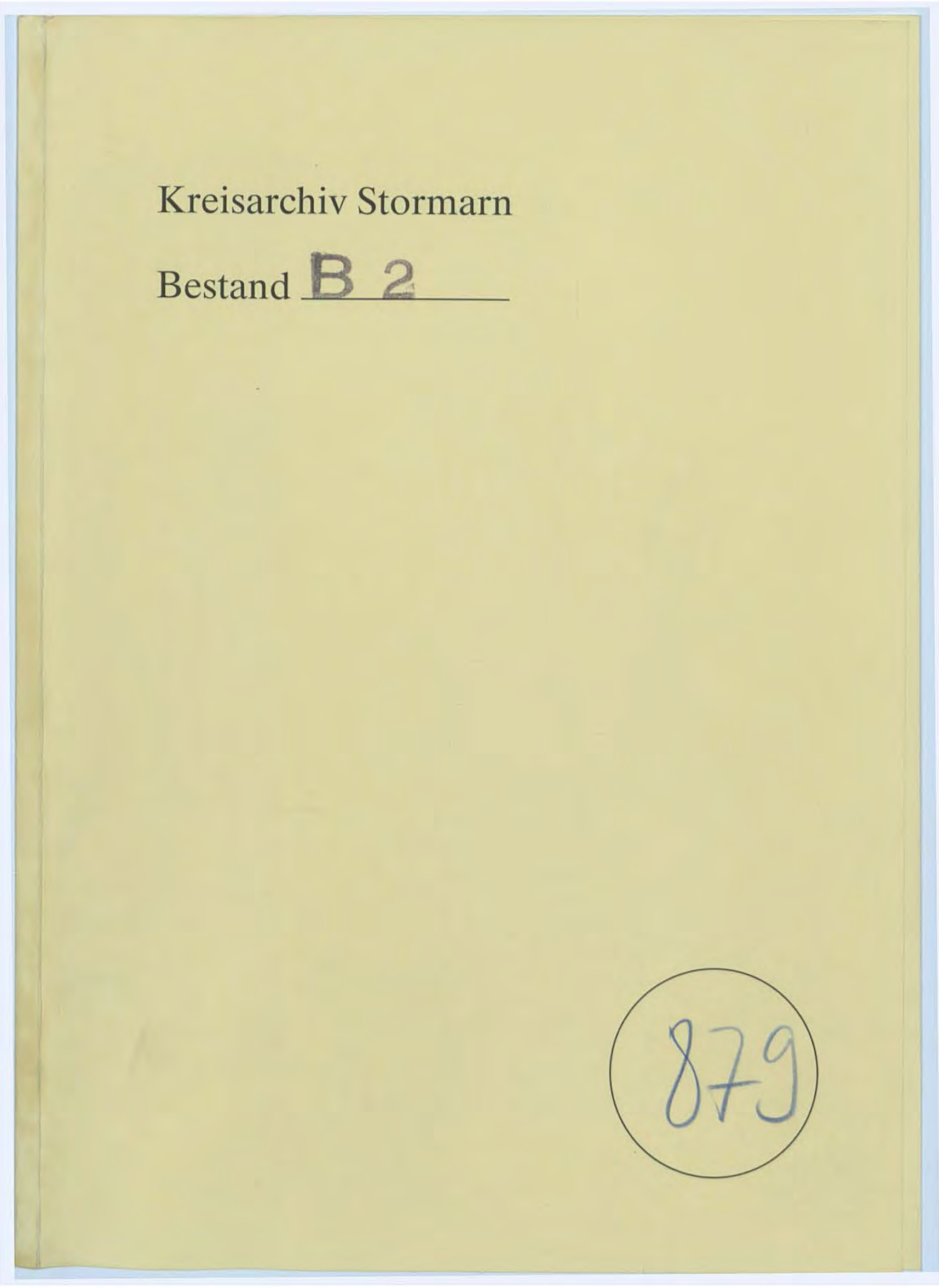
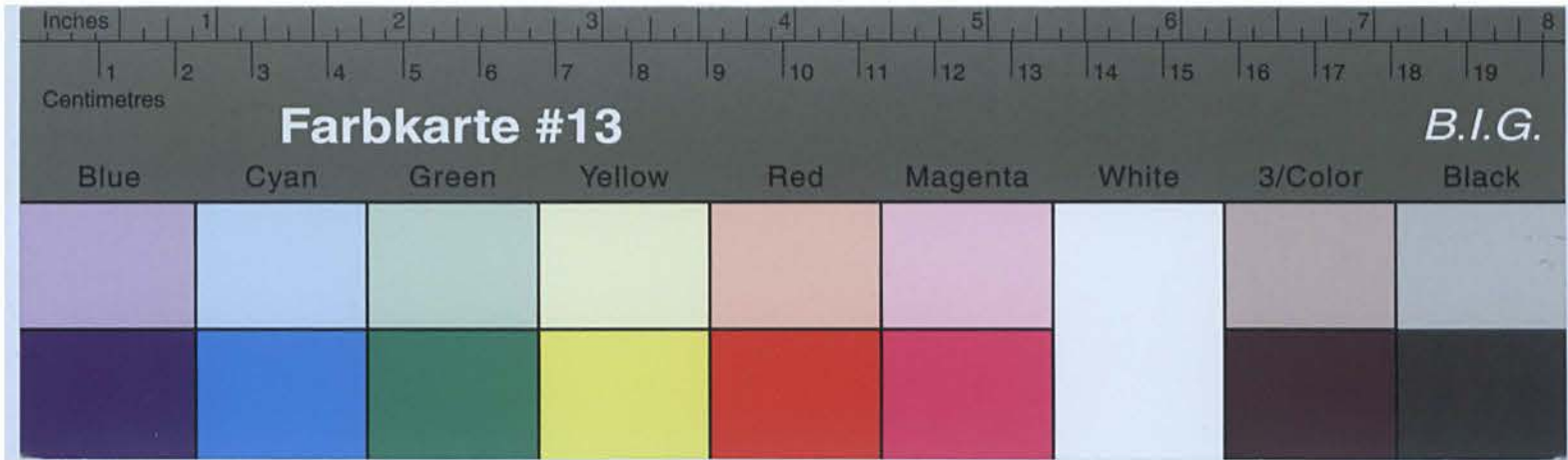


# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

Ströhl, Maria, Bad Oldesloe  
**Anlage zur Ausgabe = Anweisung vom** II. Blatt **über** **DM** 163,30

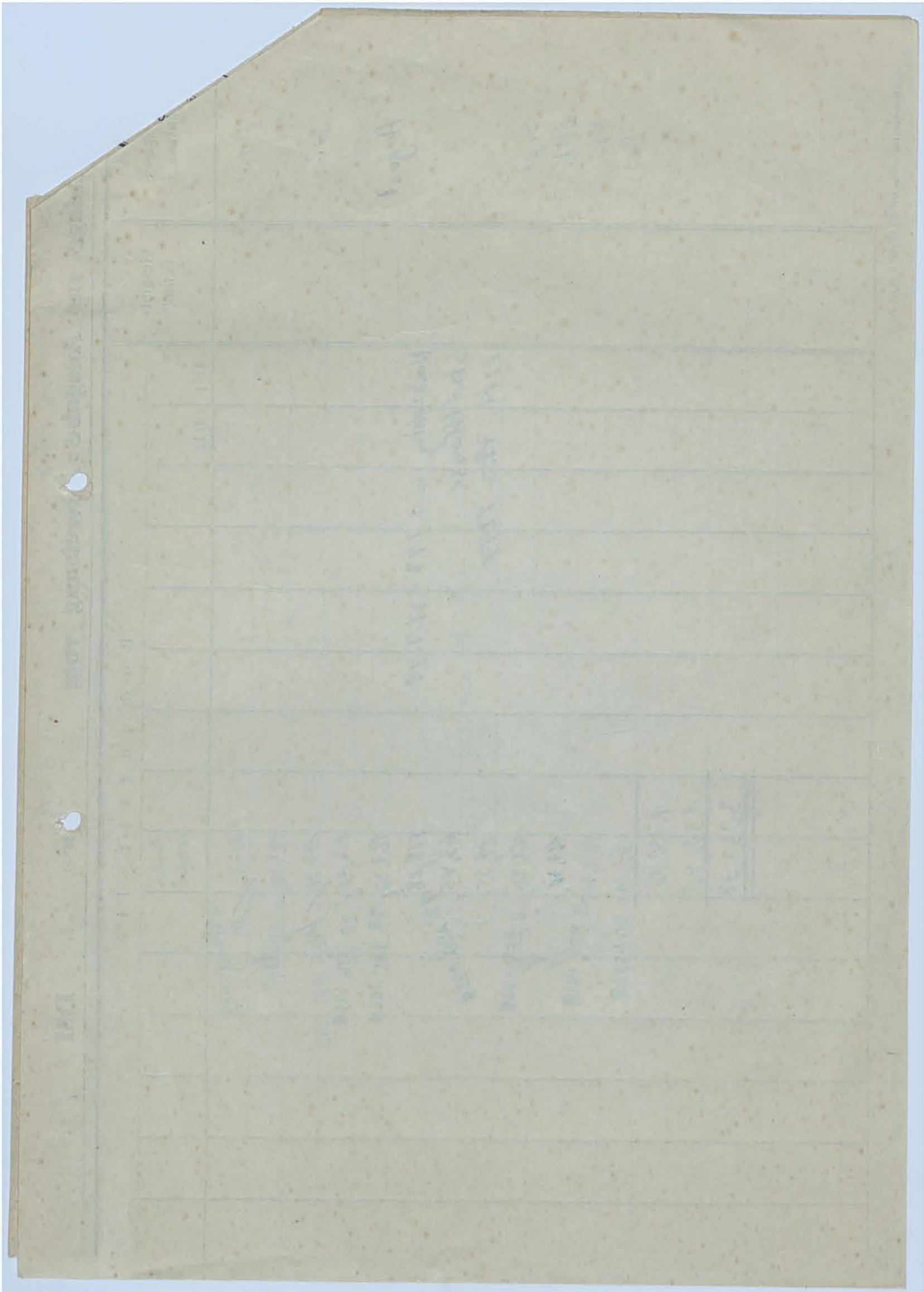
Empfänger: Amtskasse in:	Gesamt- betrag	B u c h u n g s s t e l l e :											
		4111	4112										
April										Rentn- vorbeh.			
Mai										163,30	31. Mai 1949		
Juni										163,30	31. Mai 1949		
Juli										163,30	28. JUN 1949		
August										163,30	28. JUL 1949		
										118,28			
										63,45	19. AUG 1949		
										79,55			
										163,30	13. SEP 1949		
										163,30			
										163,30	3. NOV 1949		
										163,30	1. NOV 1949		
										1.730,98			
										1.306,40			
										3.037,38			

E. Kimmertgut, Bad Oldesloe DR 285 85/1000 3 49 Kl. A

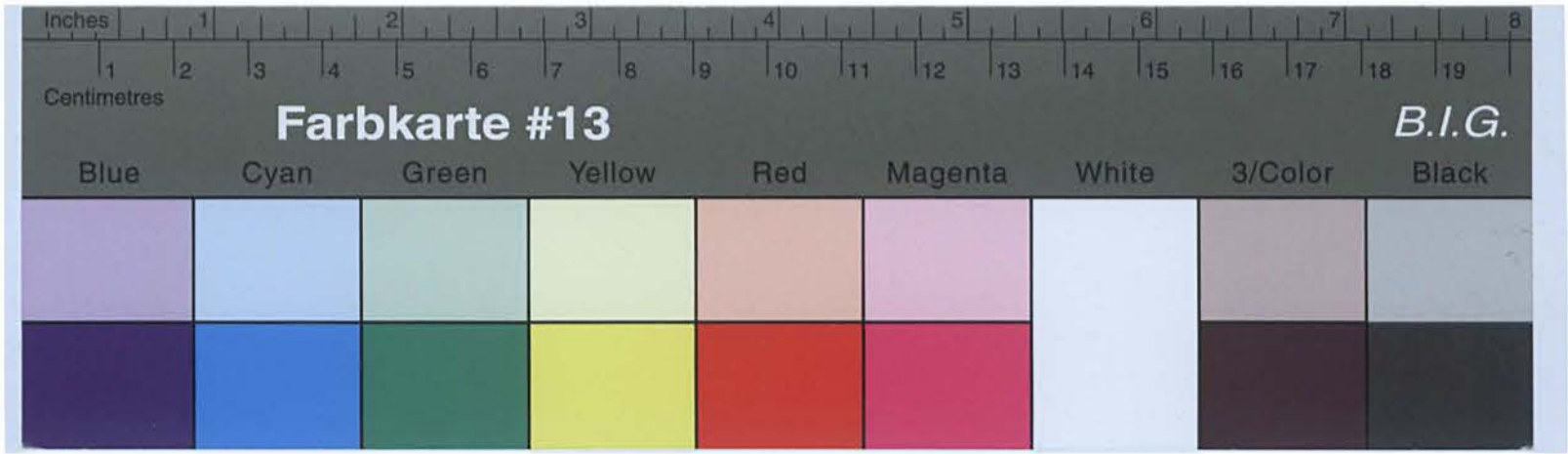




# Kreisarchiv Stormarn B2







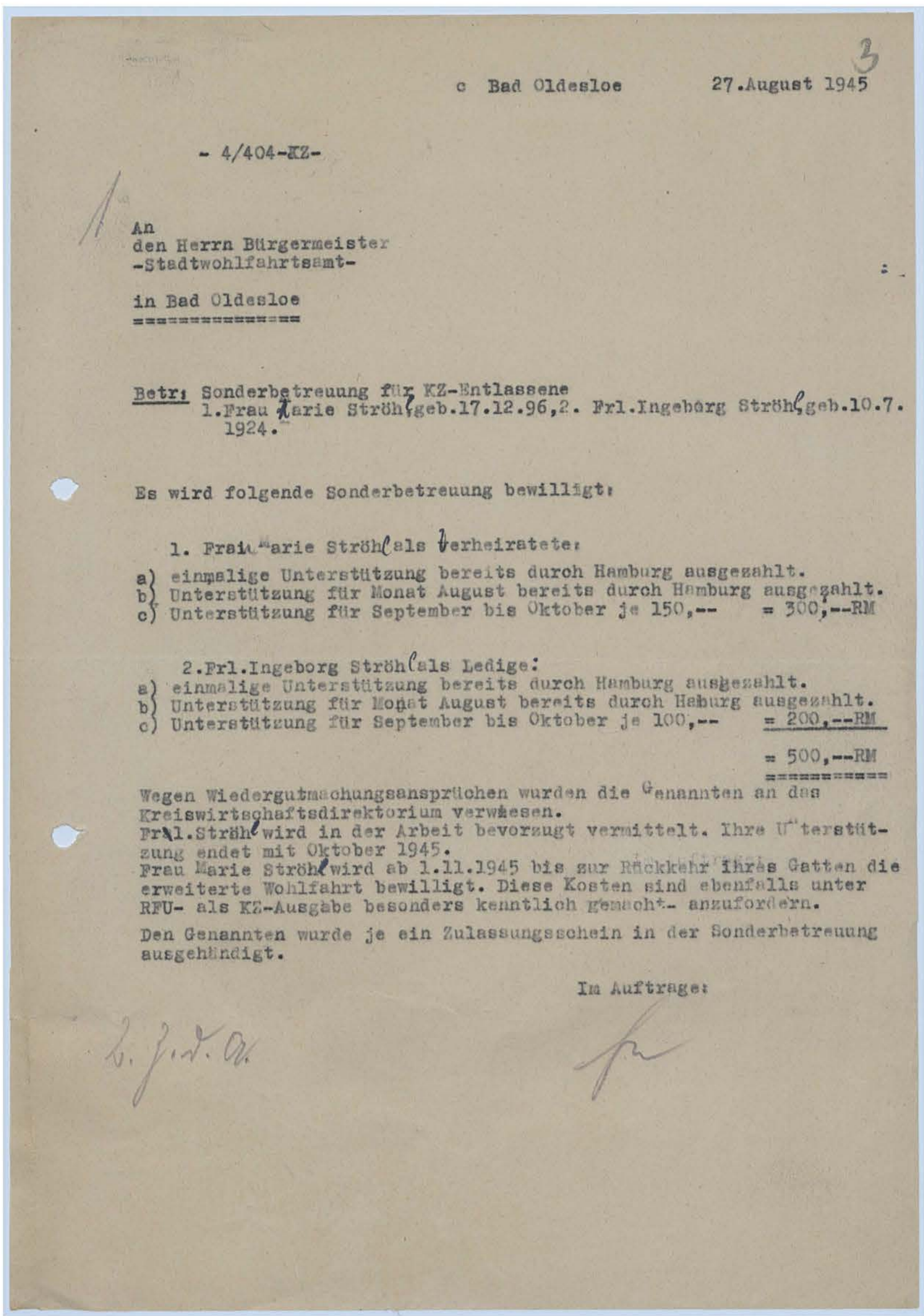
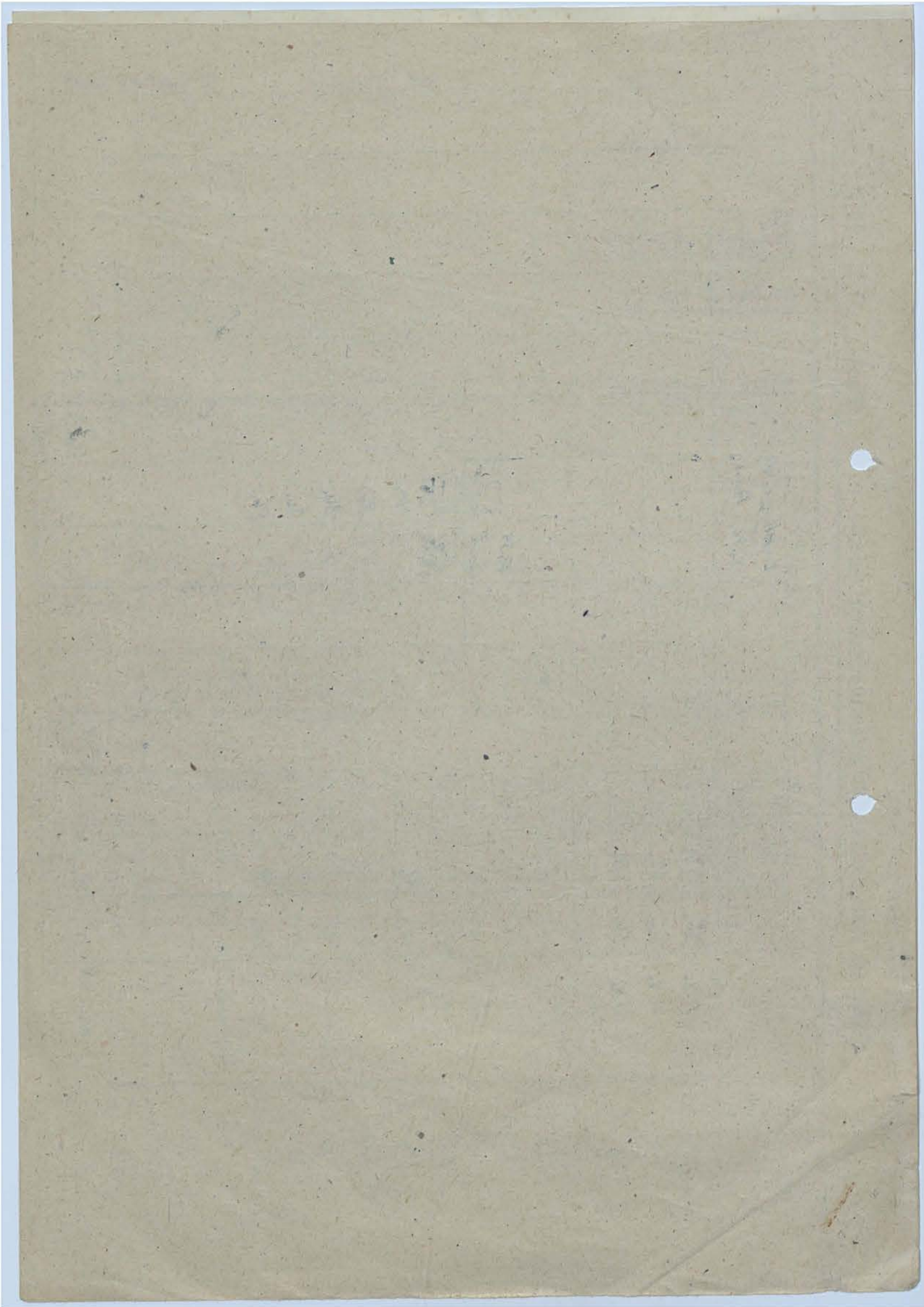
# Kreisarchiv Stormarn B2

Ströhl, Maria													
Anlage zur Ausgabe: Anweisung vom 112.0 über 163,30 DM													
Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamt- betrag	Buchungsstelle:											
		4111	4112	50% Zulage				Erstbgl. 4272	Erstbgl. Auml	Renten: vor- schuss			
Jan.	104,-	36,-	50,-	18,-									
Febr.	104,-	36,-	50,-	18,-									
März	104,-	36,-	50,-	18,-									
April	104,-	36,-	50,-	18,-									
Mai	104,-	36,-	50,-	18,-									
Juni	104,-	36,-	50,-	18,-				79,55	79,55				
Juli	104,-	36,-	50,-	18,-				42,40	42,40				
Aug.	104,-	36,-	50,-	18,-				42,40	42,40	50,-			
Sept.	104,-	36,-	50,-	18,-				104,-	50,-				
Ok.	86,-	36,-	50,-					86,-	50,-				
Nov.	86,-	36,-	50,-					86,-	50,-				
Dez.	86,-	36,-	50,-					86,-	50,-				
Jan.	86,-	36,-	50,-					86,-	50,-				
Febr.	Nachzahlung für August - Dez. 1948								178,50				
März									163,30				
April									163,30				
	Nachzahlung für Jan. 1949								27,30				
								534,-	272,40				
								1.306,40					





# Kreisarchiv Stormarn B2



c Bad Oldesloe

27. August 1945

- 4/404-KZ-

An  
den Herrn Bürgermeister  
-Stadtwohlfahrtsamt-  
  
in Bad Oldesloe  
=====

Betr: Sonderbetreuung für KZ-Entlassene  
1. Frau Marie Ströh, geb. 17.12.96, 2. Frä. Ingeborg Ströh, geb. 10.7.1924.

Es wird folgende Sonderbetreuung bewilligt:

1. Frau Marie Ströh als Verheiratete:
- a) einmalige Unterstützung bereits durch Hamburg ausgezahlt.
  - b) Unterstützung für Monat August bereits durch Hamburg ausgezahlt.
  - c) Unterstützung für September bis Oktober je 150,-- = 300,--RM
2. Frä. Ingeborg Ströh als Ledige:
- a) einmalige Unterstützung bereits durch Hamburg ausgezahlt.
  - b) Unterstützung für Monat August bereits durch Hamburg ausgezahlt.
  - c) Unterstützung für September bis Oktober je 100,-- = 200,--RM
- = 500,--RM  
=====

Wegen Wiedergutmachungsansprüchen wurden die Genannten an das Kreiswirtschaftsdirektorium verwiesen.  
Frä. Ströh wird in der Arbeit bevorzugt vermittelt. Ihre Unterstützung endet mit Oktober 1945.  
Frau Marie Ströh wird ab 1.11.1945 bis zur Rückkehr ihres Gatten die erweiterte Wohlfahrt bewilligt. Diese Kosten sind ebenfalls unter RFU- als KZ-Ausgabe besonders kenntlich gemacht- anzufordern.  
Den Genannten wurde je ein Zulassungsschein in der Sonderbetreuung ausgehändigt.

Im Auftrage:

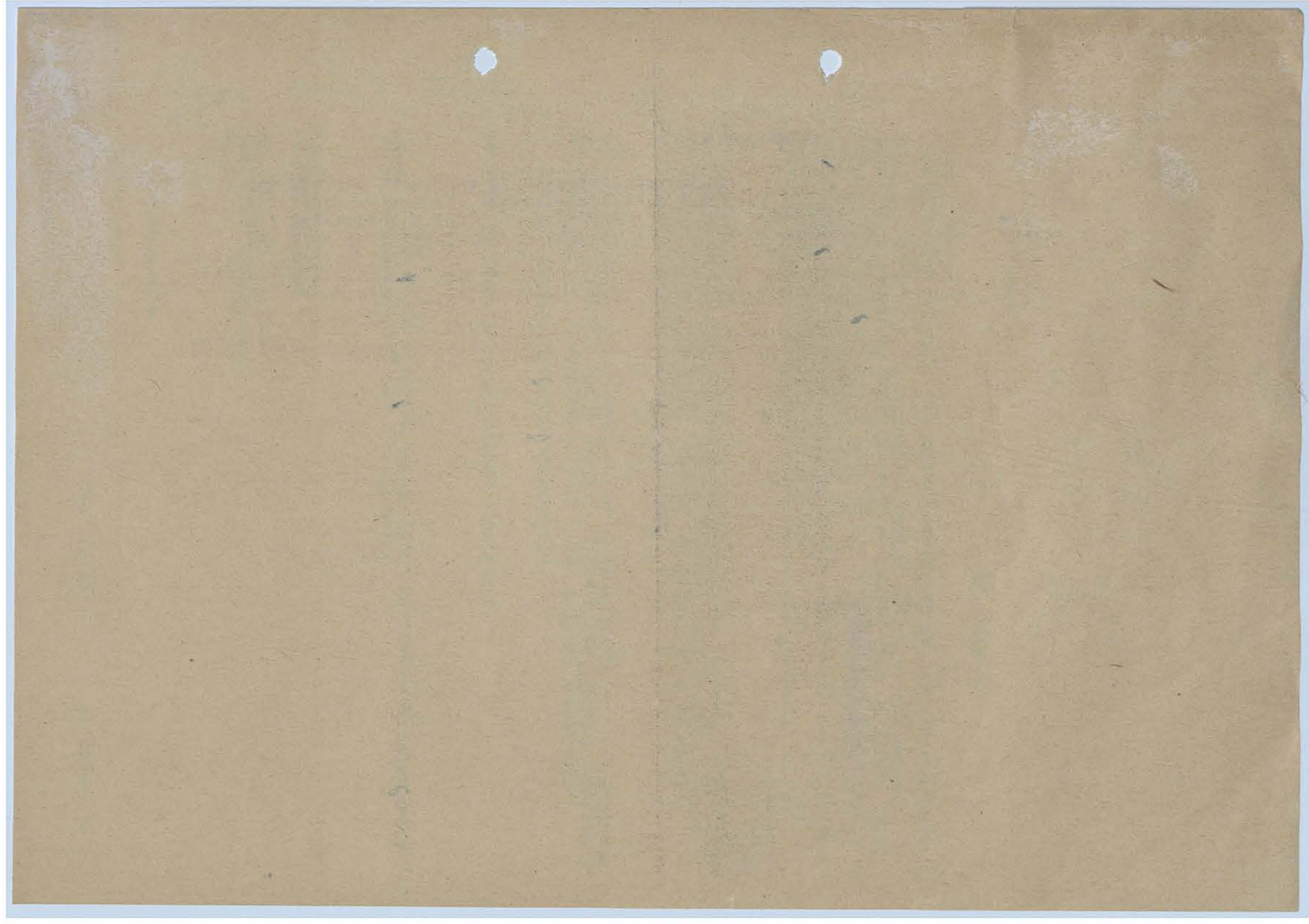
*L. J. O.*

*[Signature]*





Kreisarchiv Stormarn B2



4. September 1945

- 4/404-KZ-

1.) An  
den Herrn Bürgermeister  
in Bad Oldesloe  
=====

Betr: Zulassungsbescheinigung zur Sonderbetreuung für KZ-Entlassene.-

In der Anlage die Zulassungsbescheinigung für folgende KZ-Entlassene mit der Bitte um Aushändigung, Einziehung der Alten und Rückgabe dieser bis 25.9.1945.

1.) Frau Marie Ströhl, Bad Oldesloe ,  
2.) Ingeborg Ströhl, Bad Oldesloe ,  
3.) Harry Haupt , Bad Oldesloe, Op den Pahl 30  
4.) Richard Lutat, Bad Oldesloe (keinen alten).

2.) Zum Vorgang.

Im Auftrage:  
*[Signature]*



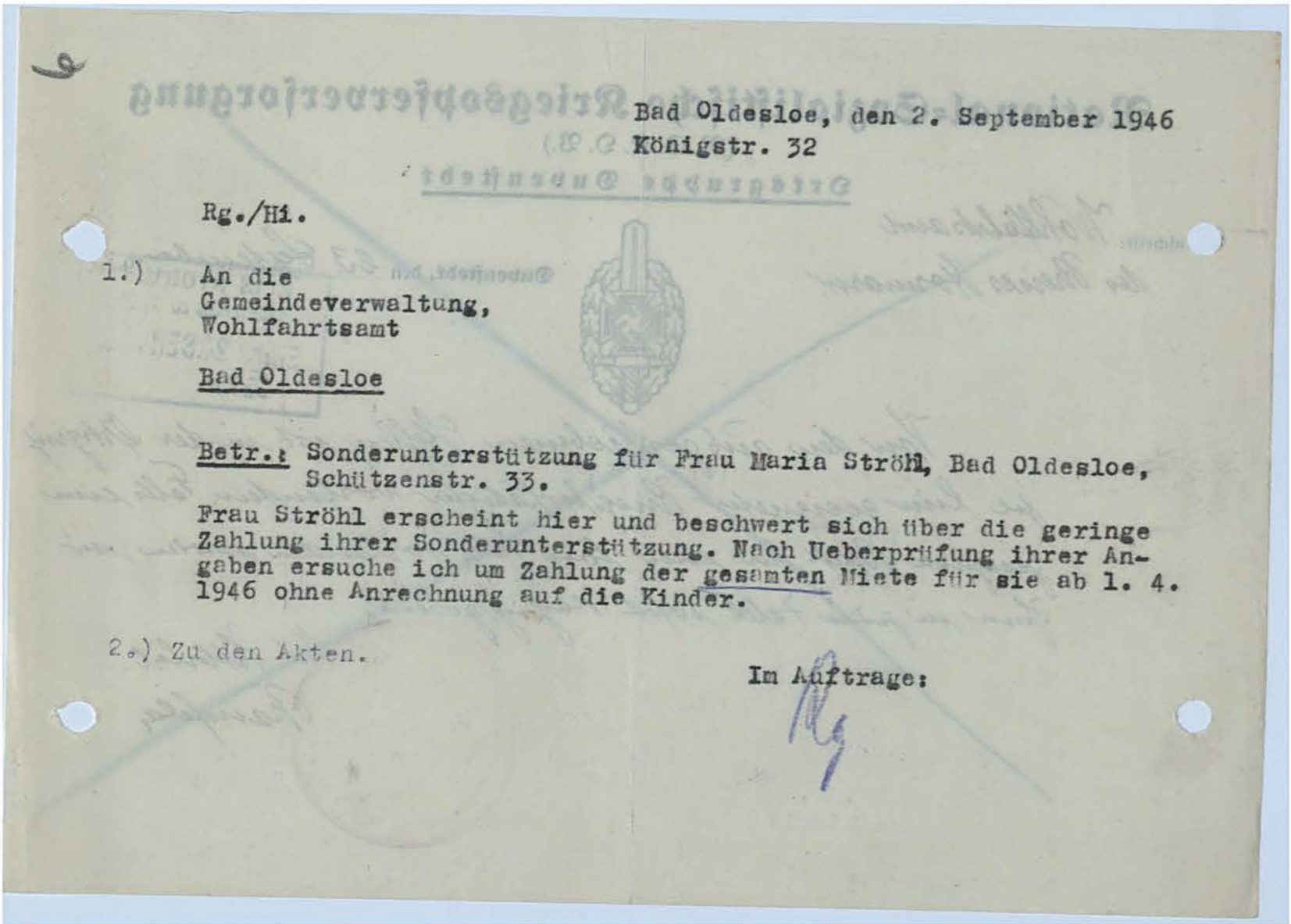


Kreisarchiv Stormarn B2

Ausschuß für Vorzugsrenten  
Kreis Stormarn.  
Nº .....  
Wandsbek, den .....  
Sie wollen den - die - anliegenden Bescheide  
Bescheinigungen - zur Gewährung einer Vorzugs-  
rente aufgrund öffentlicher Anleihen (Nº .....  
..... der Antragsliste)  
gegen Empfangsbcheinigung aushändigen und  
Letztere dort aufbewahren.  
Im Auftrage:  
An den Herrn Gemeinde - Guts - Vorsteher  
Magistrat - Bürgermeister -  
in .....

5  
- 4/404 - Rg./Ah. -  
Bad Oldesloe, den 3. November 1945  
An den  
Herrn Bürgermeister  
- Stadtwohlfahrtsamt -  
in Bad O l d e s l o e  
Betr.: KZ.-Entlassene Maria S t r ö h l, wohnhaft Bad Oldesloe,  
Schützenstr. 33.  
Nach Beendigung der dreimonatigen Unterstützung als KZ.-Entlassene  
ist Frau Maria Ströh ab 1.11.1945 aus der erweiterten Fürsorge gemäß  
Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten Schleswig vom 25.8.1945  
Gesch.Nr. I FU. 1/4a zu betreuen.  
Ich bitte dort einen entsprechenden Unterstützungsantrag aufzunehmen  
und die Unterstützung nach den Richtlinien der erweiterten Fürsorge  
ab 1.11.1945 vorzunehmen.  
Der Sohn hat Arbeit bei der Unra aufgenommen. Eine bevorzugte Vermitt-  
lung der Tochter habe ich bei dem Arbeitsamt Bad Oldesloe angestrebt.  
2.) Z. Vg.  
A.





Der Bürgermeister. ...., den .....

G.Nr. ....

Verpflichtungsschein.

Für .....  
wohnhaft in .....  
werden die Kosten für .....  
.....  
.....  
in einfachster Ausführung nach den Sätzen der Allgemeinen Orts-  
krankenkasse Hamburg übernommen.

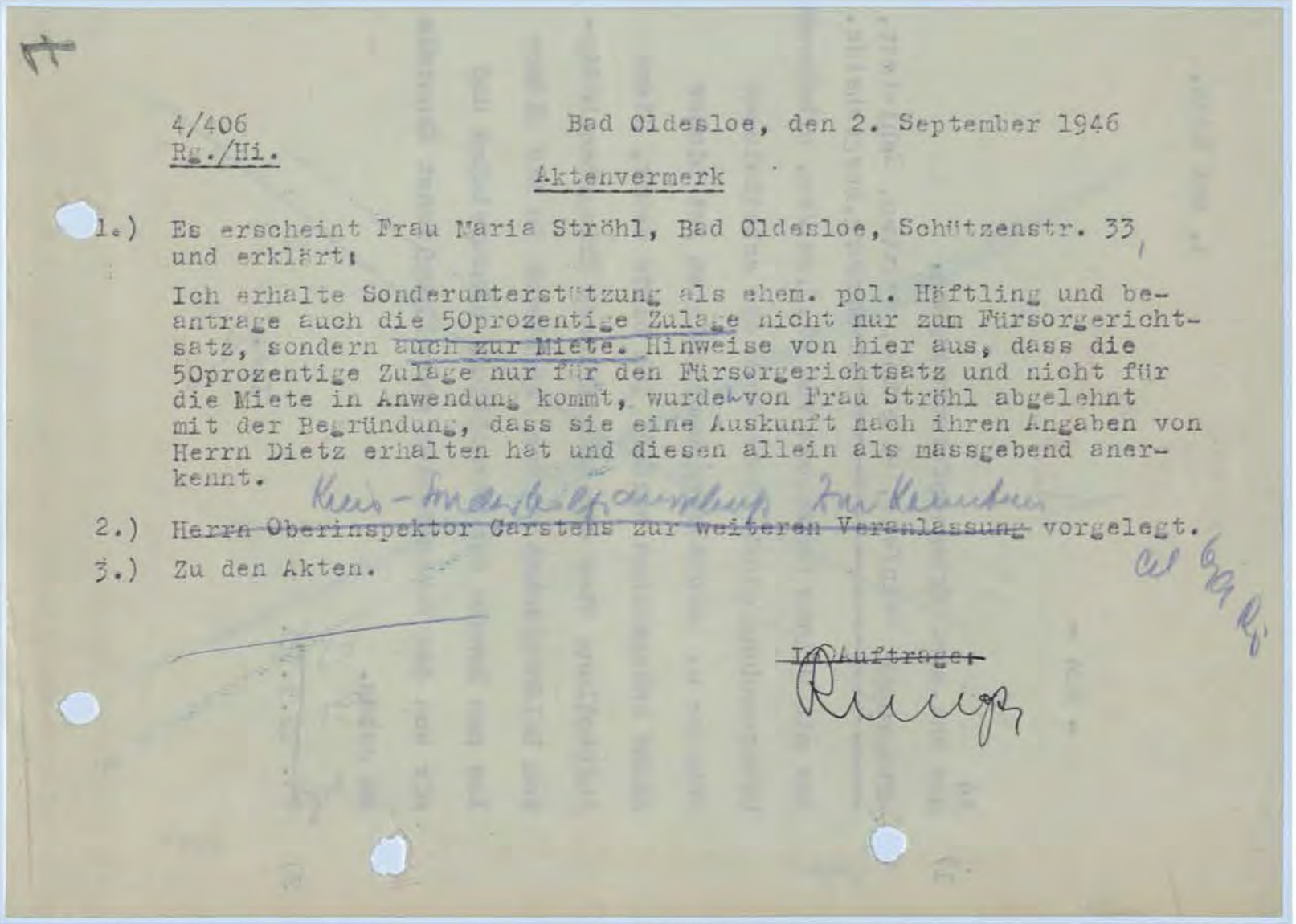
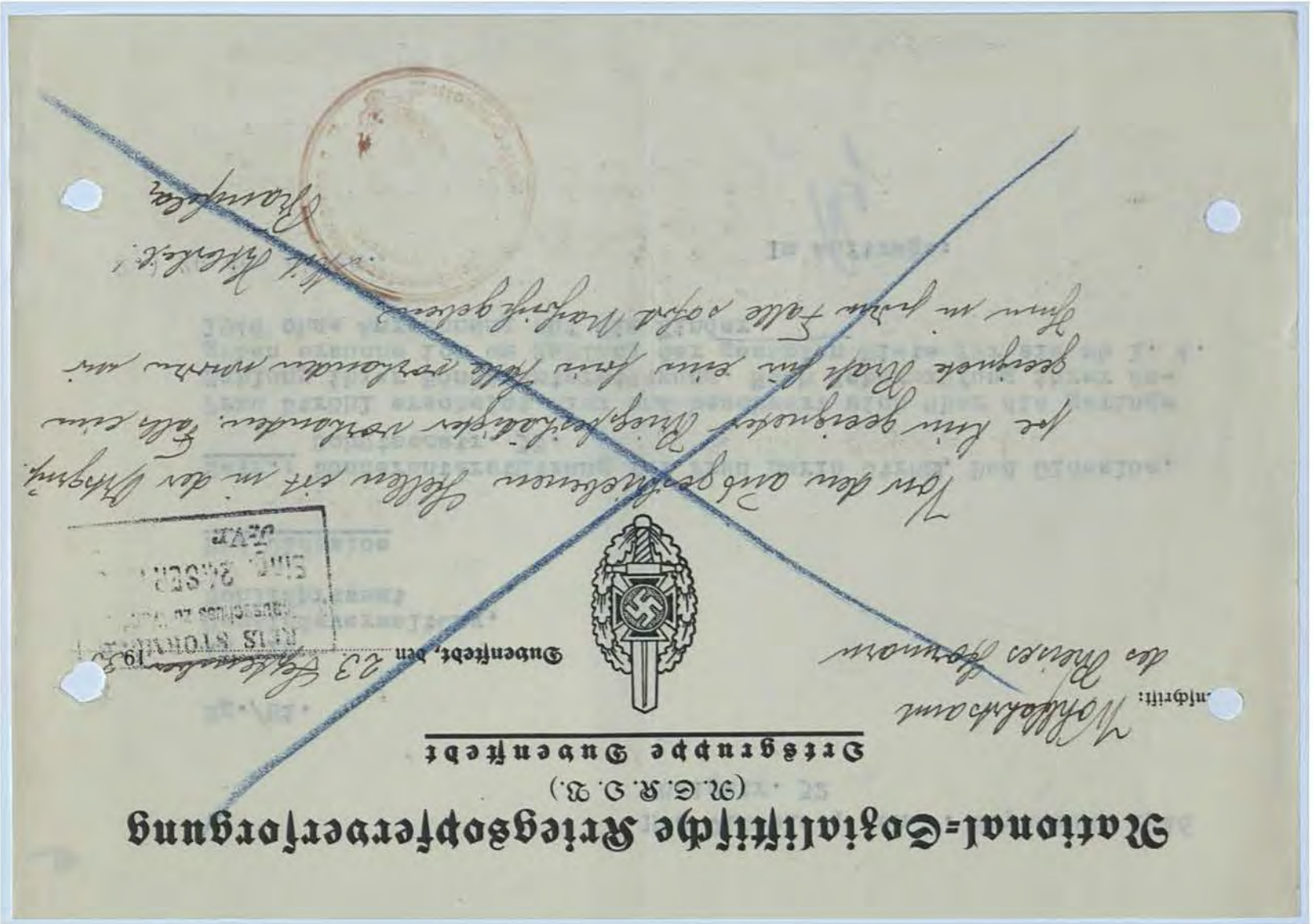
An die Firma .....  
.....  
in .....

Kreisarchiv Stormarn B2





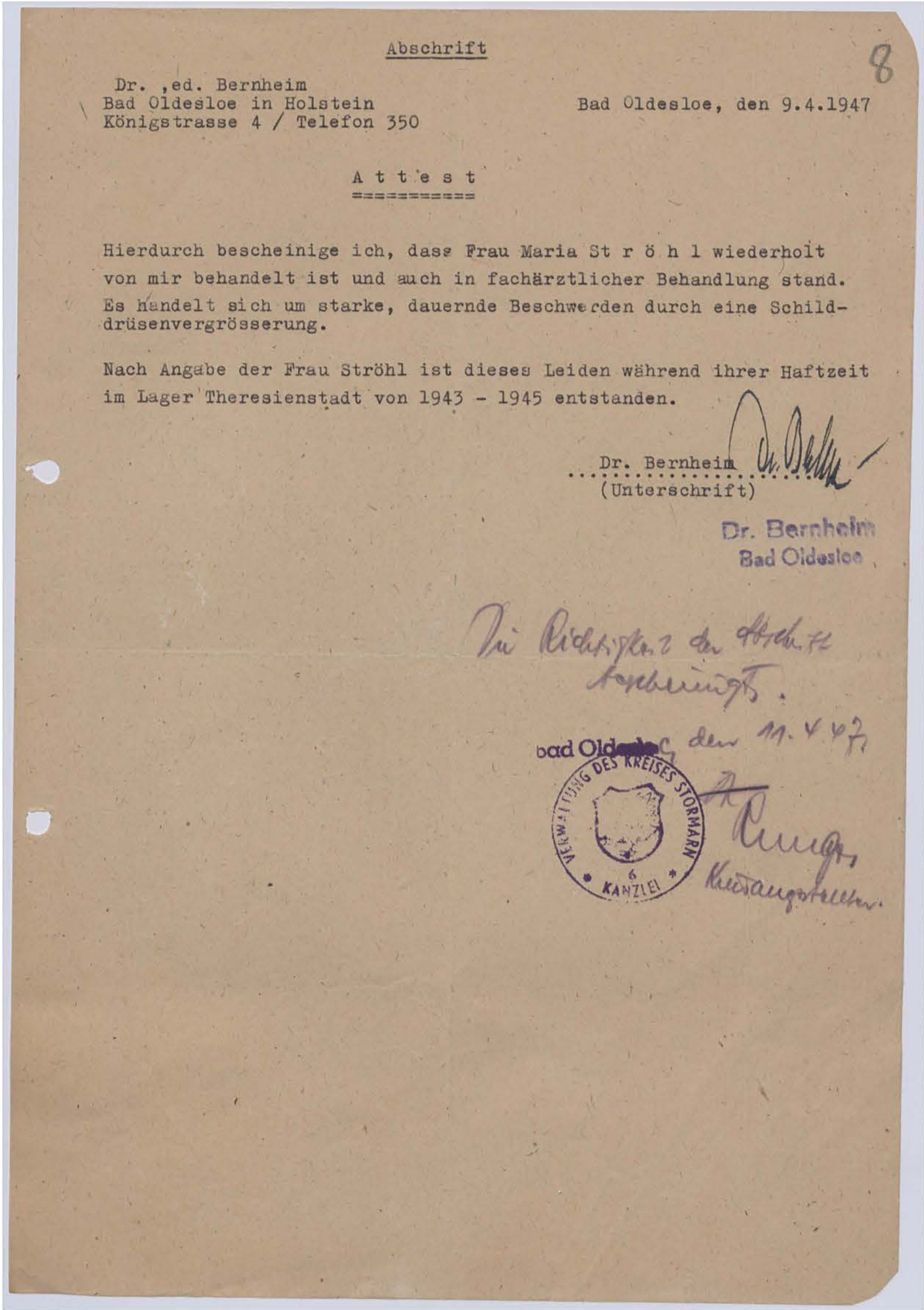
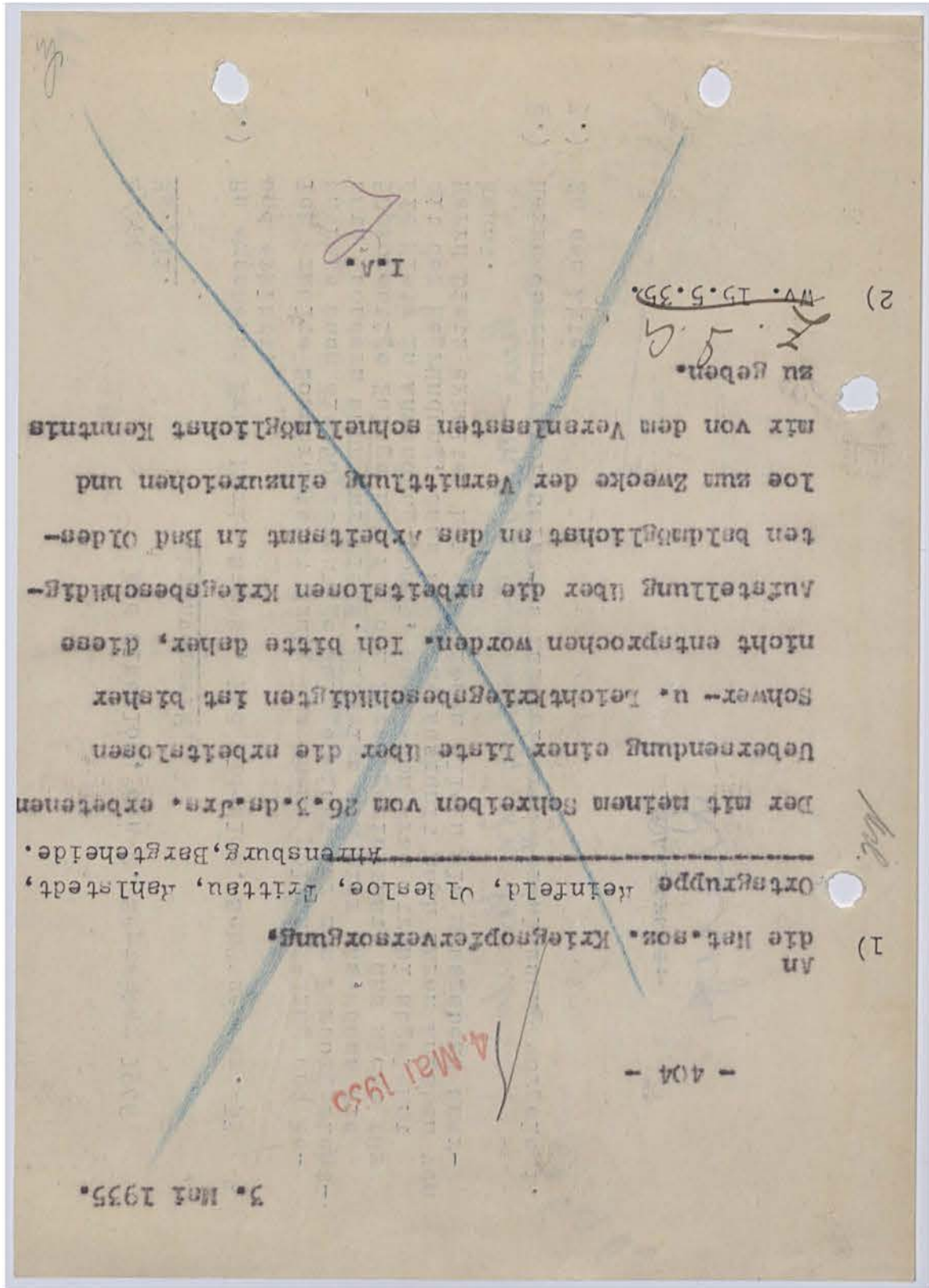
Kreisarchiv Stormarn B2



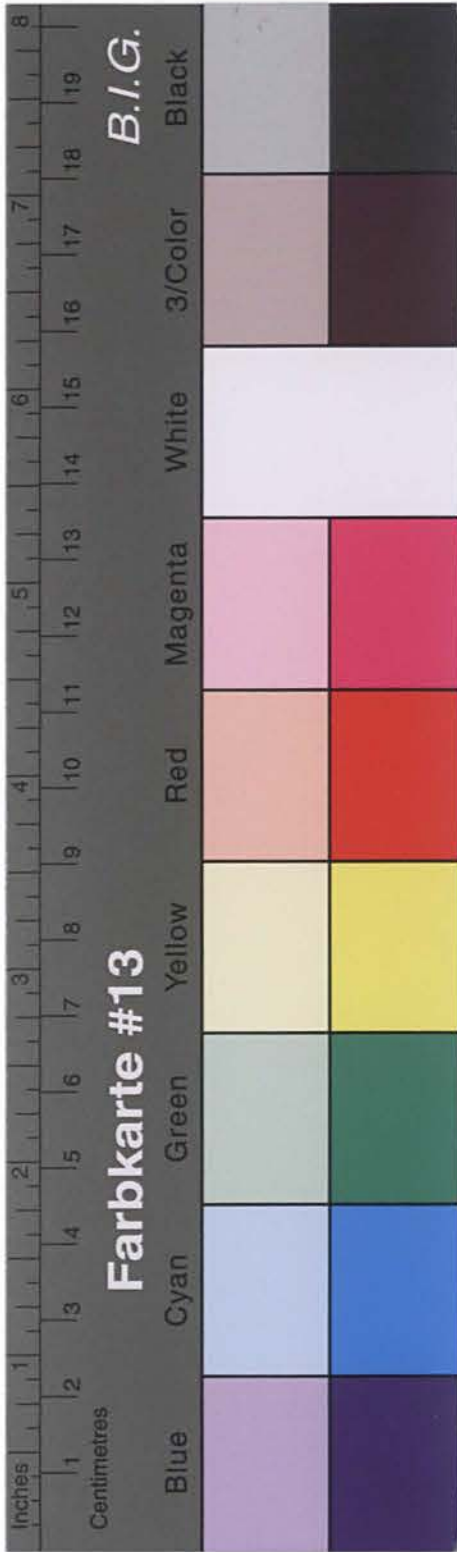




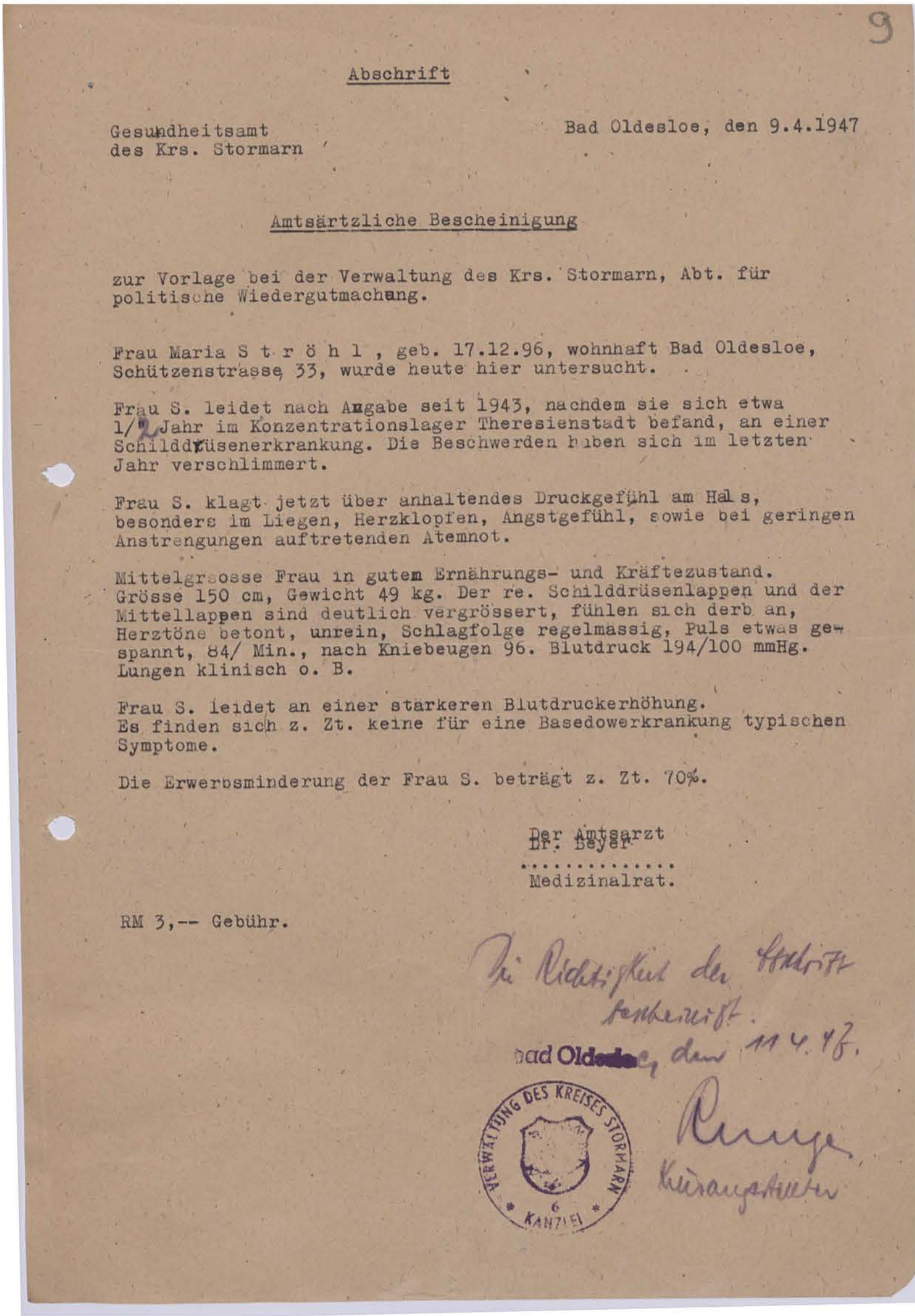
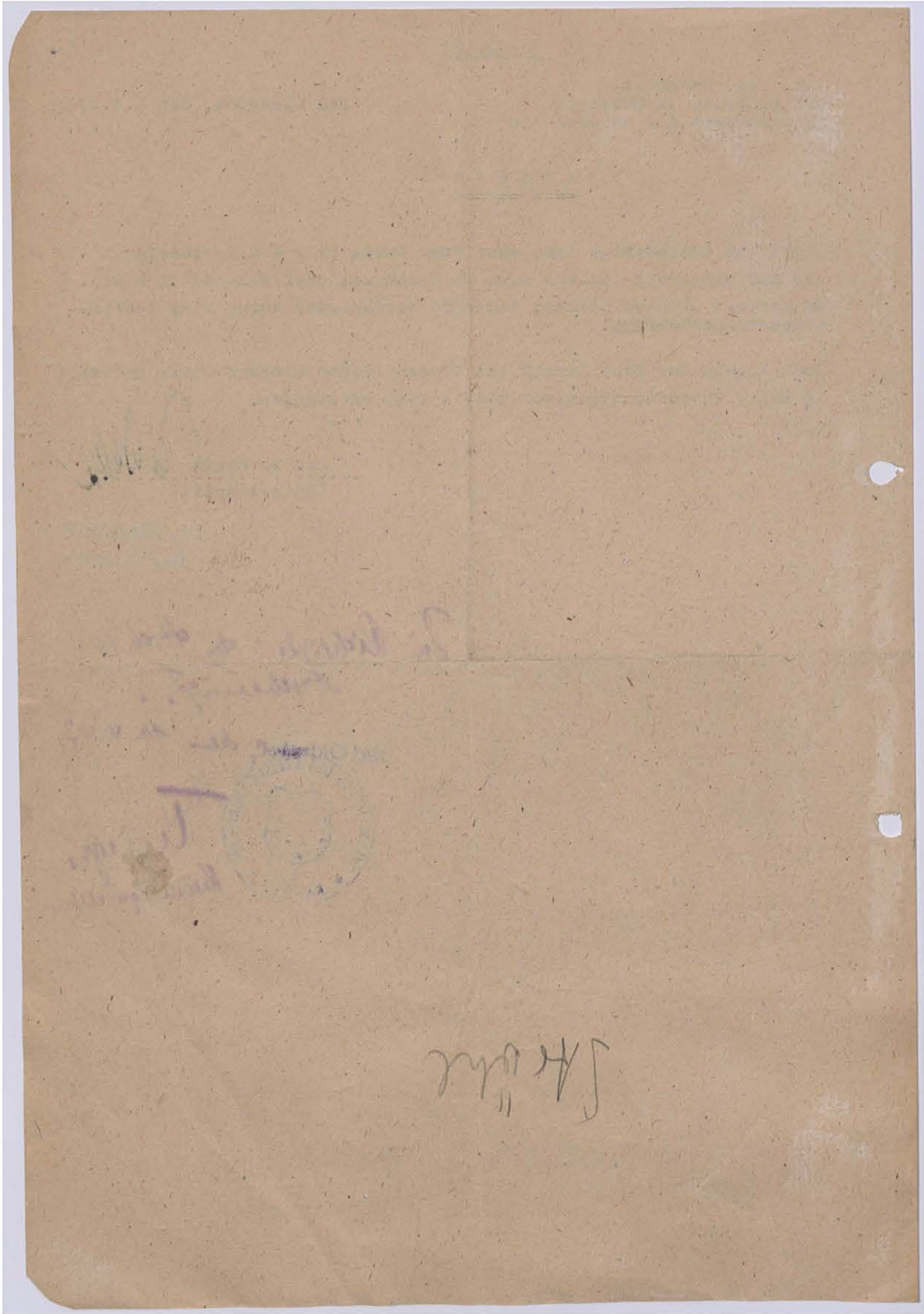
# Kreisarchiv Stormarn B2



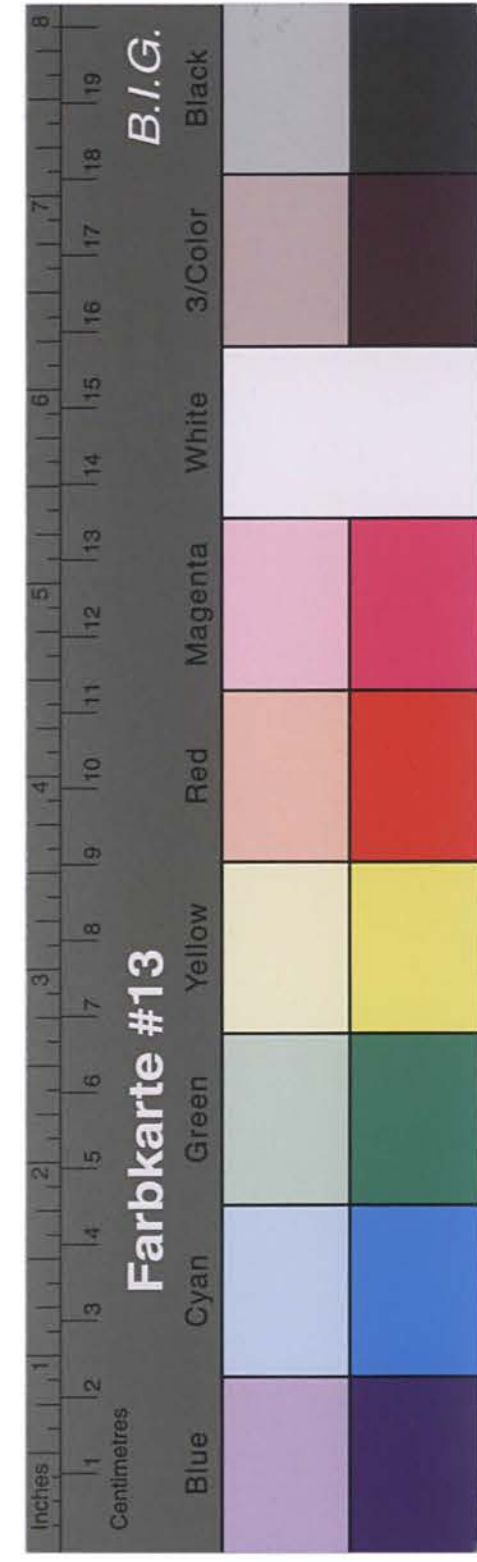




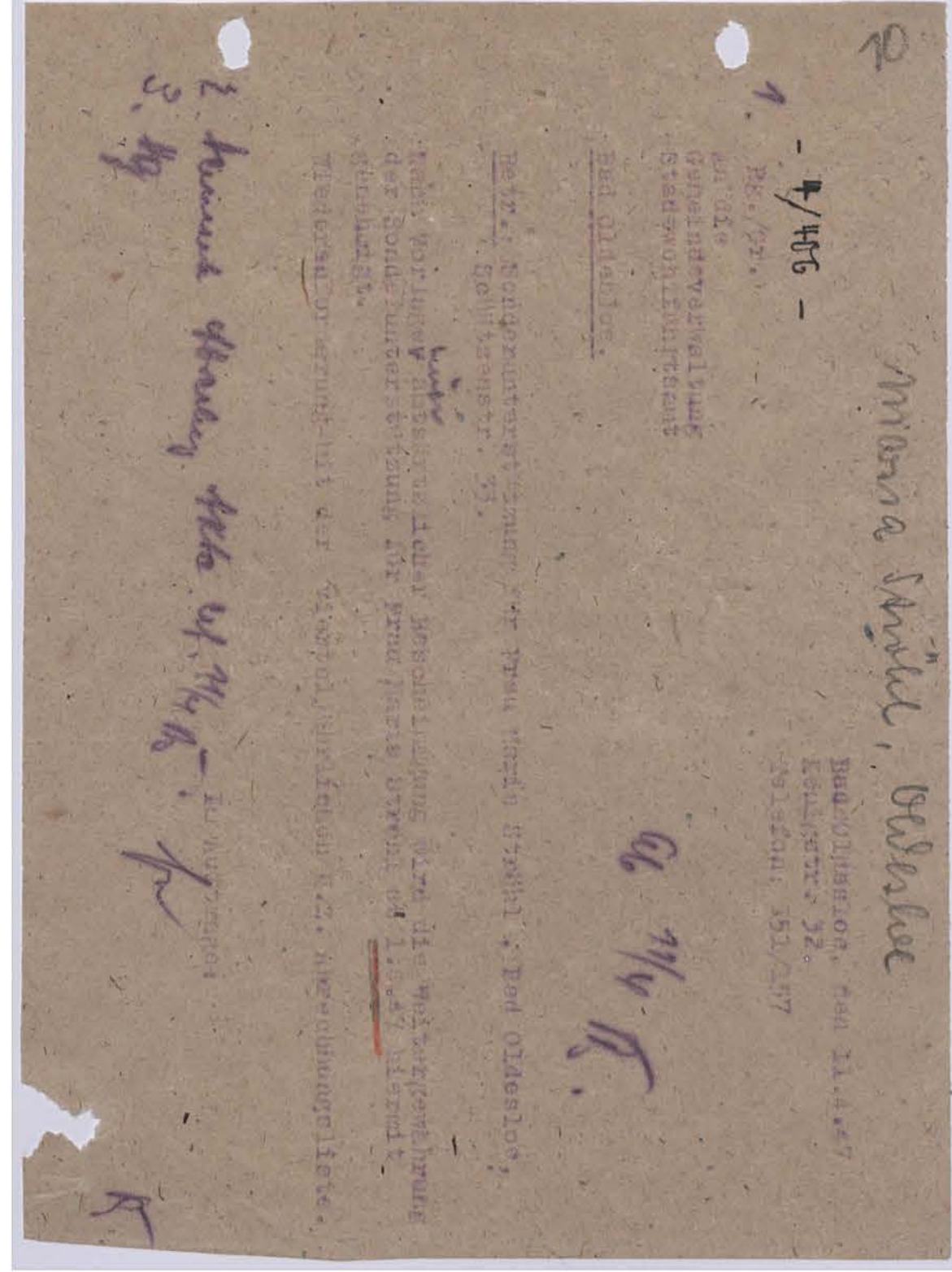
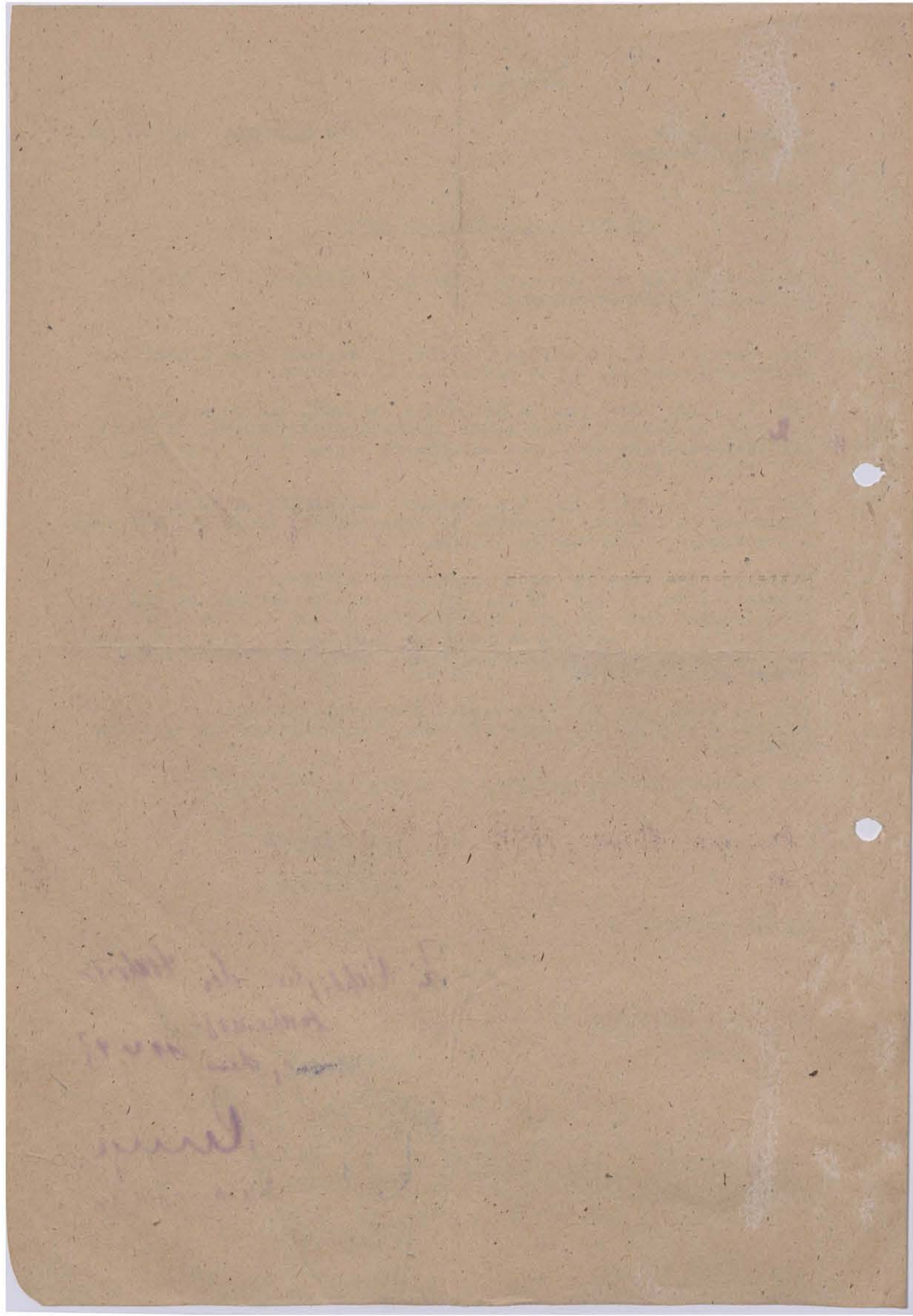
# Kreisarchiv Stormarn B2







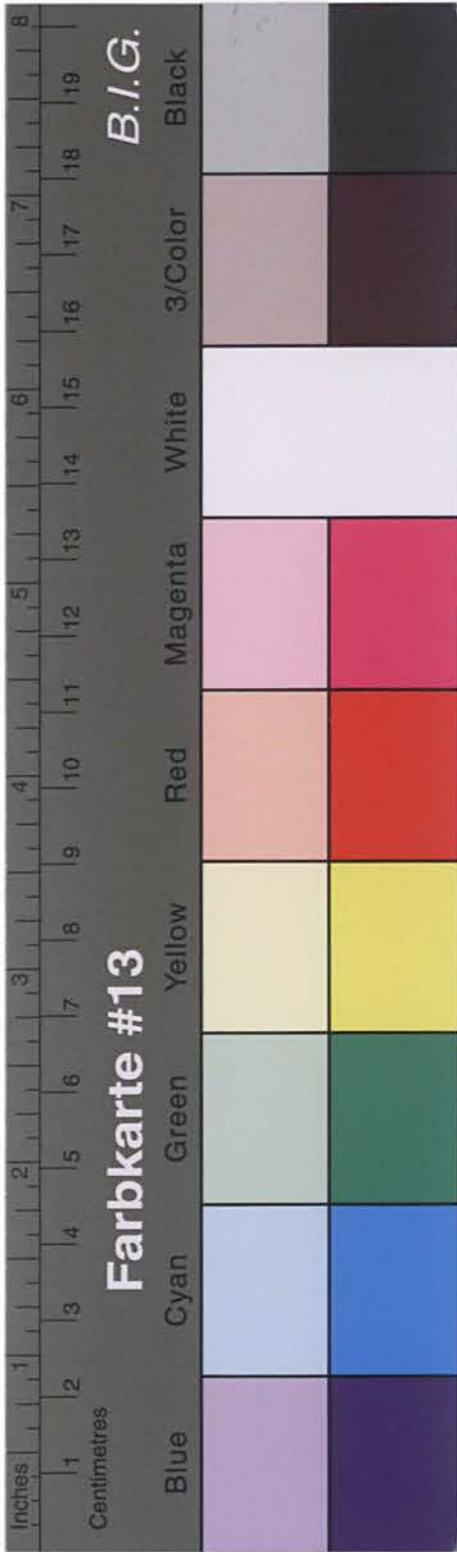
# Kreisarchiv Stormarn B2











# Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: \_\_\_\_\_ in: \_\_\_\_\_

durch: \_\_\_\_\_

Entstandener Schaden:

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I–IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust . . . . .	3000 RM	1/		
Vermögensbeschlagnahme . . . . .	1/	1/		
Geschäftsschädigung . . . . .	1/	25 00 RM		
Verdienstausfall . . . . .	5000 RM	2 000 RM		
Erwerbsminderung . . . . .	1/	1000 "		
Kosten für ärztl. Behdlg. usw. . . . .	1/	1/		
sonstiger Schaden . . . . .	15 00 RM	1800 RM		
zusammen:	95 00 RM	65 00 RM	16 00 RM	

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Bad-Oldesloe, den 30. Februar 1948

Unterschrift: Maria Höhl geb. Jargatz

An \_\_\_\_\_

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,  
Bad Oldesloe

12

4/413 - Ströhl-D./Kl. -  
Bad Oldesloe, den 30. August 1948

Frau  
Maria Ströhl  
in Bad-Oldesloe  
Schützenstrasse 33

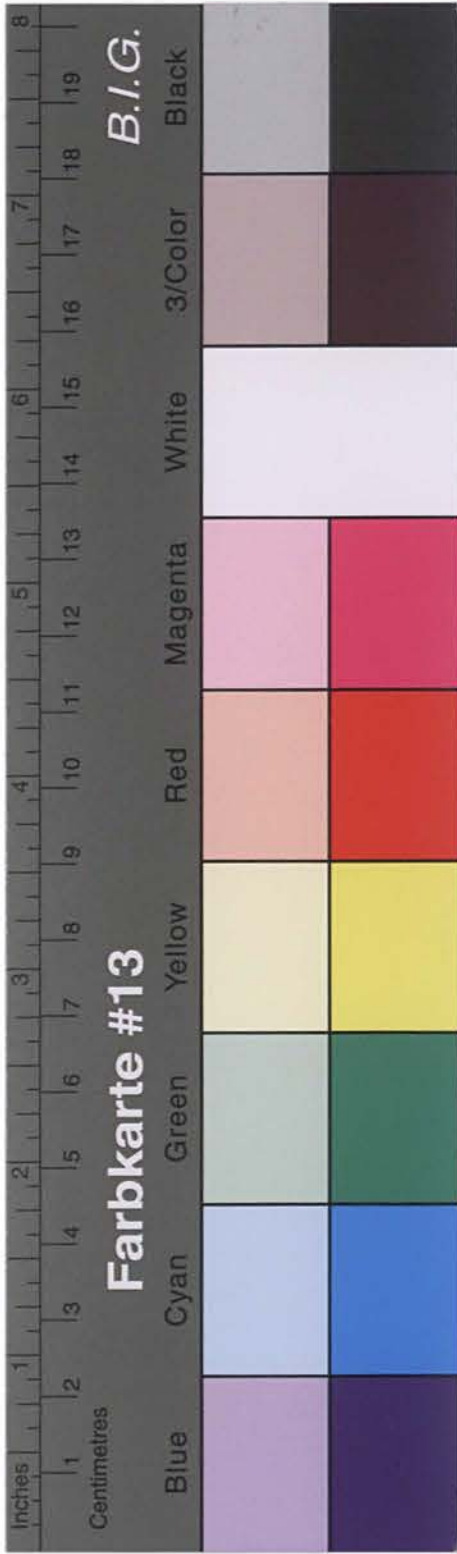
über das Amt Bad Oldesloe -

In Ihrer Betreuungssache erhalten Sie anliegend Ihre Heiratsurkunde, sowie die Verfügung des Regierungspräsidenten in Königsberg zu Ihrer Bedienung zurück.

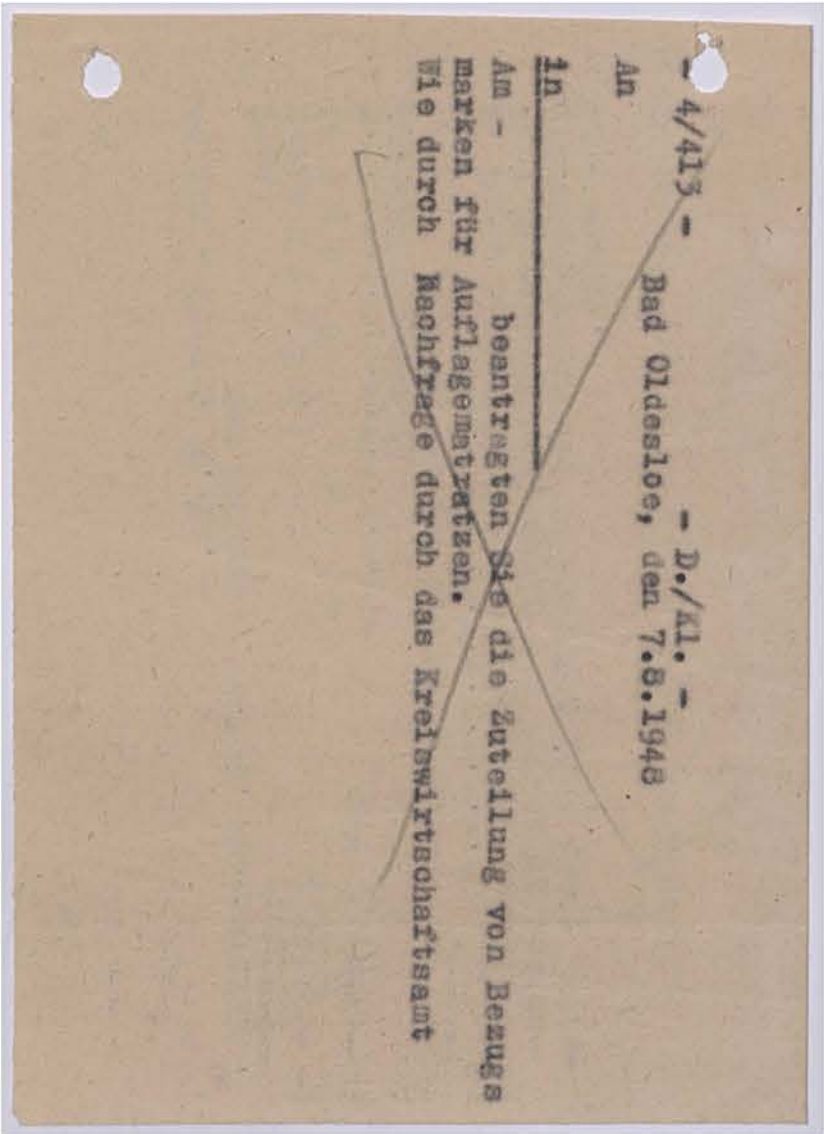
Im Auftrage: W. 31/8. W.

2. W. 5. 50/6-1.





# Kreisarchiv Stormarn B2



13

Ministerium für Arbeit, Wohlfahrt und  
Gesundheitswesen  
Ausführungsbehörde f. Unfallversicherung  
des Landes Schleswig-Holstein  
Referat für Opfer des Nationalsozialismus  
und deren Hinterbliebene.

Antrags - Nr. \_\_\_\_\_  
Freihalten f. Ausführungs -  
behörde. \_\_\_\_\_

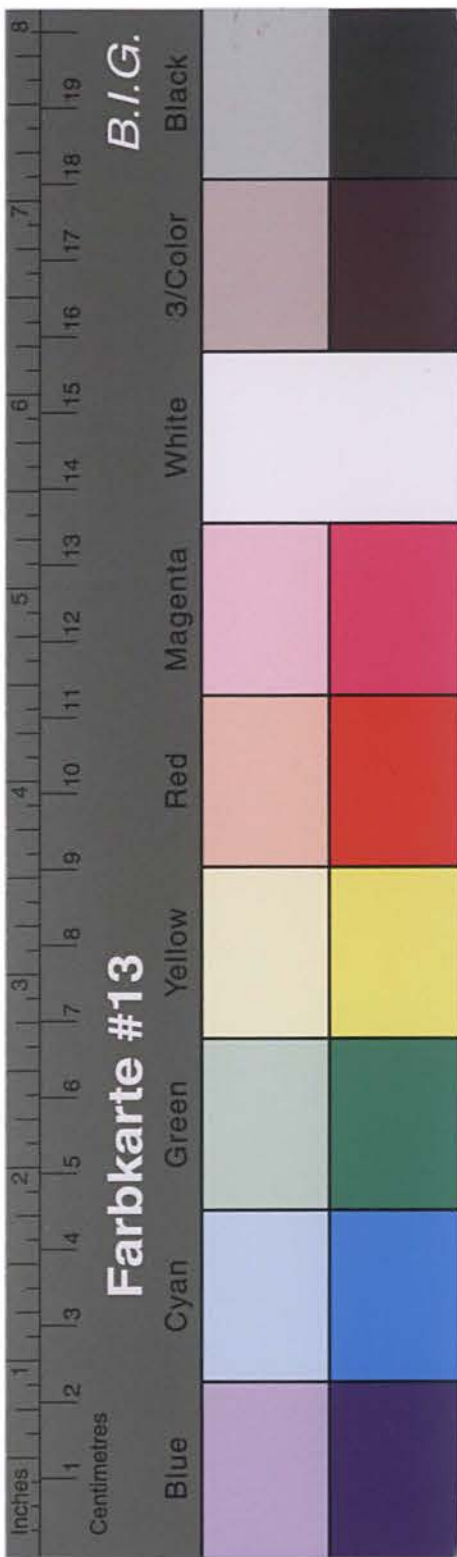
Antrag auf Beschädigtenrente  
bzw. auf Feststellung des erlittenen Schadens  
nach dem Gesetz über die Gewährung von Unfall- und Hinterbliebenenrenten an die  
Opfer der Naziunterdrückung vom 4. März 1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das  
Land Schleswig-Holstein v. 16.48, Nr. 10.)

1a) Antragsteller: a) *Ströhl geb. Sergio Maria* *Hausfrau*  
Familiennam. Vorname letzter Beruf  
b) *17. Dezember 1886 in Gradna*  
Tag, Monat, Jahr u. Ort der Geburt (Krs./Land)  
vgl. Ziffer VI der Vorbemerkung  
c) *Bad Oldesloe Schützenstr. 33 Bad Oldesloe*  
Wohnort Strasse Postanstalt  
d) *geschieden* *Deutsch*  
ledig, verh., verw., gesch., Staatsangehörigkeit  
e) Zahl der Kinder:  
a) unter 16 Jahren b) v. 16 u 25 Jahren c) über 25 Jahren  
falls sie sich in voller Schul-  
oder Berufsausbildung befinden.

Kinder:  
a) Rufname b) Familiennam. c) Geburtsdatum d) Geburtsort  
1) ..... geb. am ..... 19.. in .....  
2) ..... " " ..... 19.. " .....  
3) ..... " " ..... 19.. " .....  
4) ..... " " ..... 19.. " .....  
1) Bei minderjährigen, ent- (Anmerkung: vgl. Ziffer III/V, VI der Vorbemerkung)  
b) mündigten oder unter Pfl-  
schaft stehenden Personen Name  
des gesetzlichen Vertreters.  
(Vater, Mutter oder Pfleger). Familiennam. Vorname Beruf  
Wohnort Strasse Postamt

bitte wenden





# Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

(Durch den Sonderhilfsausschuss auszufüllen)

2. Begründung des Antrages:
- a) Grund der Verfolgung? a) *klassisch. Verfolgte*
- b) Art der Verfolgung? b) *Kz. Haft (Theresienstadt)*
- c) Dauer der Verfolgung? c) *2.4.6.43. bis 2. 8.45*
3. a) Art des Schadens 3a
- 1) Welcher Gesundheitsscha- 1) *Schilddrüsenerkrankung, Druck-  
den ist nach Meinung d. *getühl. am Hals, Herzklappen*  
Antragstellers durch die  
Verfolgung entstanden?*
- 2) Welche Körperteile sind 2) *siehe 3. a 2)*  
durch den Schaden betrof-  
fen?  
(Vollzählige u. genaue An-  
gaben z.B. Rechter Oberarm)
- 3) Welcher Art ist der Schaden? *siehe wie vor*  
(Gliedverlust, Knochenbruch)  
mit oder ohne offene Wun-  
de, Augen- oder Ohrerleiden,  
Erkrankung der inneren Or-  
gane Herz, Leber, Lunge u. dgl.)
- 4) Sind diese Schäden bereits 4) *ja*  
ärztlich behandelt worden?  
a) durch wen? (genaue Anschr.) a) *Dr. Ruppert, Dr. Bernheim, Bad. Odesloe*  
b) Wann? b) *1946*  
c) Wie? c) *ambulant*
- b) Ursache des Schadens: 3b
- 1) Wodurch ist der Schaden 1) *Hunger und unmenstru-  
entstanden? *schmerz. Arbeit während der  
Haft**
- 2) Ist der Schaden auf ein 2) *2*  
Verschulden Dritter zurück-  
zuführen?
- 3) Liegt ein Verschulden der 3) *ja*  
Anstaltsleitung vor?
- c) Zeitpunkt des Schadens? 3c
- 1) Wann ist der Schaden vom 1) *Während der Haft entstanden,  
Antragsteller zum ersten *später verschlimmert*  
Male bemerkt worden?*
- 2) Wie lange hat dieser Krank- 2) *nach heute*  
heitsbefund vorgelegen?

- 3 -

- 3 -

- 3) Welche Folgen dieses Schadens  
sind z.Zt. der Antragstellung  
noch vorhanden? 3 *Schilddrüsenerkrankung  
Herzschaden*
- d) Nachweis des Schadens:  
(Zeugen, eidesstattliche Ver-  
sicherungen) 3 d) *Ärztliche Bescheinigungen  
meiner behandelnden Ärzte*
4. a) Welchen gesetzlichen Kranken- 4 a)  
kassen gehört der Beschädigte an?  
1) Vor der Verfolgung? 1) *Allgemeine Ortskrankenkasse  
Königsberg*
- 2) z.Zt. der Antragstellung  
(Vgl. Ziff. VII der Vorbemerkg.) 2) *nein*
- b) Hatte der Beschädigte vor der 4 b)  
Verfolgung volle Arbeitskraft?  
Vorneinendenfalls, weshalb nicht? 1) *ja*
- c) Bezieht oder bezog der Beschä- 4 c)  
digte Angestellten-, Unfall- oder  
Invalidenrente, Knappschafts-  
sion, Ruhegeld oder Gebühnisse  
auf Grund d. Reichsversicherungs-  
ordnung, Rente nach der Sozialver-  
sicherungsdiraktive Nr. 27 oder  
sonstige Renten? *nein*
- Bejahendenfalls von welcher Stelle  
u. unter welchem Rentenzeichen?
5. Sonstige Bemerkungen? 5.

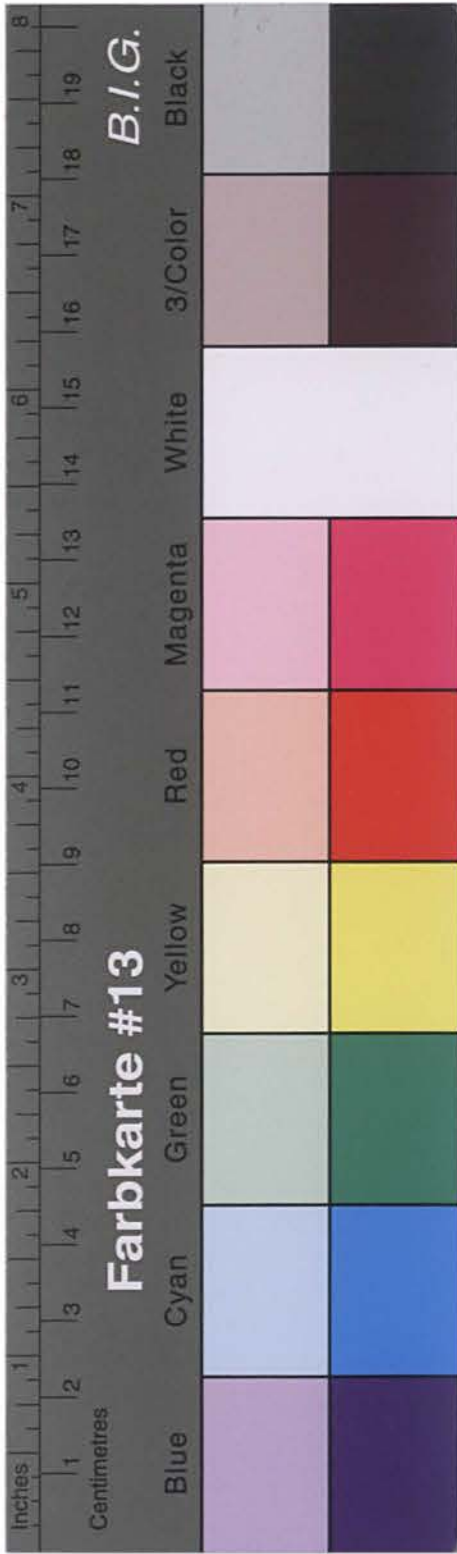
Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort, ... *Bad. Odesloe*, ... den *26. August*, 1948

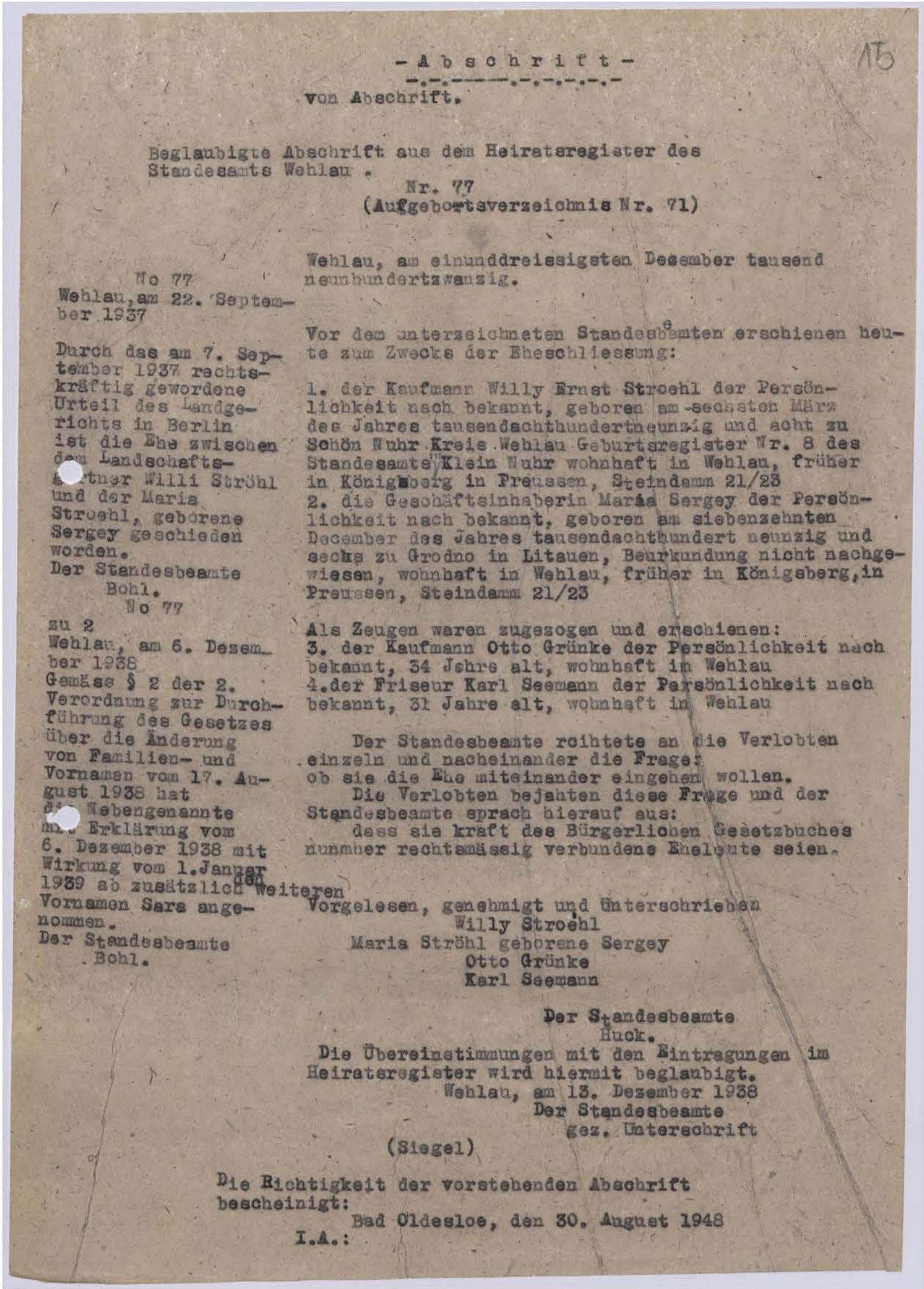
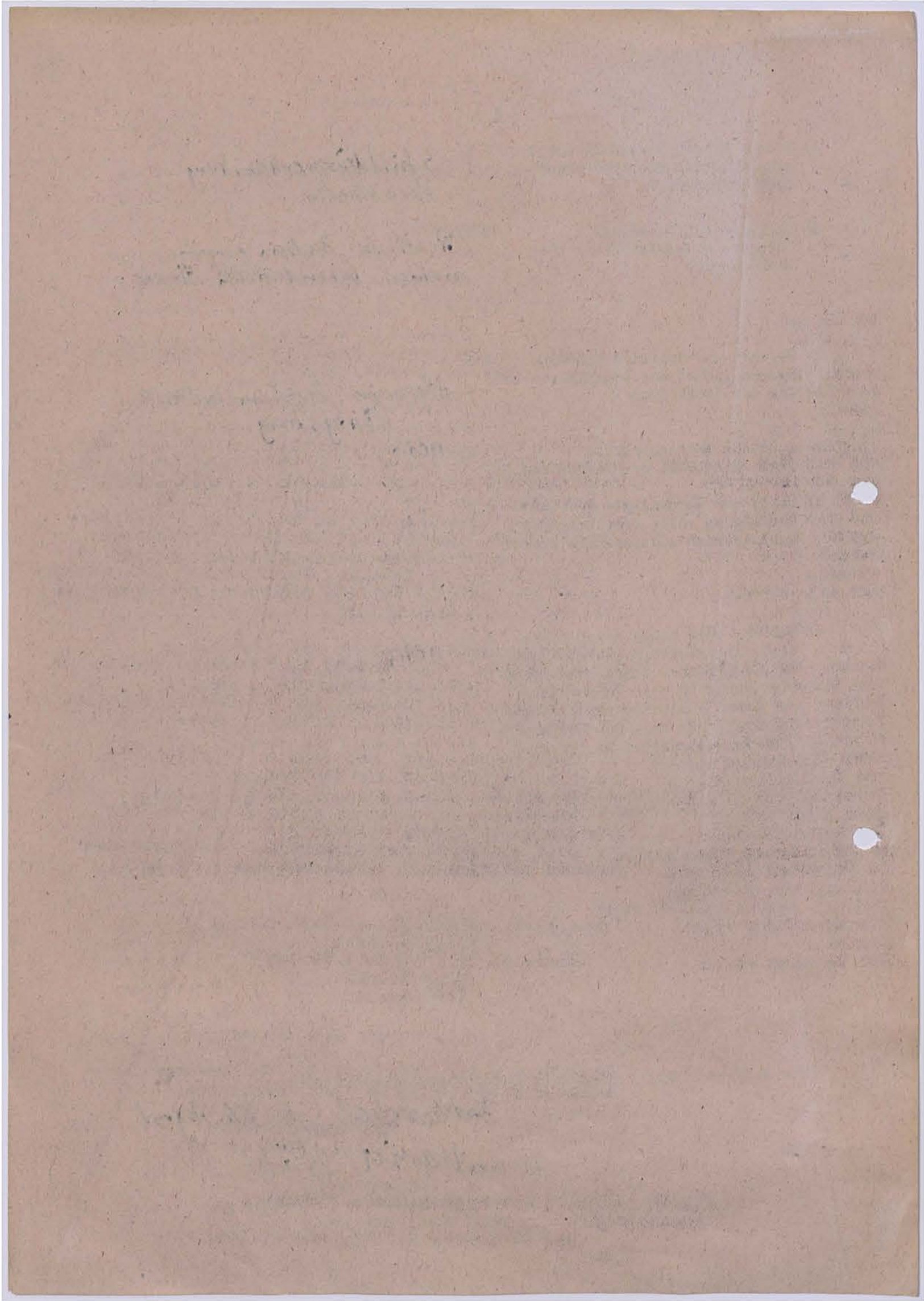
*Maria. Frühl*

(Unterschrift)  
des Antragstellers bzw. seines ge-  
setzlichen Vertreters.)

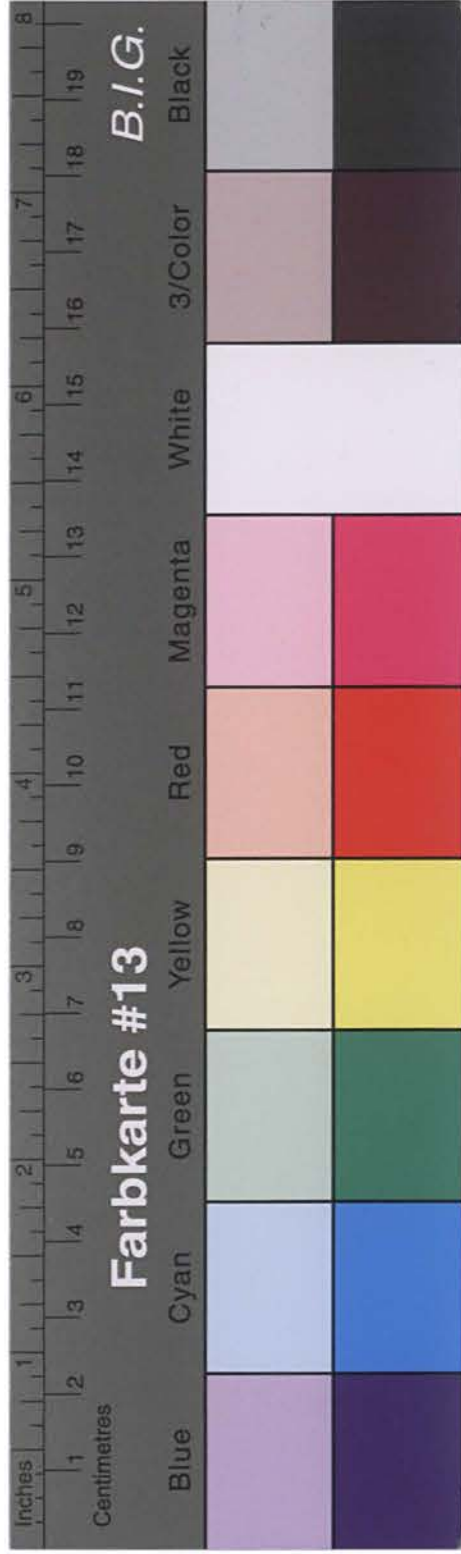




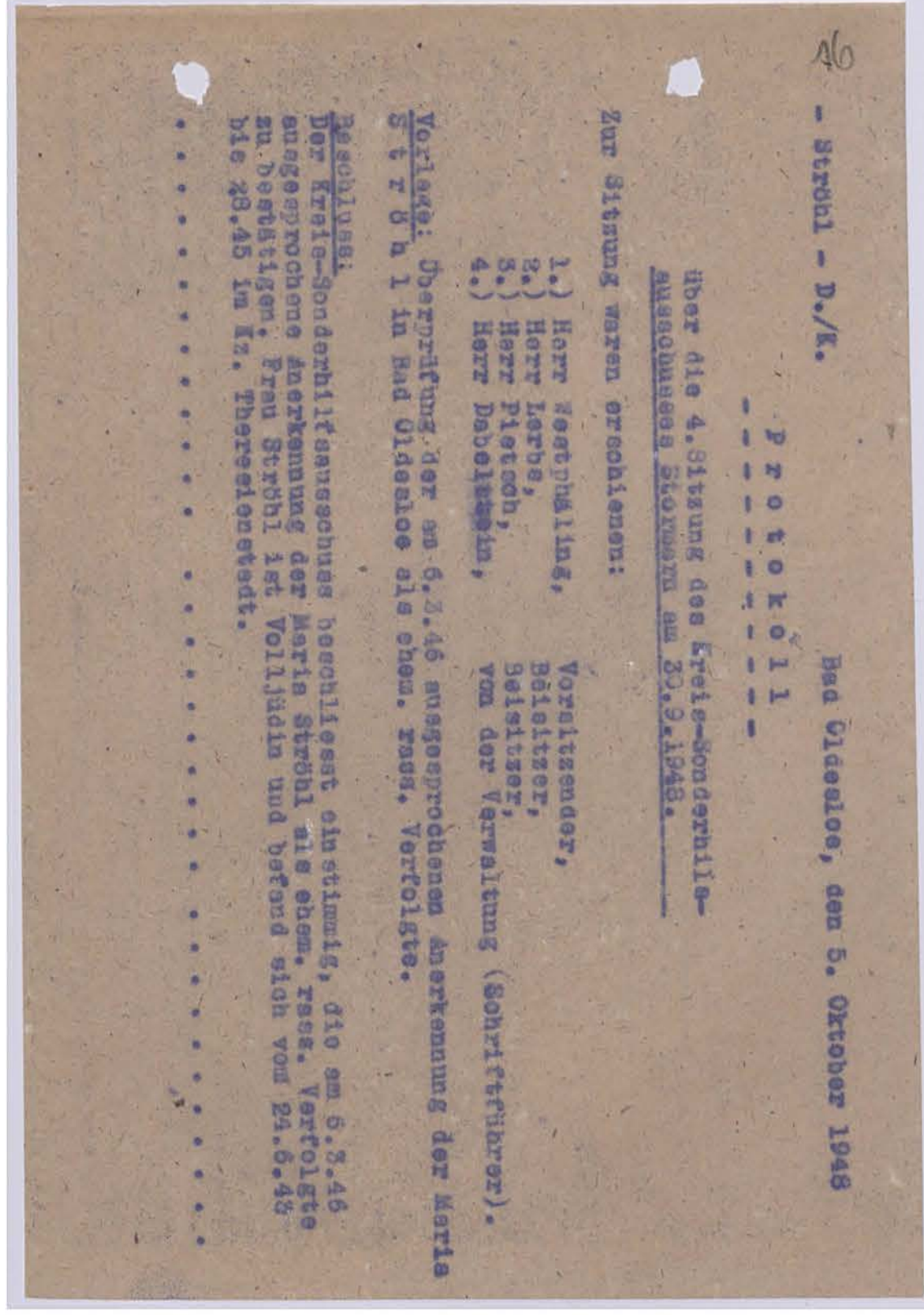
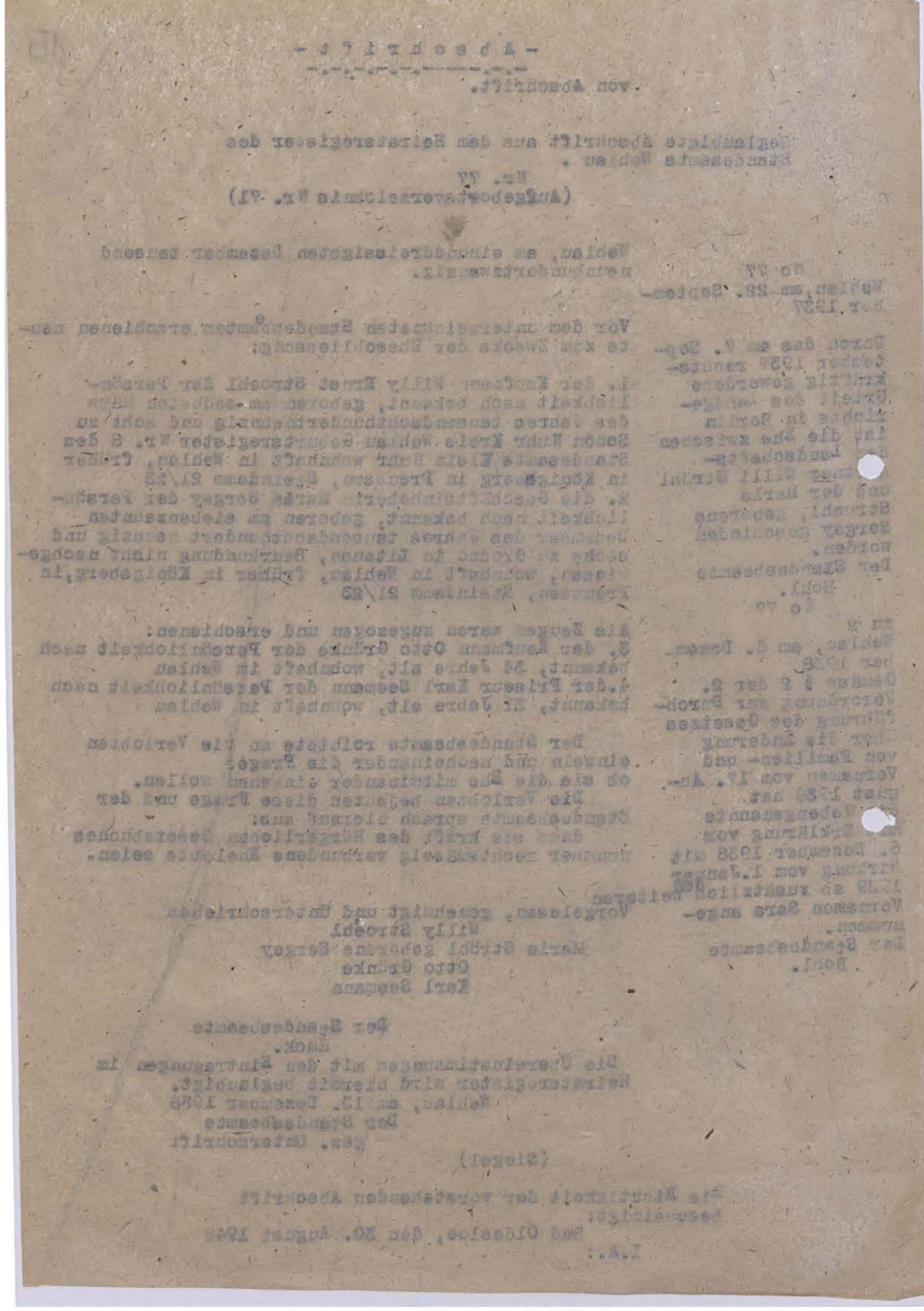
# Kreisarchiv Stormarn B2







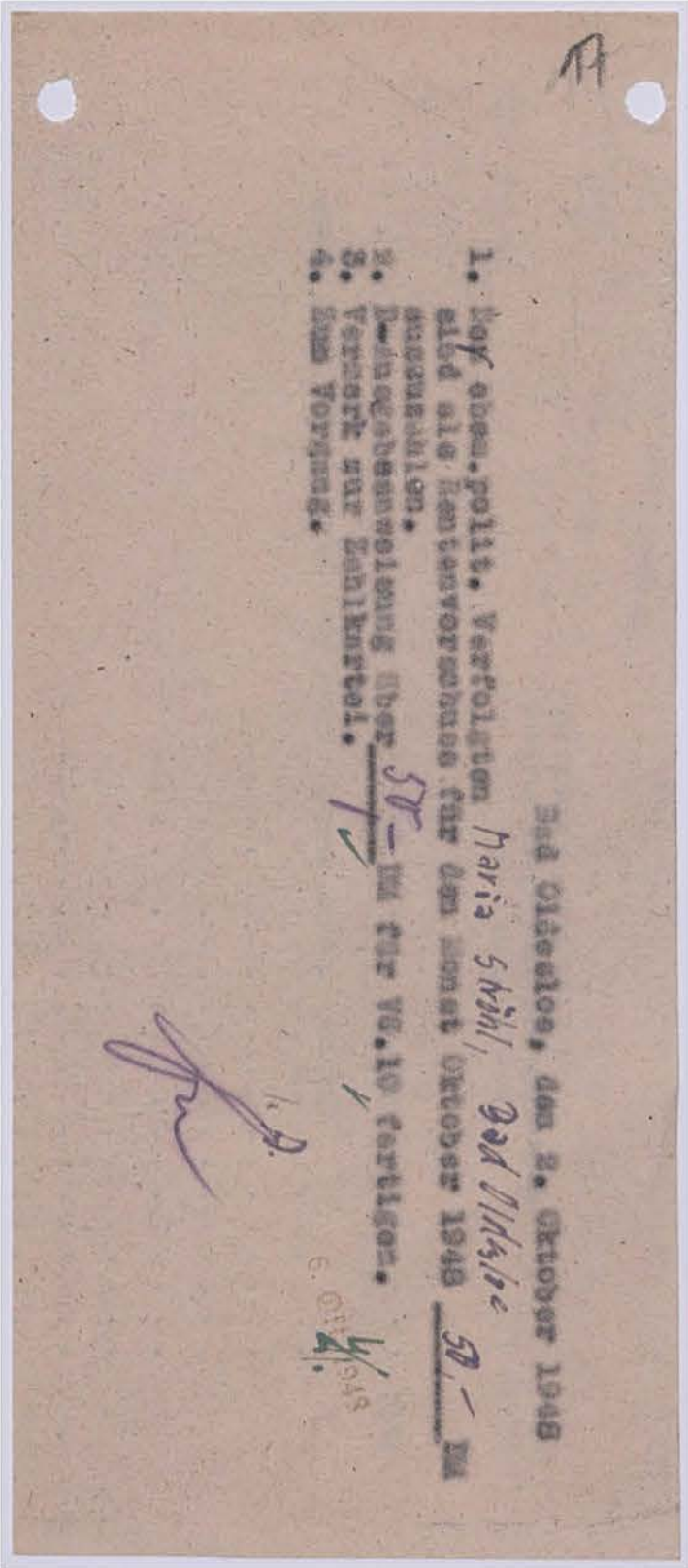
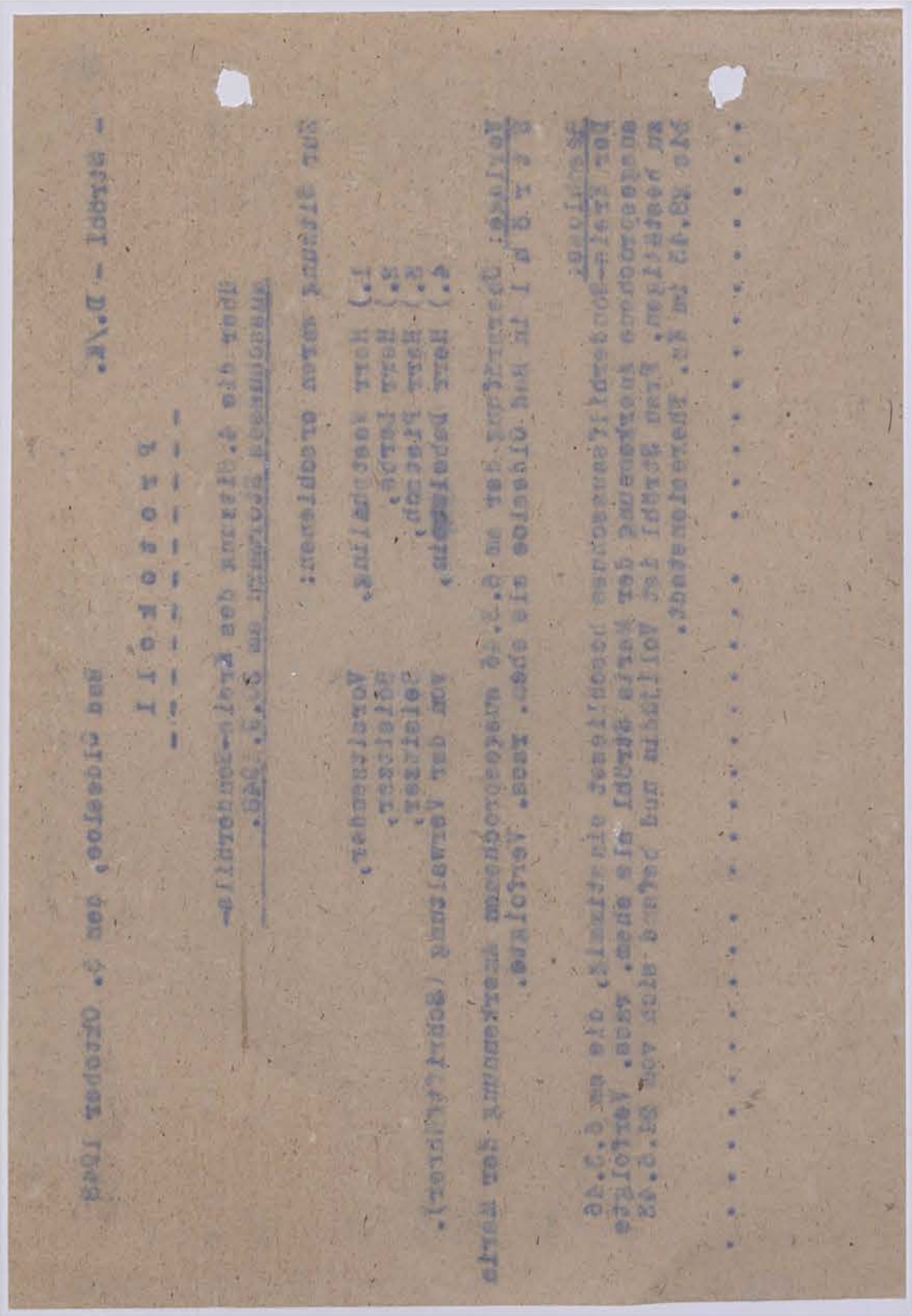
# Kreisarchiv Stormarn B2





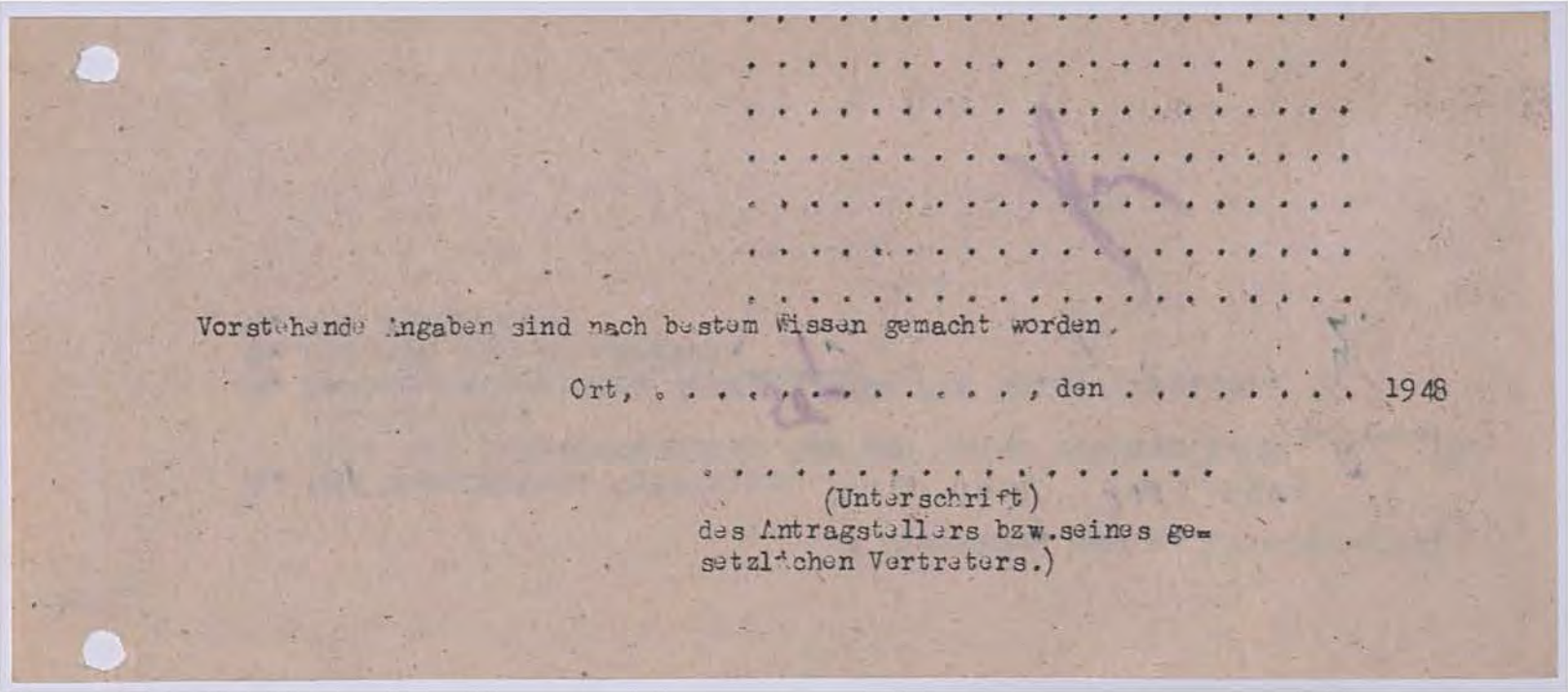
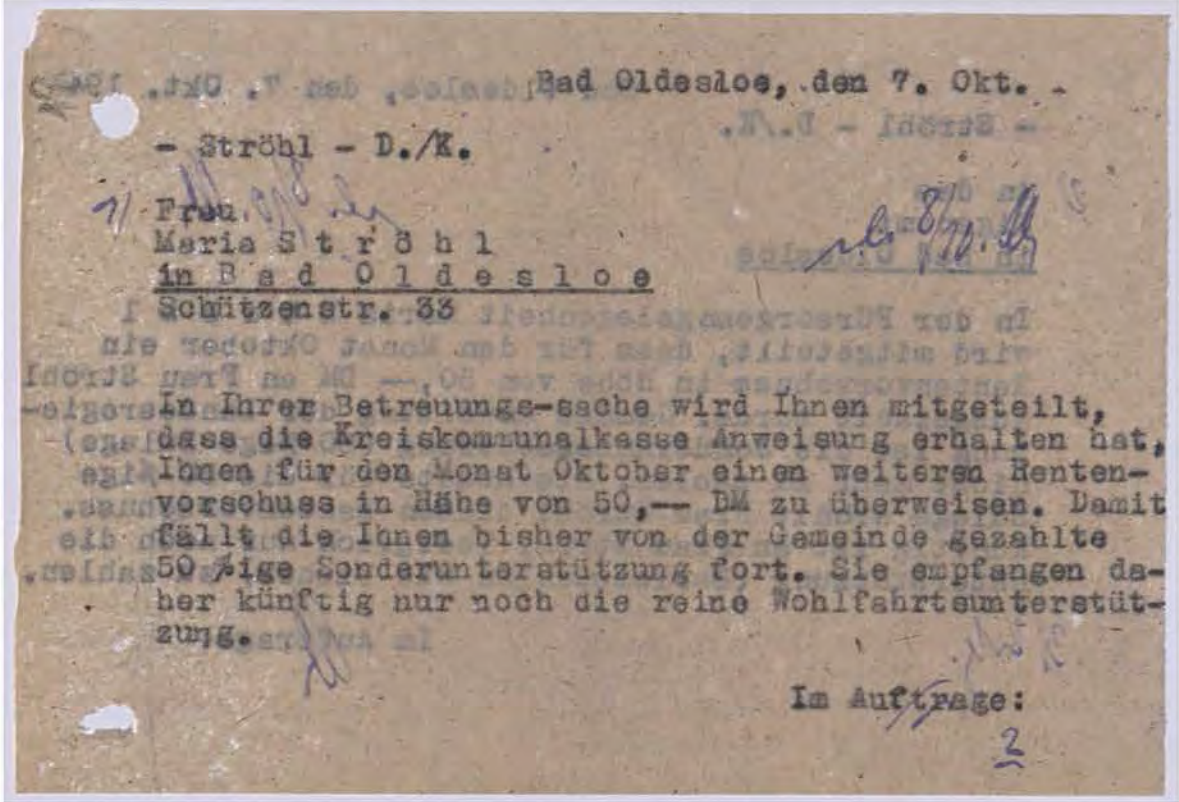


# Kreisarchiv Stormarn B2

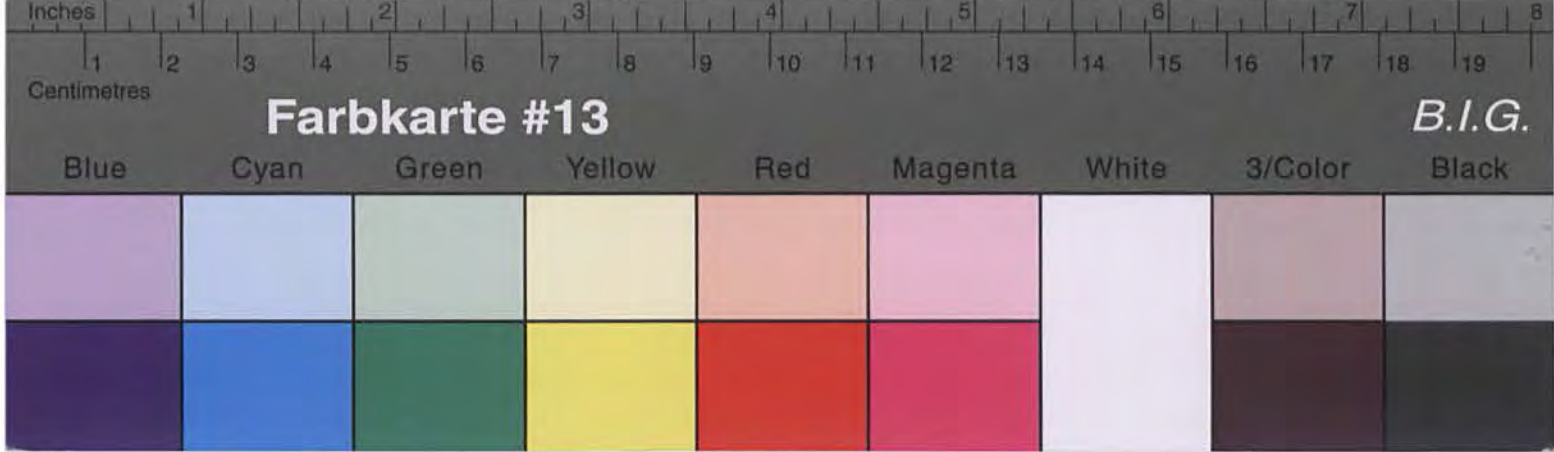




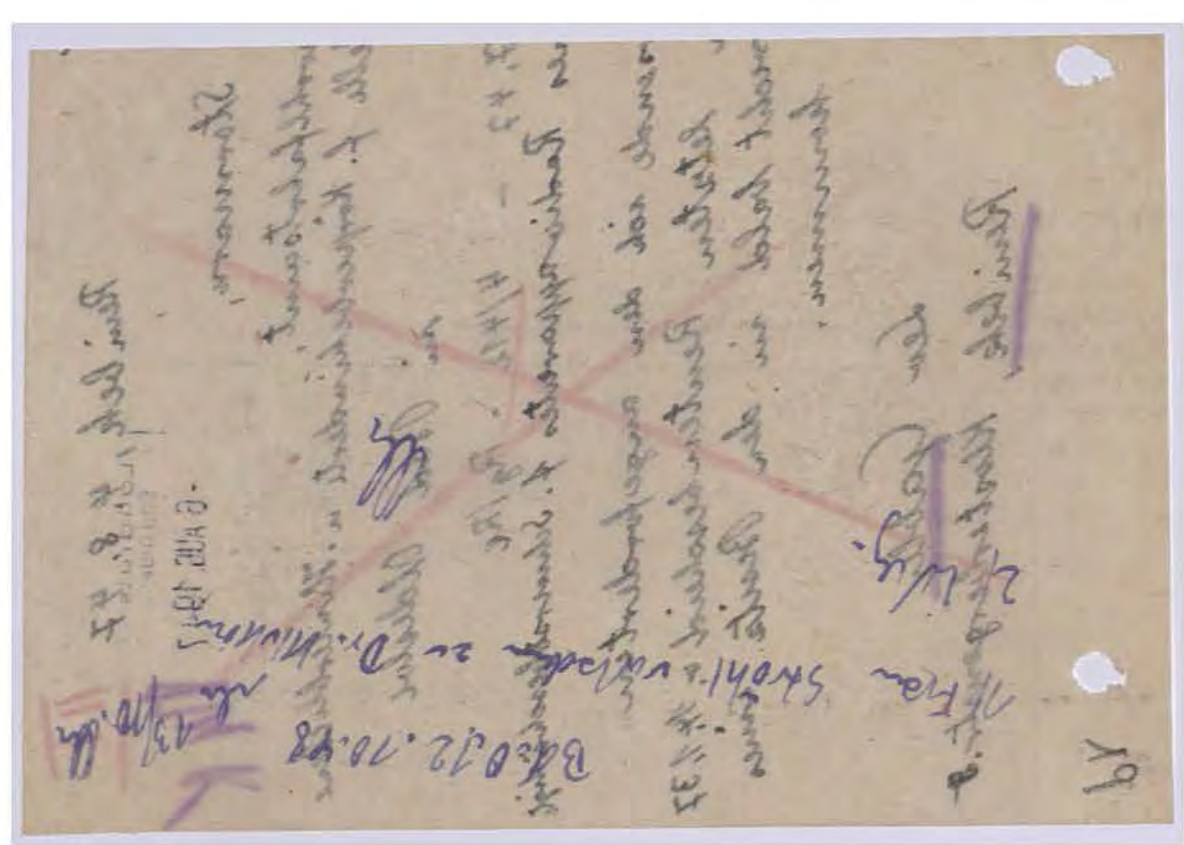
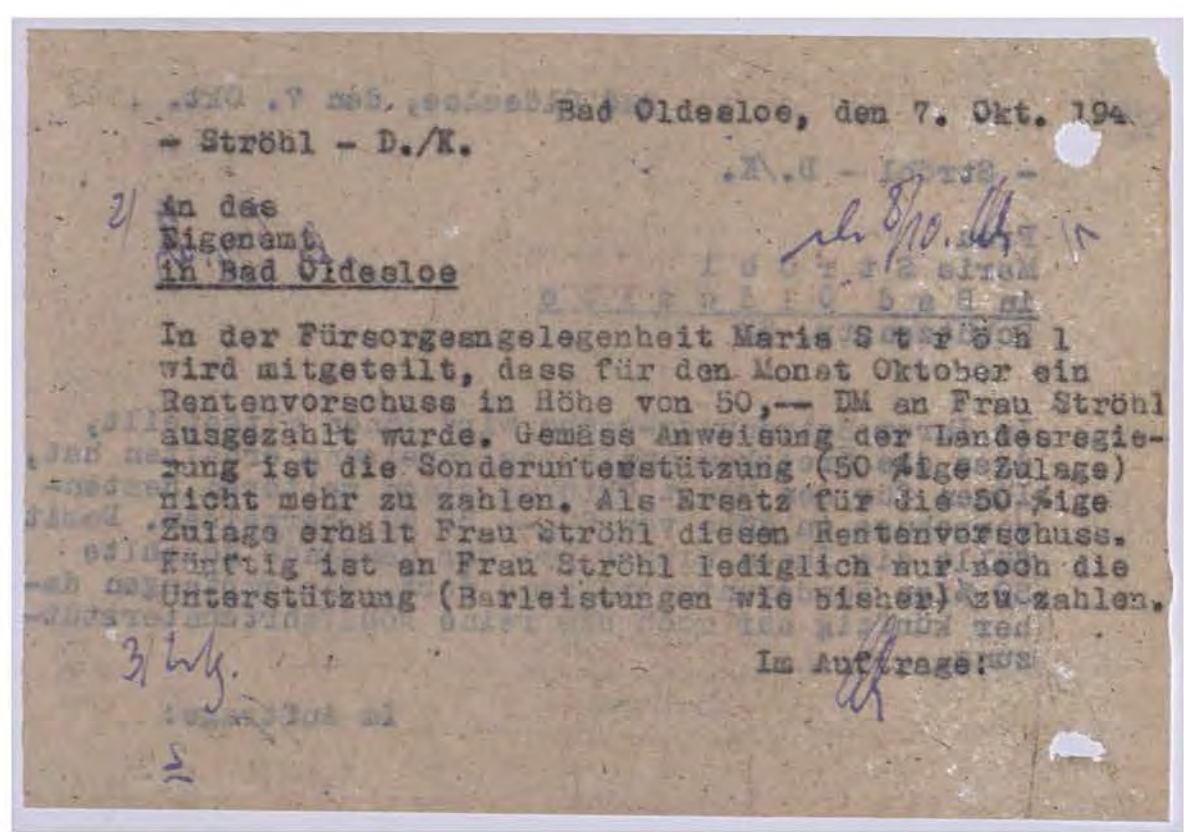
# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2







Bad Oldesloe, den 4. Nov. 1947

- Ströhl - D./K.

An die  
Gemeindeverwaltung  
in Bad Oldesloe

In der Betreuungssache der anerkannten rass. Verfolgten Maria Ströhl in Bad Oldesloe werden die Akten als Anlage zurückgereicht mit dem Bemerkn, die Mietbeihilfe vorläufig in voller Höhe auszu zahlen. Mit dem Abschluss des Rentenverfahrens aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.46 dürfte als bald zu rechnen sein.

Im Auftrage:

Rückb. 4.8.47  
- 6 AUG 1947

Stormarn,  
verpflichtet, die f. Körperbeschädigte u. Hinterbliebenen in Bad Oldesloe zu unterstützen.

7.47 - 4/4/47 - 19/47  
es Radioapparate f. Schwerbeschädigte  
sowie ich die angeforderten  
letzten Rentenbescheid v. 14.1.37  
nicht bald in der Breite heraus  
kommen.

der Galt  
Rückb. Klosterbergstr. 8



21

Bad Oldesloe, den 4. November 1948

- Ströhl - D./K.

An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen  
Ref. VI-D 6  
in K i e l  
Gartenstr. 7

Betrifft: Gewährung von Renten für Ansprachsberechtigte nach dem Gesetz vom 4.3.48.

In der Betreuungssache der anerkannten ehem. rass. Verfolgten Maria Ströhl in Bad Oldesloe werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

- Antrag auf Beechädigtenrente,
- Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung z. Zt. 70 % beträgt,
- Liquidation des Dr. med. Klukow über 6,-- DM,
- Abschrift des Protokolls der 4. Sitzung des KSHA.,
- Abschrift der Heiratsurkunde,
- die Handakten des KSHA.

Die Rentenvorschüsse für die Monate Oktober und November mit je 50,-- DM rufen inzwischen an Frau Ströhl ausbezahlt.

Im Auftrage:

2/11/48

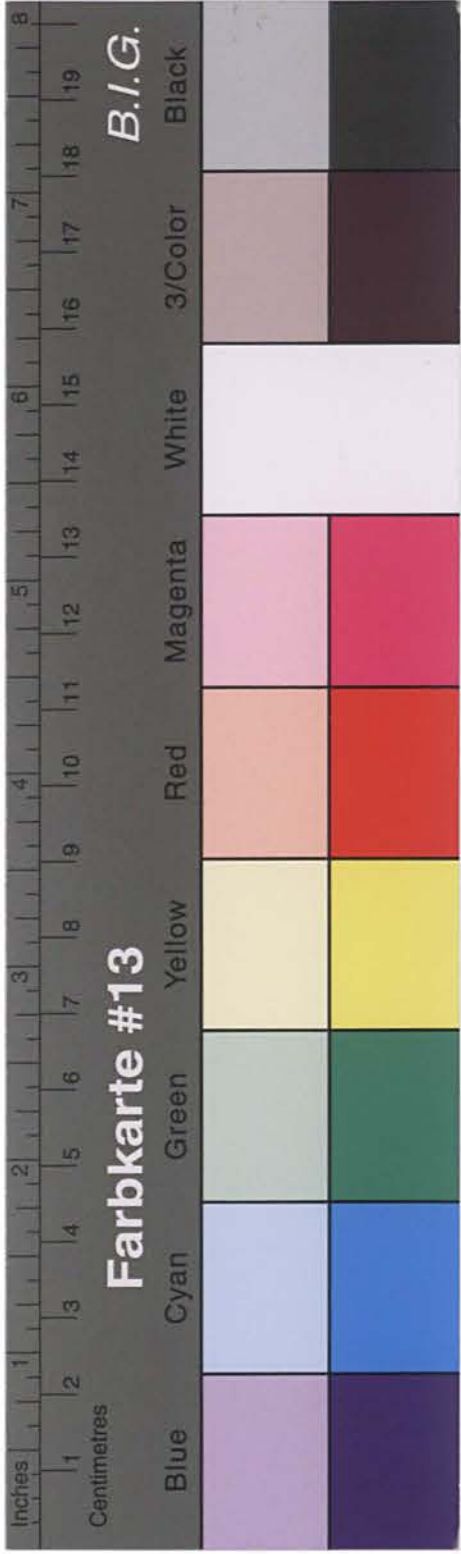
Im Auftrage:

2/11/48

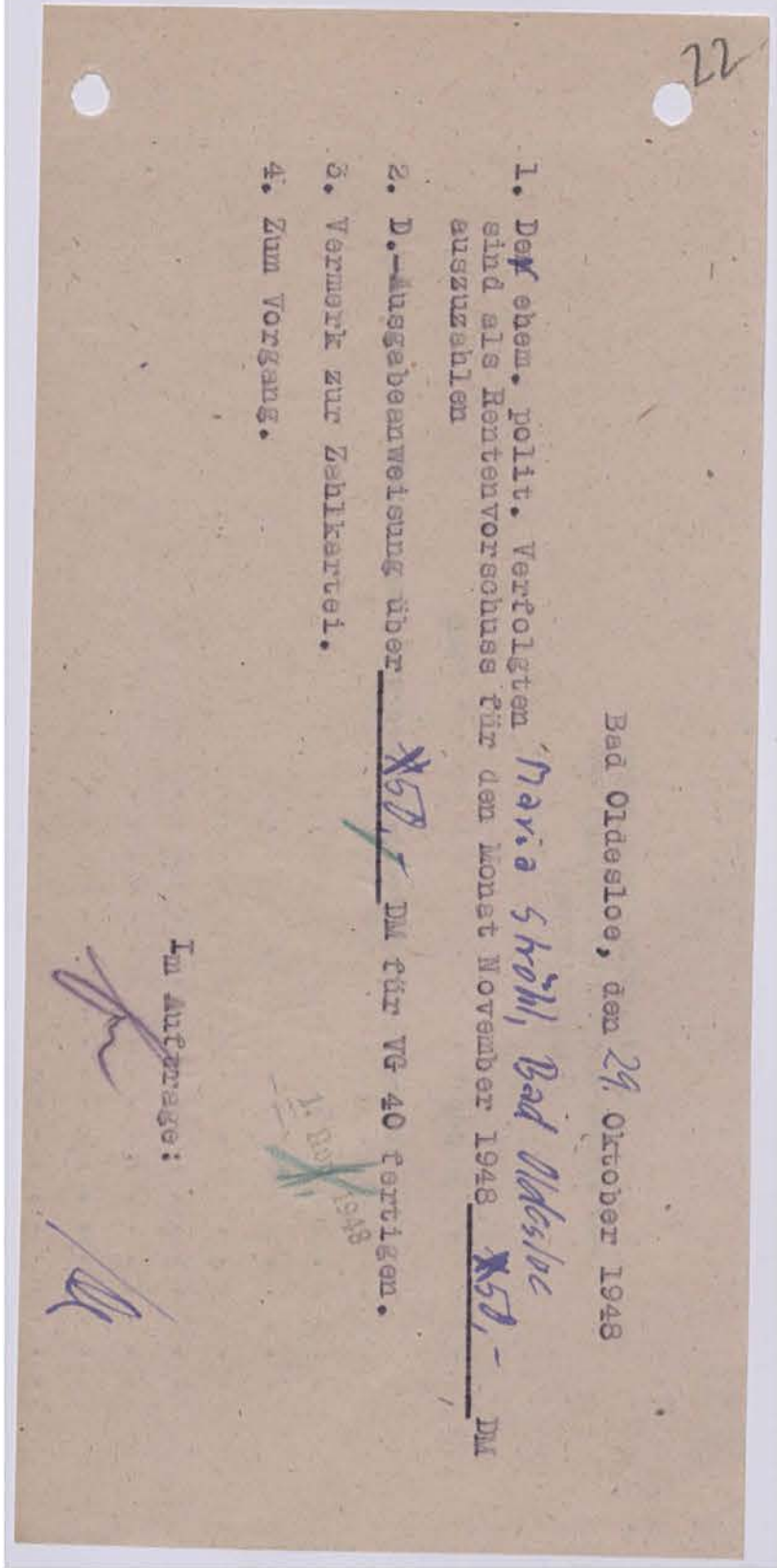
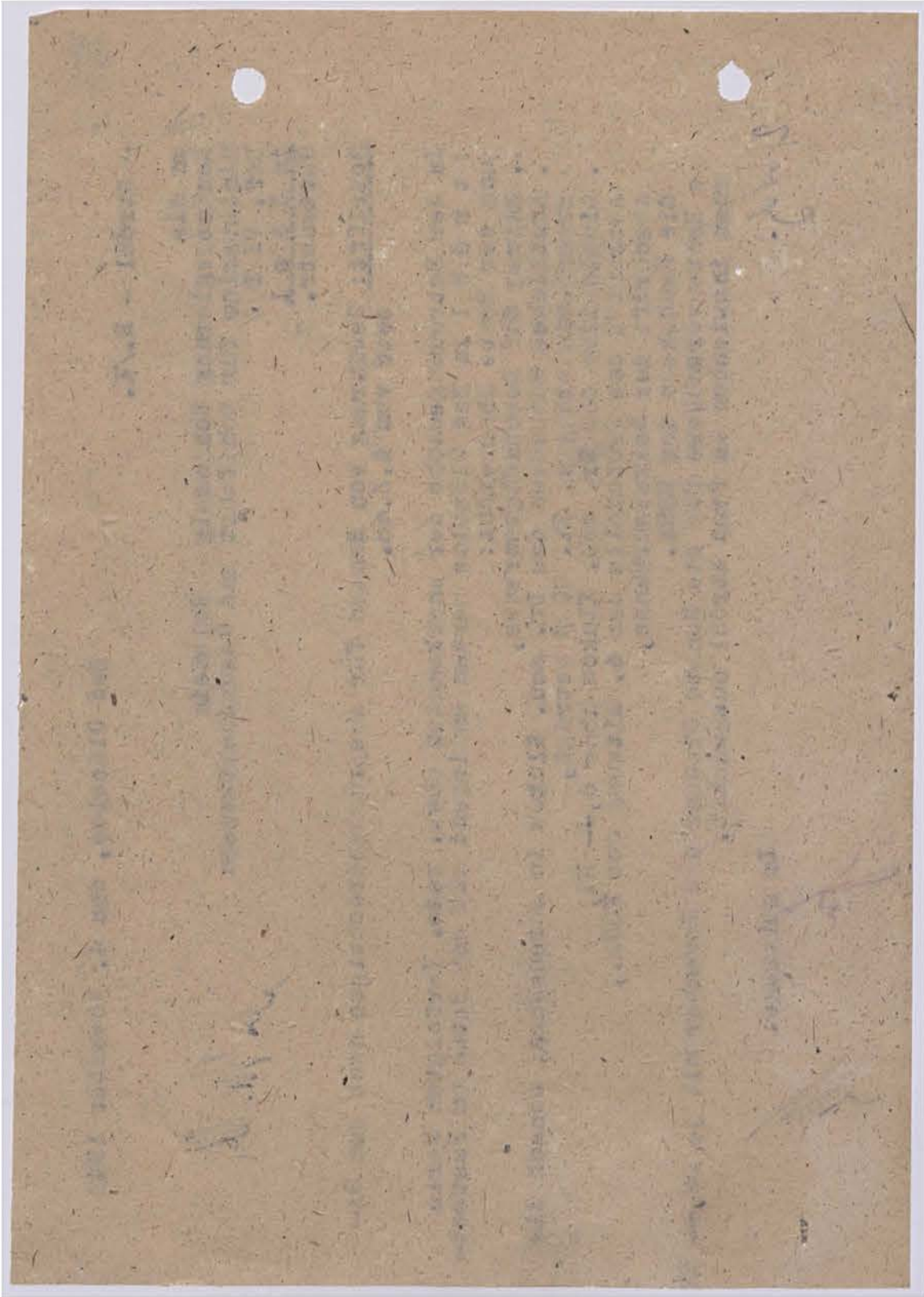
Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



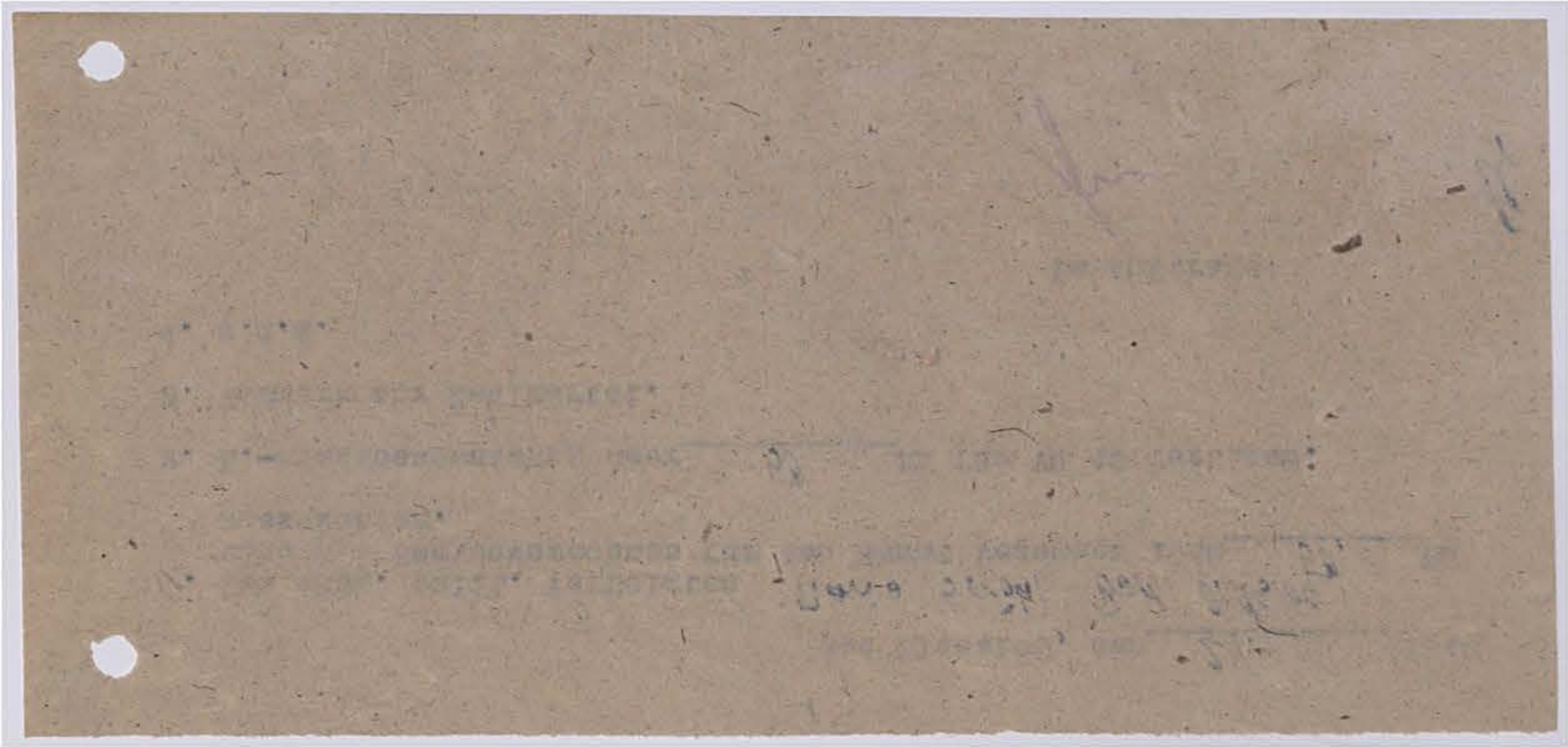
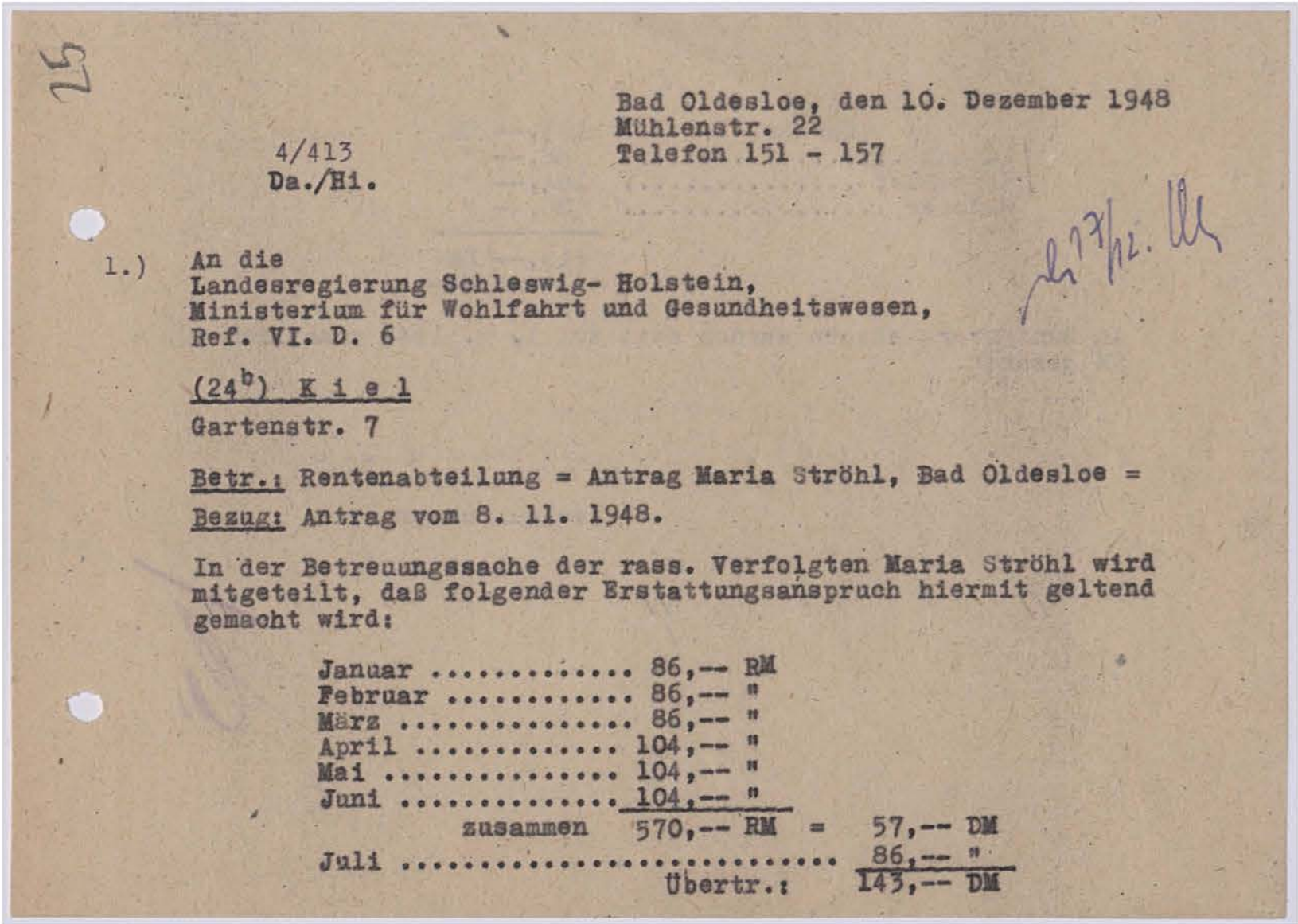








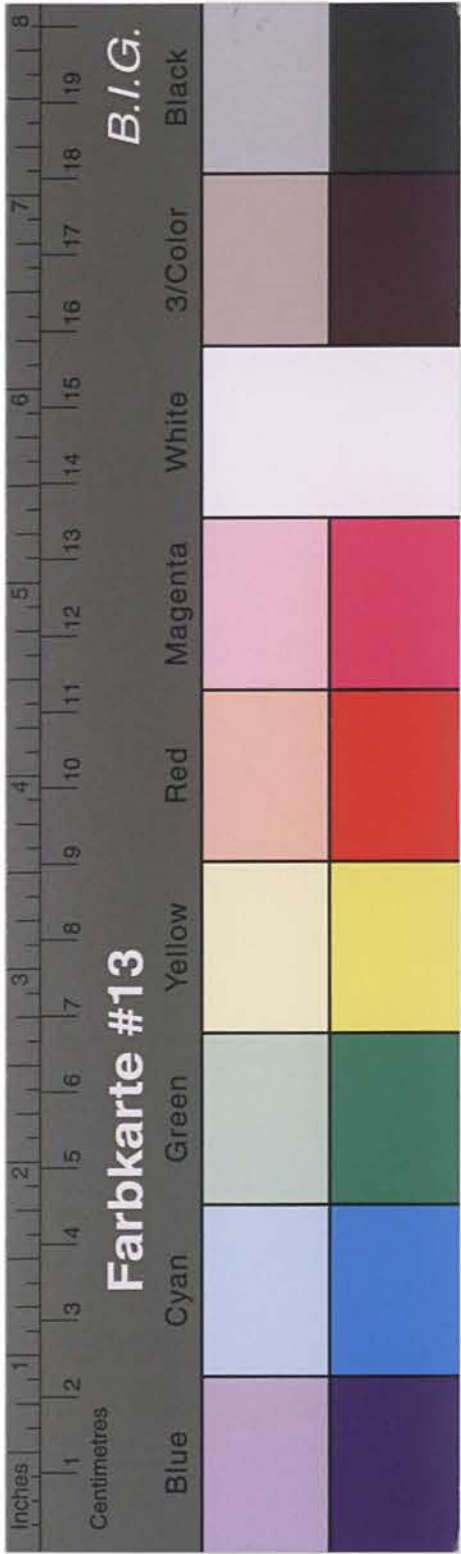




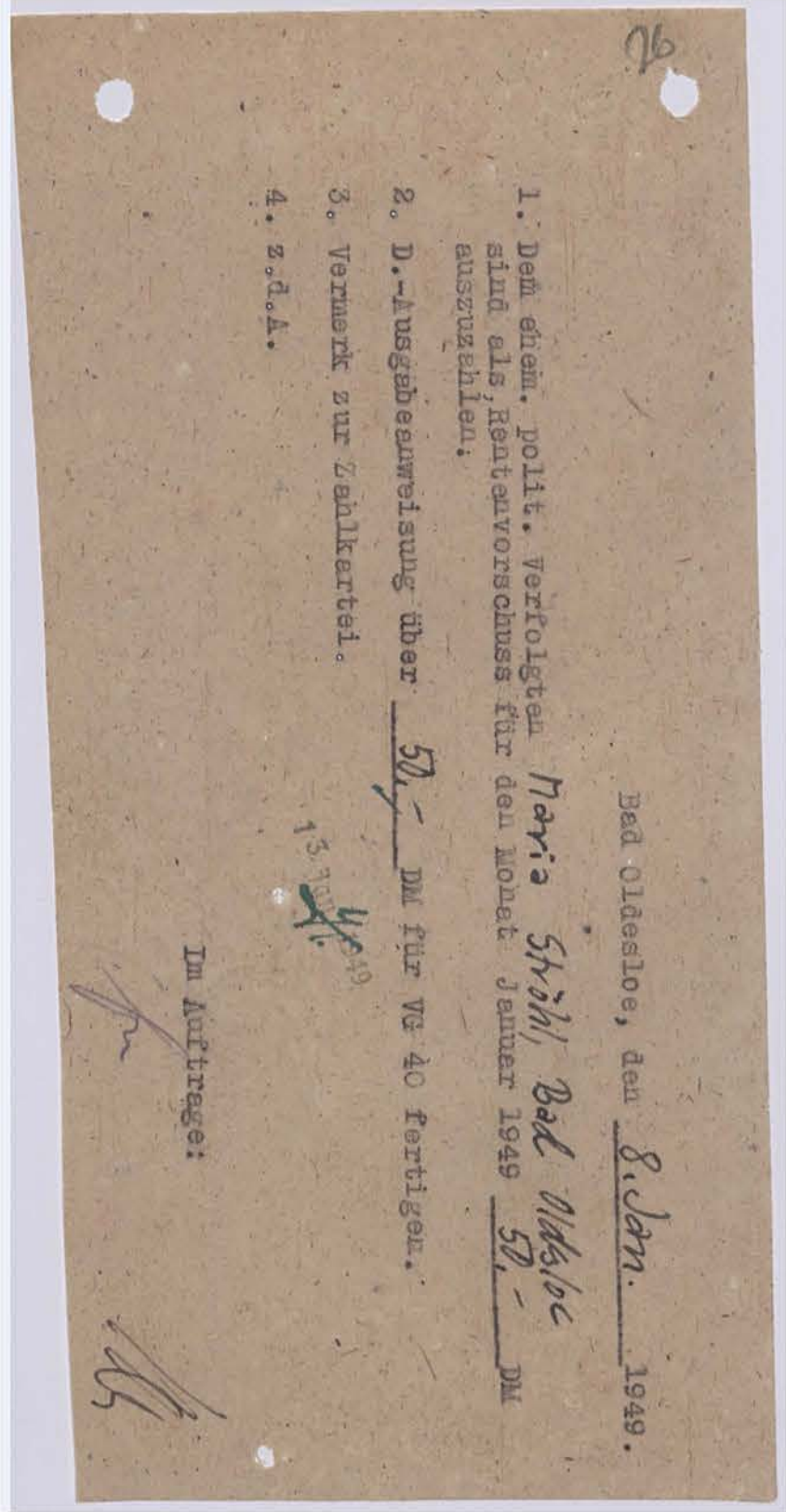
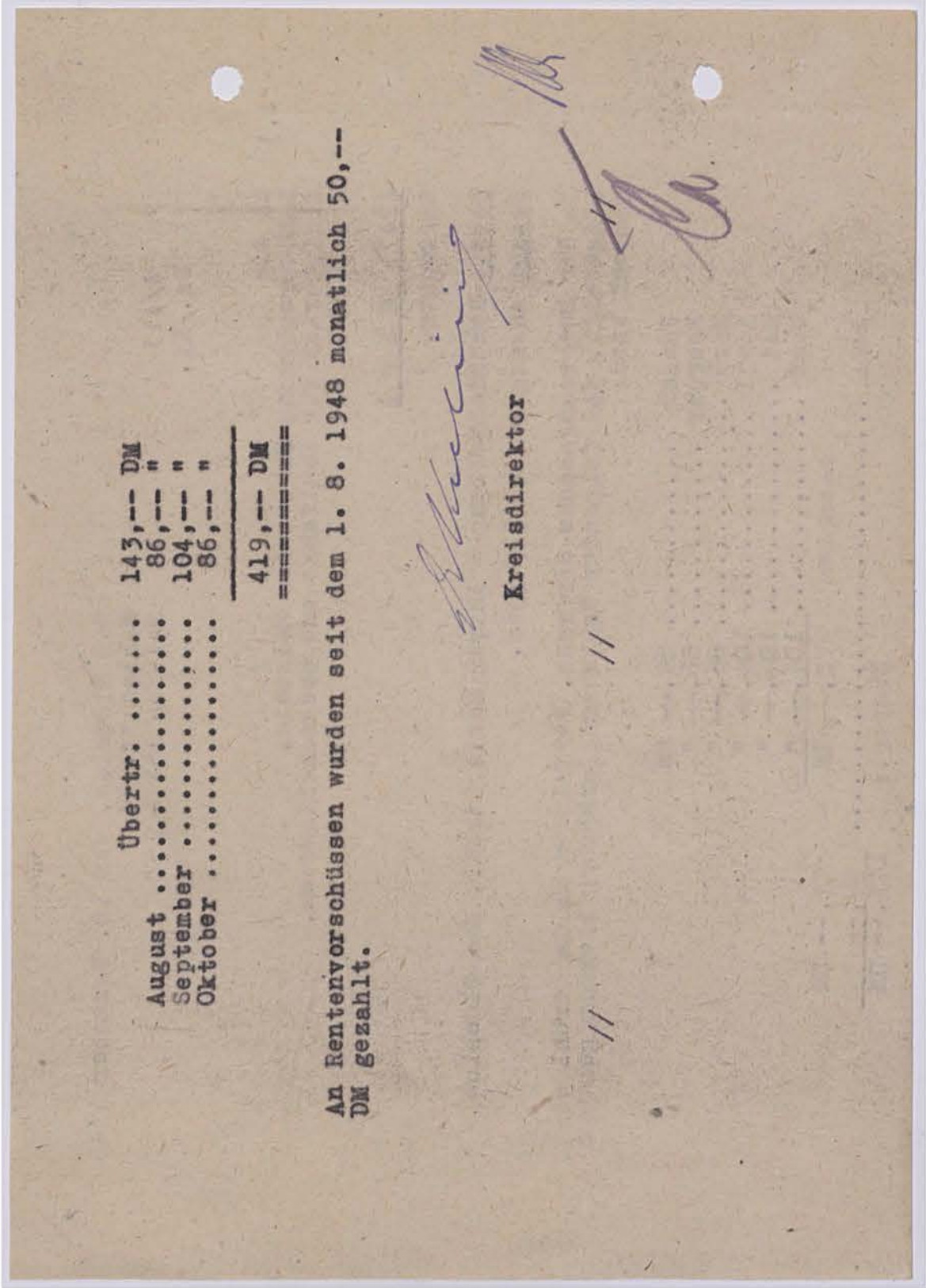
Kreisarchiv Stormarn B2



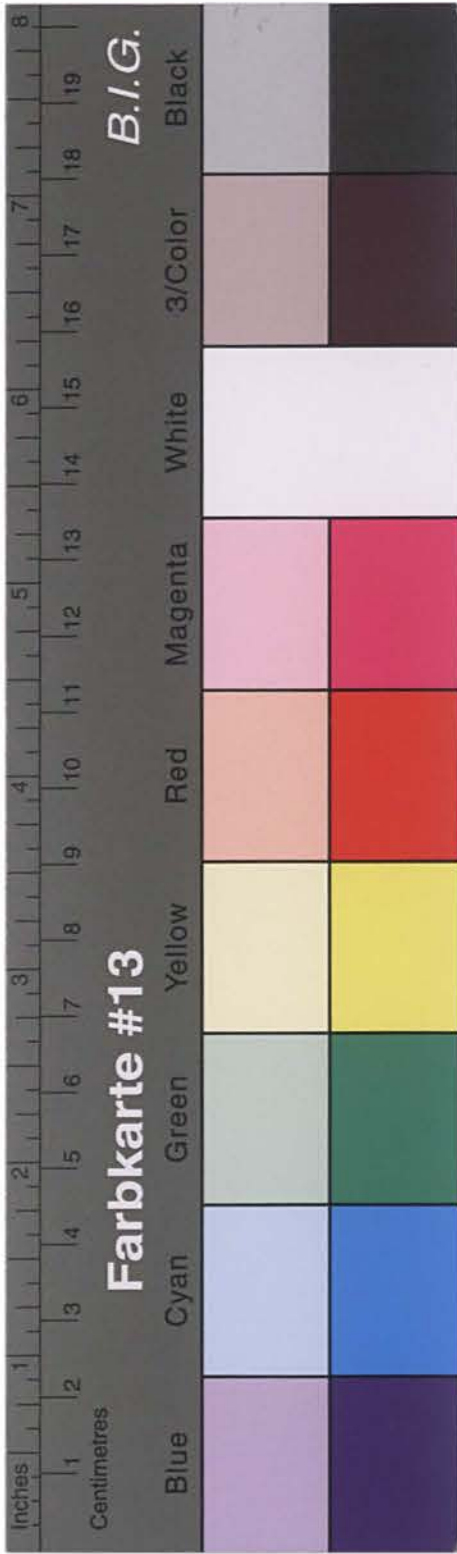




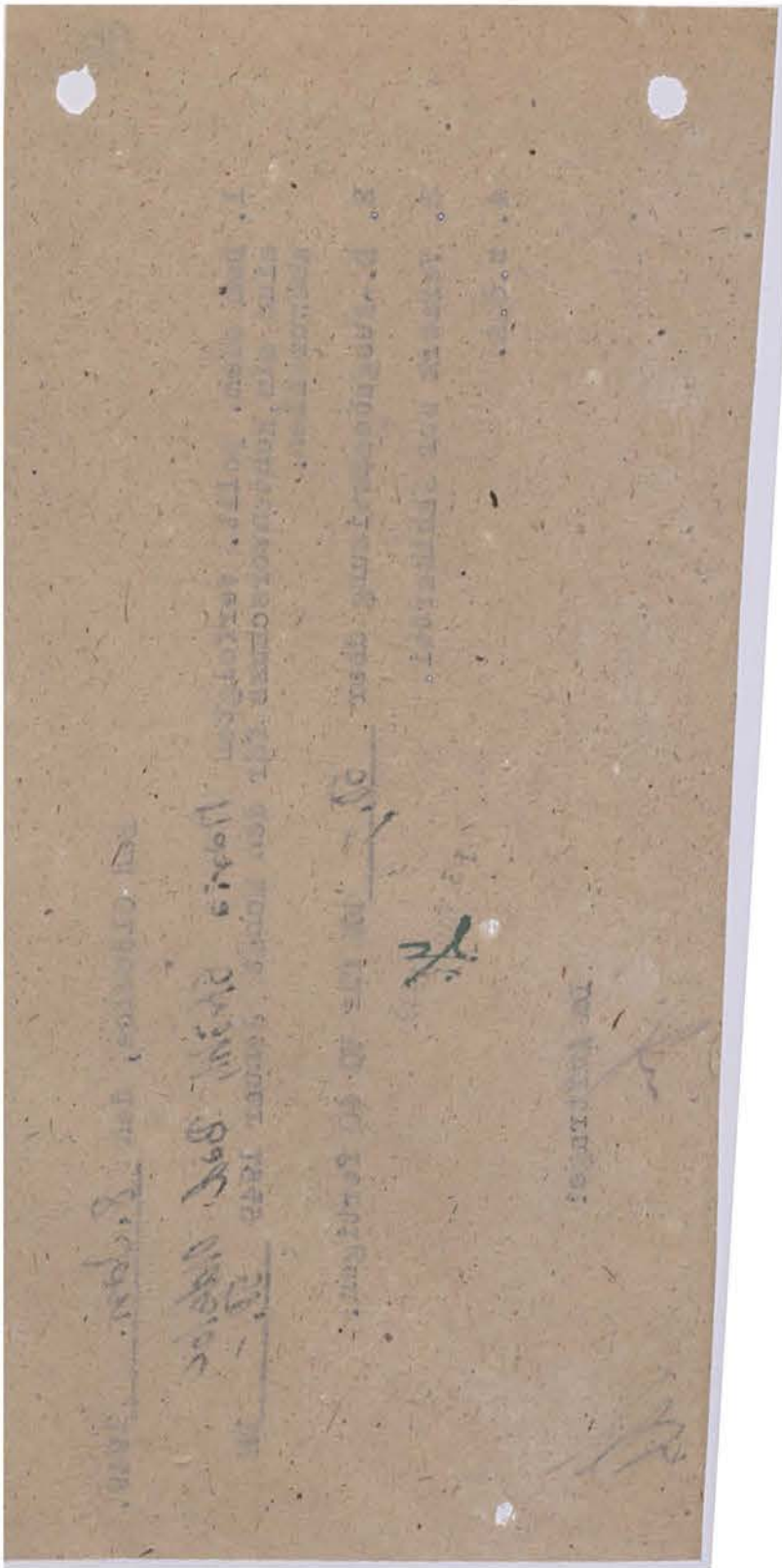
# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



17

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Ministerium für Wohlfahrt  
und Gesundheitswesen  
Ref. VI D 6 Be./147

Kiel, den 6. Jan. 1948<sup>9</sup>  
Gartenstr. 7

An die  
Kreis/Stadtverwaltung Stormarn  
Sonderhilfsausschuss für OdN  
- Geschäftsstelle -  
in Bad Oldesloe

Betr.: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem  
Gesetz vom 4.3.1948

Auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung ist  
Herr/Frau Maria Ströhl, Bad Oldesloe, Schützenstr. 33  
infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheits-  
störungen ..... 70 %  
in seiner Erwerbsfähigkeit beschränkt. Die gesetzliche Rente  
beträgt demnach monatlich DM 163,30 unter Berücksichtigung der Tat-  
sache, daß ein anderes Eink. von  
Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können daher nicht vor-  
an Herr/Frau Ströhl ab 1.1.1949 monatlich DM 163,30  
gezahlt werden

Sie werden gebeten, innerhalb von 10 Tagen der Landesregierung  
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen  
- Ref. VI D 6 - mitzuteilen, welche Rückerstattungspflichtigen  
Zahlungen bisher an Herr/Frau Ströhl erfolgt sind,  
und zwar

a) aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick auf die  
zu erwartende Rente als OdN  
ab 1.1.1948 - 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10),  
ab 1.7.1948 in DM

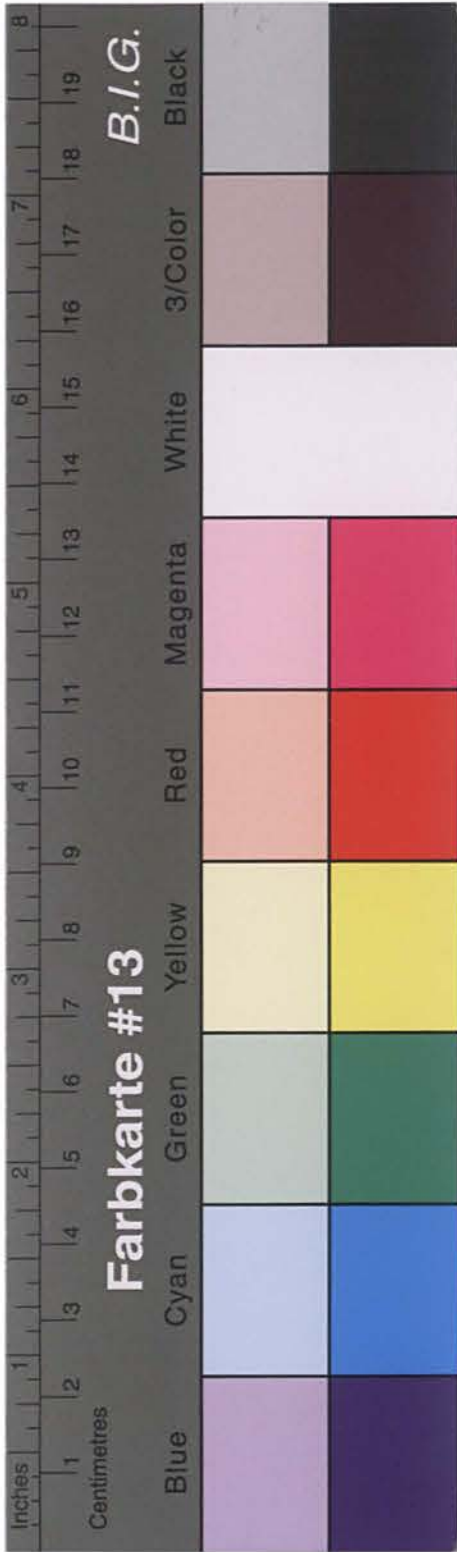
b) als Rentenvorschuss aus Mitteln der Landesregierung  
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und  
Gesundheitswesen - VI D 6 -

Beginn und Höhe der Zahlungen sind genau anzugeben.  
Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Anfragen an das Kreisfürsorge-  
amt darauf zu achten ist, dass bei den an das Kreisfürsorgeamt zu-  
rückzuerstattenden Beträgen nicht der 50%ige Zuschlag zu den Sonder-  
hilfsleistungen gemäß Zonenanweisung 2900 in Betracht kommt, da  
dieser Zuschlag aus Mitteln des Landes gewährt worden ist.

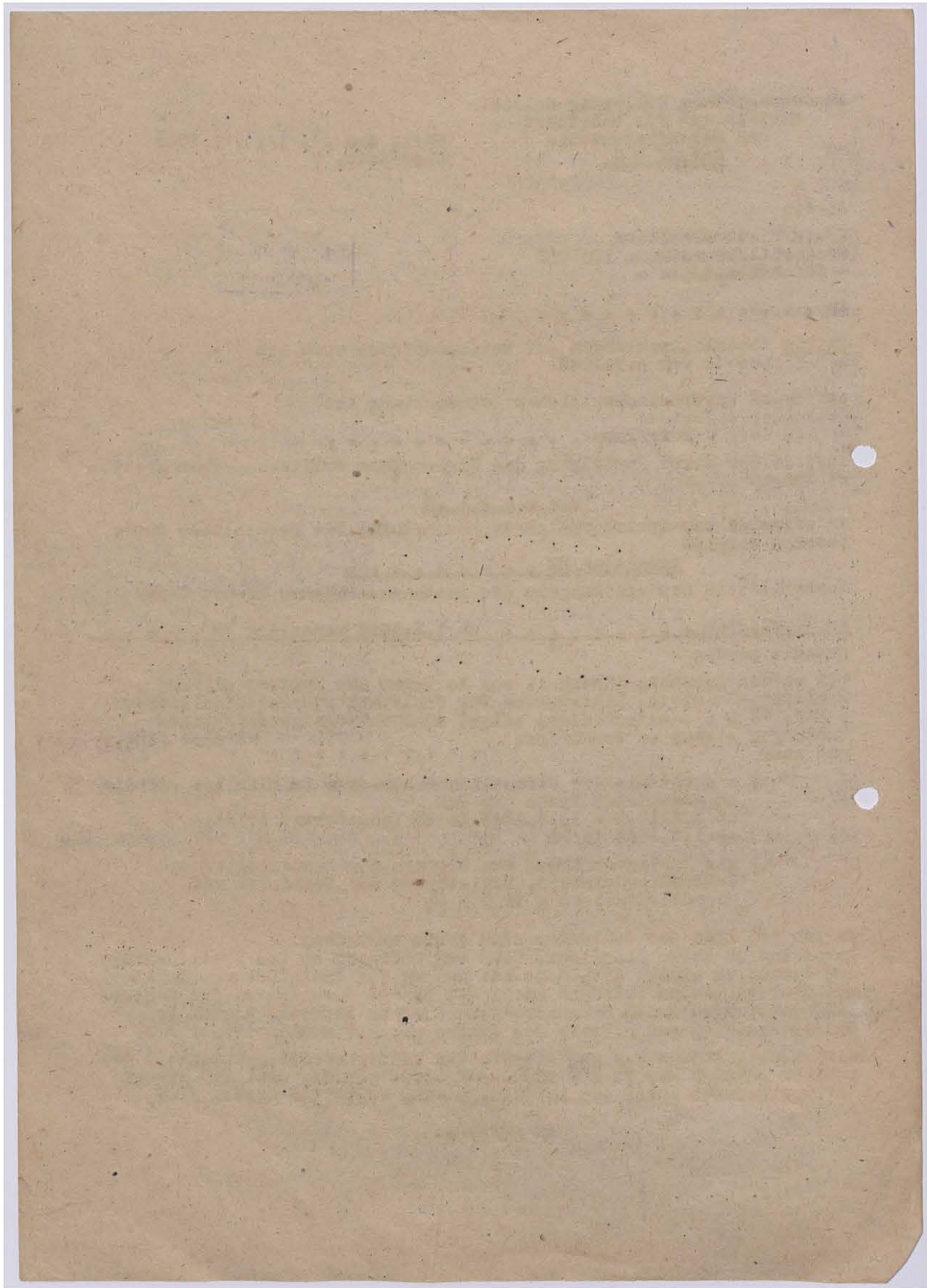
Gleichfalls können die aus Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt ge-  
zahlten Beträge nur zu 15% zurückgefordert werden, weil 85% dieser  
Beträge bereits durch die Landesregierung erstattet worden sind.

An Nachzahlung sind vom 1.8.48 - 31.12.48 Im Auftrage  
DM 816,50 auszusahlen,  
abzüglich der erhaltenen Renten-  
vorschusses u. unter Berücksichtigung  
des Rückerstattungsbetrages von DM 419.--  
Die Gesamtkarte wird zurückgegeben.





# Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 17. Januar 1949 <sup>28</sup>

- Ströhl - D./K.

Frau  
1. Maria Ströhl  
in Bad Oldesloe

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass nach einer Mitteilung der Landesregierung - Ref. VI D 6 - Ihre Erwerbsminderung infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheitsstörungen aufgrund ver-  
trauensärztlicher Begutachtung 70 % beträgt. Die gesetzliche Rente beträgt demnach monatlich 163,30 DM.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können Ihnen daher unter Berücksichtigung der Tatsache, dass ein anderes Einkommen von mehr als 200,- DM monatlich nicht vorhanden ist, ab 1.8.48 monatlich 163,30 DM ausbezahlt werden.  
Für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.12.48 stehen Ihnen an Rente  
5 x 163,30 DM = 816,50 DM

zu. Auf diesen Betrag sind anzurechnen:

a) von der Stadtkasse empfangene Unterstützung:

August	86,-	DM
September	104,-	"
Oktober	86,-	"
November	86,-	"
Dezember	86,-	"
	<u>448,-</u>	DM

b) von der Kreiskommunalkasse empfangene Rentenvorschüsse:

August	50,-	DM
September	50,-	"
Oktober	50,-	"
November	50,-	"
Dezember	50,-	"
	<u>250,-</u>	"
	<u>698,-</u>	"
	<u>118,50</u>	DM.

Sie erhalten daher alsbald noch durch die Kreiskommunalkasse 118,50 DM ausbezahlt.

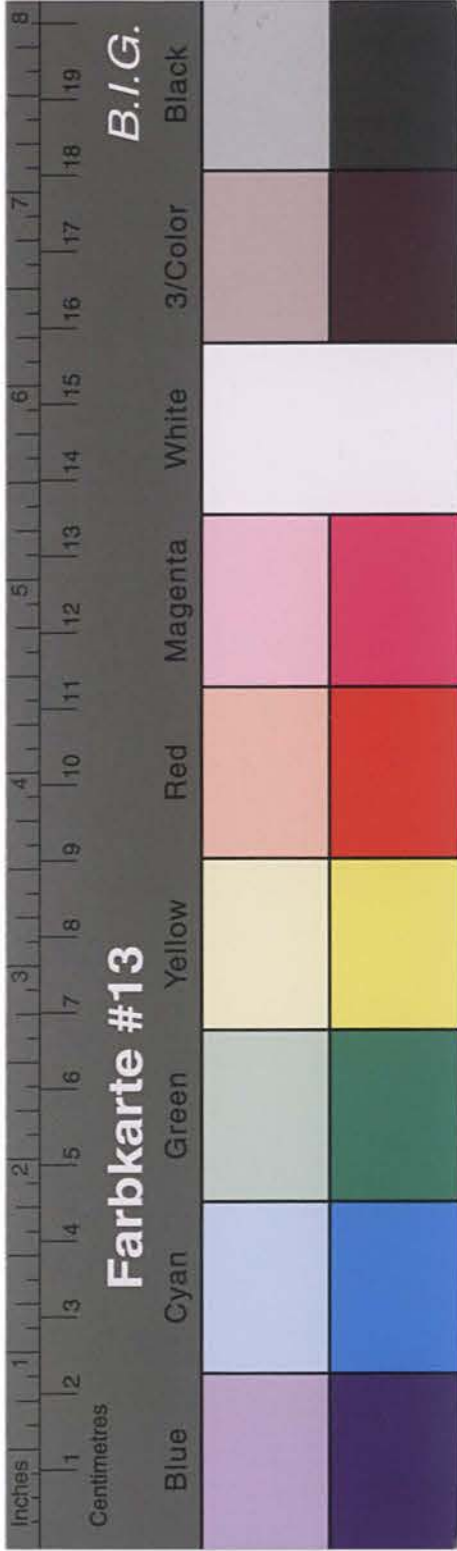
Die Nachzahlung für Januar 1949 erfolgt nach Eingang der Mitteilung über die von der Stadtkasse empfangene Unterstützung.

Im Auftrage:

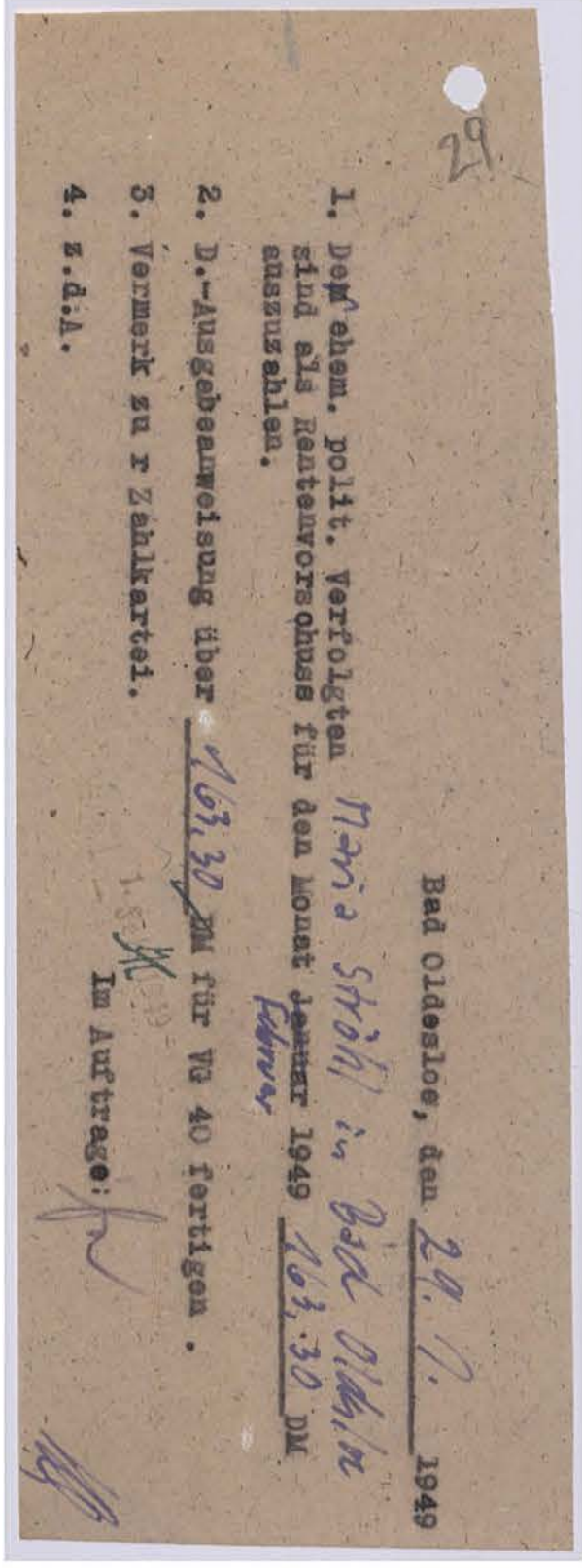
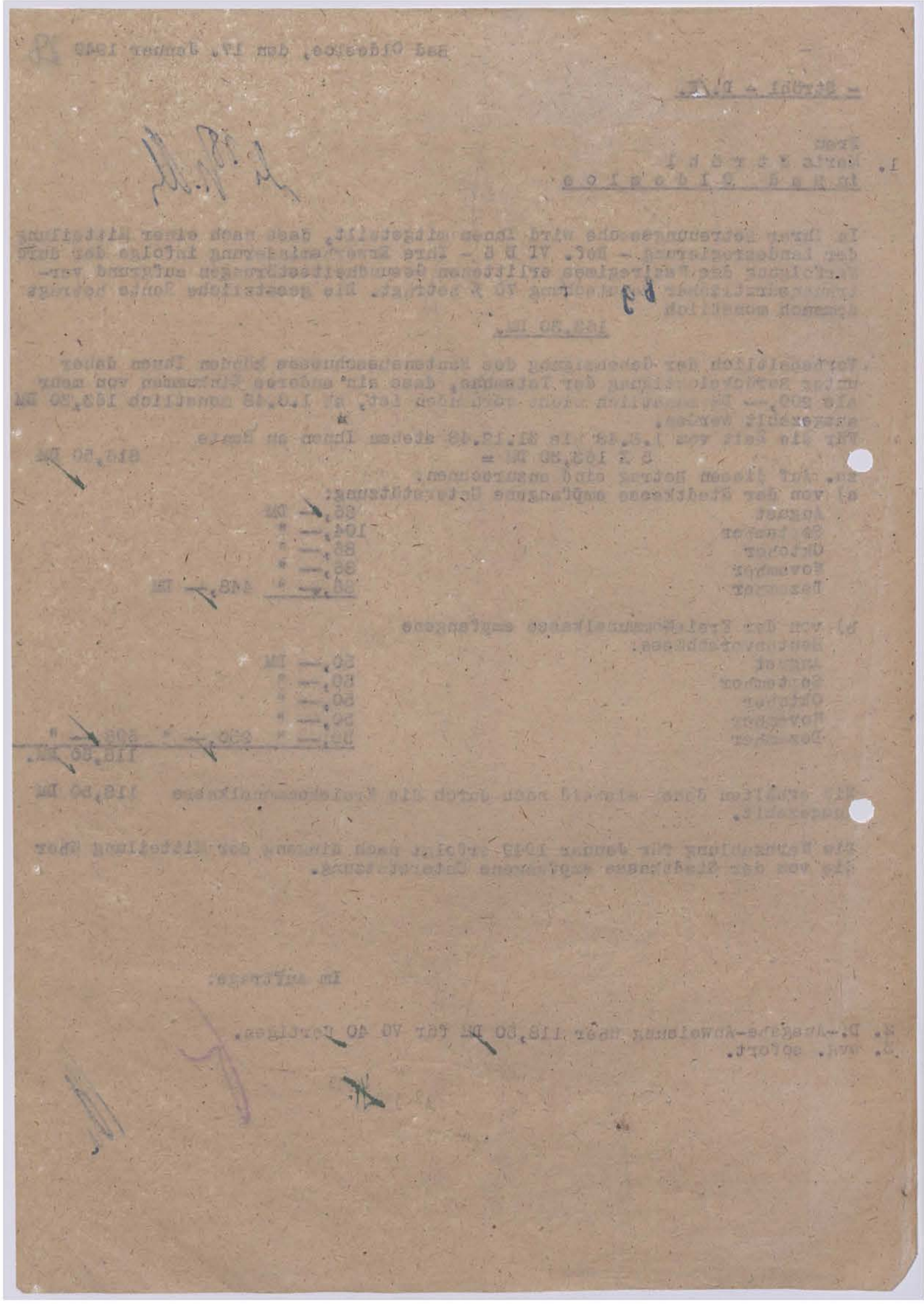
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 118,50 DM für VG 40 fertigen.  
3. Wvg. sofort.

22. Jan 1949

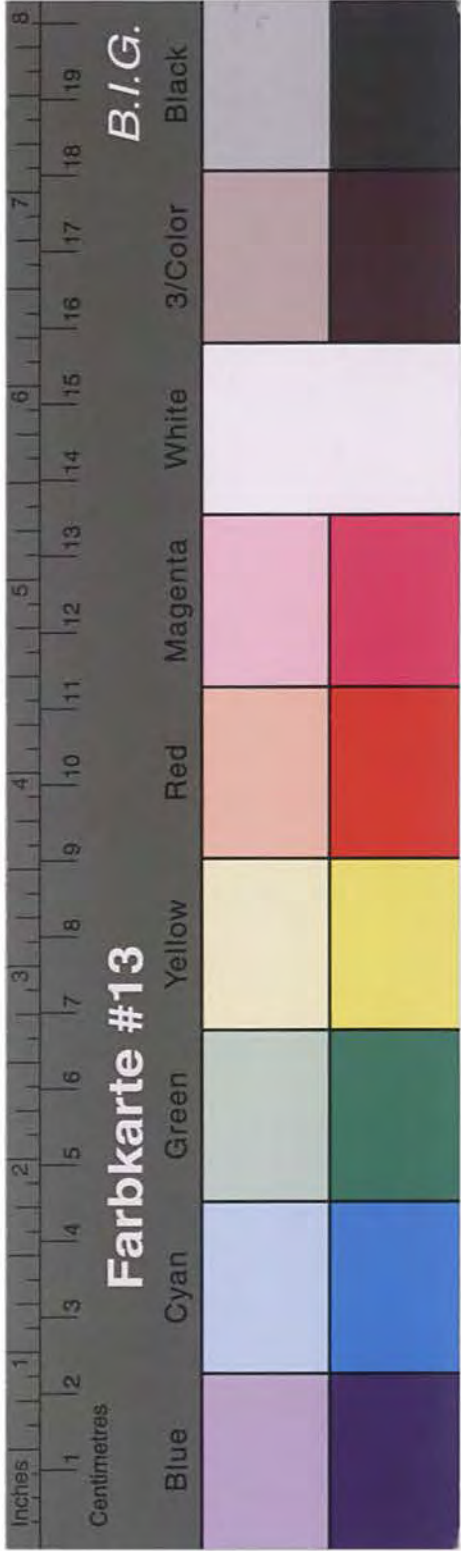




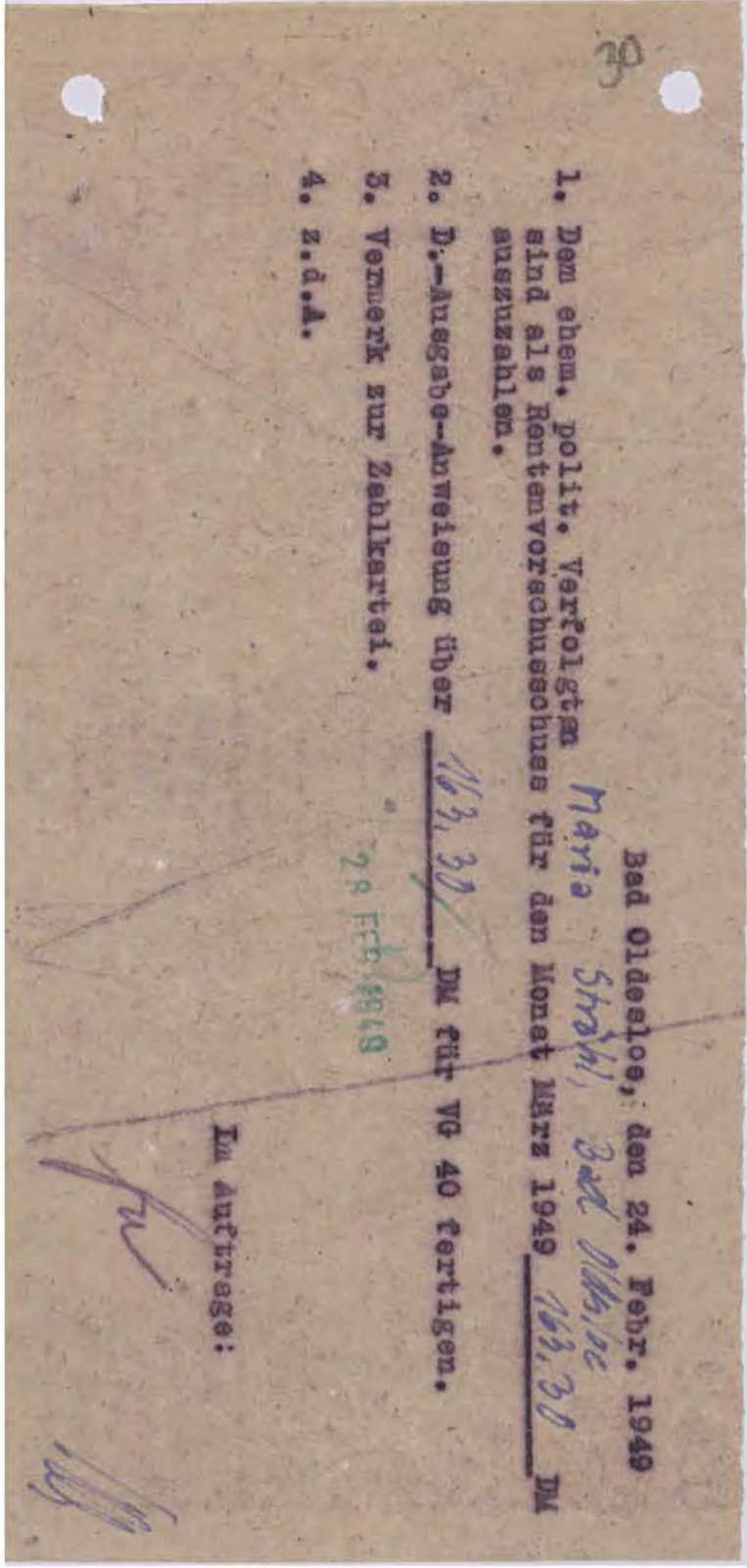
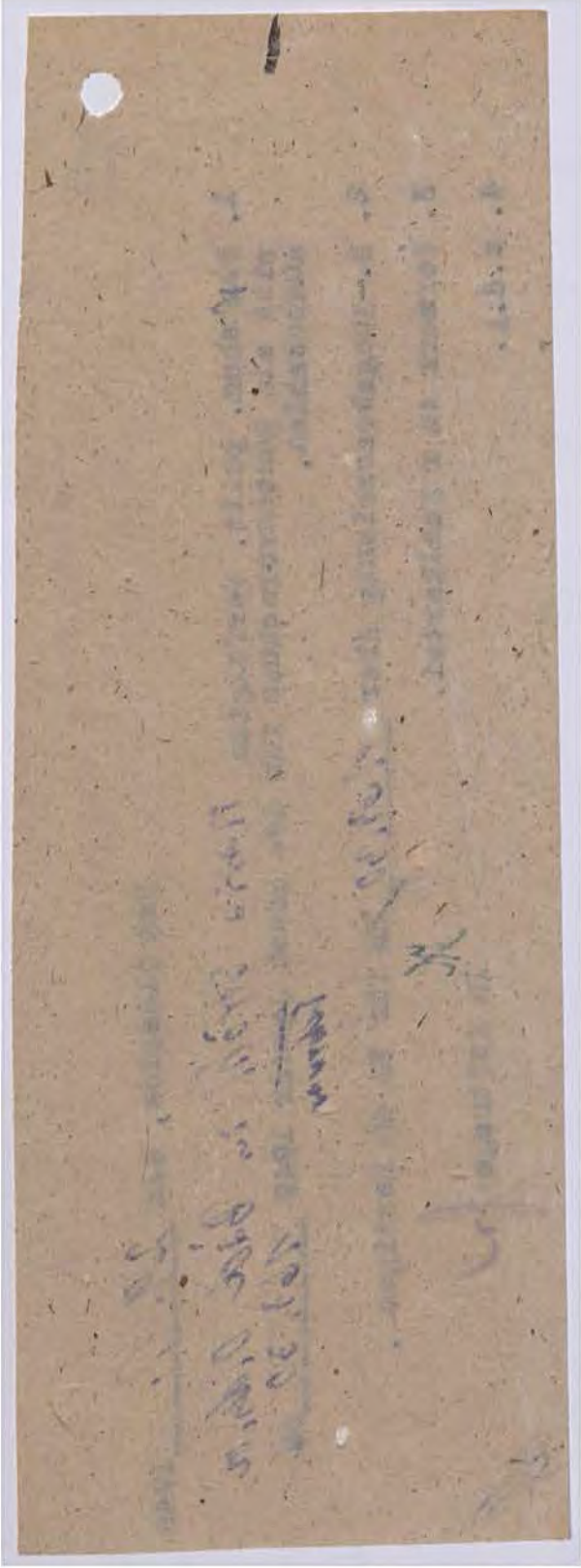
# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



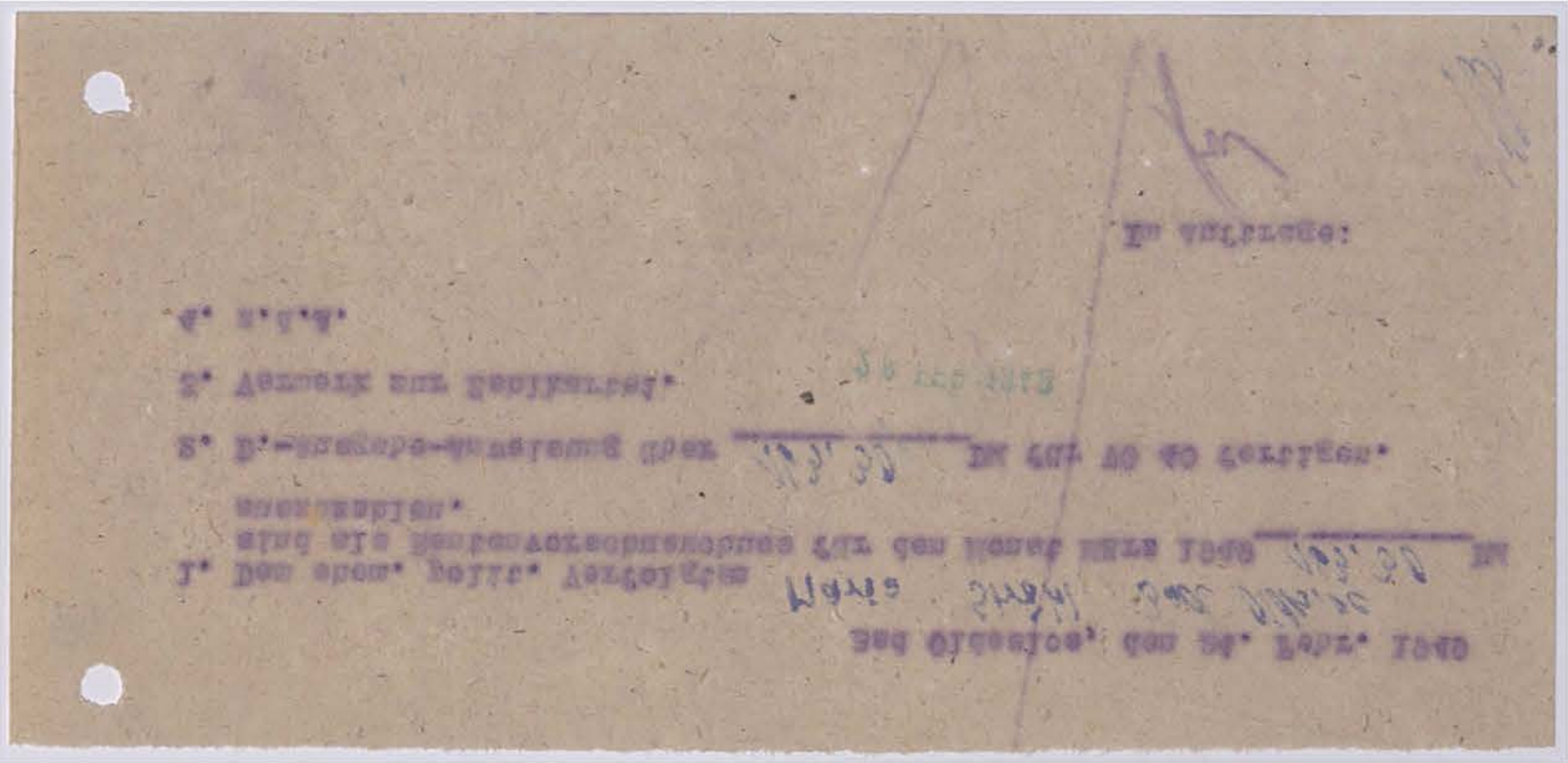
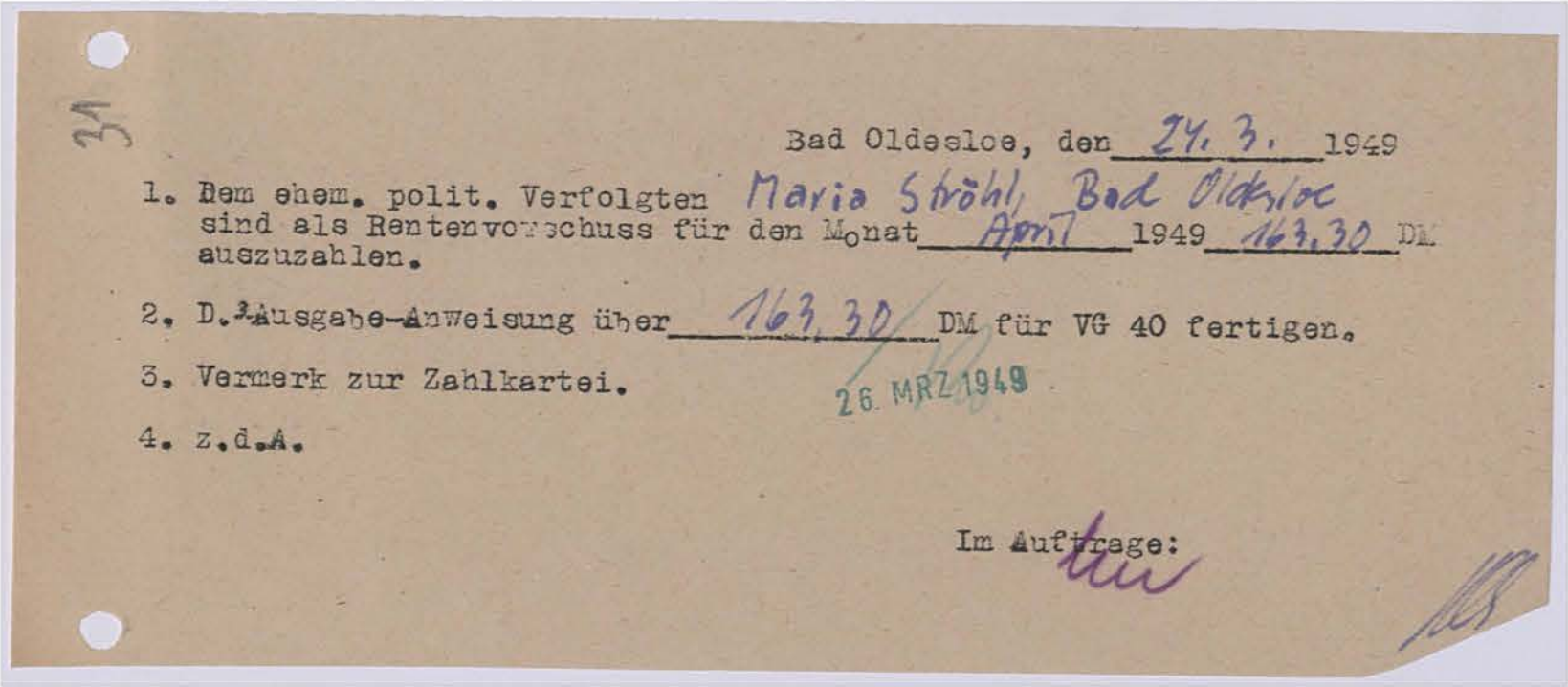
Im Auftrage:

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Maria Schöl, Bad Oldesloe, den 24. Febr. 1949 sind als Rentenvorschußbescheid für den Monat März 1949 103,30 DM ausbezahlt.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 103,30 DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Bad Oldesloe, den 24. Febr. 1949

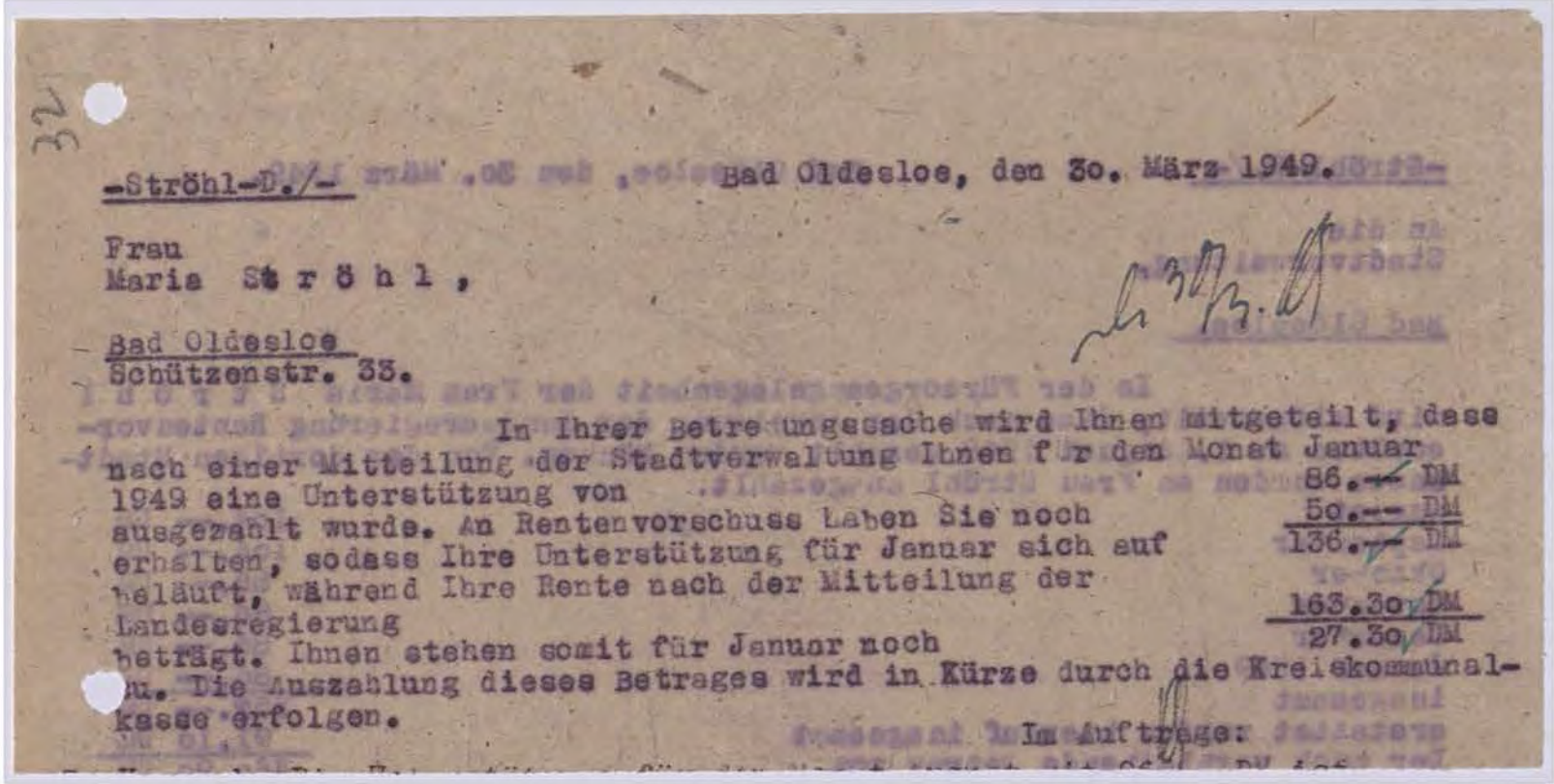


Kreisarchiv Stormarn B2





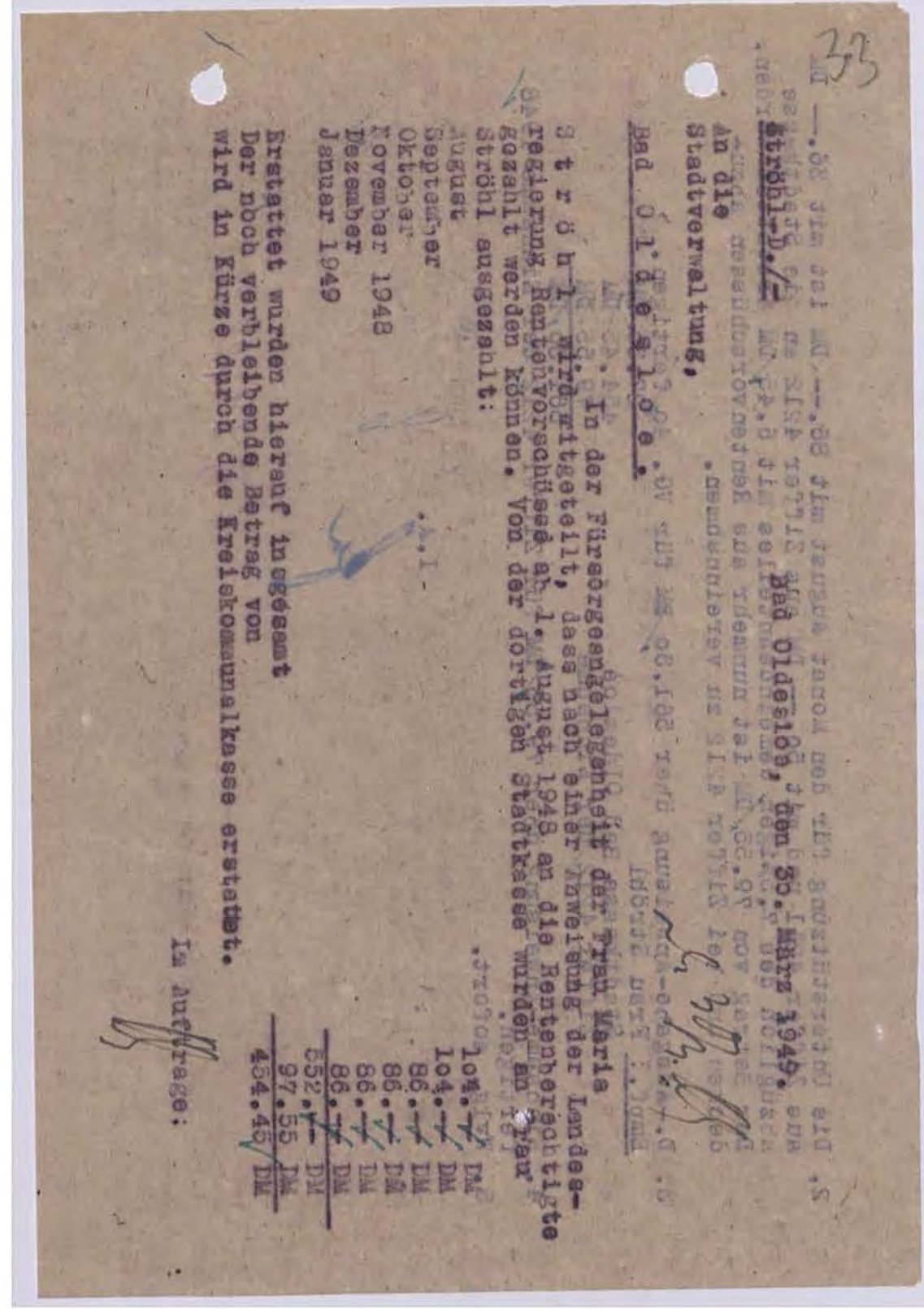
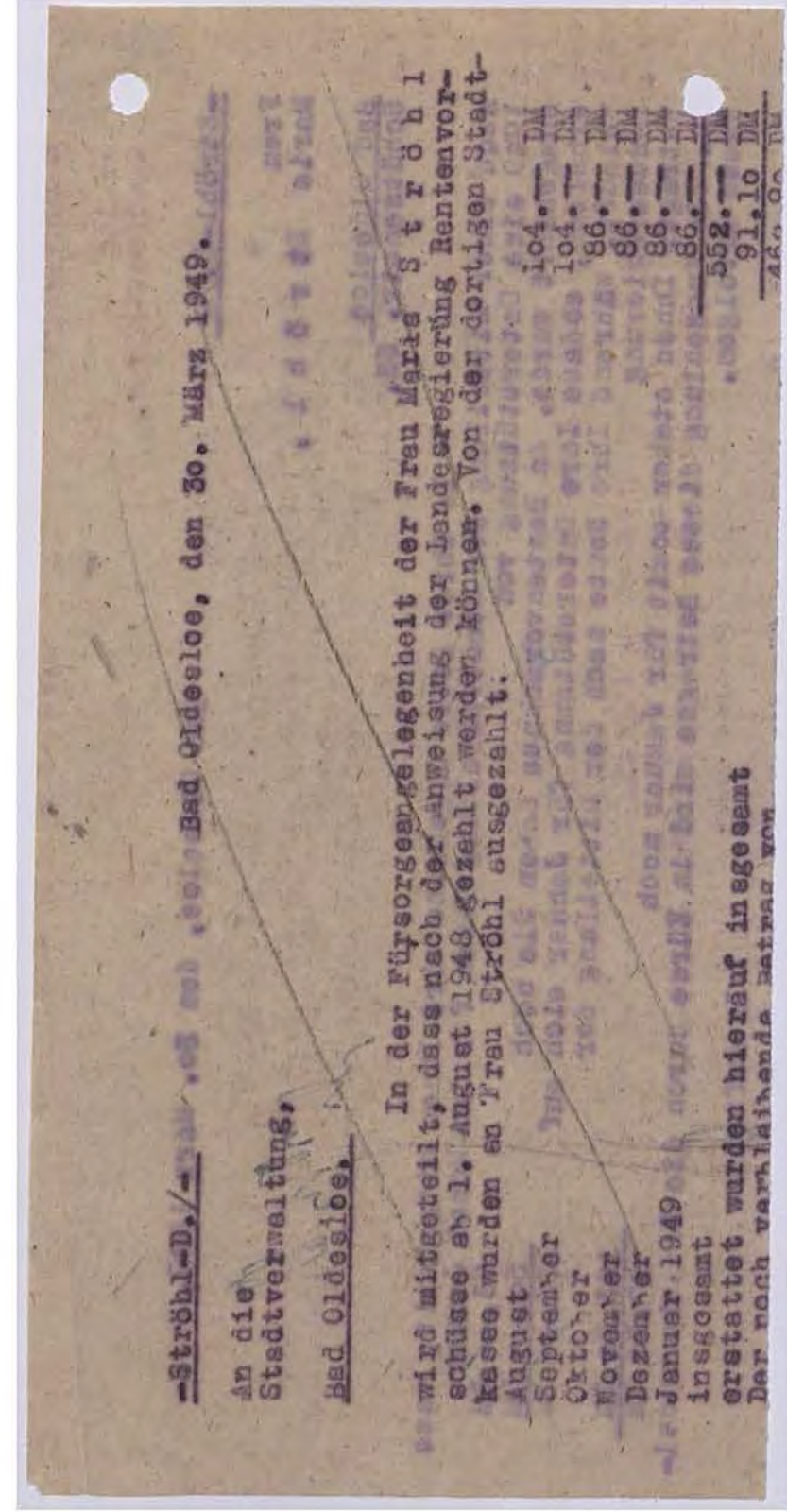
Kreisarchiv Stormarn B2



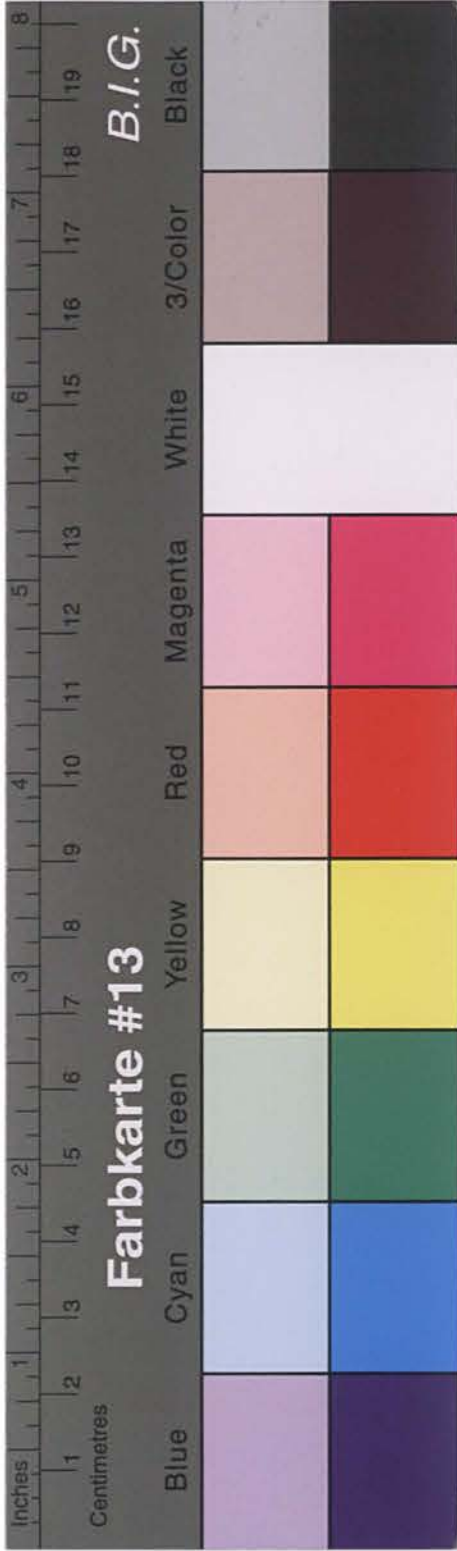




# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

2. Die Unterstützung für den Monat August mit 86.-- DM ist mit 36.-- DM aus Ziffer 4211 und mit 50.-- DM aus Ziffer 4212 an die Stadtkasse abzüglich des 7,5%igen Gemeindeanteiles mit 6.45 DM erstattet worden. Der Betrag von 79.55 DM ist nunmehr aus Rentenvorschüssen abzu- decken und bei Ziffer 4212 zu vereinnahmen.

3. D.-Ausgabe-Anweisung über 561.30 DM für VG. 40. fertigen.  
Empf.: Frau Ströhl 27.30 DM  
Stadtkasse Bad Oldesloe 454.45 DM  
Ziffer 4212 der Einnahme 79.55 DM  
561.30 DM

4. Einnahme-Anweisung über 79.55 DM für Ziffer 4212 der Einnahme 1948 fertigen.

5. Wvlg. sofort.

23. April 1949  
I.A.

34

**LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN**  
MINISTERIUM FÜR WOHLFAHRT UND GESUNDHEITSWESEN  
Arbeit, Wirtschaft u. Verkehr

(24b) KIEL, den 7. März 1949

Gartenstraße 1, Fernruf 21 286/89  
7, 21 261/85

Ref. IV A 42 Az.

(Bei Antwortschreiben angeben)

An die

Kreisverwaltung Stormarn  
Sonderhilfsausschuss für OdN  
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Gewährung von Hinterbl.- u. Besch.- Rente an OdN

Zur Festsetzung von Hinterbl.- u. Besch.- Rente ist es erforder-  
lich, dass bei Übersendung der Anträge den Ref. IV A 42  
alle im Merkblatt angegebenen Urkunden und Bescheinigungen  
den Akten beiliegen. Die Gesamtsatzung ist in jedem Falle  
mitzusenden.

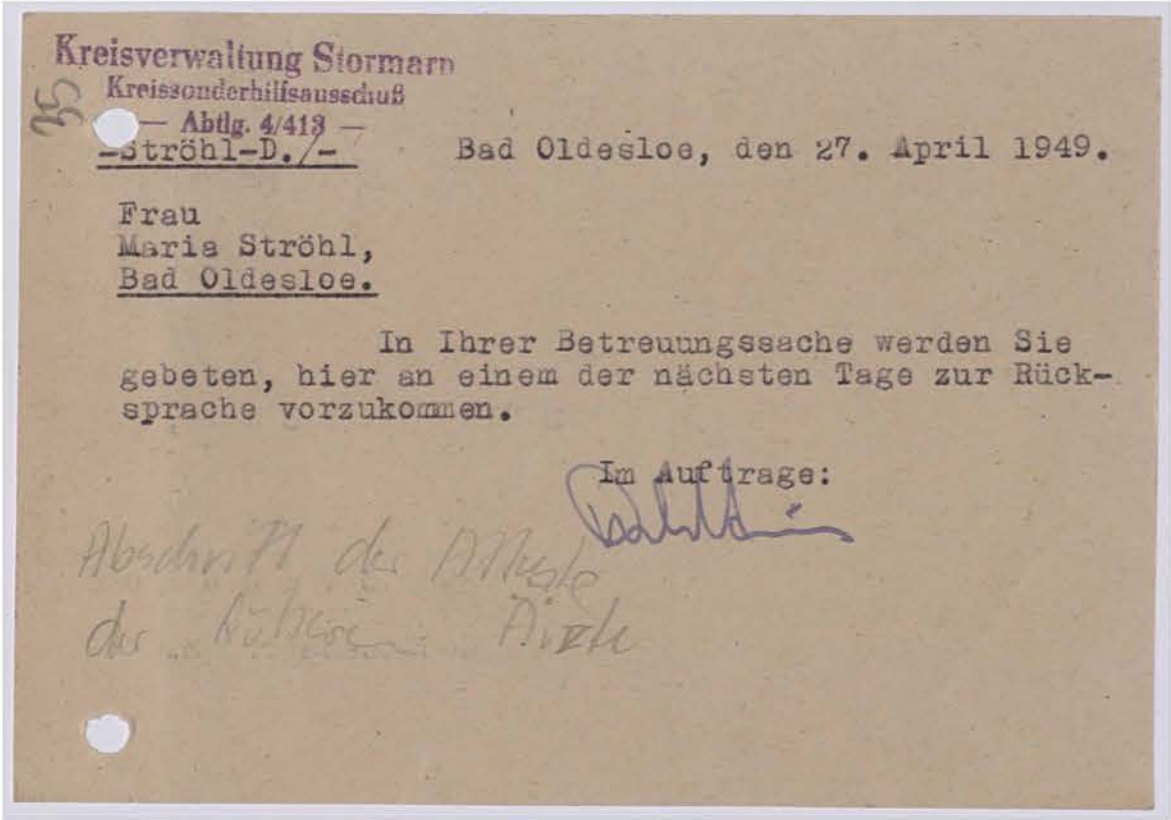
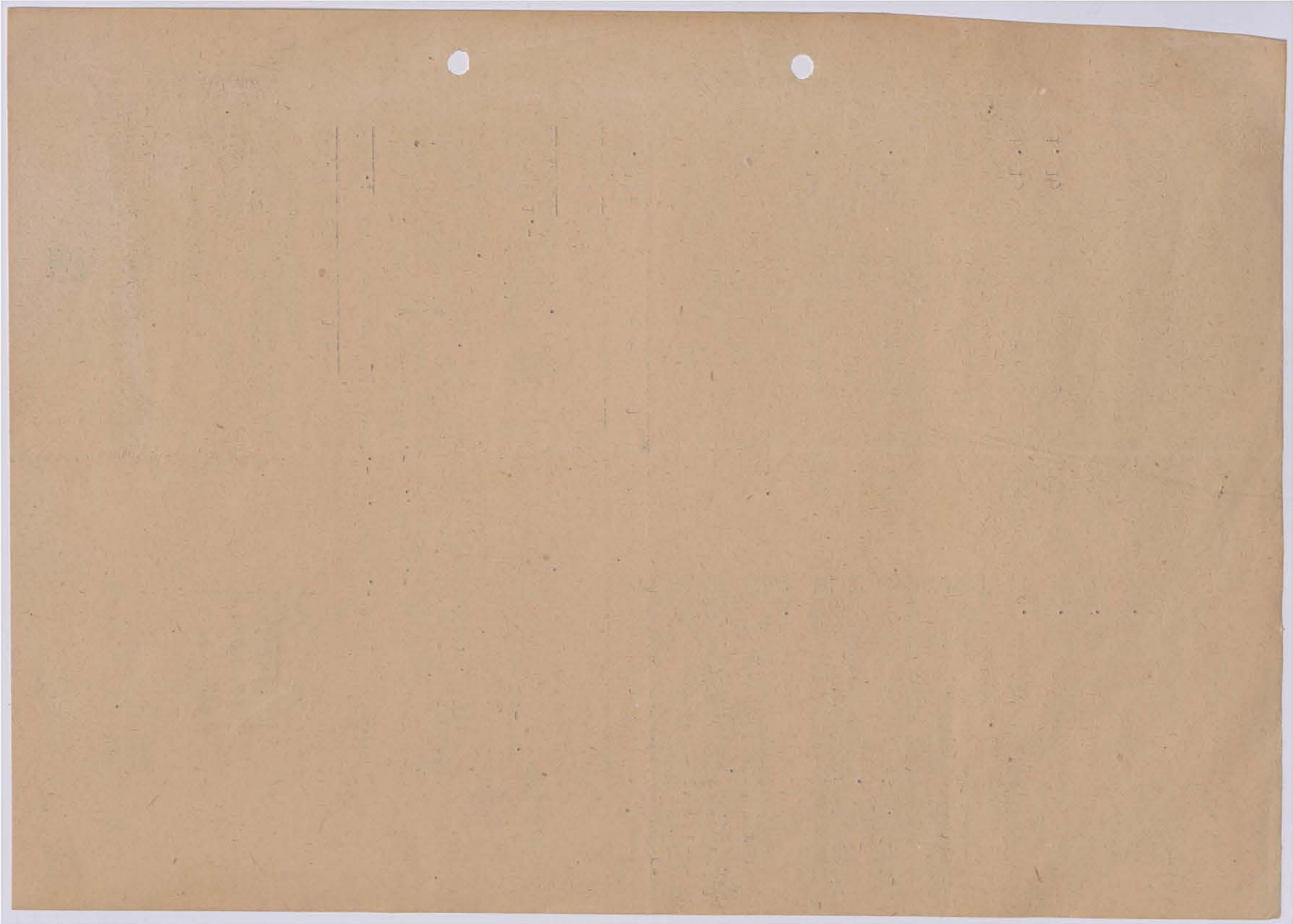
Bei den nachstehend aufgeführten Anträgen auf Besch.- u.  
Hinterbl.- Rente sind die fehlenden Urkunden und Bescheinigungen  
umgehend dem Ref. IV A 42 nachzureichen.

Unsere Zeichen	Name	Beanstandung
Be./147	Ströhl, Maria	Es ist jährliches Einkommen, also auch eventuelle Unter- stützung anzugeben; wir bitten daher, uns mitzuteilen, von welchem Einkommen Frau Ströhl bisher gelebt hat. Den Antrag senden wir anliegend zurück, da er nicht unterschrieben ist.
Be./144	Jaehde, Frieda	In der Akte fehlt ein ausführ- licher Protokollauszug, sowie die Geburtsurkunde.
Wi./152	Herde, Maria	Es ist umgehend die Geburts- urkunde, oder falls eine derartige nicht zu beschaffen ist, eine vom Notar beglaubigte eidesstattliche Erklärung nachzureichen.
Wi./153	Strom, Margarete	dto.
Wi./154	Urgien, Waltraud	dto.
	Christel	dto.
	Siegfried	dto.

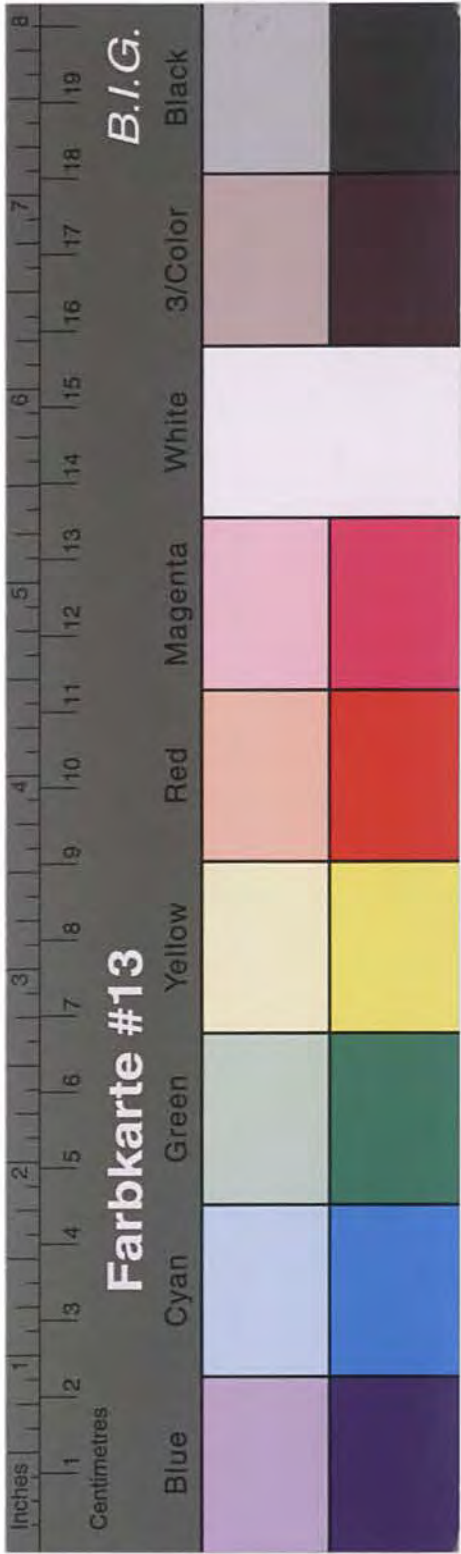
Christel



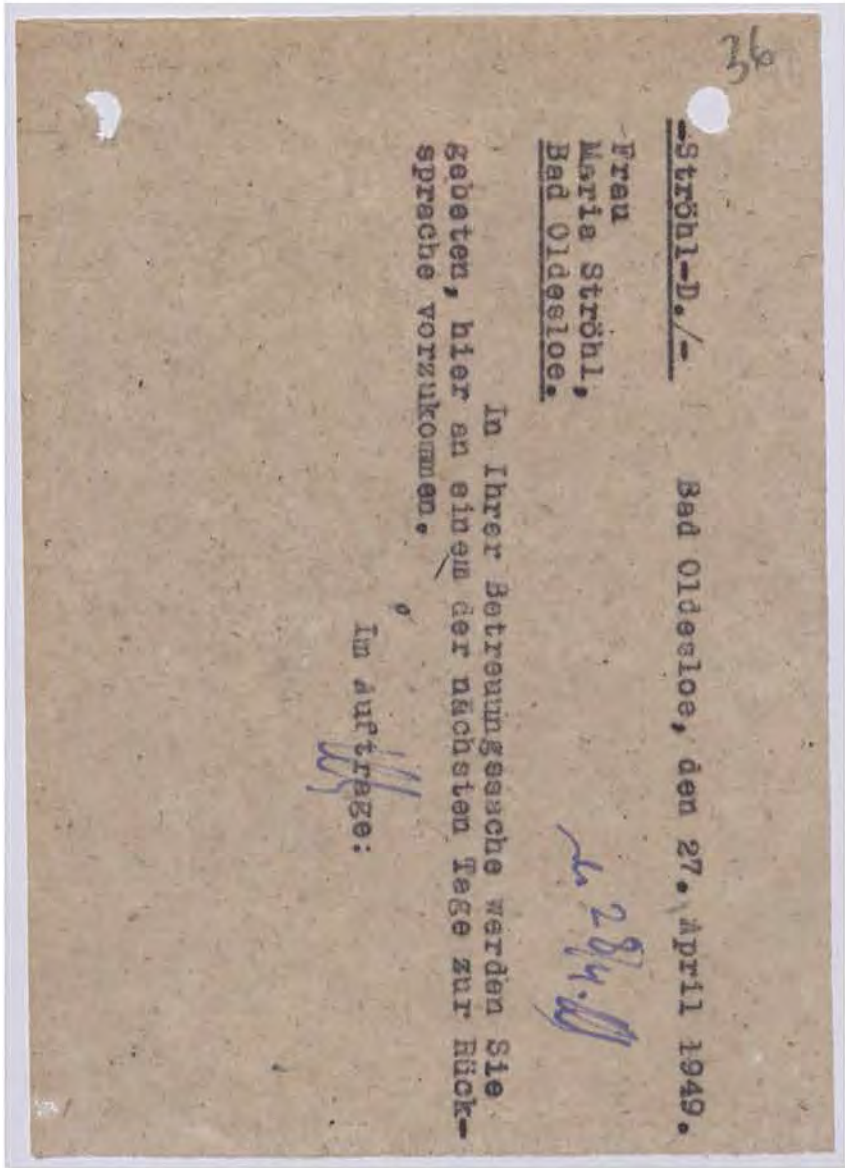
# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2





5. Mai 1949

4/413 - Kreisrunderhilfsausschuss -  
- Ströhl - D./K.

An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr  
Ref. IV 4 43  
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung  
Antrag Maria S t r ö h l in Bad Oldesloe.  
Bezug: Erlasse vom 7.3.48, Aktz.: Be./147.

In Erledigung des o.a. Erlasses wird anliegend der Antrag auf Beschädigtenrente nach Vollziehung der Unterschrift zurückgereicht.  
Zur Einkommensfrage wird bemerkt, dass Frau Ströhl laufend aus öffentlichen Mitteln unterstützt wurde und zwar:

Januar 1948	86,-- RM	
Februar	86,-- "	
März	86,-- "	
April	104,-- "	
Mai	104,-- "	
Juni	104,-- "	
	570,-- RM	= 57,-- DM

abgegeben am 1. Juni 1949  
Betreffend: Antrag auf Beschädigtenrente  
für Frau Maria Ströhl in Bad Oldesloe  
Betreffend: Einkommensfrage  
Betreffend: Unterstützungsmittel

Kreisarchiv Stormarn B2





38

30. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -

- Ströhl - D./K.

etändigen Stelle in Verbindung setzen und die Rechnung nieder einre-

Frau Maria S. Ströhl

Schützenstr. 32

in der Sitzung vom 27.5.49 Ihre Rente nach einer durch die Vertolung ent-

standenen Erwerbsminderung von 70 % auf monatl. 163,30 DM festgesetzt hat.

Dieser Betrag wird Ihnen wie bisher monatl. ausgezahlt.

Die Zahlung der Rente ab 1.1.48 kann erst nach endg. ltiger Abrechnung er-

folgen.

Der Rentenausschuss benötigt noch Ihre Geburtsurkunde. Falls Sie nicht

mehr im Besitz derselben sein sollten, ist die Abgabe einer eidesstattli-

chen Erklärung vor dem Amtsgericht oder einem Notar erforderlich. Aus die-

ser eidesstattlichen Erklärung müssen Ihre genauen Geburtspersonalien und

die Personalien Ihrer Eltern hervorgehen.

Als besondere Massnahme hält der Rentenausschuss eine Untersuchung des

Grundbesatzes für erforderlich. Falls keine Krankenkasse vorhanden ist, er-

folgt die Übernahme der Kosten durch das Ref. IV A 43.

Sie wollen sich wegen der Durchführung dieser Untersuchung mit der zustän-

digsten

Im Auftrage: *[Signature]*

Monat	DM
Übertag	57,-
Juli	86,-
August	86,-
September	104,-
Oktober	86,-
November	86,-
Dezember	86,-
Jänner 1949	86,-
Zus.	677,-

*[Handwritten: 2/4/49]*

Kreisarchiv Stormarn B2









40

23. Juli 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -  
- Ströhl - D./K.

24/7.11

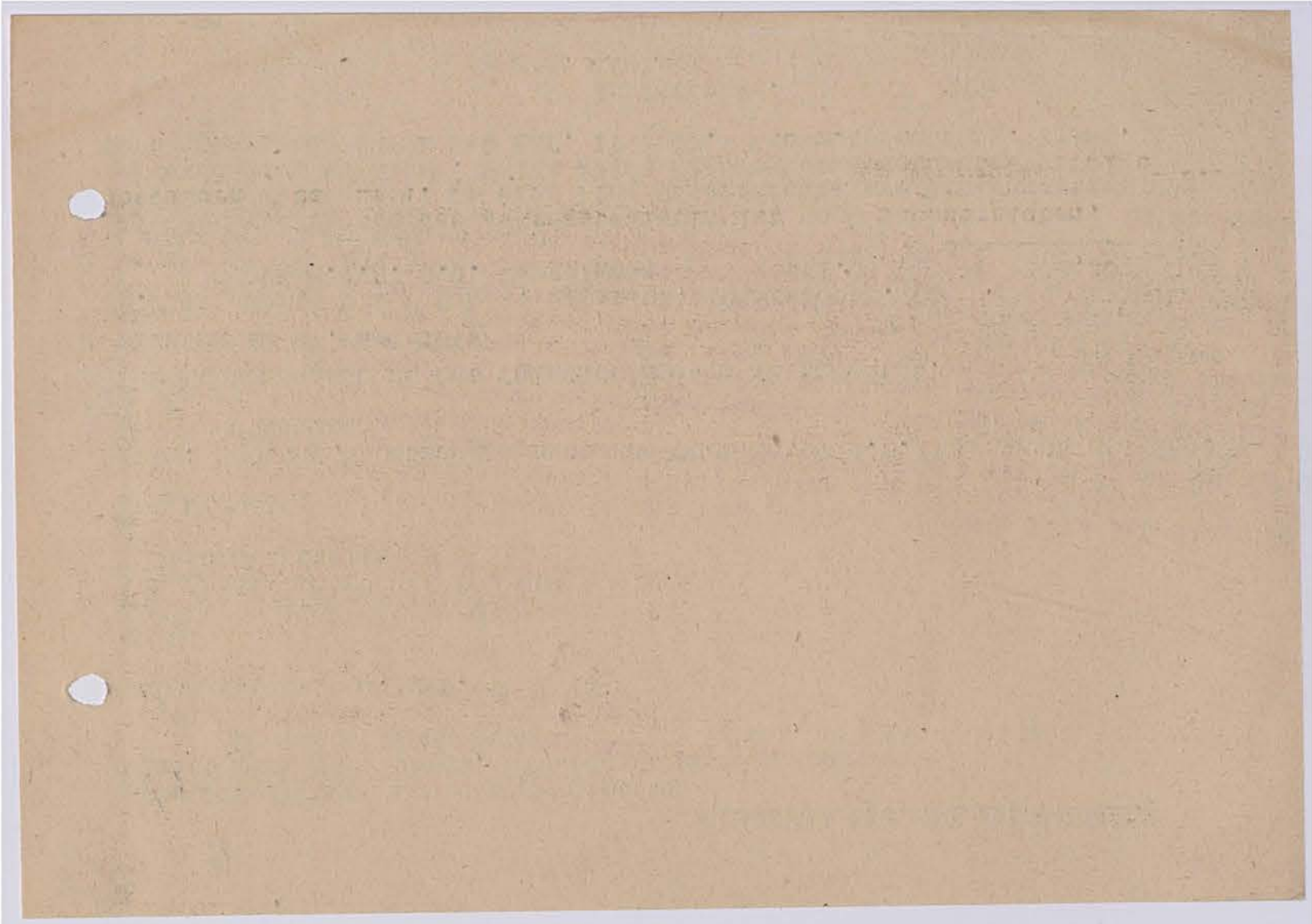
Herrn  
Dr. med. Klukow  
in Ahrensburg  
Grossestr. 16

In der Betreuungssache Frau Maria S t r ö h l in Bad Oldesloe wird Ihnen mitgeteilt, dass die Rente durch den Rentenausschuss nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 70 % auf monatl. 163,30 DM festgesetzt wurde.

Als besondere Massnahme wurde eine Untersuchung des Grundumsatzes für erforderlich gehalten. Die Kosten dieser Untersuchung werden, falls keine Krankenkasse vorhanden ist, durch den Rentenausschuss übernommen.

Es wird gebeten, dass Weitere wegen der Durchführung der Untersuchung veranlassen zu wollen. Die Untersuchung wird voraussichtlich im Krankenhaus - Süd oder Ost in Lübeck erfolgen müssen, da diese im Kreis Krankenhaus Bad Oldesloe nicht vorgenommen werden kann.

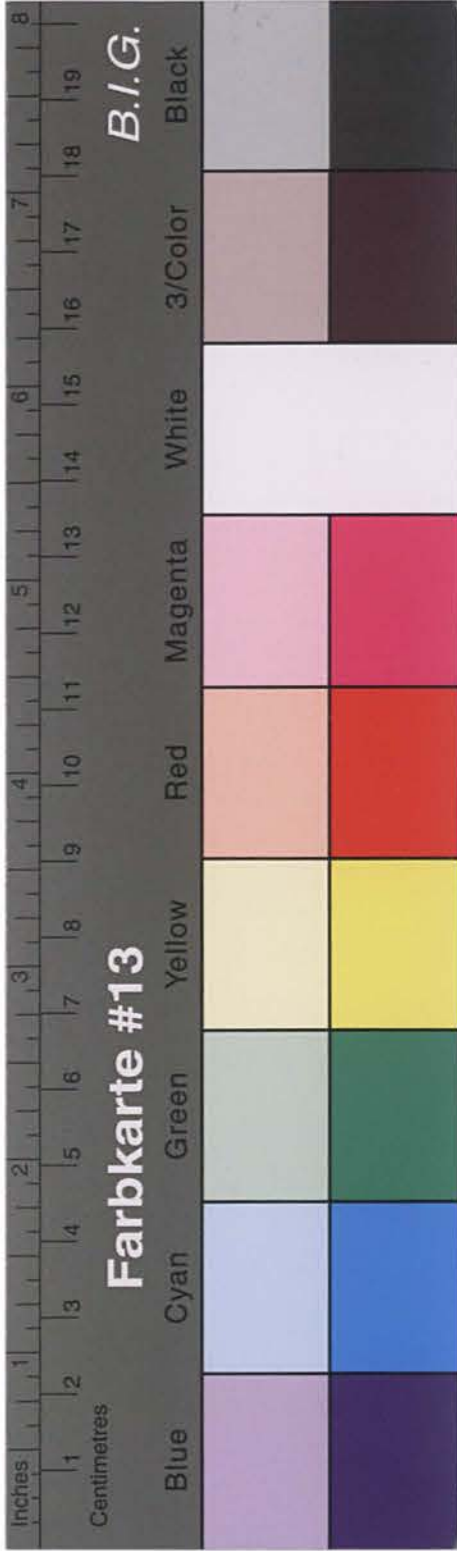
Im Auftrage:



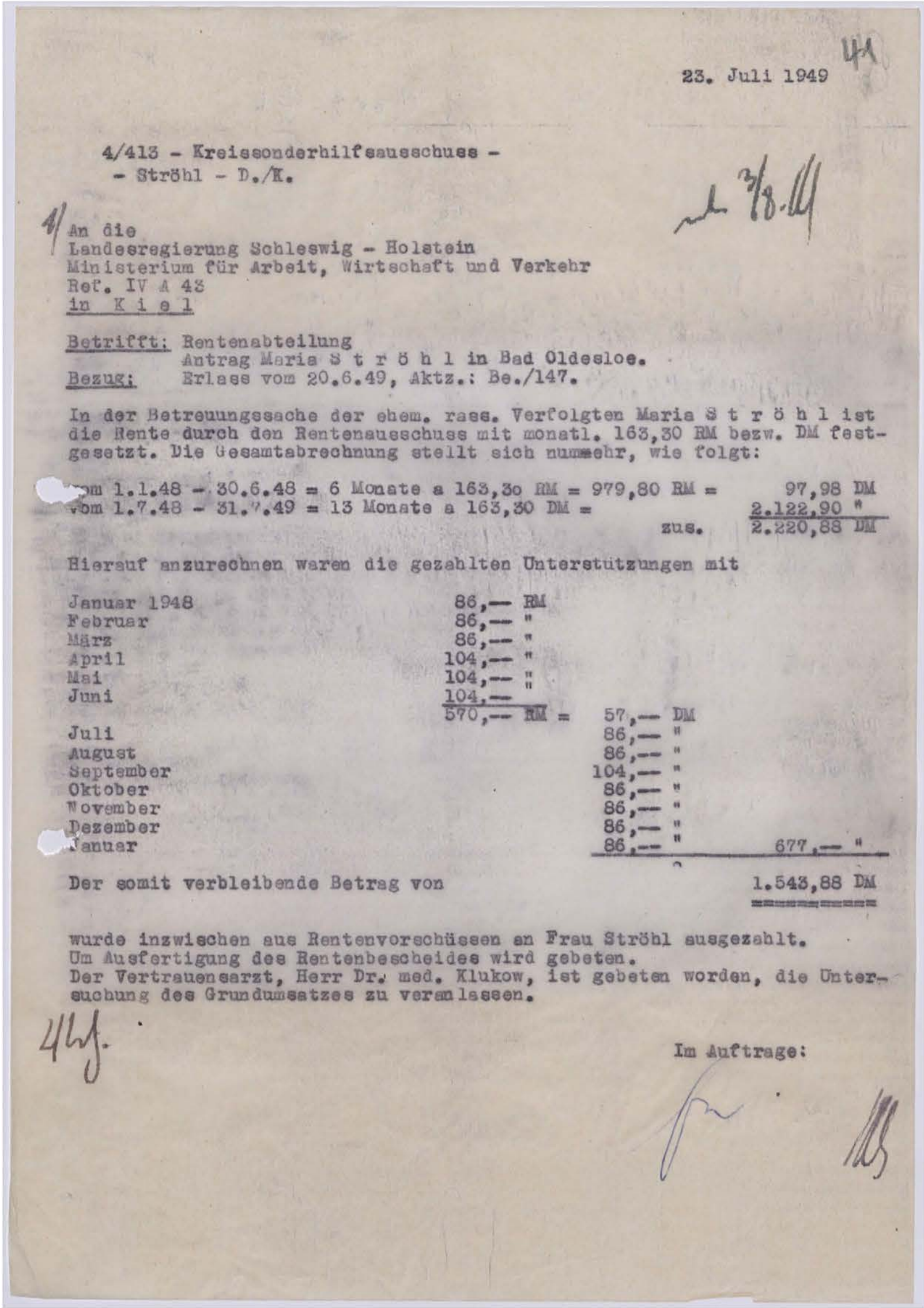
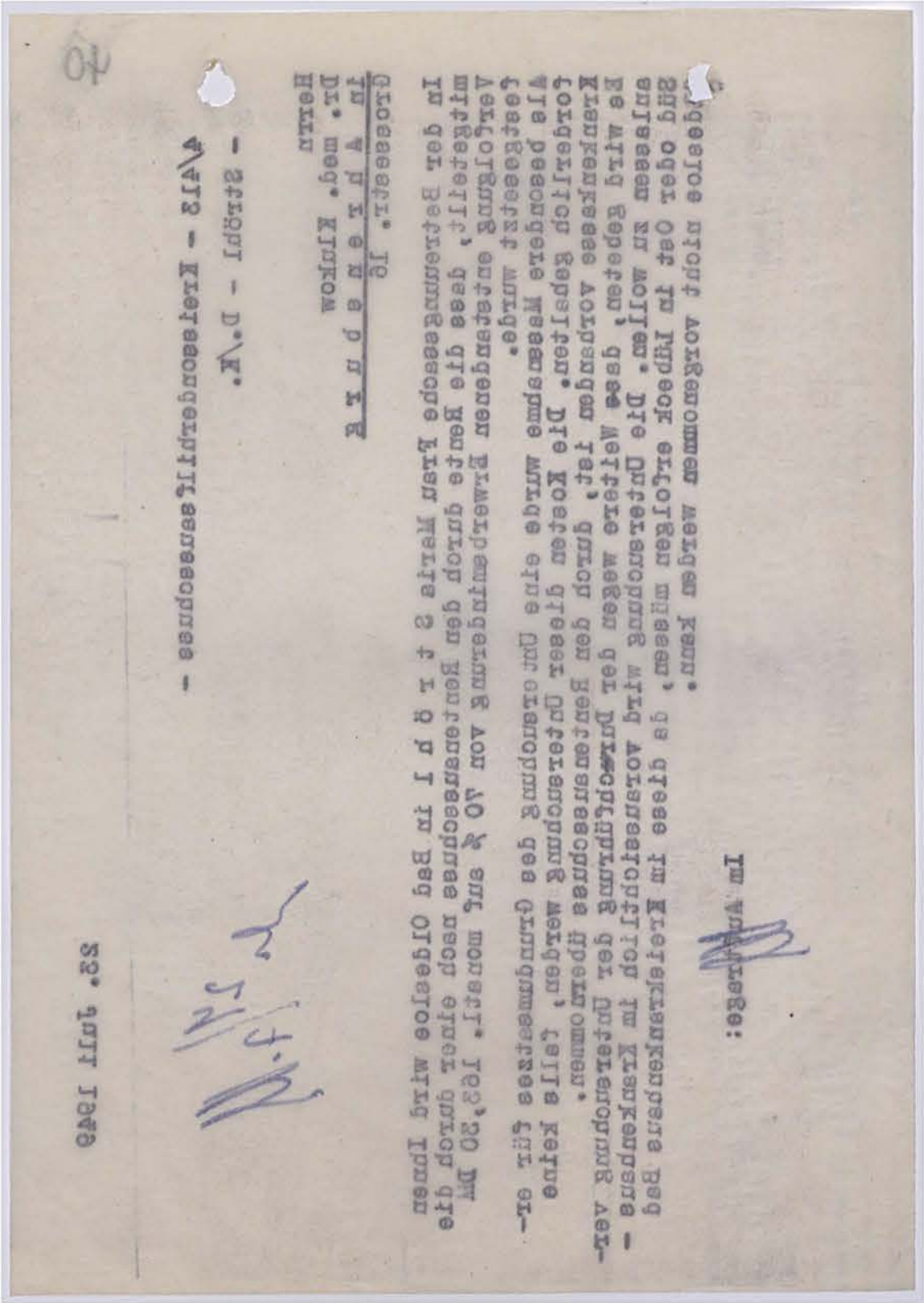
Kreisarchiv Stormarn B2







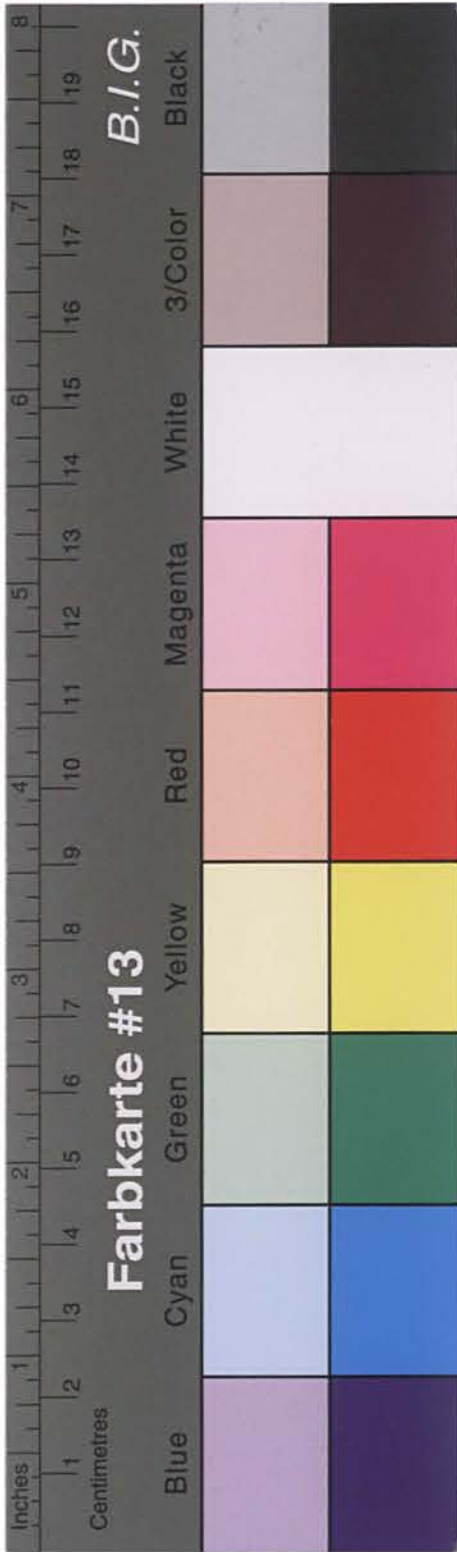
# Kreisarchiv Stormarn B2











# Kreisarchiv Stormarn B2

23

23. Juli 1949

4/413 Kreisesonderhilfeausschuss -  
- Ströhl - D./K.

Frau  
Maria Ströhl  
in Bad Oldesloe  
Schützenstr.

In Ihrer Betreuungssache ist Ihre Rente bekanntlich durch den Rentenaus-  
schuss auf monatl. 163,30 RM bzw. DM festgesetzt. Ihre Gesamtabrechnung  
stellt sich nunmehr, wie folgt:  
vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 163,30 RM = 979,80 RM = 97,98 DM  
vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 163,30 DM = 2.122,90 " 2.220,88 DM.  
zus.

Anzurechnen sind hieraus:  
an Unterstützung:  
Januar 1948 86,-- RM  
Februar 86,-- "  
März 86,-- "  
April 104,-- "  
Mai 104,-- "  
Juni 104,-- "  
Juli 570,-- RM = 57,-- DM  
Oktober August 86,-- "  
September 86,-- "  
Oktober 104,-- "  
November 86,-- "  
Dezember 86,-- "  
Januar 86,-- "  
an Rentenverschüssen 86,-- "  
1.425,60 " 2.102,60 "  
118,28 DM

Der somit verbleibende Betrag von  
wird in Kürze erstattet.  
Die Untersuchung Ihres Grundumsatzes kann in dem Krankenhaus Ost in Lübeck  
erfolgen. Herrn Dr. med. Klukow ist gebeten, die Einweisung vorzunehmen.

Im Auftrage:

23

23. Juli 1949

4/413 Kreisesonderhilfeausschuss -  
- Ströhl - D./K.

Frau  
Maria Ströhl  
in Bad Oldesloe  
Schützenstr.

In Ihrer Betreuungssache ist Ihre Rente bekanntlich durch den Rentenaus-  
schuss auf monatl. 163,30 RM bzw. DM festgesetzt. Ihre Gesamtabrechnung  
stellt sich nunmehr, wie folgt:  
vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 163,30 RM = 979,80 RM = 97,98 DM  
vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 163,30 DM = 2.122,90 " 2.220,88 DM.  
zus.

Anzurechnen sind hieraus:  
an Unterstützung:  
Januar 1948 86,-- RM  
Februar 86,-- "  
März 86,-- "  
April 104,-- "  
Mai 104,-- "  
Juni 104,-- "  
Juli 570,-- RM = 57,-- DM  
Oktober August 86,-- "  
September 86,-- "  
Oktober 104,-- "  
November 86,-- "  
Dezember 86,-- "  
Januar 86,-- "  
an Rentenverschüssen 86,-- "  
1.425,60 " 2.102,60 "  
118,28 DM

Der somit verbleibende Betrag von  
wird in Kürze erstattet.  
Die Untersuchung Ihres Grundumsatzes kann in dem Krankenhaus Ost in Lübeck  
erfolgen. Herrn Dr. med. Klukow ist gebeten, die Einweisung vorzunehmen.

Im Auftrage:





Im Auftrage: *[Signature]*

erfolgen. Herrn Dr. med. Klukow ist gegeben, die Zinnsatzung vorzunehmen.  
Die Unterzeichnung ihres Grundgesetzes kann in dem Krankenhaus Ost in Lübeck  
wird in Kürze erwartet.

Der somit verbleibende Betrag von  
an Rentenversicherungen  
Januar  
Dezember  
November  
Oktober  
September  
August  
Juli  
Juni  
Mai  
April  
März  
Februar  
Januar 1948  
an Unterzeichnung:  
Antragsteller sind hierauf:

Monat	1948	1949	1950
Januar	104,00	104,00	104,00
Februar	104,00	104,00	104,00
März	104,00	104,00	104,00
April	104,00	104,00	104,00
Mai	104,00	104,00	104,00
Juni	104,00	104,00	104,00
Juli	104,00	104,00	104,00
August	104,00	104,00	104,00
September	104,00	104,00	104,00
Oktober	104,00	104,00	104,00
November	104,00	104,00	104,00
Dezember	104,00	104,00	104,00
<b>Gesamt</b>	<b>1248,00</b>	<b>1248,00</b>	<b>1248,00</b>

von 1.1.48 - 31.12.48 = 12 Monate x 104,00 DM = 1248,00 DM  
von 1.1.48 - 31.12.48 = 12 Monate x 104,00 DM = 1248,00 DM  
es sich sich nunmehr, wie folgt:  
schon auf monatl. 104,00 DM beschränkt. Ihre Gesamtverrechnung  
in Ihrer Rentenversicherung ist Ihre Rente bekanntlich durch den Renten-  
versicherungsbeitrag.

Bezeichnung:  
in Bag Oligatio  
Maria Ströhl  
Herrn

- Ströhl - D.K.  
4418 Kreisangehörigenbescheinigung -

32. Juli 1948

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
— Der Kreisdirektor —

Bad Oldesloe, den 23. Juli 1949  
Fernruf: Sammel-Nr. 151  
Bankkonto: Nr. 1025 der Kreissparkasse  
Postfach-Konto: Hamburg 13

Nr.: 4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -  
G.Z.: - Ströhl - D./K.

Herrn  
Dr. med. Klukow  
in Ahrensburg  
Grossestr. 16

In der Betreuungssache Frau Maria Ströhl in Bad Oldesloe wird Ihnen mitgeteilt, dass die Rente durch den Rentenausschuss nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 70 % auf monatl. 163,30 DM festgesetzt wurde.  
Als besondere Massnahme wurde eine Untersuchung des Grundumsatzes für erforderlich gehalten. Die Kosten dieser Untersuchung werden, falls keine Krankenkasse vorhanden ist, durch den Rentenausschuss übernommen.  
Es wird gebeten, dass Weitere wegen der Durchführung der Untersuchung veranlassen zu wollen. Die Untersuchung wird voraussichtlich im Krankenhaus Ost oder Ost in Lübeck erfolgen müssen, da diese im Kreis-Krankenhaus Bad Oldesloe nicht vorgenommen werden kann.

wenden!  
Im Auftrage: *[Signature]*



45

29. Juli 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -  
- Ströbl - D./K.

An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr  
Ref. IV A 43  
in K i e l

*27/8.49*

Betrifft: Rentenabteilung  
Antrag Maria S t r ö b l in Bad Oldesloe.  
Bezug: Erlass vom 20.6.49, Aktz.: Be./147.

In Erledigung des o.a. Erlasses wird berichtet, dass der Vertrauensarzt,  
Herr Dr. Klukow eine Grundumsatzbestimmung für unnötig hält. Bei Ströbl  
handelt es sich um einen Kropf, ein Verdacht auf einen Basedow besteht  
nicht.  
Die Geburtsurkunde, bezw. eidesstattliche Erklärung wird nachgereicht.

Im auftrage:  
*[Signature]* *[Signature]*

*Bei Frau Ströbl handelt es sich um  
einen Kropf. Ein Verdacht auf einen  
Basedow besteht nicht. Derwegen  
in eine Grundumsatzbestimmung  
nicht notwendig*

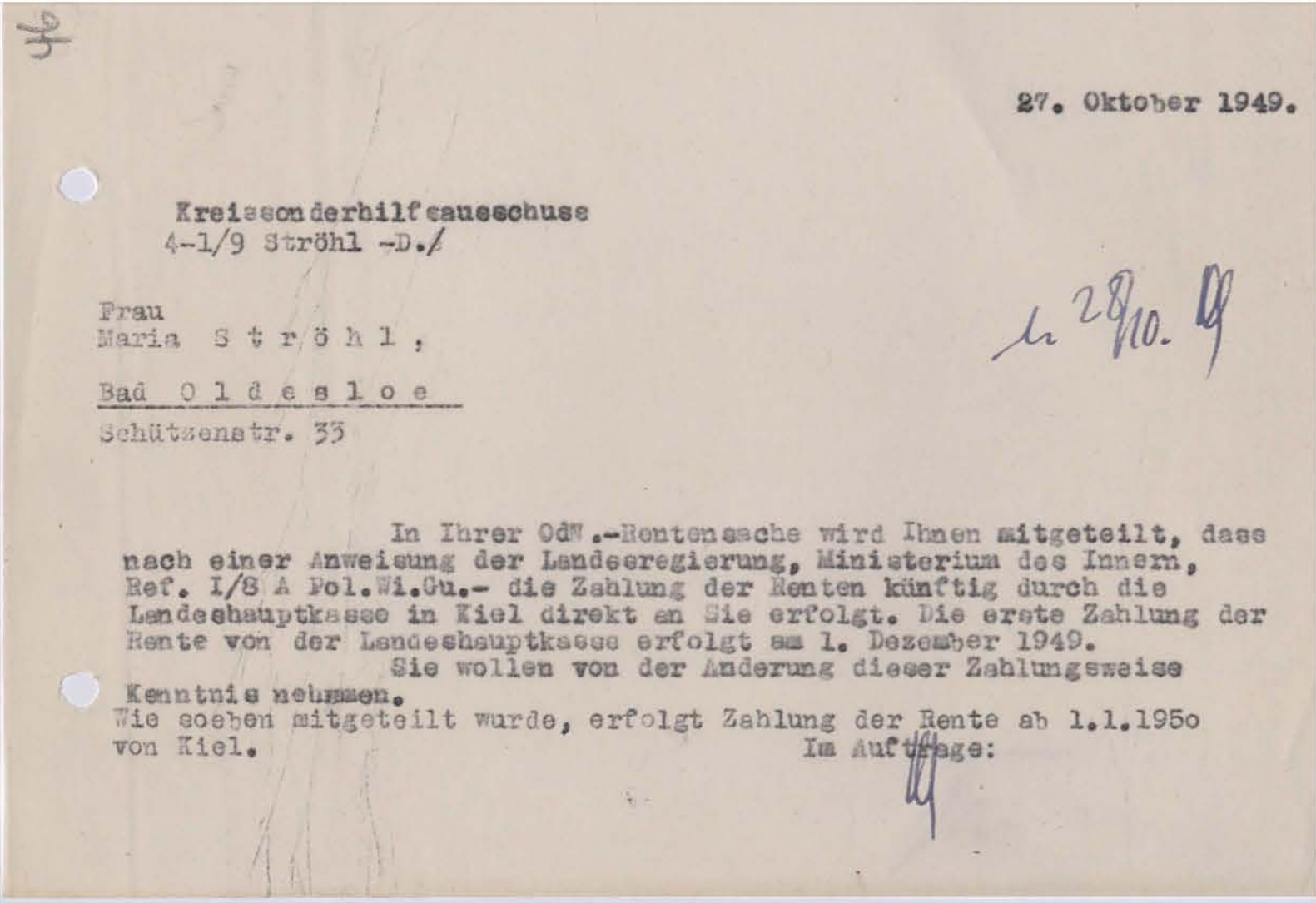
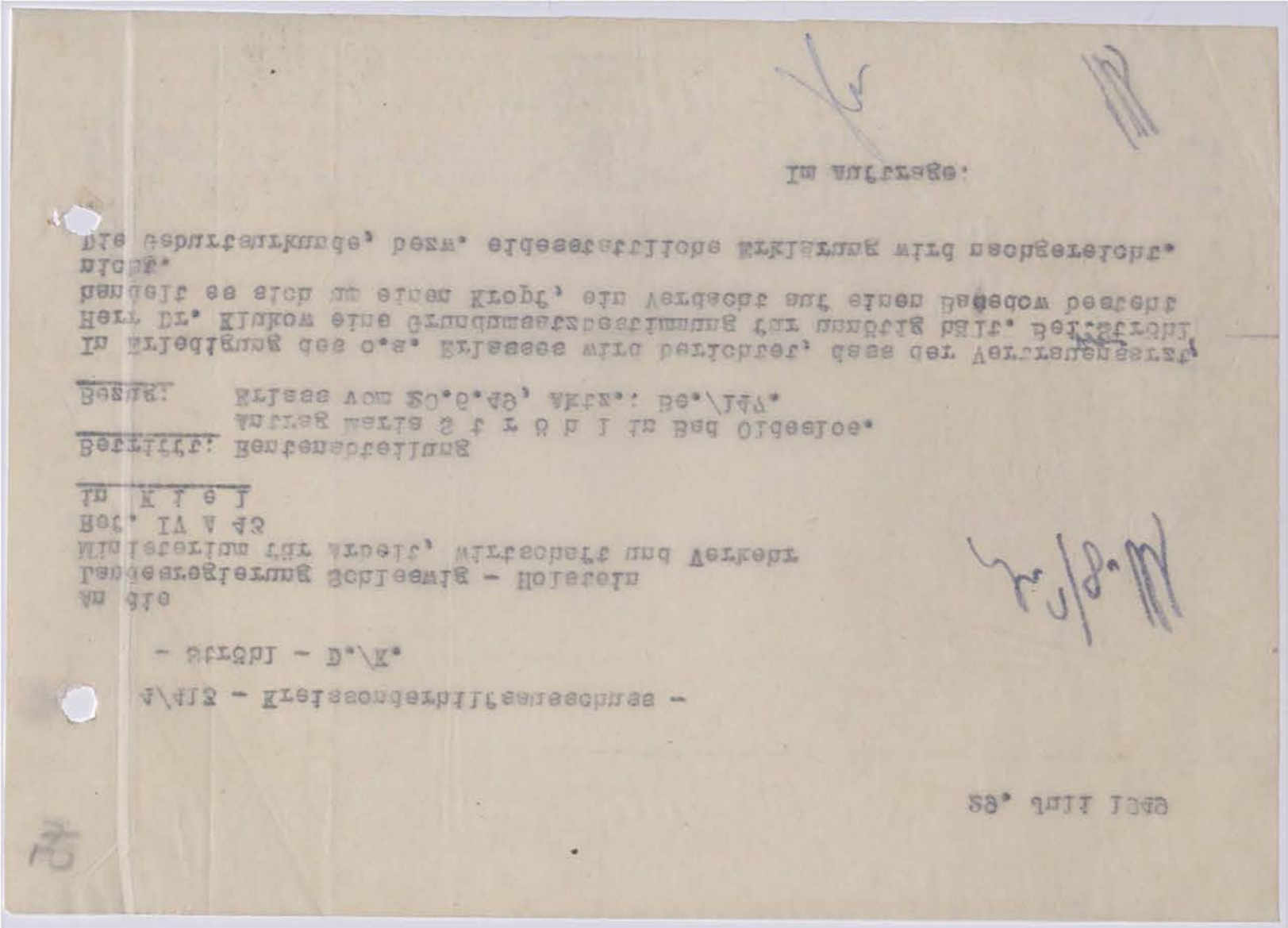
*[Signature]*

Kreisarchiv Stormarn B2

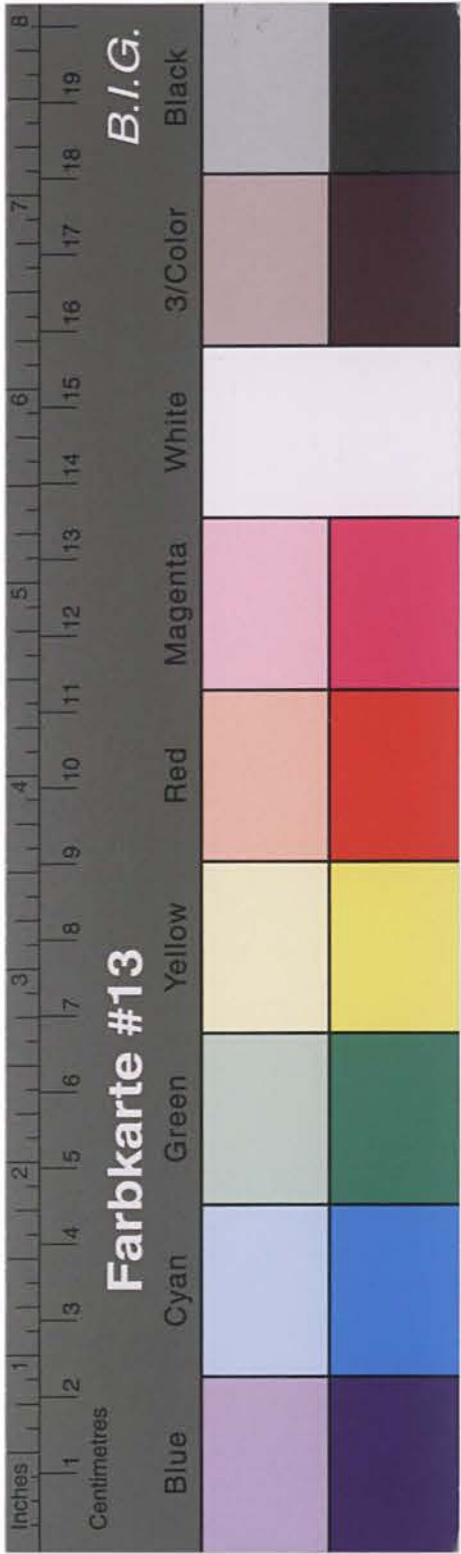




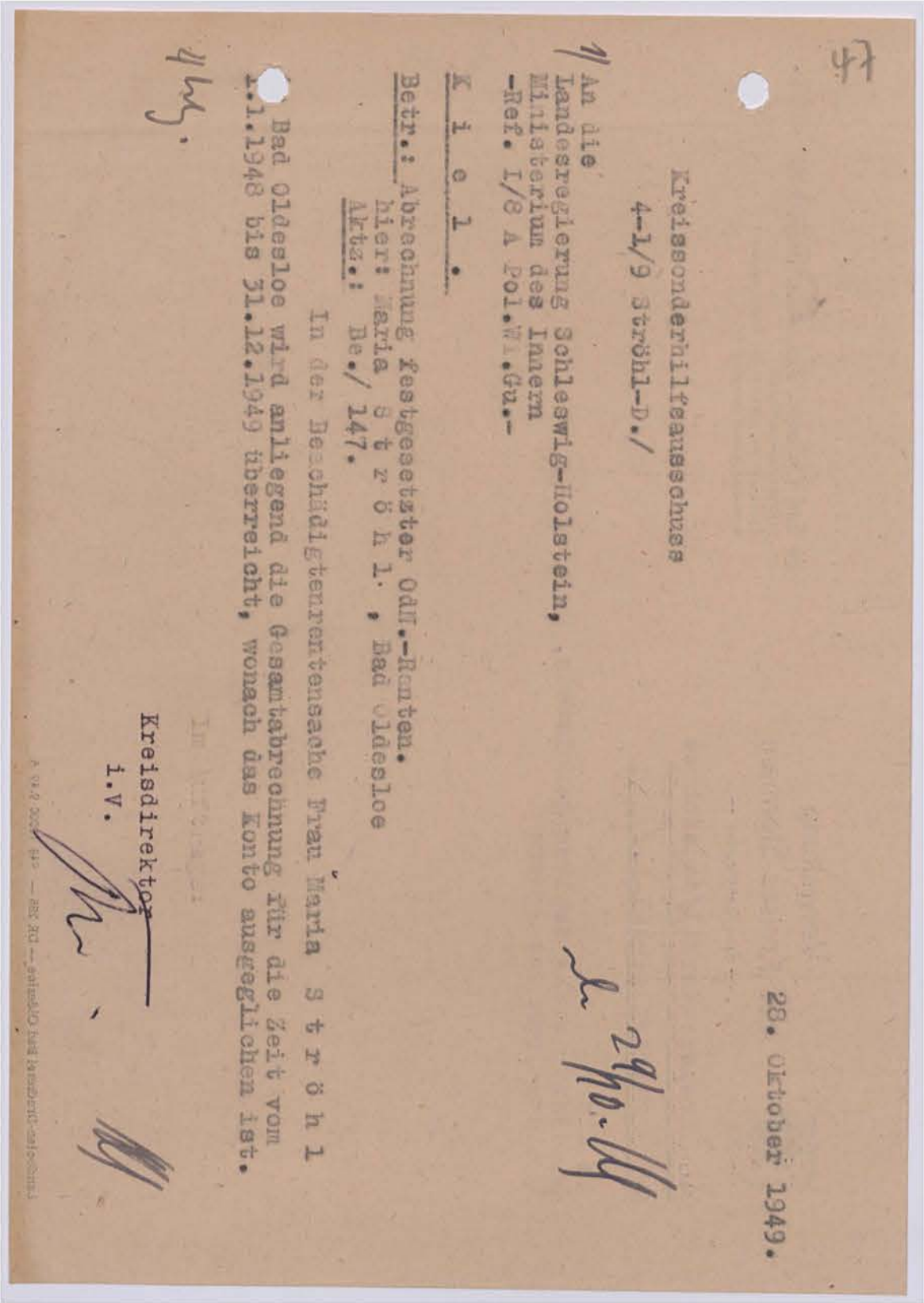
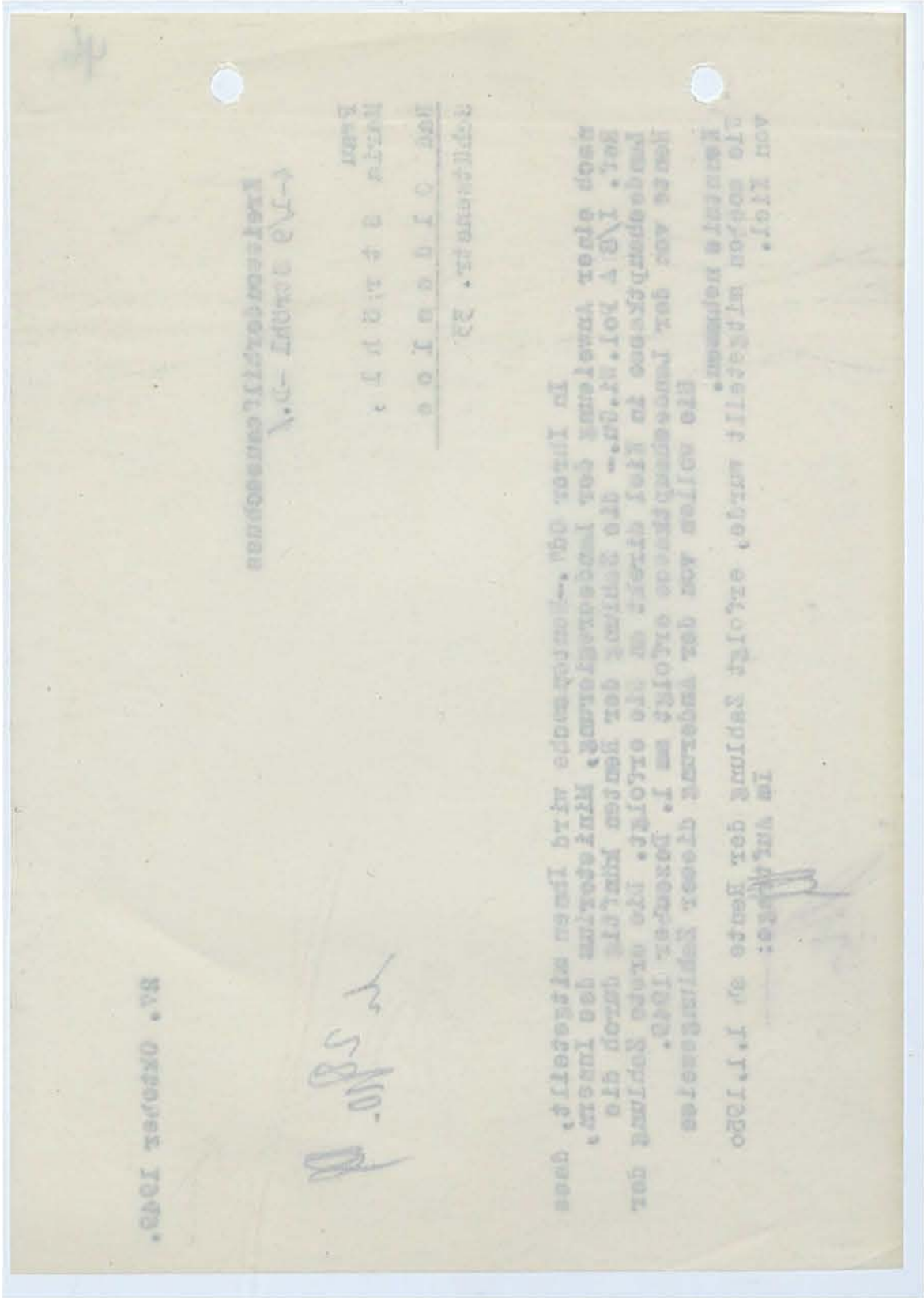
Kreisarchiv Stormarn B2



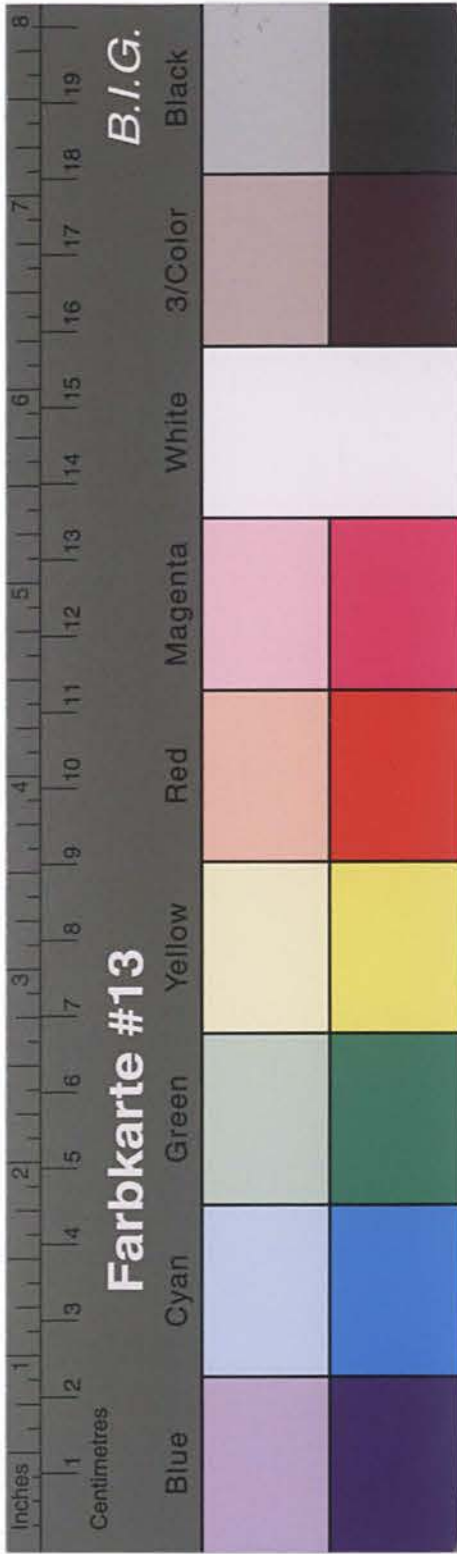




# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
— Der Kreisdirektor —  
Abt.: Kreissonderhilfsausschuss  
G.Z.: 4/1/3 Ströhl-D./

An die  
Landesregierung Schleswig-Holstein,  
Ministerium des Innern

Bad Oldesloe, den 28. Oktober 1949.  
Fernruf: Sammel-Nr. 151  
Bankkonto: Nr. 1035 bei der Kreispfasse  
Postcheckkonto: Hamburg 13

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 286 — 948 10000 9.49 A

48

Rentenzeichen: Be. / Name: \_\_\_\_\_

Abrechnung  
über die Rentenbezüge und Erstattungsbeträge  
für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.12.49.

Die Beschädigtenrente beträgt auf Grund der Vorbescheide  
insgesamt monatlich = 163,30 DM  
in Worten: DM

A. Rentenansprüche:  
1.1.1948 - 30.6.48 (= 1 : 10 abgew.) = 97,98 DM  
1.7.1948 - 31.12.48 ( 6 Monate ) = 979,80 DM  
1949 - ( Monate ) = 1959,60 DM 3037,38 DM

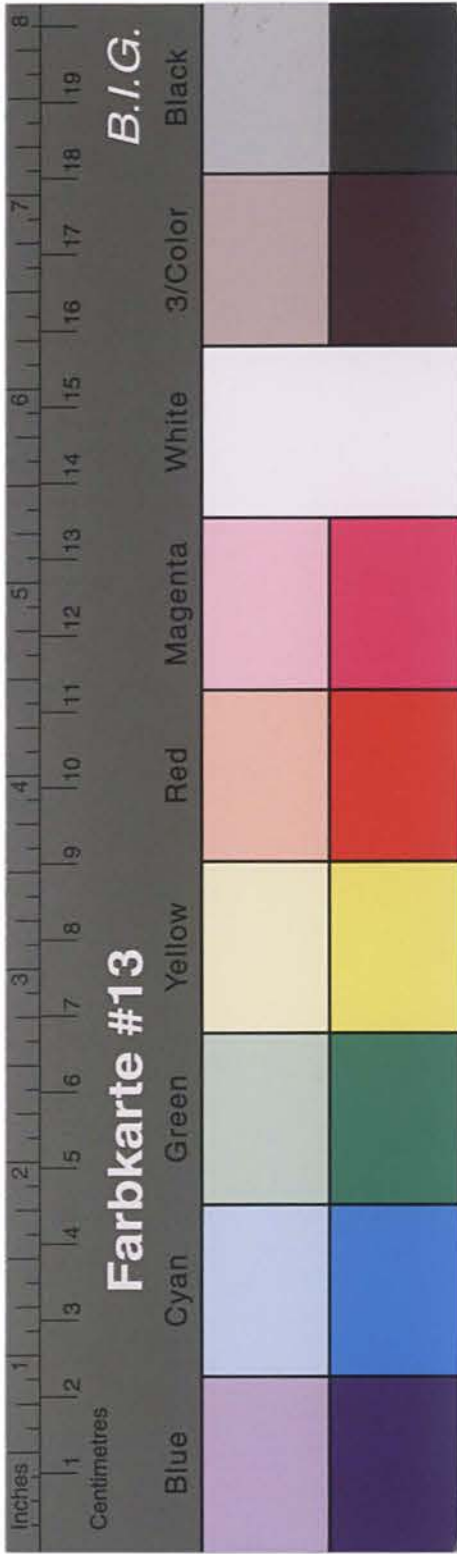
B. Erstattungen:  
a) Aus Mitteln der öffentl. Fürsorge:  
im Hinblick auf die Rente:  
1.1.1948 - 30.6.48 (= 1 : 10 abgew.) = 67,70 DM  
1.7.1948 - 31.12.48 ( 6 Monate ) = 534,- DM  
1.7.1949 - 31.12.49 ( 12 Monate ) = 86,- DM 678,- DM  
b) Rentenvorschüsse u. Renten:  
(aus Landesmitteln überwiesen)  
1.1.1948 - 30.6.48 (= 1 : 10 abgew.) = 40,98 DM  
1.7.1948 - 31.12.48 ( 6 Monate ) = 445,80 DM  
1.7.1949 - 31.12.49 ( 12 Monate ) = 1873,60 DM 2360,38 DM  
c) Renten anderer öffentlichrechtlicher Versicherungsträger:  
(siehe Anmerkung Ziff. 1)  
1.) . . . . . Rente bis 30.5.1949  
mtl. DM bei der Festsatzung  
bereits bei den Vorbescheiden in  
Anrechnung gebracht, nicht in Anrechnung gebracht.  
1.1.1948 - 30.6.48 (= 1:10 abgew.) = - DM  
1.7.1948 - 31.12.48 ( 6 Monate ) = - DM  
1949 - ( Monate ) = - DM - DM  
2.) . . . . . Rente ab 1.6.1949  
mtl. DM (Differenzbetrag abrechnen)  
1.6.1949 - = - DM - DM  
Übertrag: 3037,38 DM



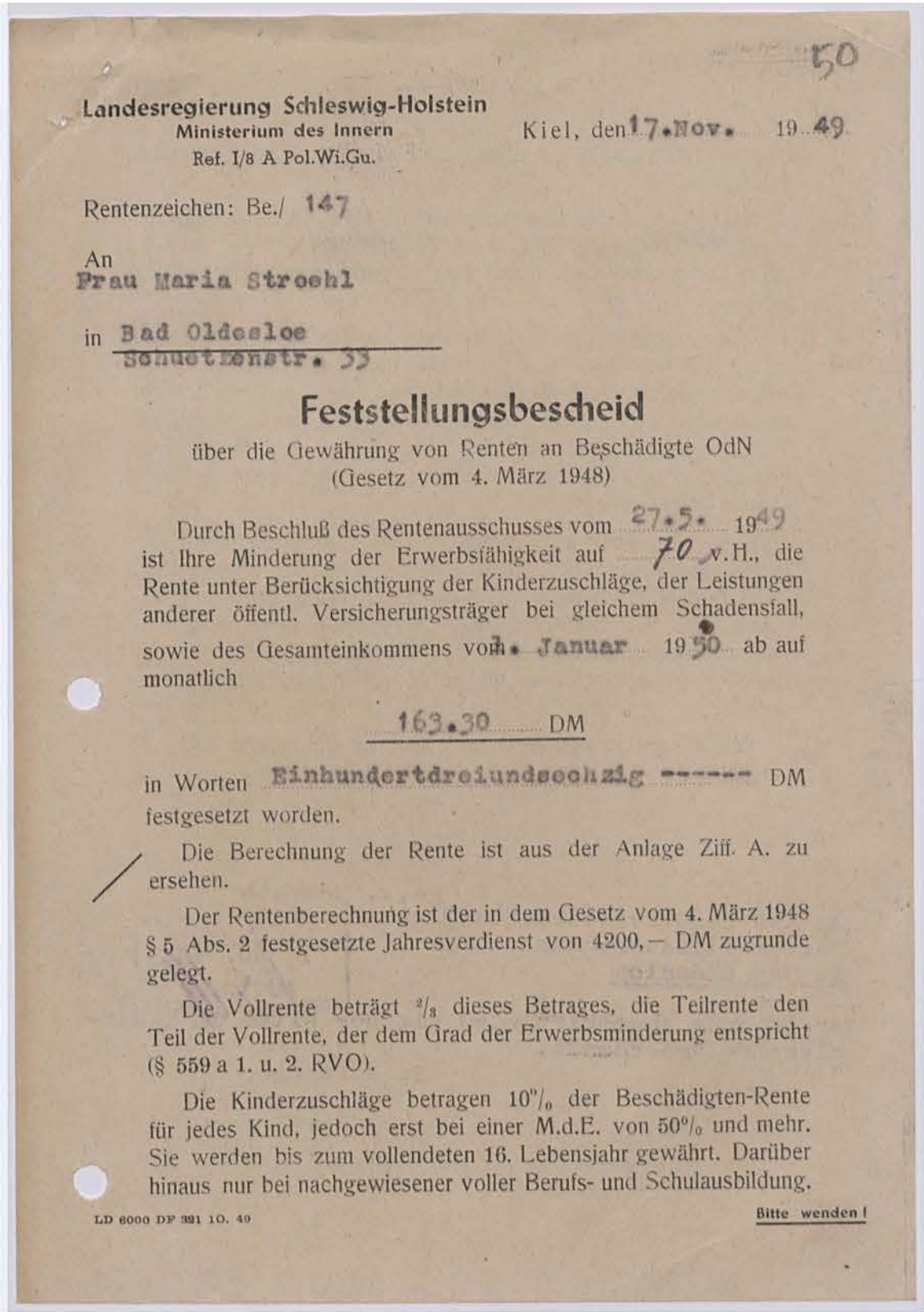
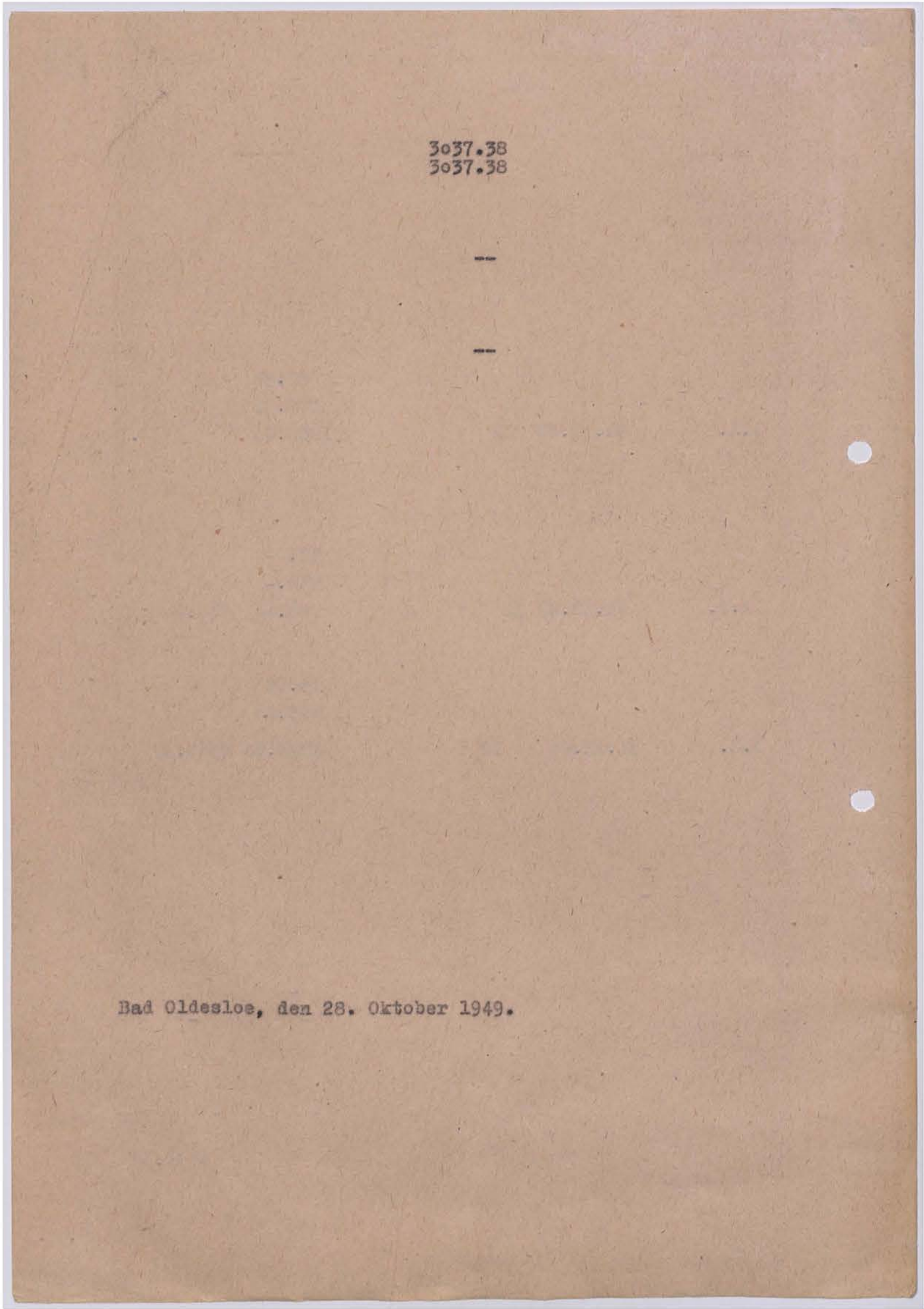


3037.38

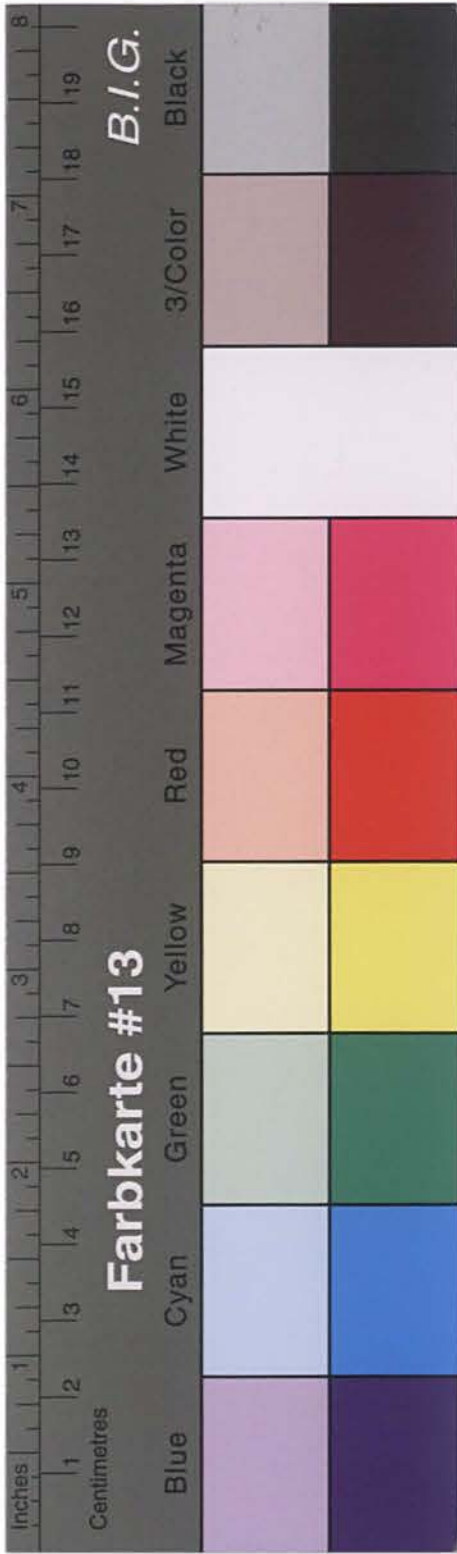




# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

Über 25 Jahre hinaus nur nach Entscheidung des Landesministers des Innern.

Die Rente ist eine Dauerrente nach § 1585 Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung. Eine neue Feststellung darf nur in Zeiträumen von mindestens einem Jahr vorgenommen und beantragt werden.

Soweit wegen der Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und Sie diese nicht durch die Krankenkassen erhalten, gewährt sie Ihnen die Landesregierung Schleswig-Holstein Ministerium des Innern, nach vorheriger vertrauensärztlicher Stellungnahme. Kosten ärztlicher Behandlung oder Beschaffung von Hilfsmitteln, die ohne vorherige Zustimmung entstanden sind, werden nicht erstattet.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein (Oberversicherungsamt), Sonderkammer für OdN, Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Wegen der Gesamtabrechnung wird auf die Anlage Ziffer. B. verwiesen.

Im Auftrage  
ge. z. Neurath

An die Landkreisverwaltung  
Sonderhilfsausschuss  
in Bad Oldesloe

Vorstehende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:  
W. Luovitz

51

Anlage zum Rentenbescheid vom 17.11. 49

Rentenzeichen: Be./ Name: Strobel, Maria

A. Berechnung:  
(Beschädigtenrente)

Die Berechnung der Rente auf Grund des beigegeführten Bescheides wurde wie folgt festgestellt:

I. Beschädigtenrente und Kinderzuschläge:

1. %ige Rente	= mtl.	163,30	DM
2. + Kinderzuschläge für Kind(er)	= mtl.	163,30	DM
insgesamt	= mtl.	163,30	DM
3. Rente Az.:	abzuziehen		
.....Rente (siehe Anmerkung Ziff. I)	= mtl.	163,30	DM

II. Unter Berücksichtigung des monatl. Gesamteinkommens aus:

1. Arbeits- oder sonstigem Einkommen	DM
2. Rente, Ruhegeld	DM
	DM

erhalten Sie gem. Anm. Ziff. 2  
ab 19 eine Rente von monatlich 163,30 DM

B. Abrechnung:

I. Gesamtrentenansprüche:  
Für die Zeit vom 1.1.1948 bis 31.12.1949 3.037,38 DM

(vom 1.1.48 - 30.6.48) = 1 : 10 abgewertet)

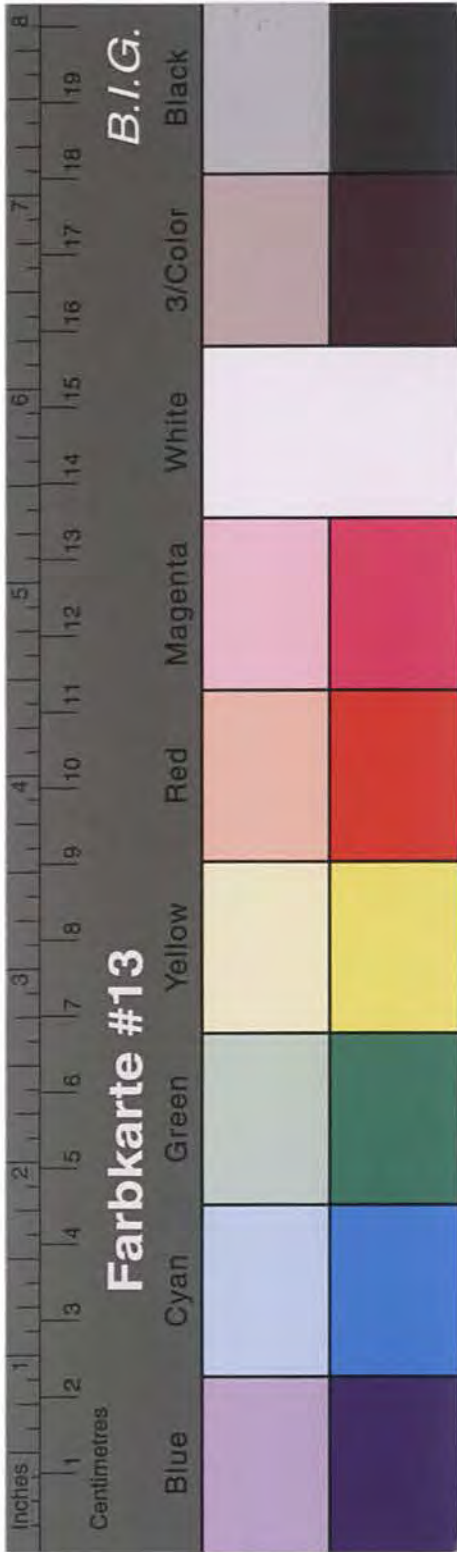
II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentl. Mitteln im Hinblick auf die Rente vom 1.1.48 bis 31.12.49	677,--	DM
2. Rentenvorschüsse vom 1.1.48 bis 31.12.49	2360,38	DM
3. Ihre Rente, Az.:	mit	DM
(siehe Anmerkung Ziff. 3)		
Es bleibt noch zu zahlen		DM

Dieser Betrag wird Ihnen .....

Anmerkung:





# Kreisarchiv Stormarn B2

## Anmerkung:

- Ziff. 1 Gemäss Artikel 4 der I. Durchführungsverordnung vom 15.5.1948 sind unter Hinweis auf § 6 des Gesetzes vom 4.3.1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziff. 2 Gemäss Gesetz vom 4.3.1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 15.5.1948 Artikel 1, Abs. 1) darf das mtl. Gesamteinkommen einschl. Rente den 10-fachen monatlichen Höchsttrichsatz der öffentlichen Fürsorge (d.s.z.Zt. 365,— DM) nicht übersteigen.
- Ziff. 3 Die Rückerstattungen gemäss Ziff. B. II 3) der Abrechnung beziehen sich auf alle Renten anderer öffentlicher Versicherungsträger, die gemäss Ziff. 1 der Anmerkung auf die OdN-Rente anzurechnen sind und für die lt. Sozialversicherungsanpassungsgesetz ab 1.6.1949 eine Erhöhung erfolgte und die Differenz (zwischen alter und neuer Rente) noch zu verrechnen ist. Bei den bisherigen Rentenfestsetzungen liegen noch die alten Rentensätze der anderen Versicherungsträger zugrunde.
- Ziff. 4 Die laufende Rente wird Ihnen ab 1. Januar 1950 durch die Landesbezirkskasse in Bad Oidesloe... überwiesen.
- Ziff. 5 Die Rente kann weder abgetreten noch gepfändet werden.
- Ziff. 6 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluss haben wie; Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Ministerium des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden. Überzahlungen werden zurückgefordert. Darüber hinaus ist bis zum 1. Oktober eines jeden Jahres dem Ministerium des Innern, Ref. Politische Wiedergutmachung schriftlich anzuzeigen, ob sich irgendwelche Veränderungen ergeben haben oder nicht. Eine Benachrichtigung hat in jedem Falle zu diesem Termin zu erfolgen.
- Ziff. 7 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.

Sachlich richtig und festgestellt:

Angestellter.

Im Auftrage:  
gez. Neurath

Beglaubigt:  
Angestellte..

Bd. 2, 7.12.79  
zum Vorgang

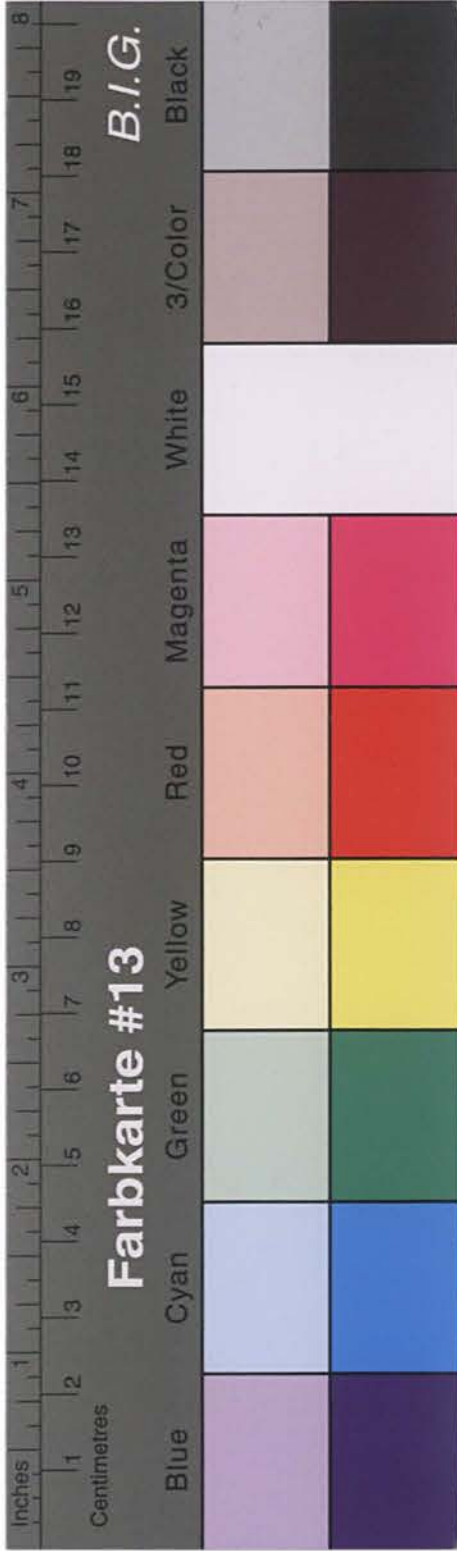
Im Auftrage:  
K 12/14. 11

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -  
- Ströhl - D./K.

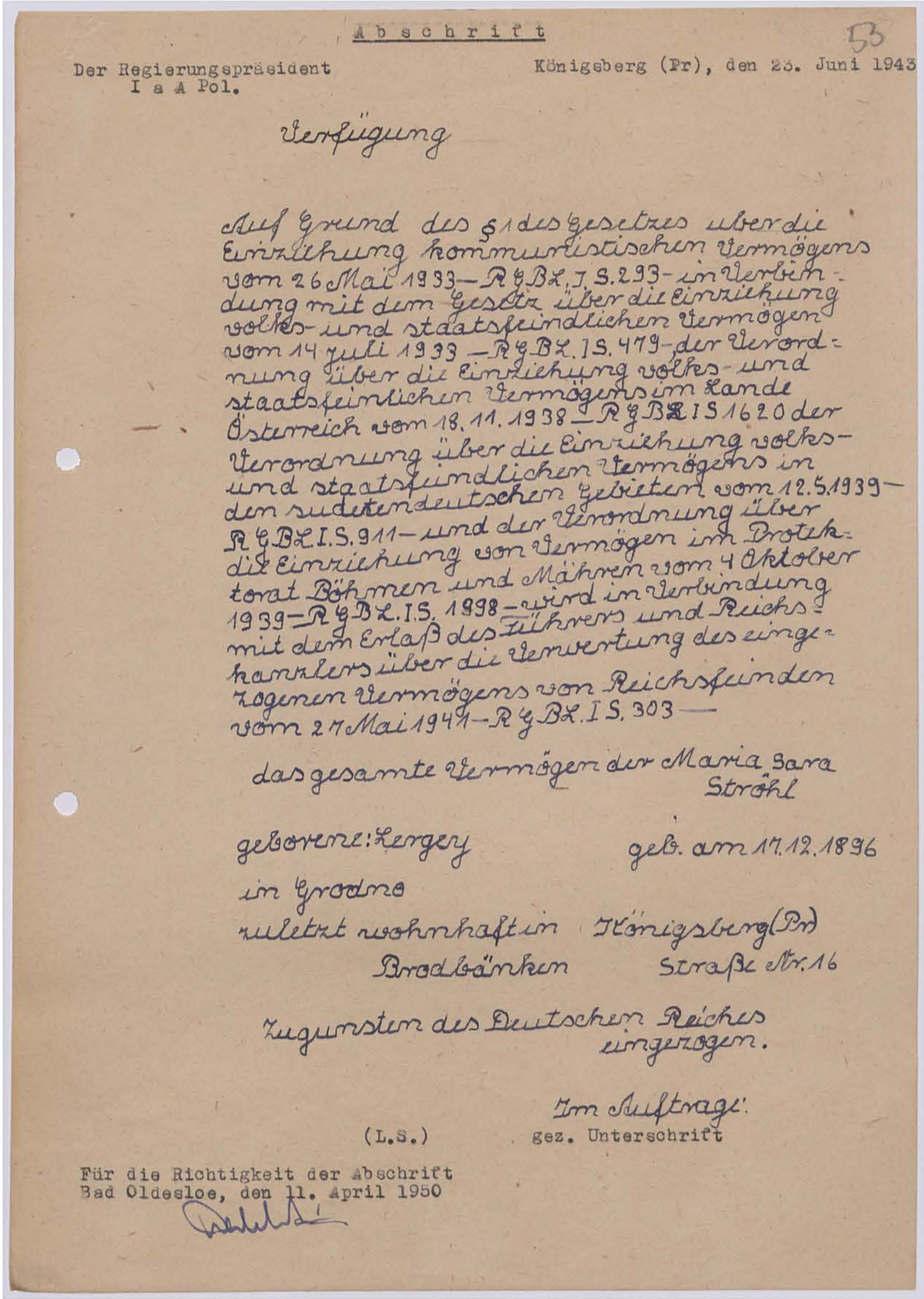
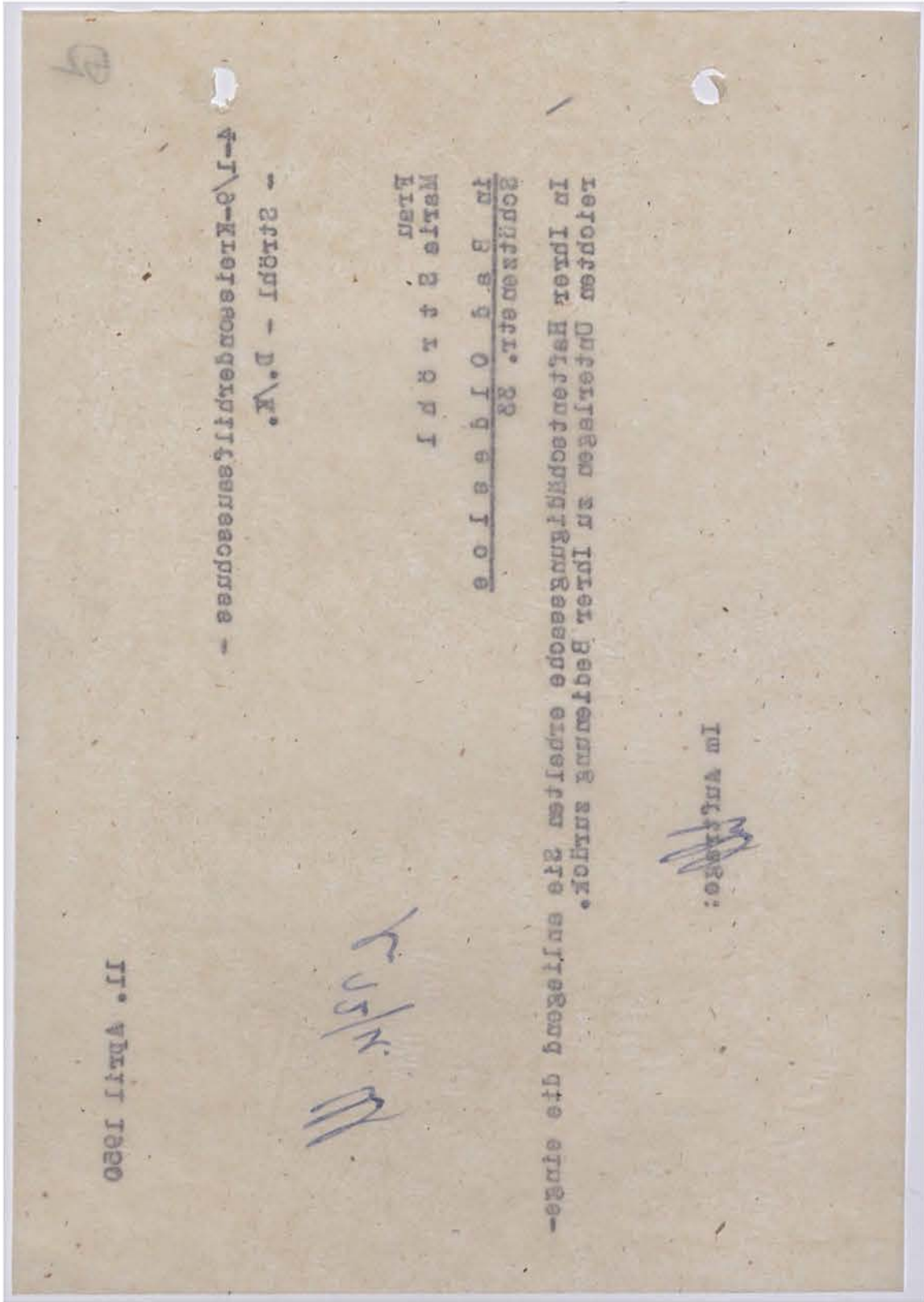
Frau  
Marie Ströhl  
in Bad Oidesloe  
Schützenstr. 33

11. April 1950





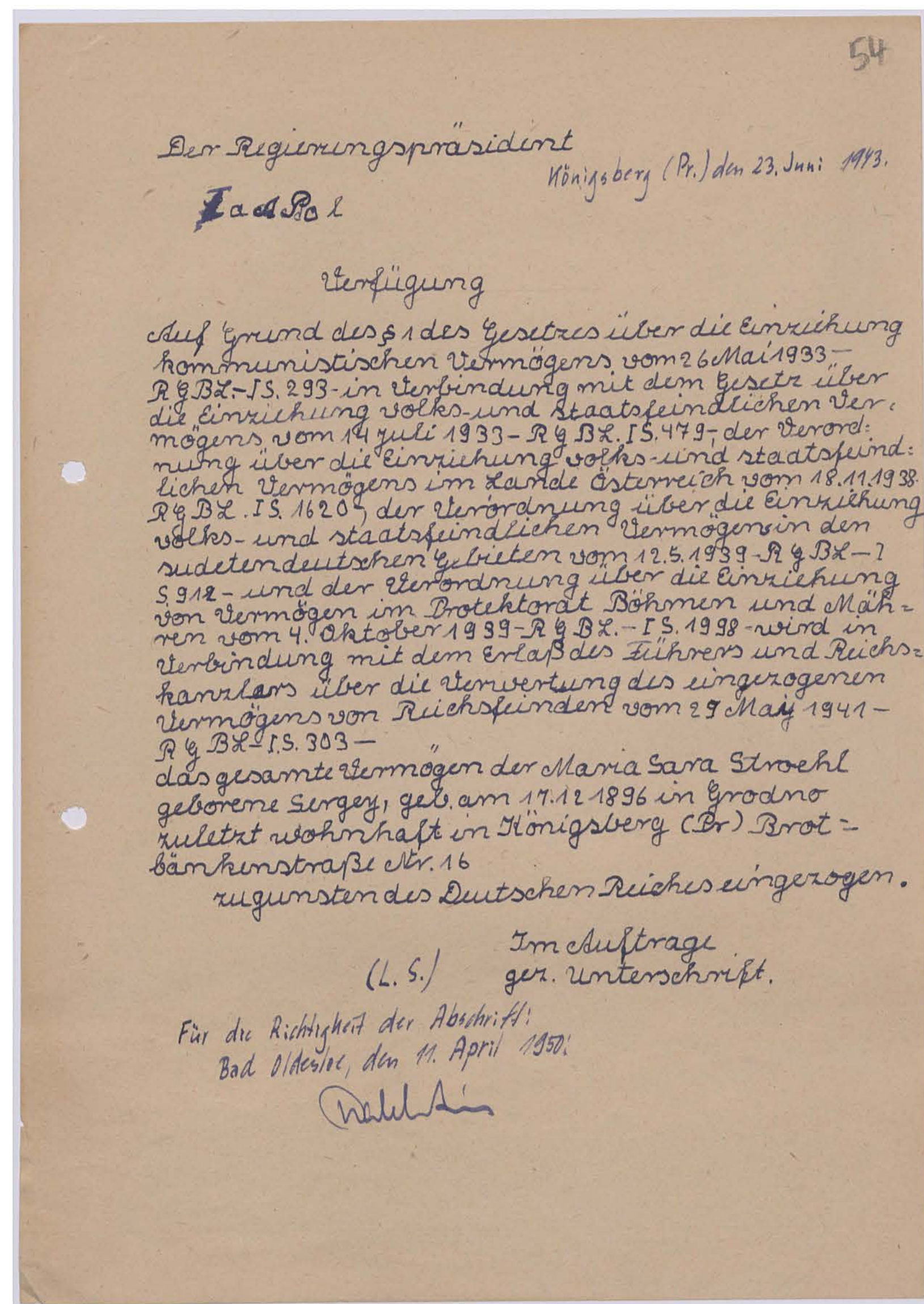
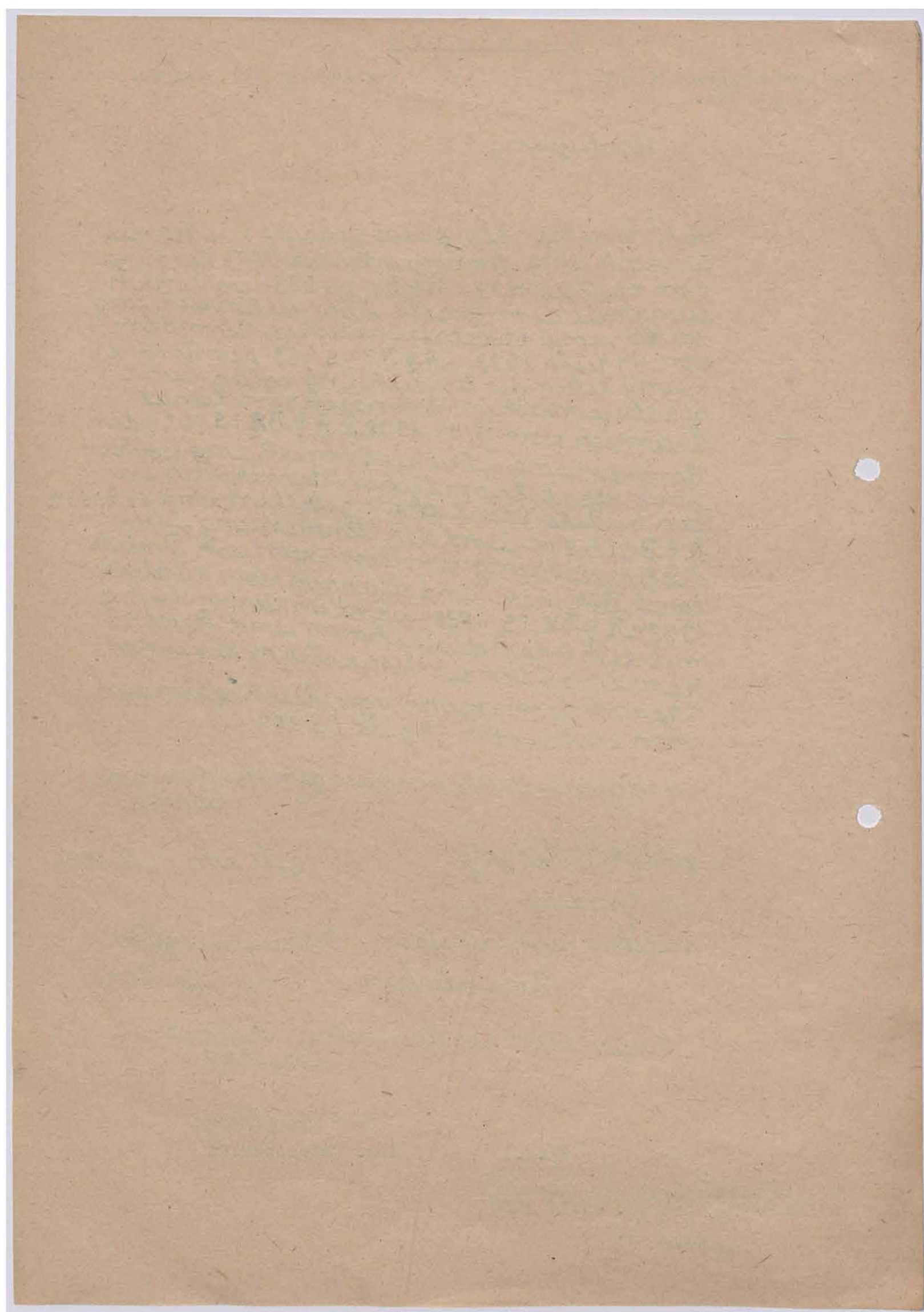
# Kreisarchiv Stormarn B2



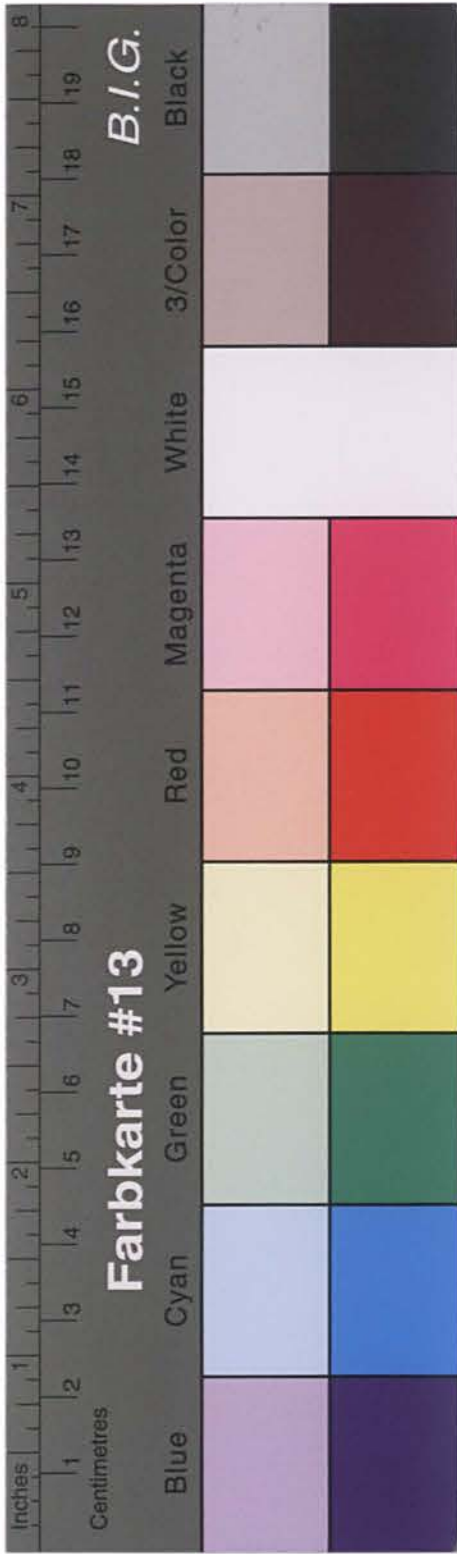




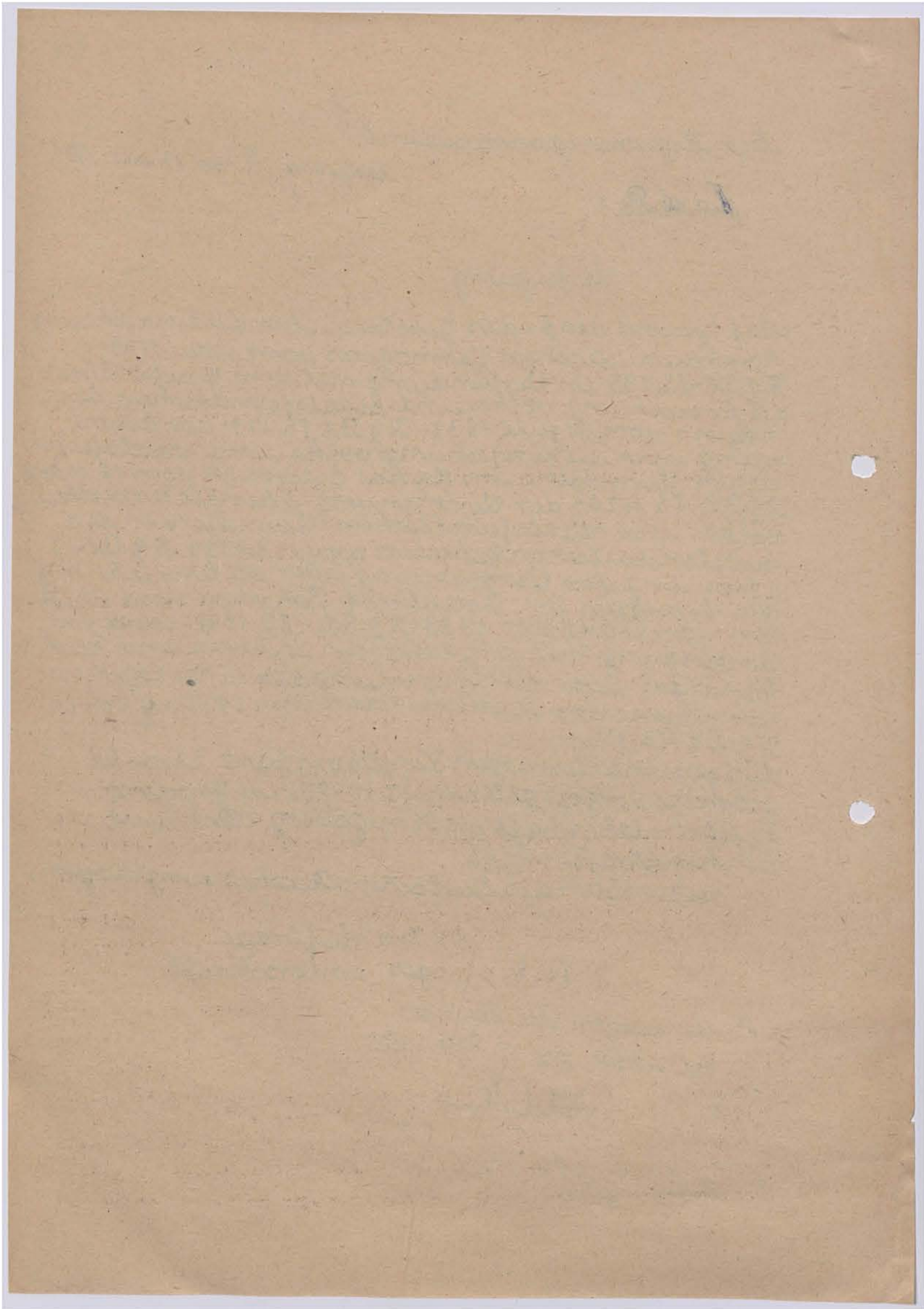
# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



55  
E.g. 13/10. 11

Erstmalige Überprüfung

der wirtschaftlichen Verhältnisse eines Opfers des Nationalsozialismus (OdN) gemäß § 1, Absatz 5 der Verordnung vom 22.5.1950 zur Durchführung des Gesetzes über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebenen (GuVBl.Schl.-H.1950, S.205).

September/Oktober 1950

---

Akten No. Bc. / 147

---

Beschädigten- ~~Schwen-Walzen-Maschinen~~ Rente.

Name: S t r ö h l Vornamen: Marie

Wohnort und Wohnung: Bad Oldesloe, Schützerstr.33

Ist Wohnsitzveränderung eingetreten? entfällt

Beruf: ohne Jetzige Tätigkeit: ohne

Monatlicher Nettoverdienst: keinen  
(bei schwankendem Einkommen Durchschnitt der letzten 6 Monate bzw. 26 Wochen)

Sonstige Einkünfte (Altenteil, Pachten, Mieten, Unterhaltsleistungen u. dergl., jedoch nicht andere Renten: keine

Andere Renten, Ruhegehalt, Pensionen:

1.) Art: entfällt Monatsbetrag:                       
Versicherungsträger und Rentenzeichen:                     

Grund (Versorgungsleiden):                     

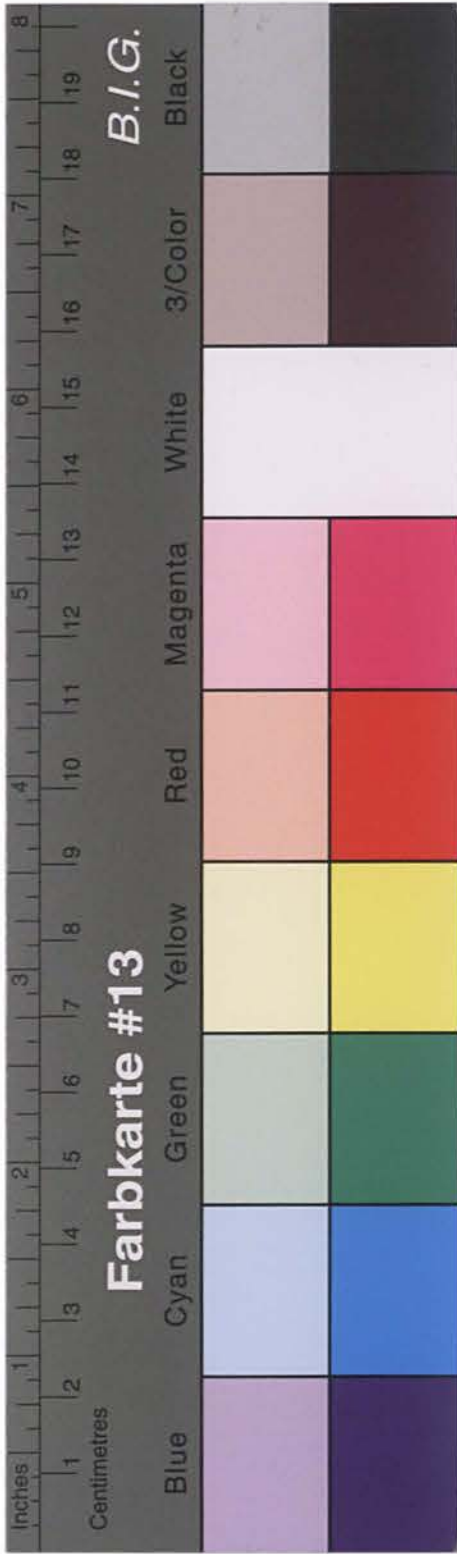
2.) Art: entfällt Monatsbetrag:                       
Versicherungsträger und Rentenzeichen:                     

entfällt  
Grund (Versorgungsleiden):                     

Ist eine Rente beantragt? Bei welchem Versicherungsträger?  
Die Haftentschädigung ist beantragt. es ist keine Rente

Bargeldlose Einkünfte (Natural- und Sachbezüge, freie Wohnung und freie Station u. dergl.) entfällt





# Kreisarchiv Stormarn B2

Zum Haushalt gehören folgende unterhaltsberechtigte Angehörige:

a) Ehefrau: entfällt (Eig. Einkommen: -----)

b) Kinder unter 16 Jahren:

entfällt geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)

----- geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)

----- geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)

----- geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)

----- geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)

c) Kinder über 16 Jahren, sofern sie sich in voller Schul- oder Berufsausbildung befinden:

keine geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)

----- geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)

Angaben über Lehranstalt bzw. Lehrmeister und Zeitpunkt der Beendigung der Ausbildung. -----

entfällt

Falls es sich bei dem Rentenempfänger um eine verheiratete Frau handelt, sind die Einkommensverhältnisse des Ehemannes hierunter zu erläutern: -----

entfällt

Kurze Darlegung sonstiger Besonderheiten (auch Vormundschaft etc):

entfällt

-----

-----, den -----

An  
die Landesregierung Schleswig-Holstein  
(Landesminister des Innern - Ref. I/8 A)  
in K i e l.

Zum dortigen Erlaß vom 12. September 1950 wird vorstehend das Ergebnis der erstmaligen Überprüfung des - der -----

vorgelegt.

56

1. Fragebogen betr. Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse  
in Sachen Maria Schödl, Bad Oldesloe  
an Ref. I/8 A Pol. u. Gu. senden.

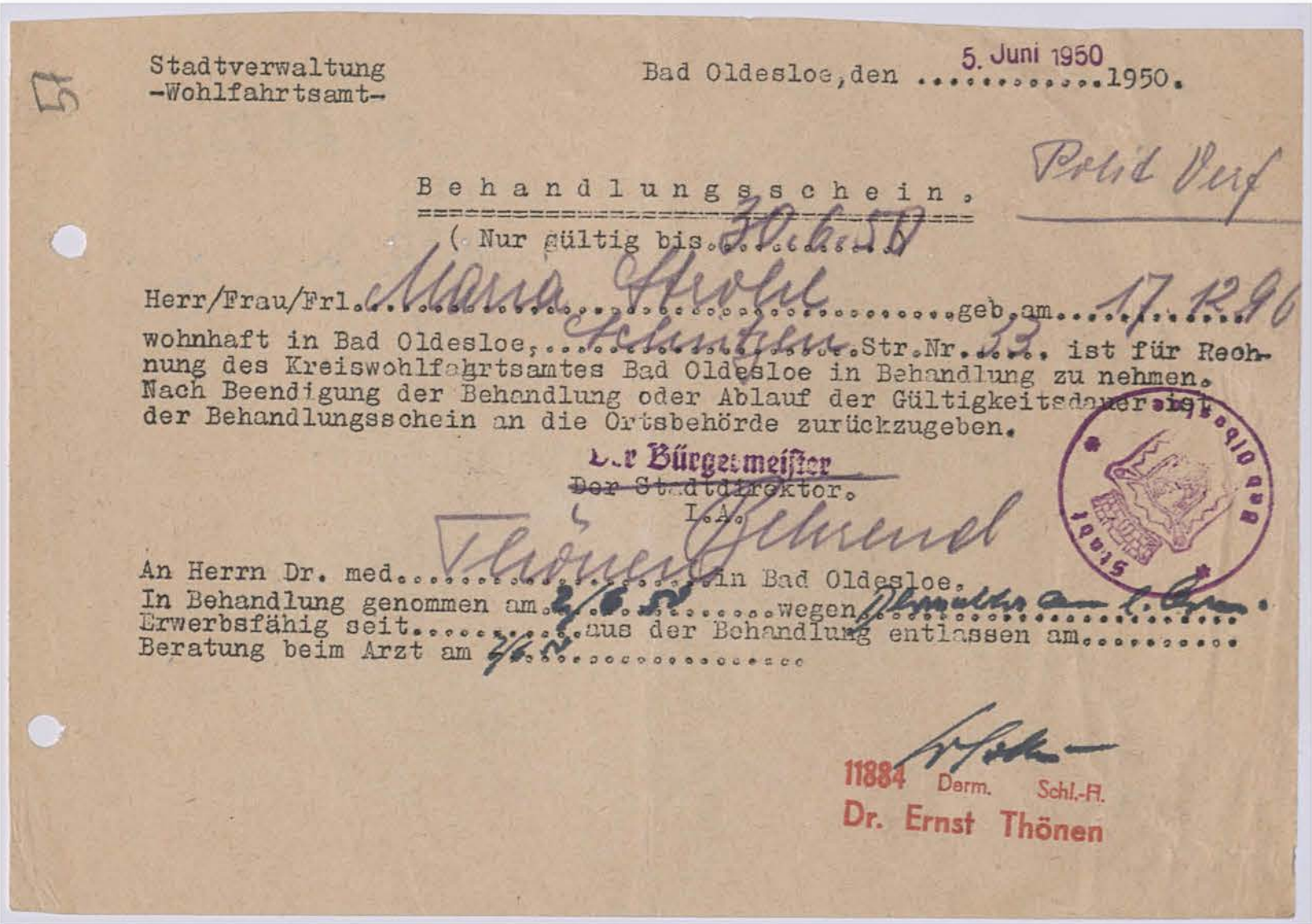
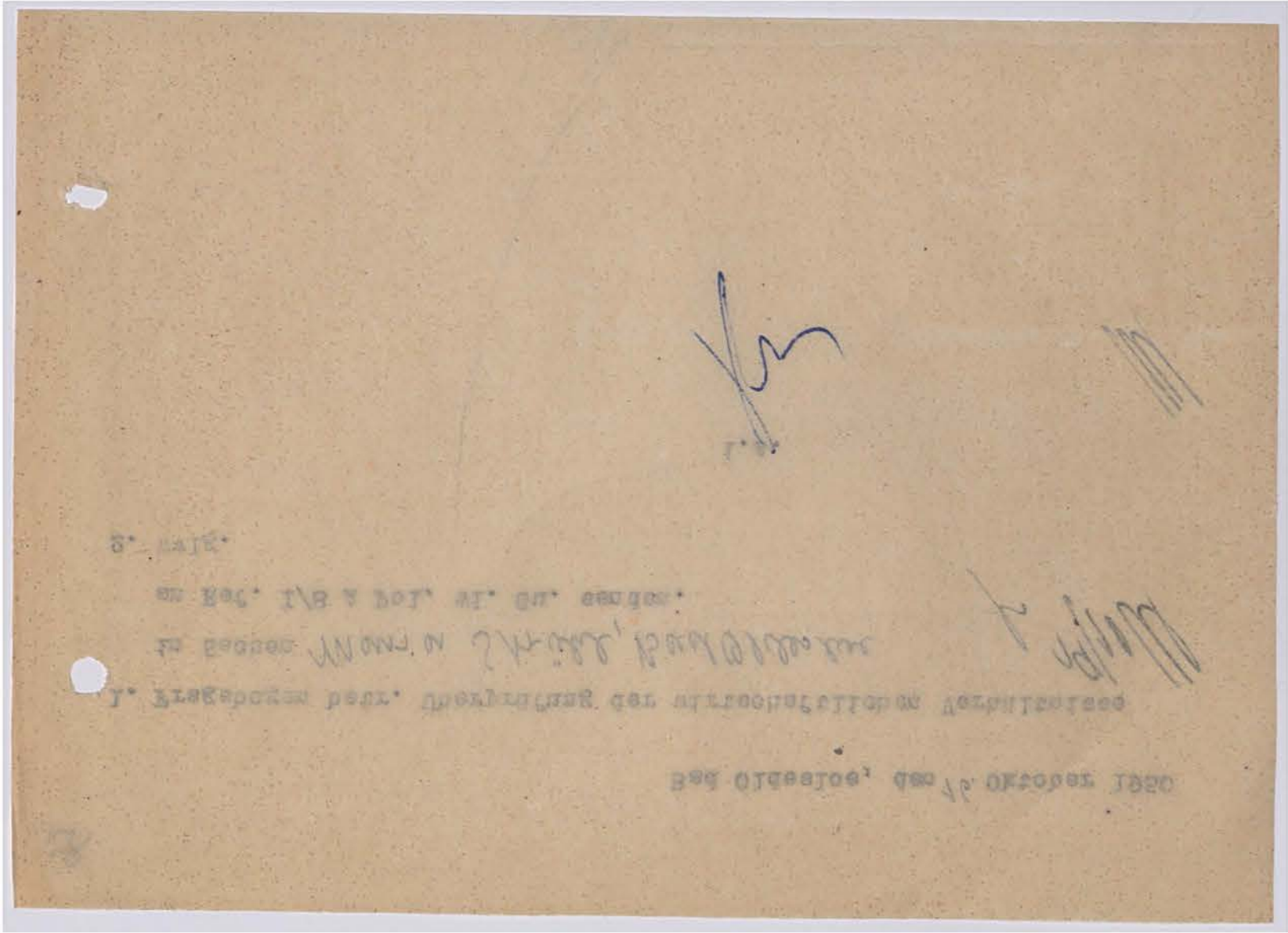
2. W 13.

1. A.

Bad Oldesloe, den 16. Oktober 1950

W 13

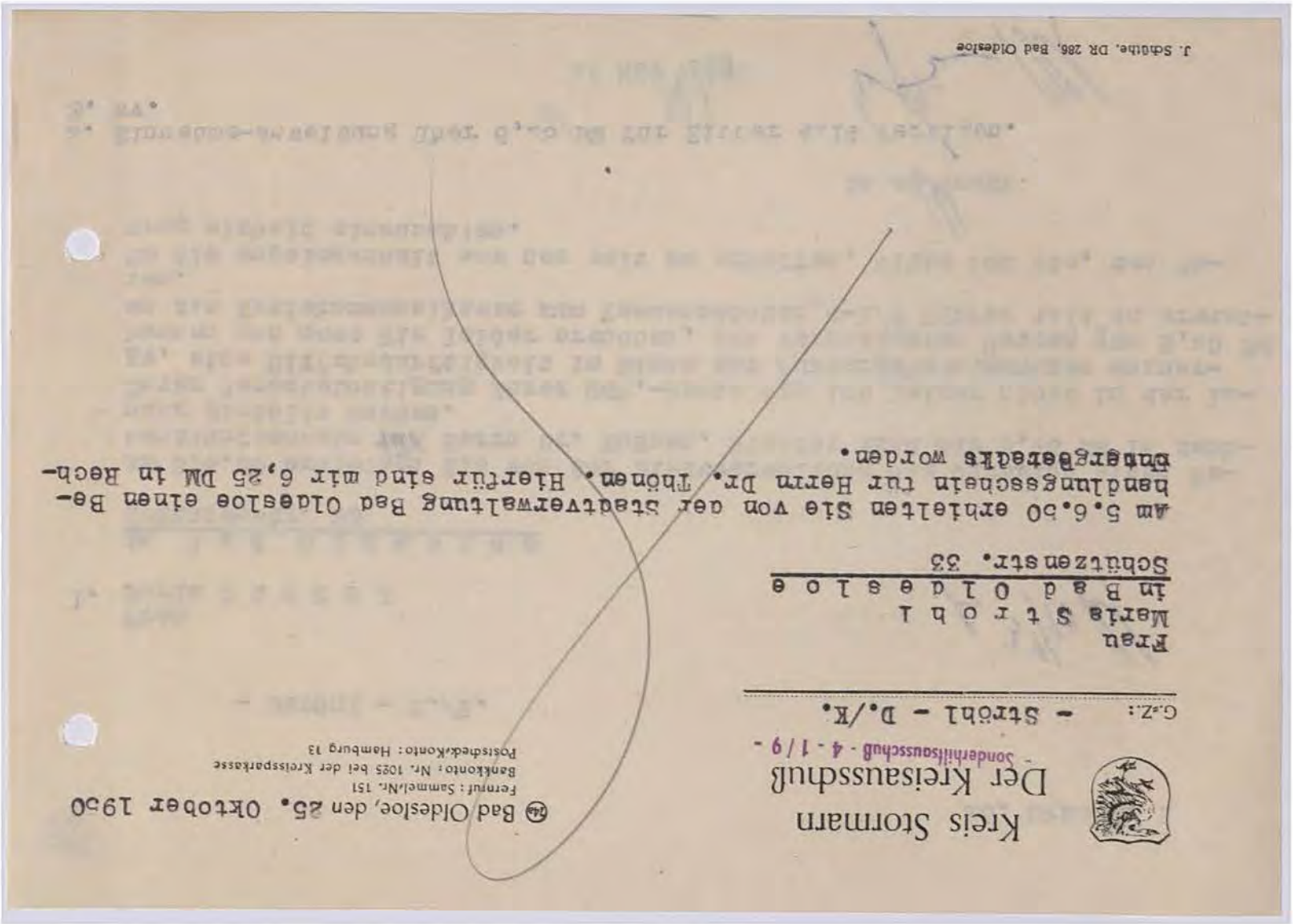
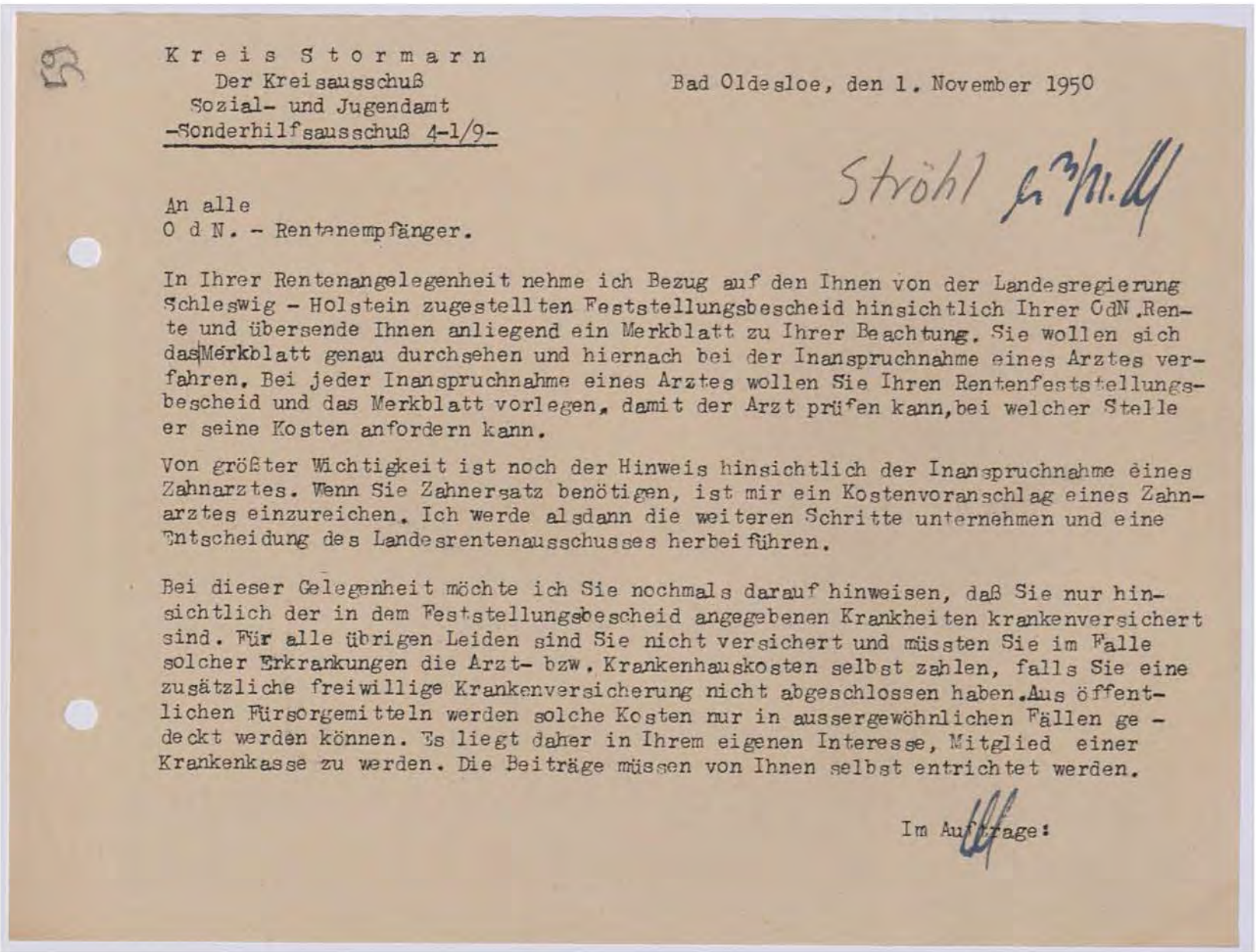








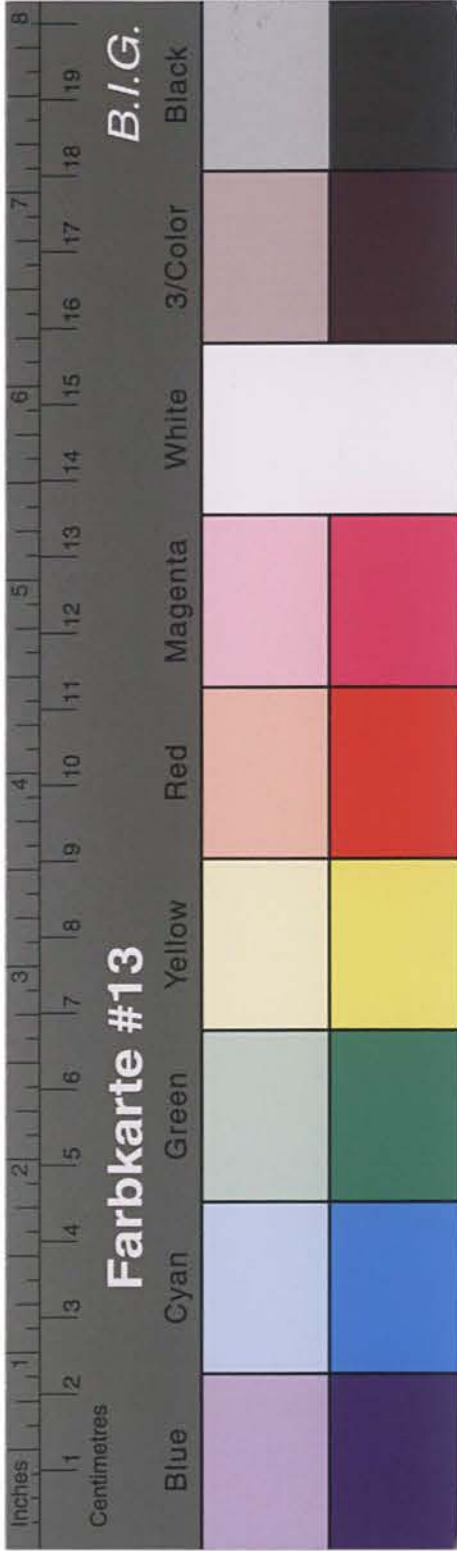




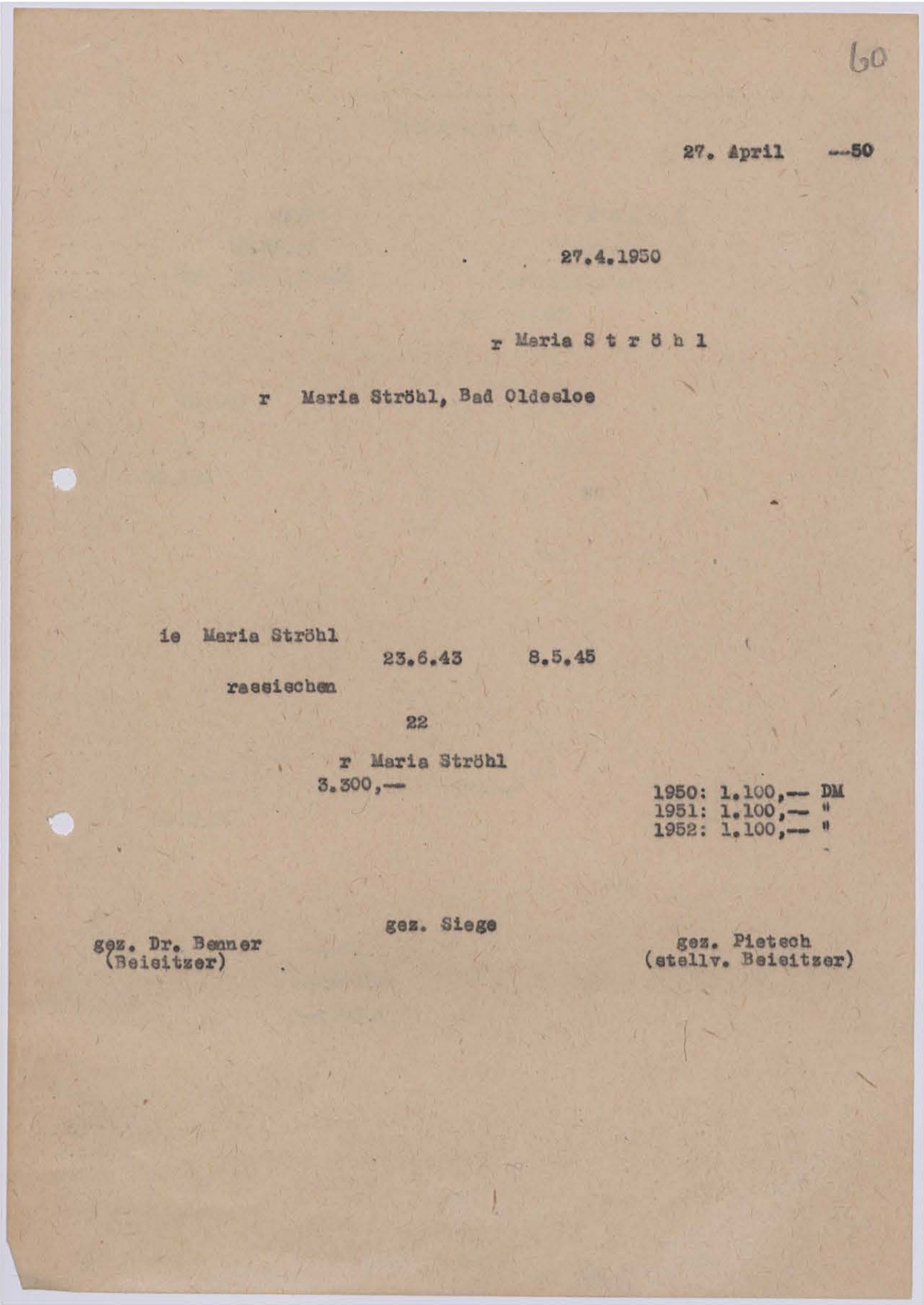
Kreisarchiv Stormarn B2



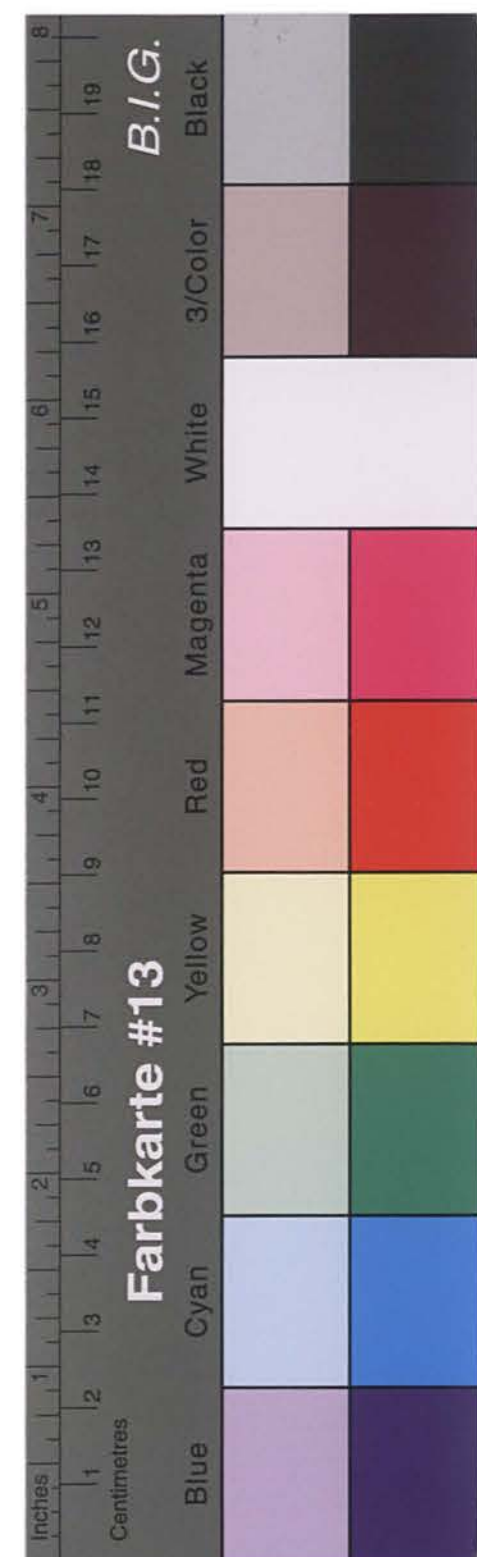




# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

Stormarn	
Ströhl	Maria
Gradno	17.12.96
Bad Oldesloe	Schützenstr. 33
Königsberg	-
	-
	163,30
22	163,30
22	
6.3.46	8
	30.9.48
22	
	1.100,—
	1.100,—
	1.100,—

29

4. November 1960

Strahl - D.K.

Frau  
Maria Ströhl

In Bad Oldesloe  
Schützenstr. 33

Ich Ihrer Haftentschuldungsgesuche nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf  
Zahlung des Haftentschuldung und teile Ihnen mit, dass ich Ihren Haft-  
entschuldungsantrag der Landesregierung zwecks Festsetzung eingefügt  
habe. Der entsprechende Festsetzungsbescheid wird Ihnen von der Landes-  
regierung unmittelbar erstellt.

Eine frühere Einreichung Ihres Antrages war mir nicht möglich, da die  
Landesregierung angeordnet hatte, dass Haftentschuldungsanträge nur  
nach Ablauf eingereicht werden konnten, um einen geordneten Geschäfts-  
gang gewährleisten zu können.

Im Auftrage:



67

A b s c h r i f t

Landesregierung Schleswig - Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -  
Geschäftszeichen: Kt./Kn. -

An den  
Herrn Landrat,  
Sonderhilfsausschuss für Odn.,  
Bad Oldesloe.

Betr.: Haftentschädigung  
Bezug: Runderlass vom 30.10.1950

Anliegend übersende ich 15 Haftentschädigungsanträge mit  
der Bitte um Vervollständigung nach dem o.a. Erlass

Weber, Wilhelmine,  
Maaks, Ernst,  
Barkmann, Friedrich,  
Trumpf, Hermann,  
Ströhl, Maria,  
Schade, Otto,

Schenkenberg, Rudolf,  
Bresch, Paul,  
Rudolph, Olga,  
Tibor, Wilhelm,  
Schulz, Julius,  
Sosnowski, Heinrich,

Handwritten notes and stamps:

22. April 1951  
Städt. Jugendamt  
BdO. 16.11.50  
Kt./Kn. 16.11.50

Stempel: 22. April 1951

Kreisarchiv Stormarn B2





63

7. Dezember 1950

- Ströhl - D./K.

1/ An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I 16 - Pol.Wi.Gu. -

in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Maria S t r ö h l in Bad Oldesloe.  
Bezug: Erlasse vom 11.11.50, Aktz.: Kt./Kn.

/ Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlasse reiche ich anliegend den ergänz-  
ten Haftentschädigungsantrag zurück und bitte um Festsetzung derselben.

2/4.

Im Auftrage:

[illegible]



64  
Abschrift!  
Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 15. Jan. 1951  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu. Z./Ra.  
An Frau Maria Ströhl,  
Bad Oldesloe,  
Schützenstr. 33.  
Betr.: Haftentschädigung.  
Bezug: Feststellungsbescheid vom 8. Jan. 1951,  
I/8 A - Pol.Wi.Gu.  
Unter Bezug auf den oben näher bezeichneten Feststellungsbescheid  
teile ich Ihnen mit, daß die Landesbezirkskasse II in Kiel zur  
Zahlung der Haftentschädigung und zwar der ersten Rate  
in Höhe von DM. 1100,-- angewiesen worden ist.  
Zahlung, mit der Sie in 14 Tagen rechnen können, erfolgt im  
Wege der Überweisung direkt an Sie.  
Im Auftrage  
gez. Wolters.  
bitte wenden!

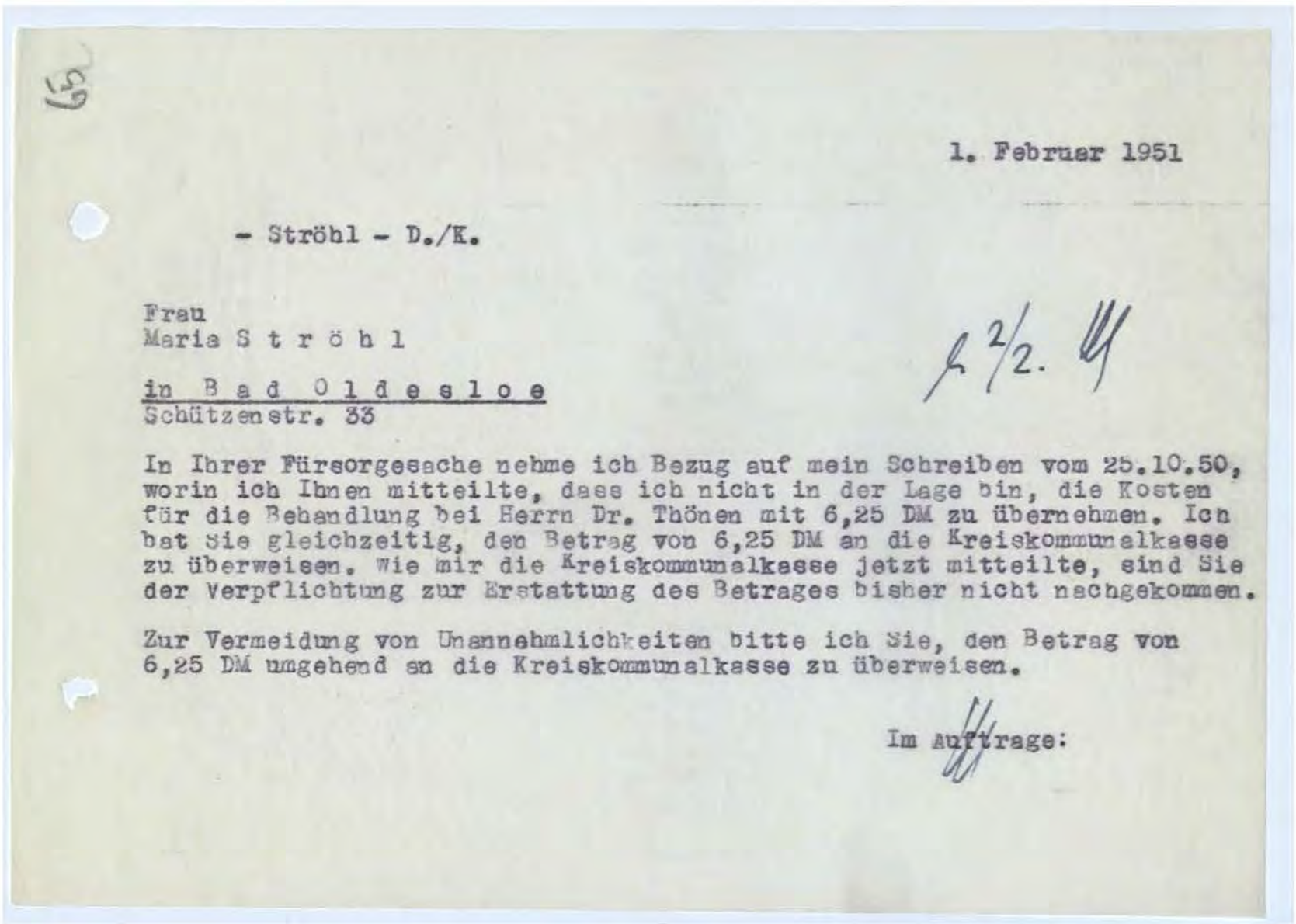
52  
Im Auftrage:  
Unter Bezugnahme auf den o.g. Bescheid teile ich Ihnen mit, daß die  
Landesbezirkskasse II in Kiel zur Zahlung der Haftentschädigung und  
zwar der ersten Rate in Höhe von DM. 1100,-- angewiesen worden ist.  
Zahlung, mit der Sie in 14 Tagen rechnen können, erfolgt im  
Wege der Überweisung direkt an Sie.  
Im Auftrage  
gez. Wolters.  
bitte wenden!  
1. Dezember 1950

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/14 - Pol.Wi.Gu.-

Kiel, den 30. Jan. 1950.

An den  
Herrn Landrat,  
- Sonderhilfsausschuss für OdN.-  
in Bad Oldesloe.

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag des/der  
Frau Maria Strühl, Bad Oldesloe, Schützenstr. 33.

nach Entscheidung zurück.  
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungs-  
bescheides beigelegt.

Im Auftrage:  
gez. Wolters.  
Reg. Ang.

BdO. 2.2.51  
Zum Vorgang.

Verw. d. d. Kreises Stormarn  
31. JAN. 1951  
4-919

Im Auftrage:  
gez. Wolters.  
Reg. Ang.

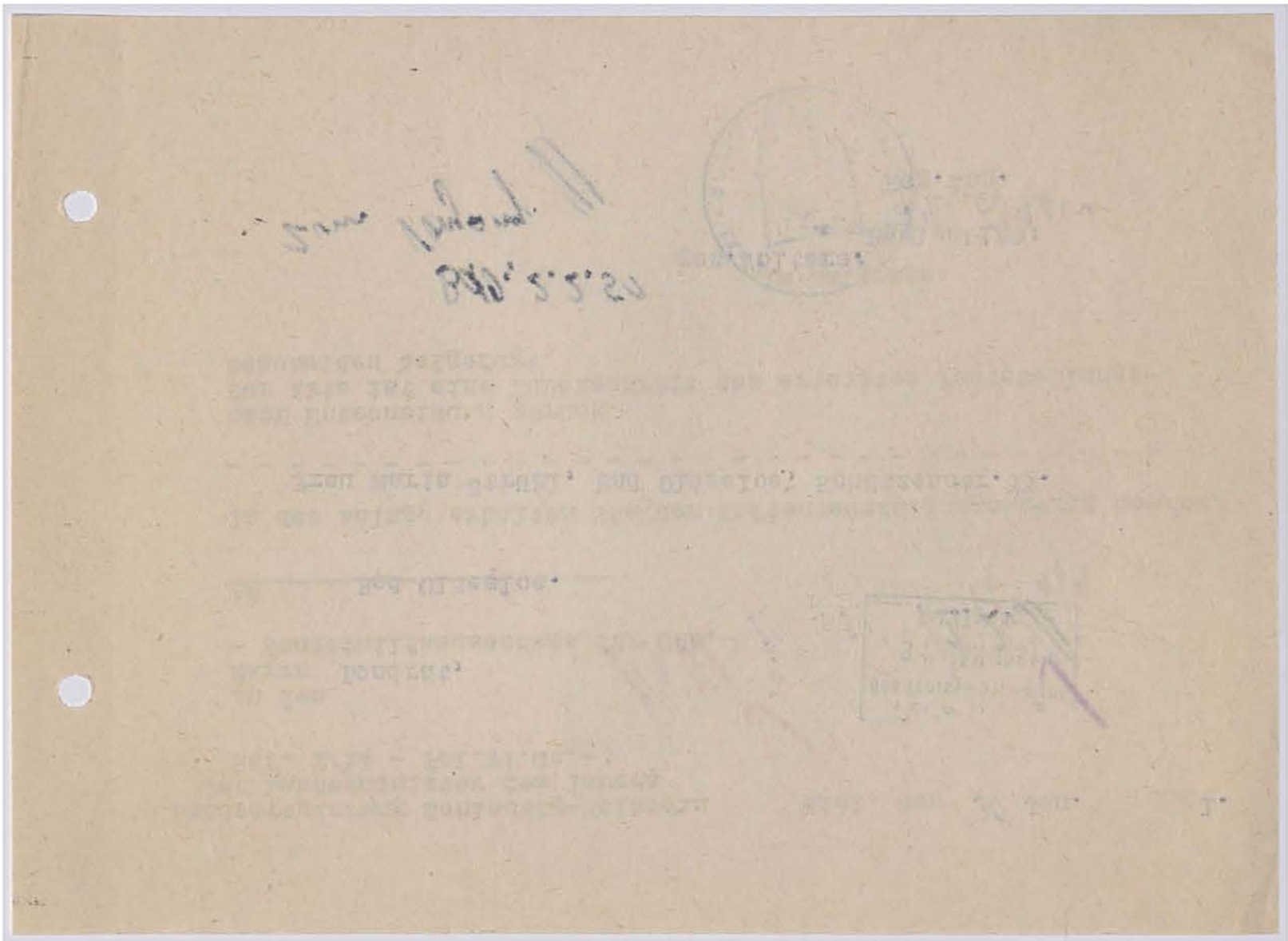
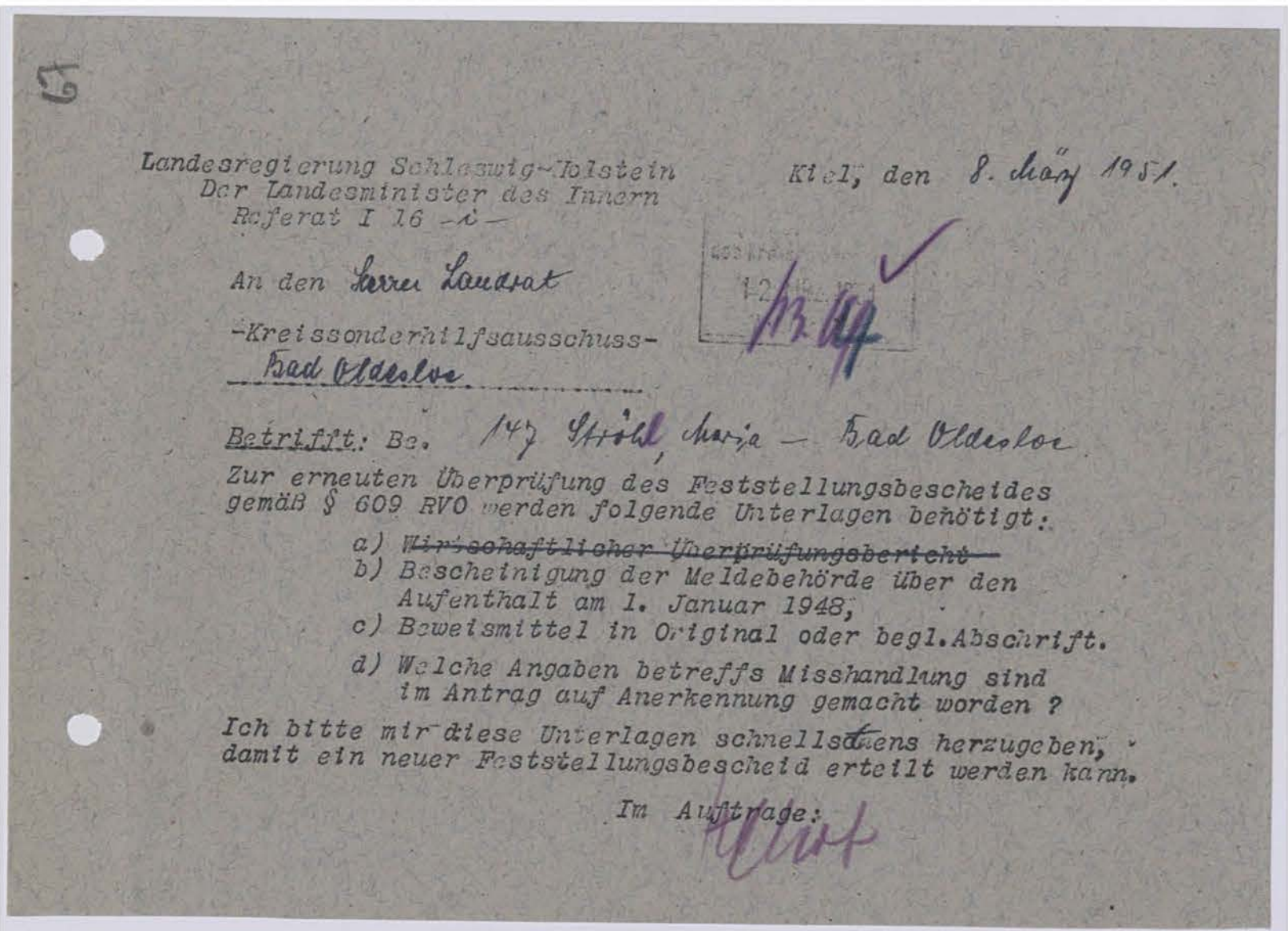
BdO. 2.2.51  
Zum Vorgang.

Verw. d. d. Kreises Stormarn  
31. JAN. 1951  
4-919

Kreisarchiv Stormarn B2



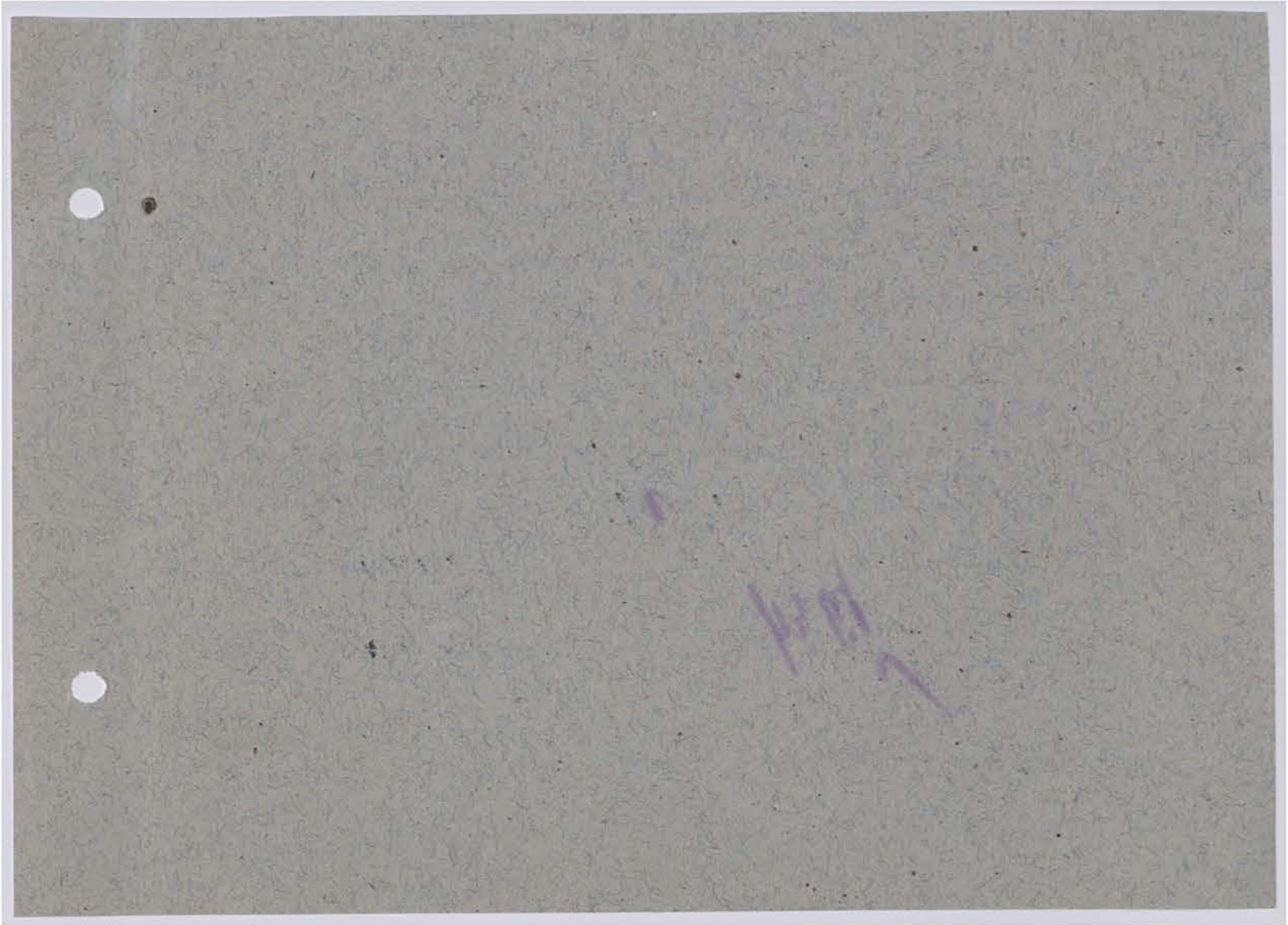
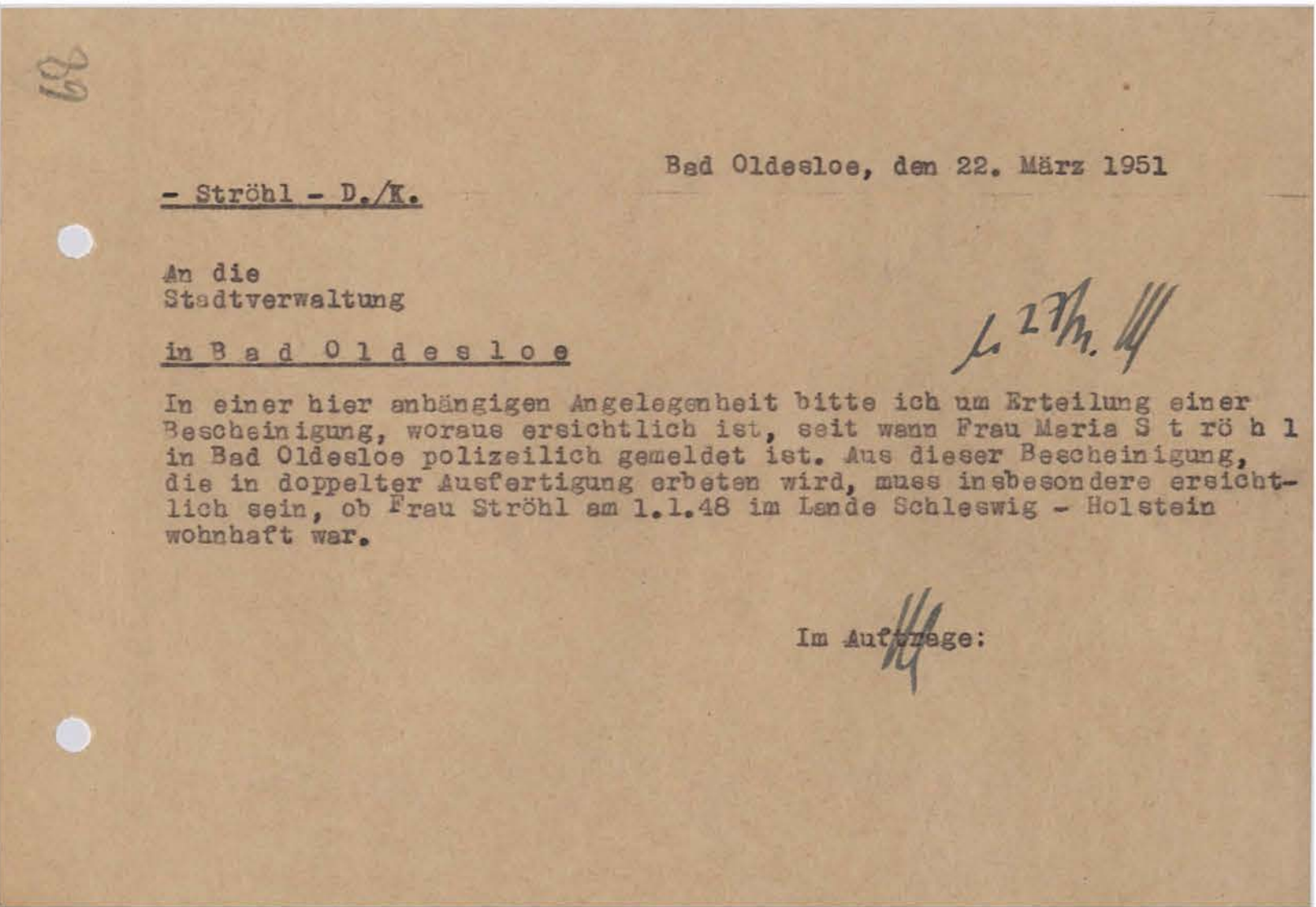




Kreisarchiv Stormarn B2





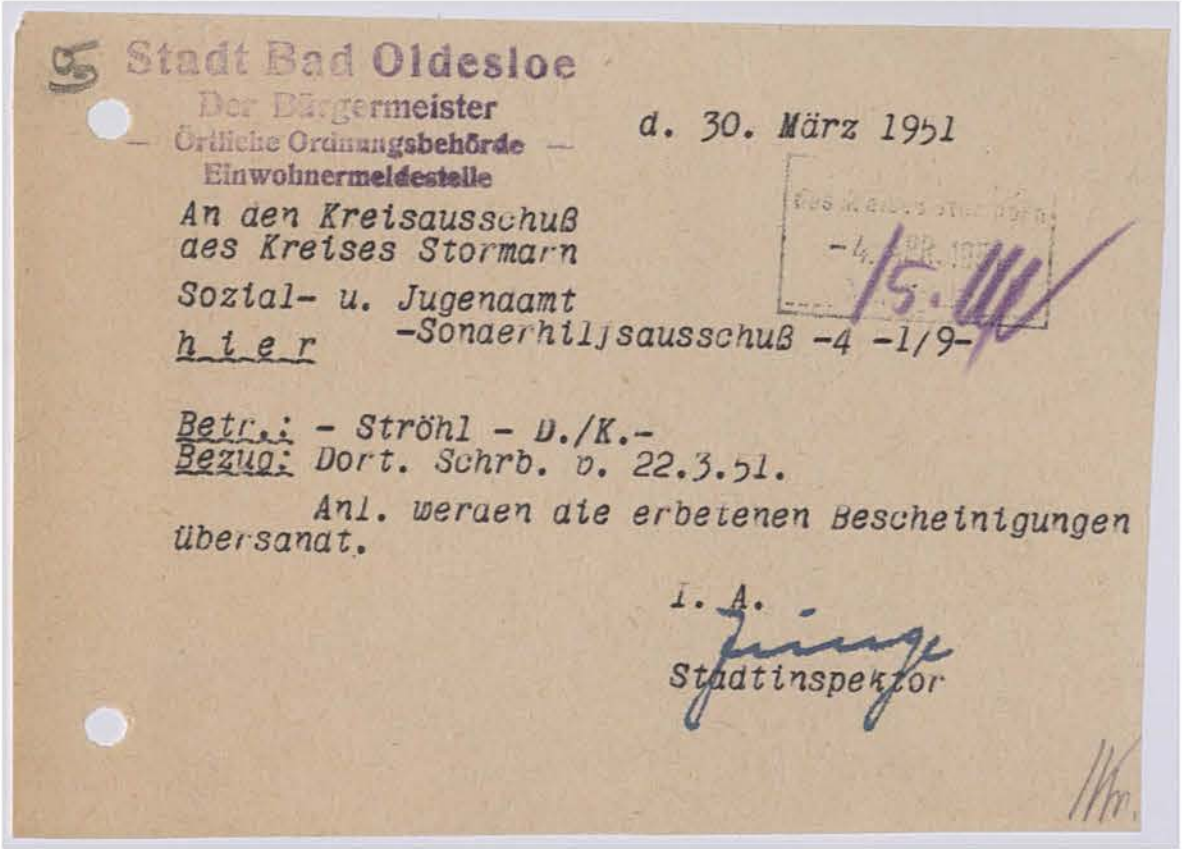


Kreisarchiv Stormarn B2

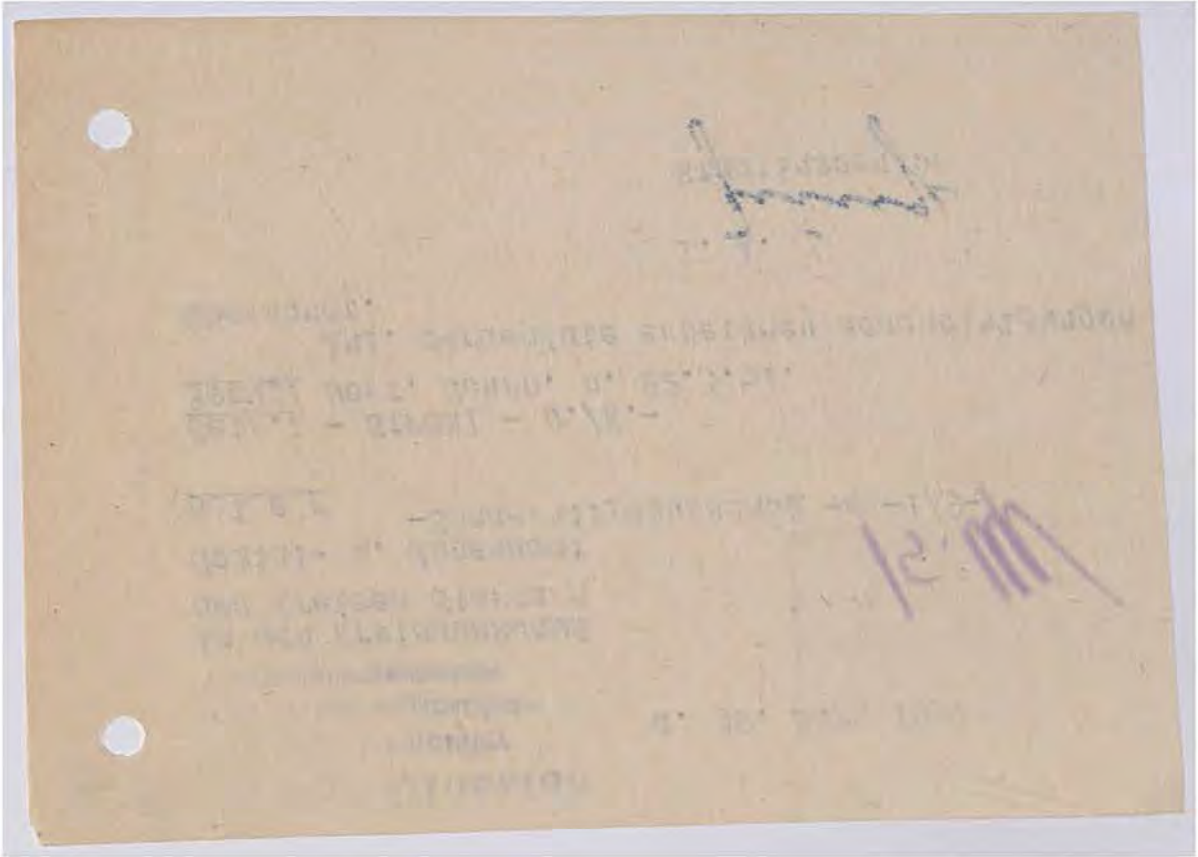




Kreisarchiv Stormarn B2



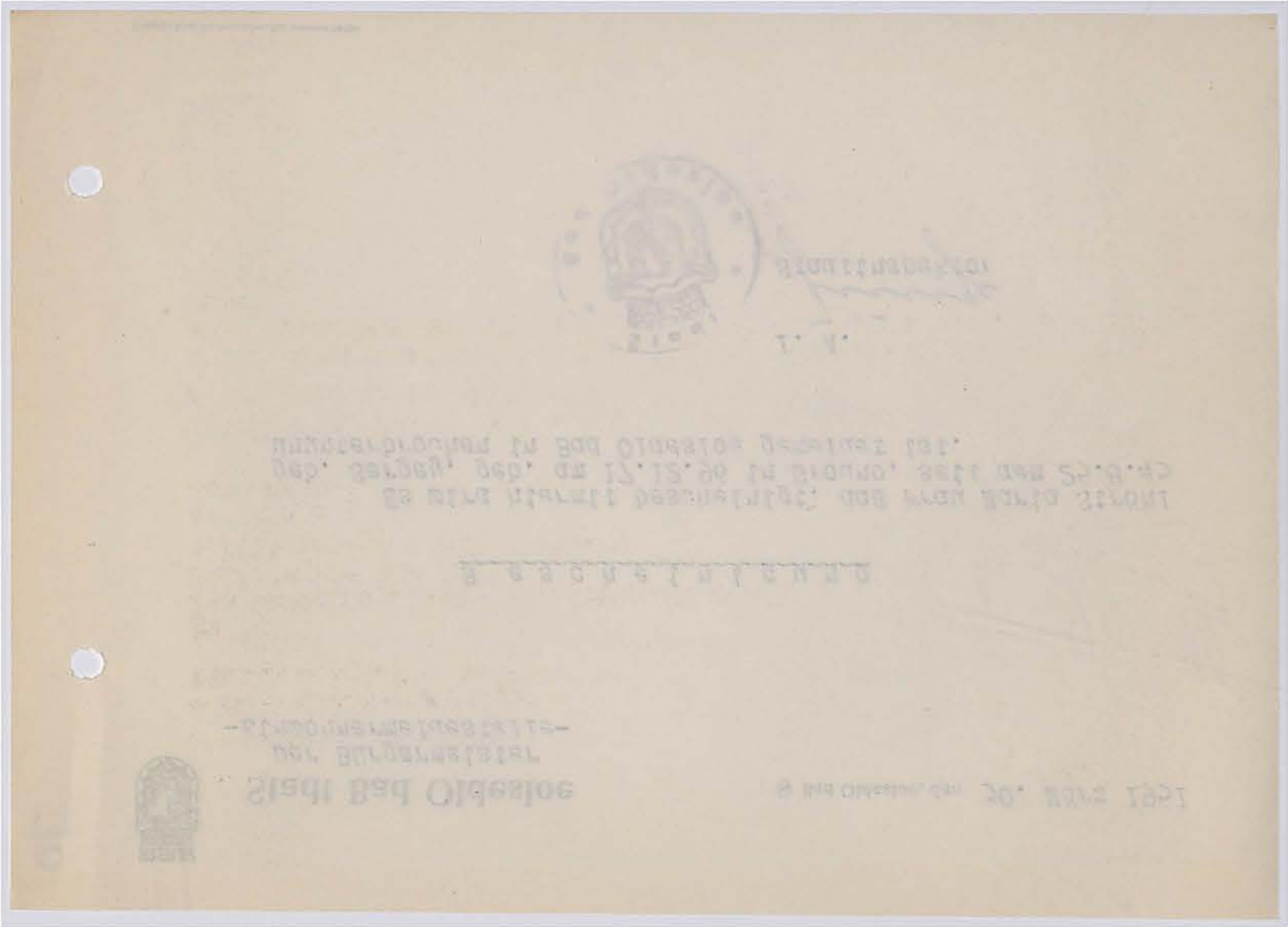
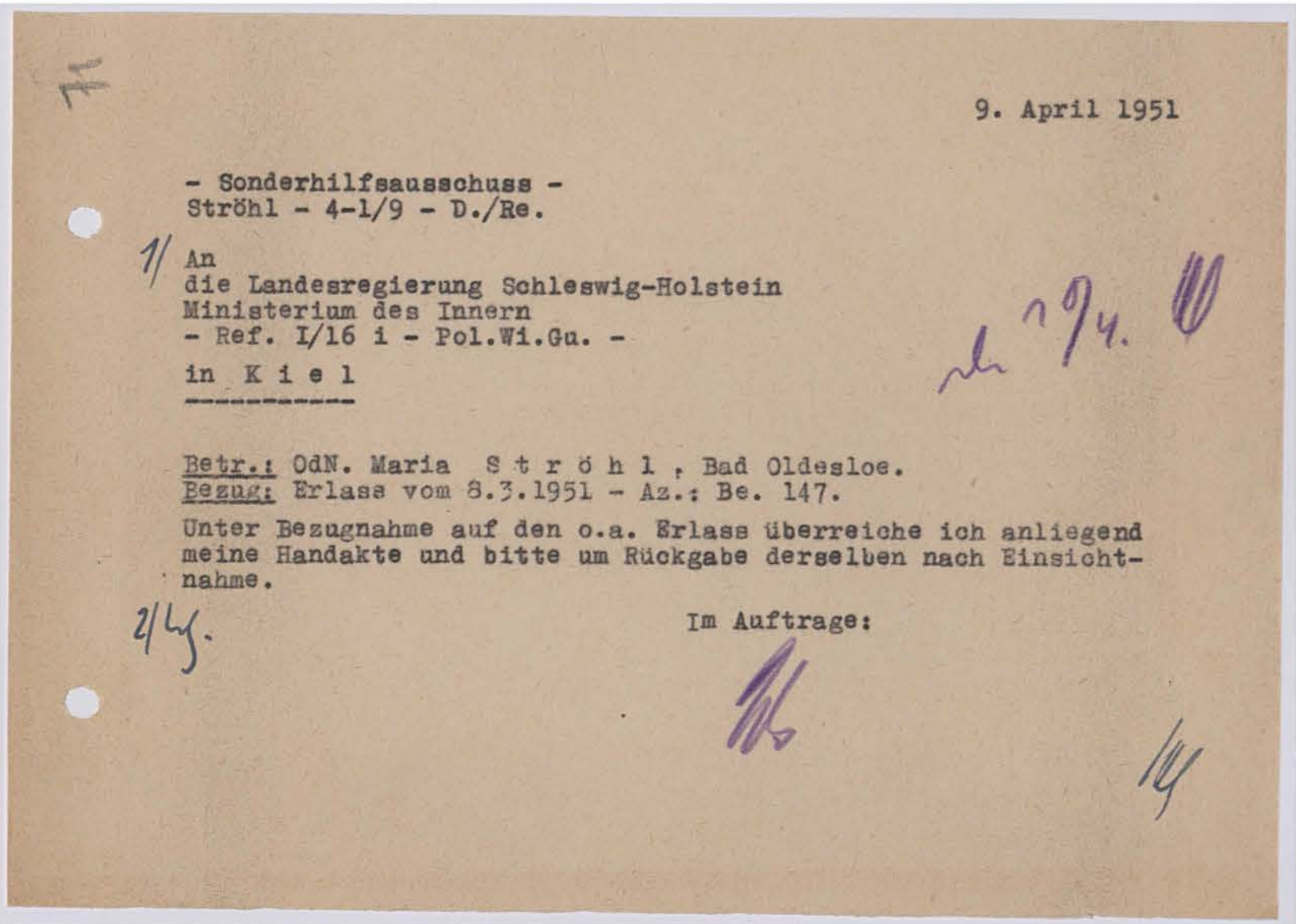




Kreisarchiv Stormarn B2



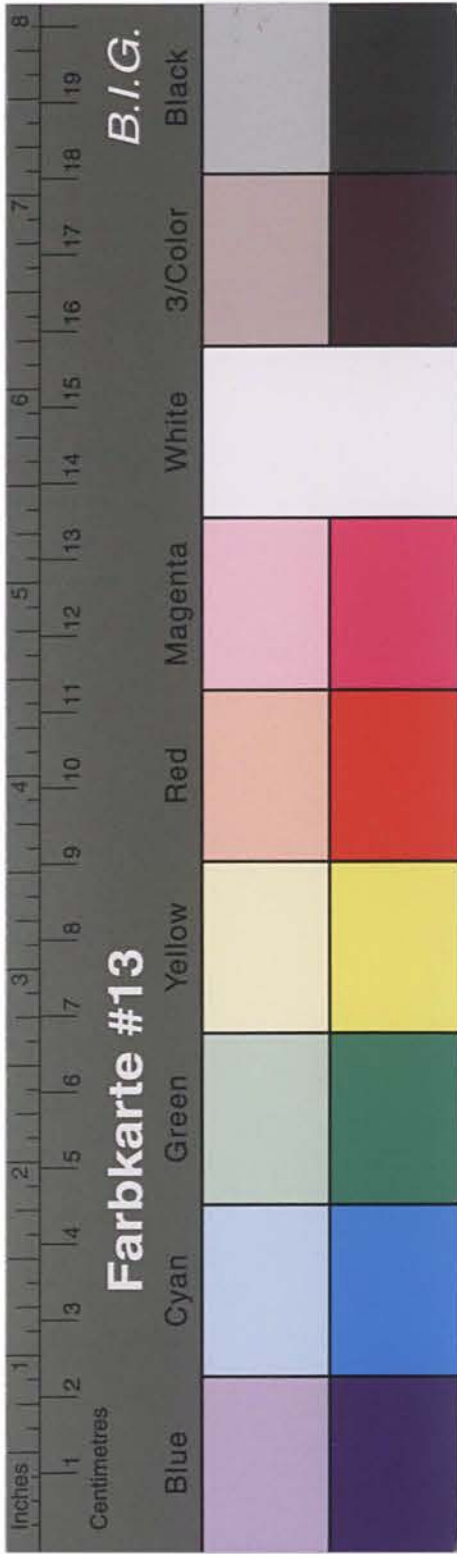




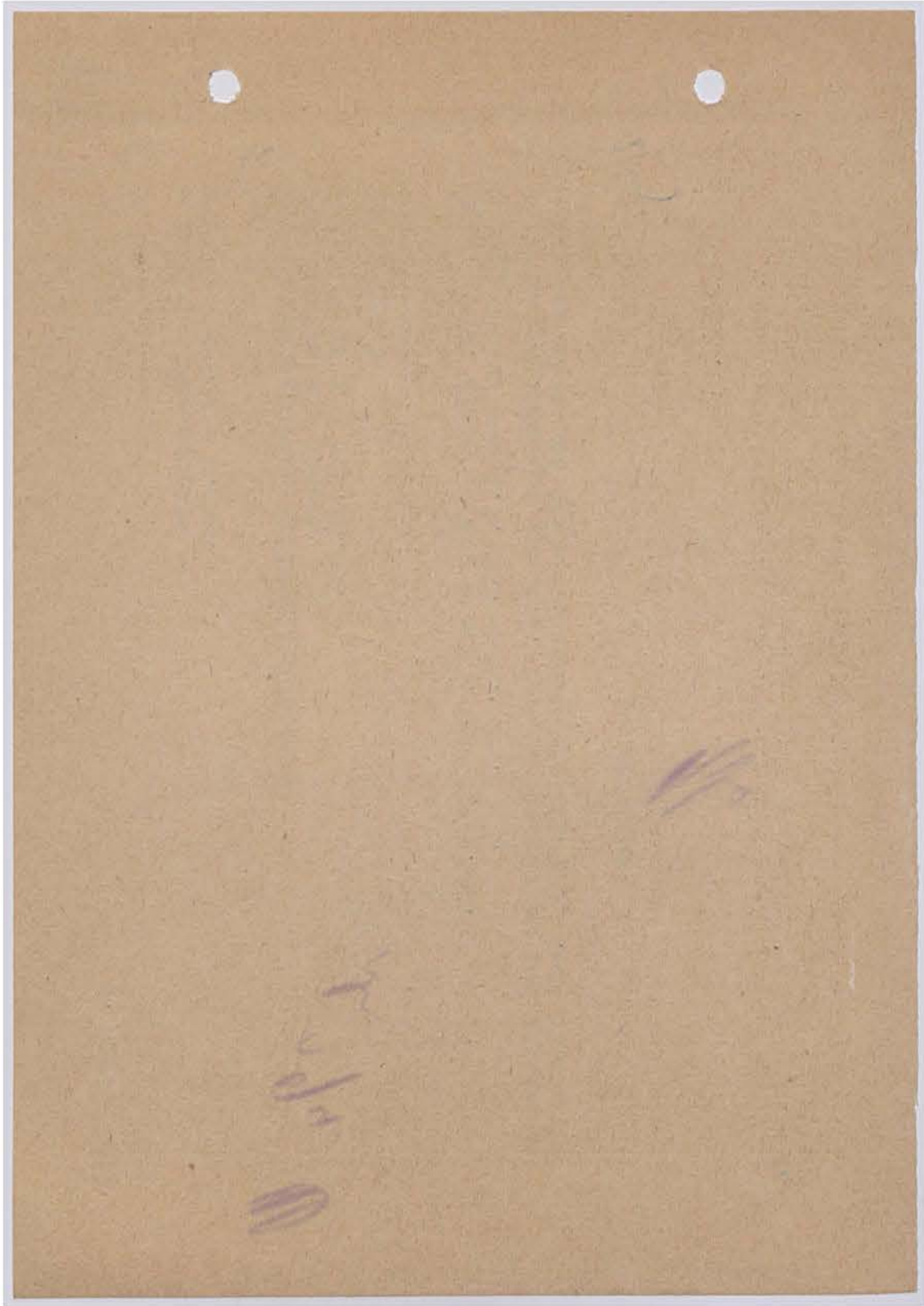
Kreisarchiv Stormarn B2








# Kreisarchiv Stormarn B2



72



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Ref. I 16 i - Br./Sch.  
Be.147

Geschäftszeichen:  
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) Kiel, den 11 September 1951  
Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90  
Telefon 2 1481-86  
Besuchszeiten:  
nur montags, dienstags,  
donnerstags und freitags  
von 0900-1300 Uhr

Frau  
Maria Ströhl  
Bad Oldesloe  
Schützenstr.33

Abschrift.

B e s c h e i d

über die Änderung einer Rente auf Grund des Gesetzes über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4.März 1948 und dem Änderungsgesetz vom 3.Mai 1950 (GVOBL.Schl.-Holst. 1948 S.74 f. und 1950 S.163) in Verbindung mit den §§ 608 ff. der Reichsversicherungsordnung.

Der Rentenausschuss des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner Sitzung vom 28.August 1951 beschlossen:

Die Ihnen mit Bescheid vom 17.November 1949 bewilligte Beschädigtenrente fällt fort. Sie erhalten stattdessen eine Beschädigtenrente nach einer Erwerbsminderung von 50 %.

Begründung:

In den Verhältnissen, die für die Feststellung Ihrer Rente durch den Bescheid vom 17.November 1949 maßgebend waren, ist eine wesentliche Änderung eingetreten. Die Rente wurde Ihnen mit Rücksicht auf die als Verfolgungsleiden anerkannten Körperschäden, nämlich

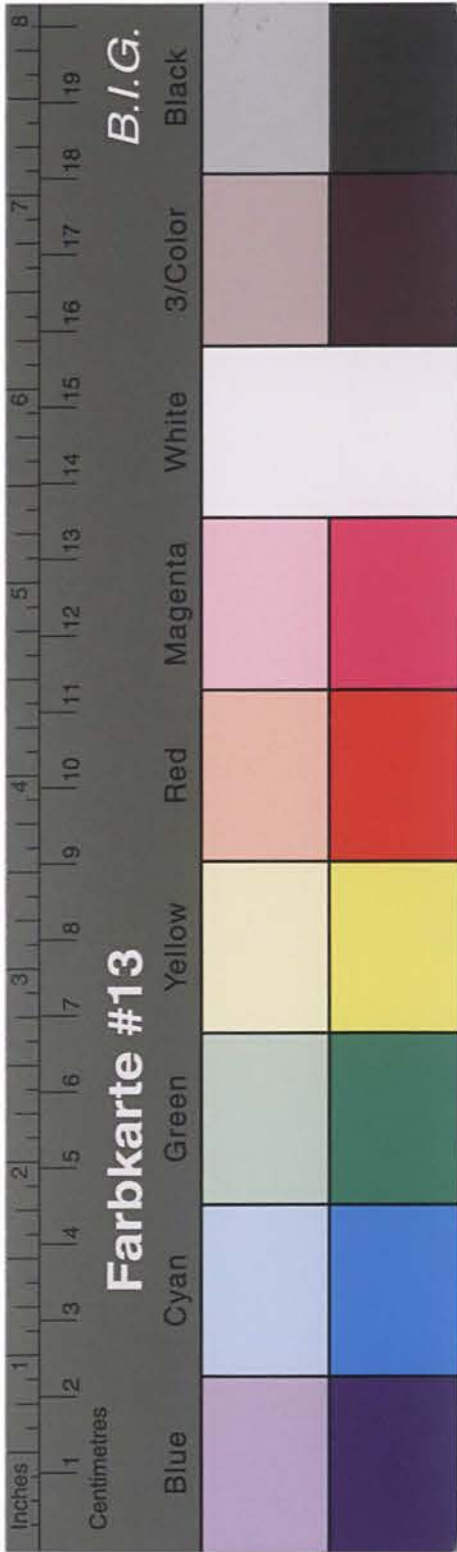
- 1.) Hypertonie,
- 2.) Schilddrüsenvergrößerung,

bewilligt, die damals eine Minderung Ihrer Erwerbsfähigkeit von 70 % bewirkten. Nach dem eingehenden Gutachten des Friedrich-Ebert-Krankenhauses in Neumünster verursacht das Herzleiden jetzt keine wesentliche Erwerbsminderung mehr. Wie die Untersuchung ergeben hat, beträgt die Gesamtminderung Ihrer Erwerbsfähigkeit jetzt nur noch 50 %. Die Rente musste daher herabgesetzt werden.

Der Bescheid wird gemäß § 610 der Reichsversicherungsordnung mit Ablauf des auf die Zustellung folgenden Monats wirksam.

-2-





# Kreisarchiv Stormarn B2

## Rechtsmittelbelehrung:

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583/1569a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 der RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen eines Monats nach seiner Zustellung Berufung bei dem Oberversicherungsamt - Sonderkammer für OdN - in Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Nach der bisherigen Rechtssprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage:  
gez.: W o l t e r s

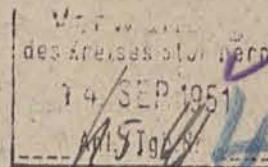
An den  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuss -

Bad O l d e s l o e

Vorstehende Abschrift eines Bescheides wird mit der  
Bitte um gefl. Kenntnis übersandt.

Im Auftrage:

Bad, 17. 9. 51  
Zum Vorgang.



Sonderhilfsausschuss  
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 29. Sept. 1951

Herrn / Frau / Fräulein

.. Maria S. t. r. ö. b. l. ....

in Bad Oldesloe  
Schützenstr. 33

29/9. 51

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

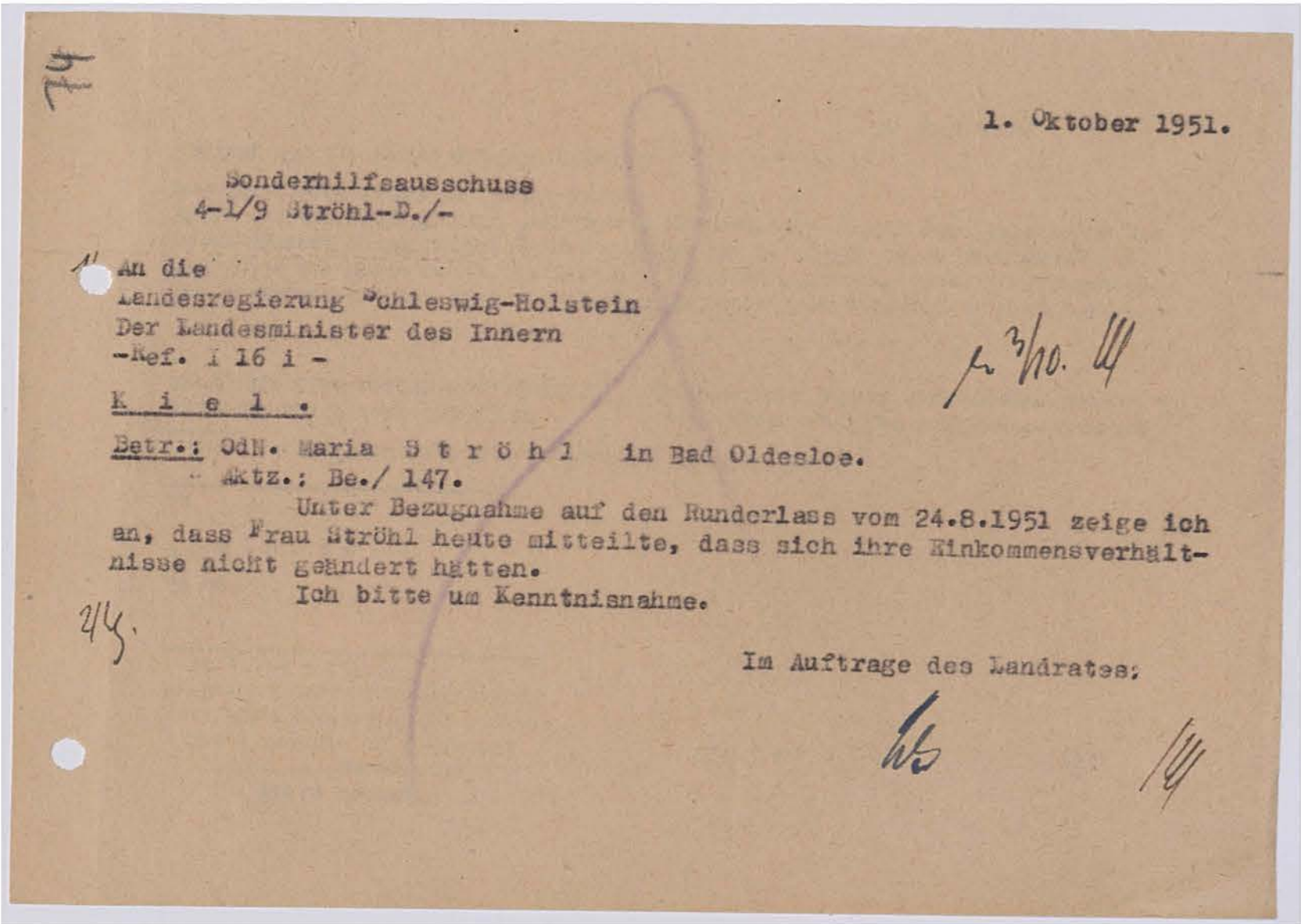
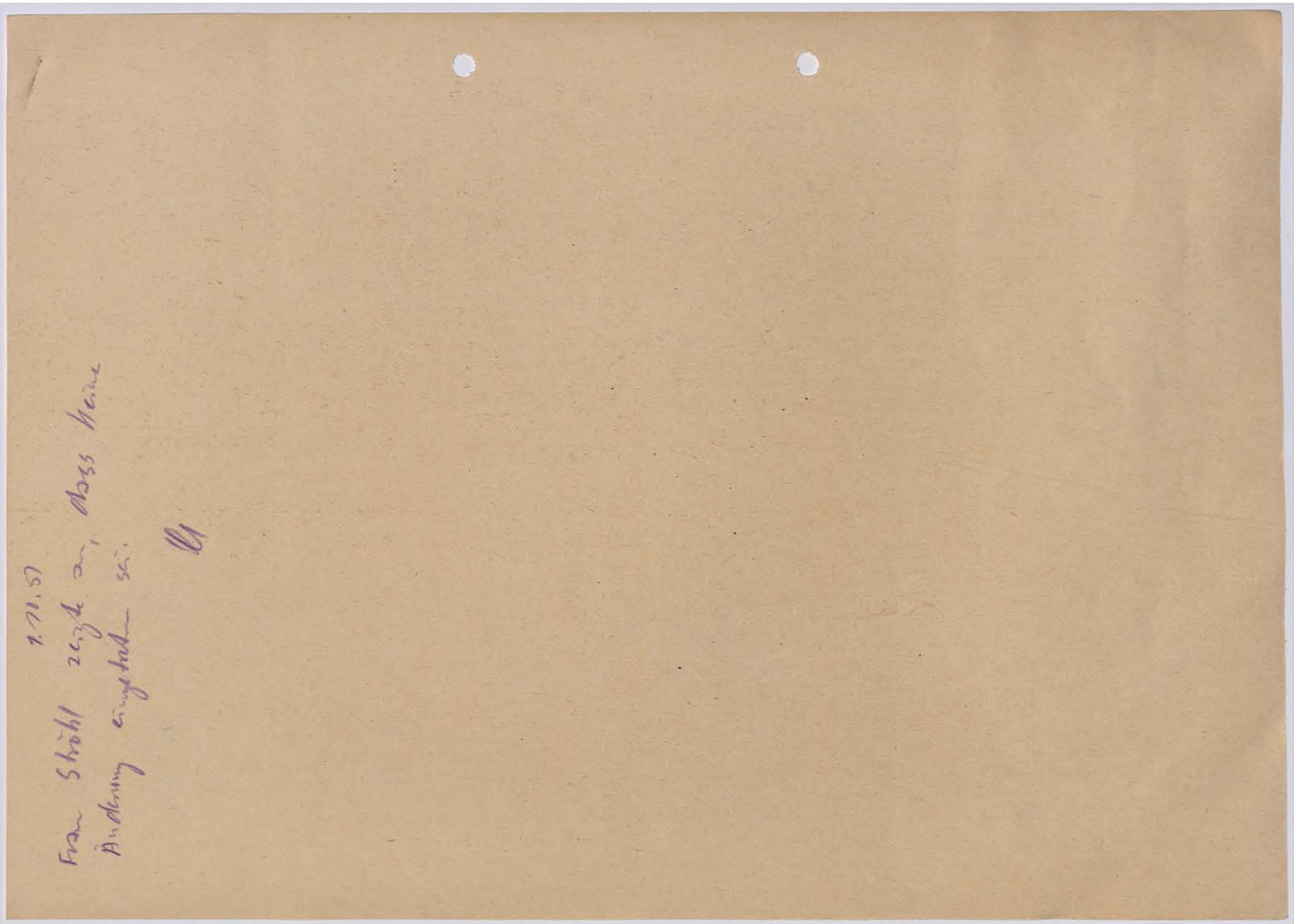
Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.


Im Auftrage des Landrates:







51



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 12. Oktober 1951

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90  
Telefon 21490-84  
Besuchszeiten:  
nur montags, dienstags,  
donnerstags und freitags  
von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen: I 16e 39b/ St 011 Schr/Ma  
(Im Antwortschreiben anzugeben) OdN/ 147

Frau  
Maria Ströhl

Abschrift!

Bad Oldesloe  
=====

Schützenstrasse 33

Betr.: Bescheid über eine Beschädigtenrenten v. 12.9.1951.

Im Nachgange zu o.a. Bericht übersende ich Ihnen anliegend eine Be- und Abrechnung, aus der Sie Ihren künftigen Rentenanspruch ersehen.

An den  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-  
Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnissnahme.  
=====

15. OKT. 1951

Im Auftrage:  
gez. Wolters

Im Auftrage:

Kreis Stormarn  
Der Kreisausschuss  
Abt.: Sozial- u. Jugendamt  
Amtl. Fürsorgestelle für Körper-  
behinderte und Hinterbliebene.  
Az.: 4 - 1/8

Bad Oldesloe, den 1951

An das  
F i g e n - A m t  
in

Betr.: Mitteilung über Rentengewährung für Kb. und Kh.

Nachstehende Person erhält ab eine Rente nach der Sozialversicherung durch die Landesversicherungsanstalt, Aussenstelle Lübeck Schwartauer Landstr.1

Der Genannten ist von diesem Zeitpunkt ab keine Unterstützung mehr zu gewähren bzw. falls die Rente unter dem Satz der gehobenen Fürsorge liegt, eine zusätzliche Unterstützung gemäß Rundverfügung F 50/46 vom 29.7.1946 unter Anrechnung der Rente mit der aufgeführten Freilassung zu gewähren, sofern eine Verweisung an das Arbeitsamt nicht in Frage kommt.

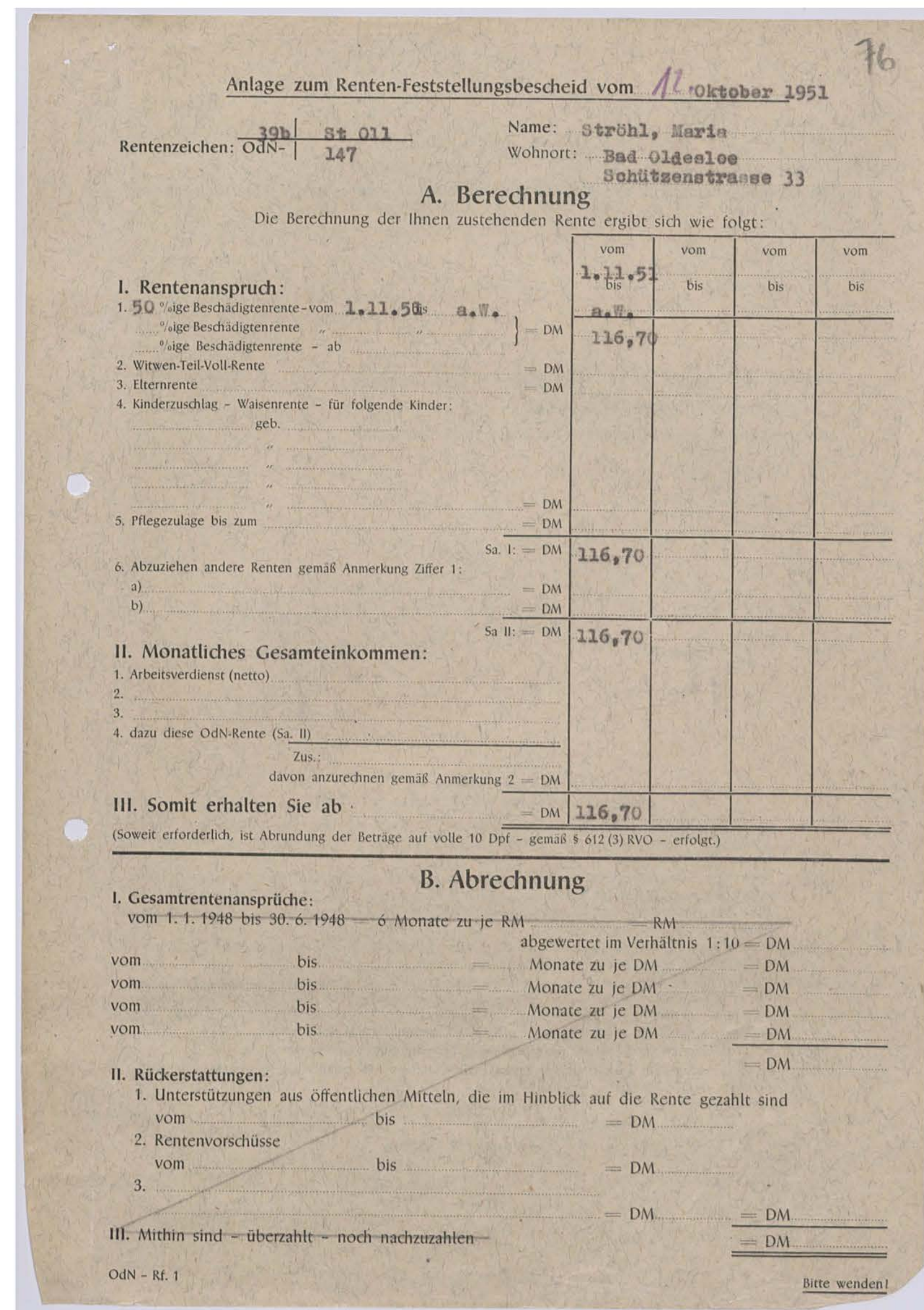
Zahlung der laufenden Rente beginnt am .....

Im Auftrage:

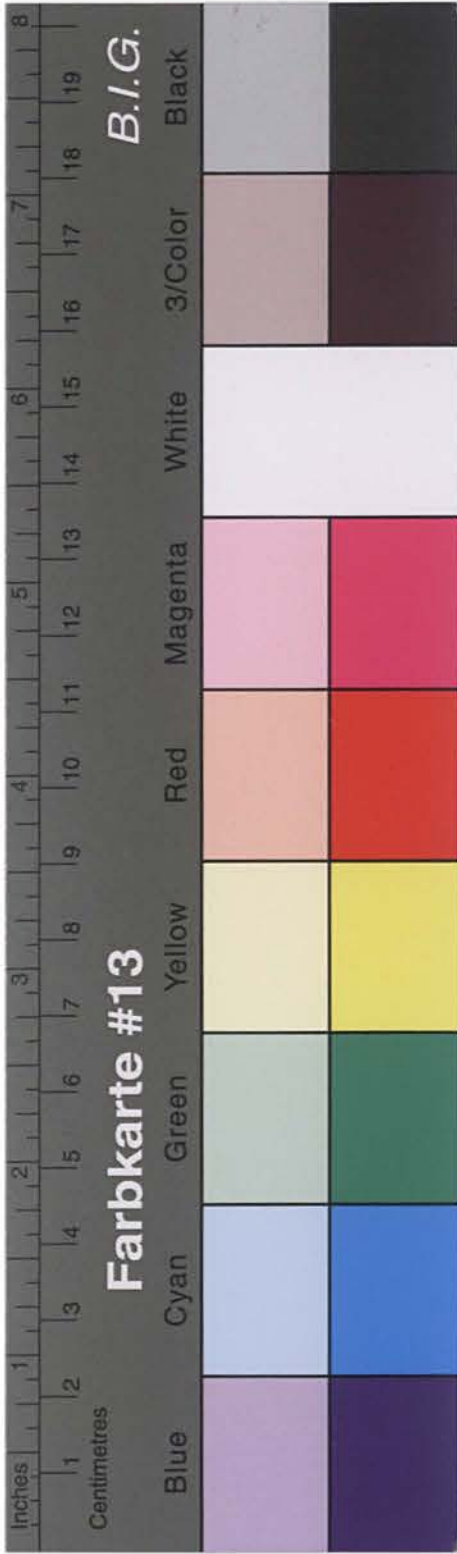
Kreisarchiv Stormarn B2











# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie .....

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt ~~vom~~ wie bisher ~~an~~ durch die Landesbezirkskasse Bad Oldesloe (Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Sachlich richtig  
Im Auftrage: *[Signature]*

Festgestellt: *[Signature]*

Anmerkungen:  
(Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten!)

Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.

Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948  $\frac{1}{3}$  des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- mtl., nicht übersteigen.

Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Renten-leiden besteht gemäß § 559e RVO kein Rentenanspruch.

Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.

Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.

Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfssausschuß halten.

*BdL, 18. 10. 51*  
*Zum Vorgang*

71

Sonderhilfssausschuss  
4-L/9 Ströhl

D./-

4. Februar 1952.

An den Herrn  
Landesminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
-Ref. I 16 -  
K l e i n .

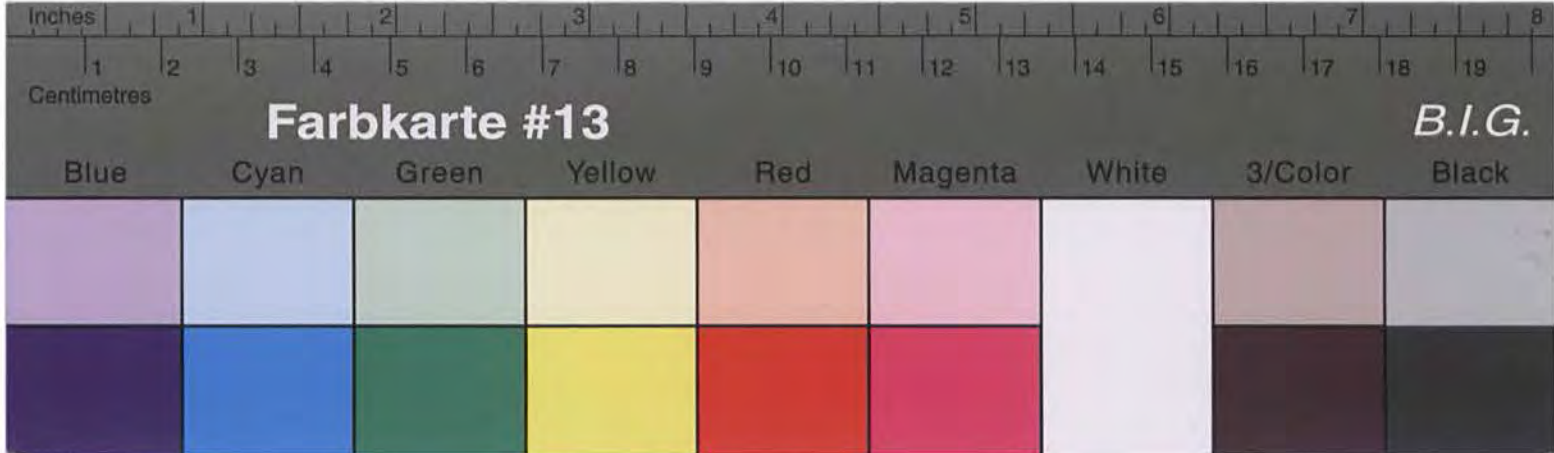
*44.*

In der OdN.-Beschädigtenrentensache Maria S t r ö h l  
in Bad Oldesloe  
-Aktenzeichen: Re./ 147 -  
bitte ich um Mitteilung, ob das Rentenverfahren rechtskräftig  
abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handakten.

*44.*

Im Auftrage des Landrates:





# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn  
Der Kreisausschuss  
Abt.: Sozial- u. Jugendamt  
Körperbehinderten- u. Hinter-  
bliebenenfürsorge 4 - 1/8.

Bad Oldesloe, den 1951

An die  
Stadt / Amts / Gemeindeverwaltung  
in \_\_\_\_\_

Betrifft: Versorgungsbezüge nach dem Bundesversorgungsgesetz.

Dem Schwerbeschädigten . . . . . geb. . . . .  
wohnhaft in . . . . . sind Versorgungsbezüge nach den Bundes-  
versorgungsgesetz mit Wirkung vom . . . . . ab in folgender Höhe bewilligt  
worden:

Grundrente . . . . .	DM
Ausgleichsrente . . . . .	DM
Pflegezulage . . . . .	DM
zus.: _____	DM

Die bisherige Rente betrug mtl. . . . . DM. Die laufende Zahlung beginnt mit  
dem . . . . . 1951.  
Für die Zeit vom . . . . . bis . . . . . wird als Härteausgleich  
eine einmalige Zuwendung in Höhe der Hälfte der Rentenminderung von . . . . . DM  
gewährt. Dieser Betrag wird zusammen mit der Grundrente für den Monat . . . . .  
gezahlt.  
Im Falle der Zahlung einer Fürsorgeunterstützung bitte ich um Ueberprüfung des  
Fürsorgefalles.

Im Auftrage:

Im Auftrage: \_\_\_\_\_

Das Berufsungsverfahren vor dem Überwachungsamt ist  
noch nicht abgeschlossen. Eine Rückgabe Ihrer Handakte ist  
daher zur Zeit nicht möglich.

Bezug: Dortiges Schreiben vom 4.2.1952 - GZ.: 4-1/9 Ströhl - D/-.

Betr.: Be. 147 - Maria S t r ö h l, Bad Oldesloe.

Bad Oldesloe

An den  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuss -  
Bad Oldesloe

Geschäftszeichen: \_\_\_\_\_  
(Im Antwortschreiben anzugeben)

DER INNENMINISTER  
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN  
Ref. I 16 4 - W/Sch.  
Be. 147 -

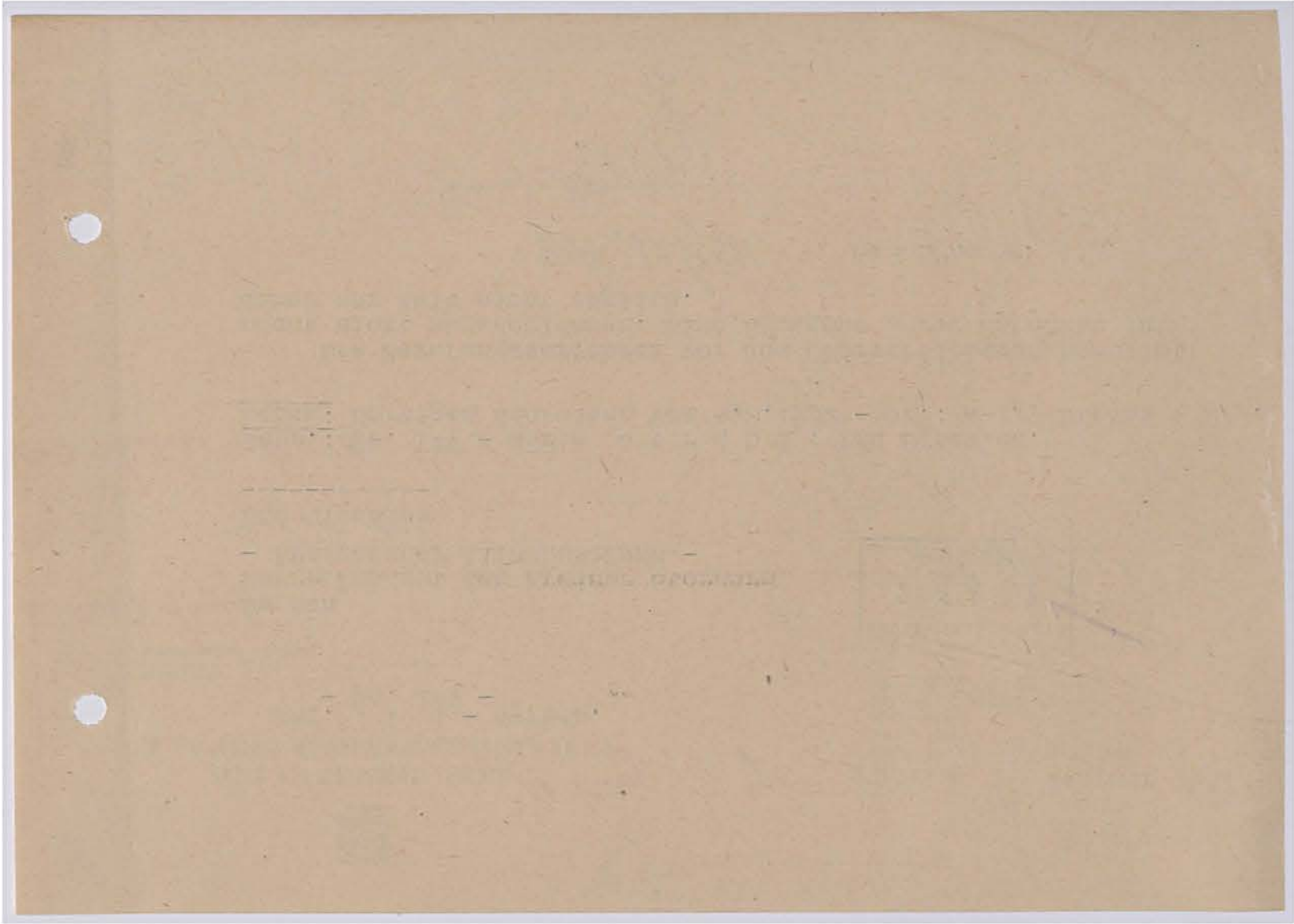
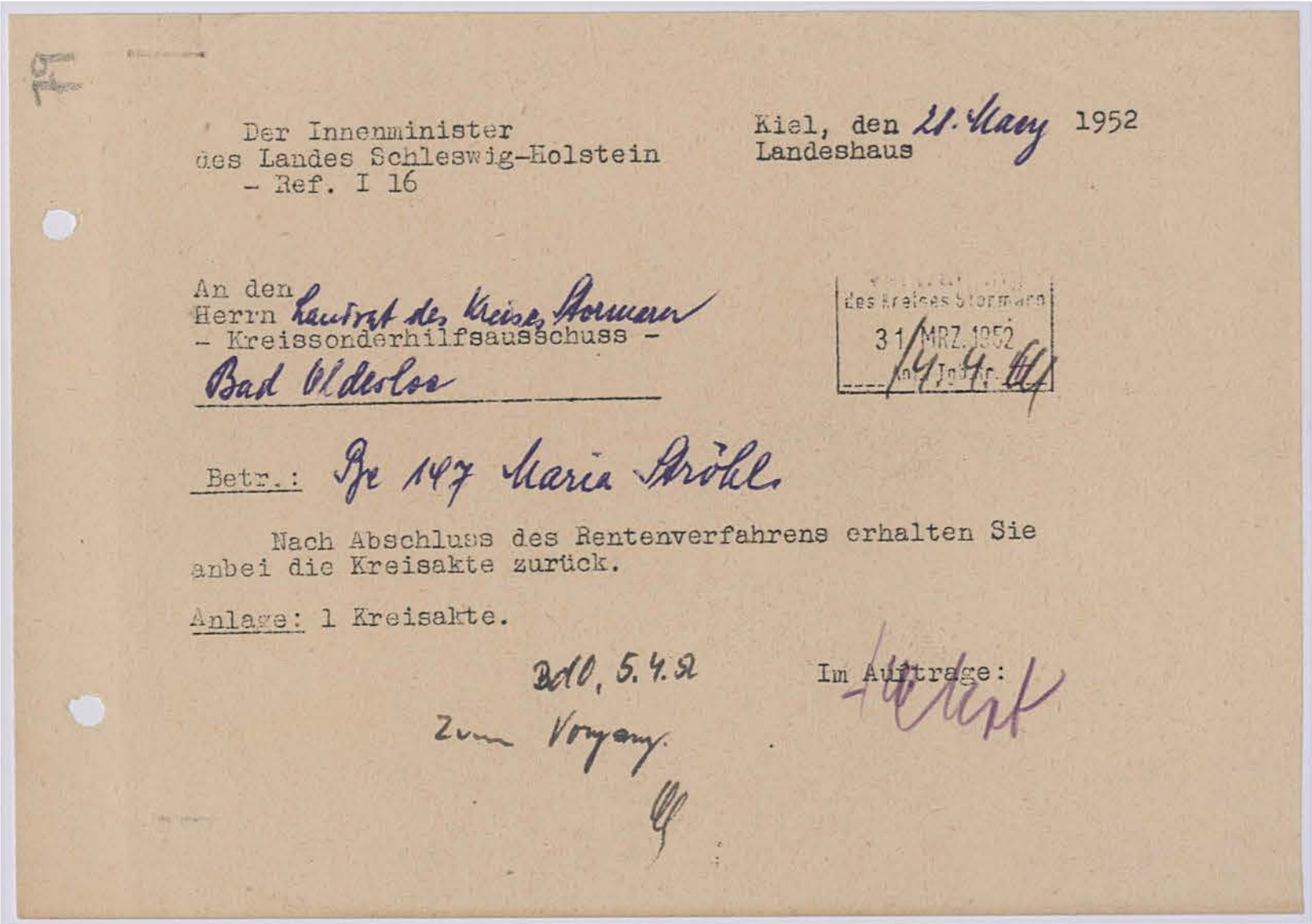
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90  
Kiel, den 11. Februar 1952

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
20. FEB. 1952

Besuchszeiten:  
nur montags, dienstags, donnerstags  
und freitags von 09-130 Uhr

72

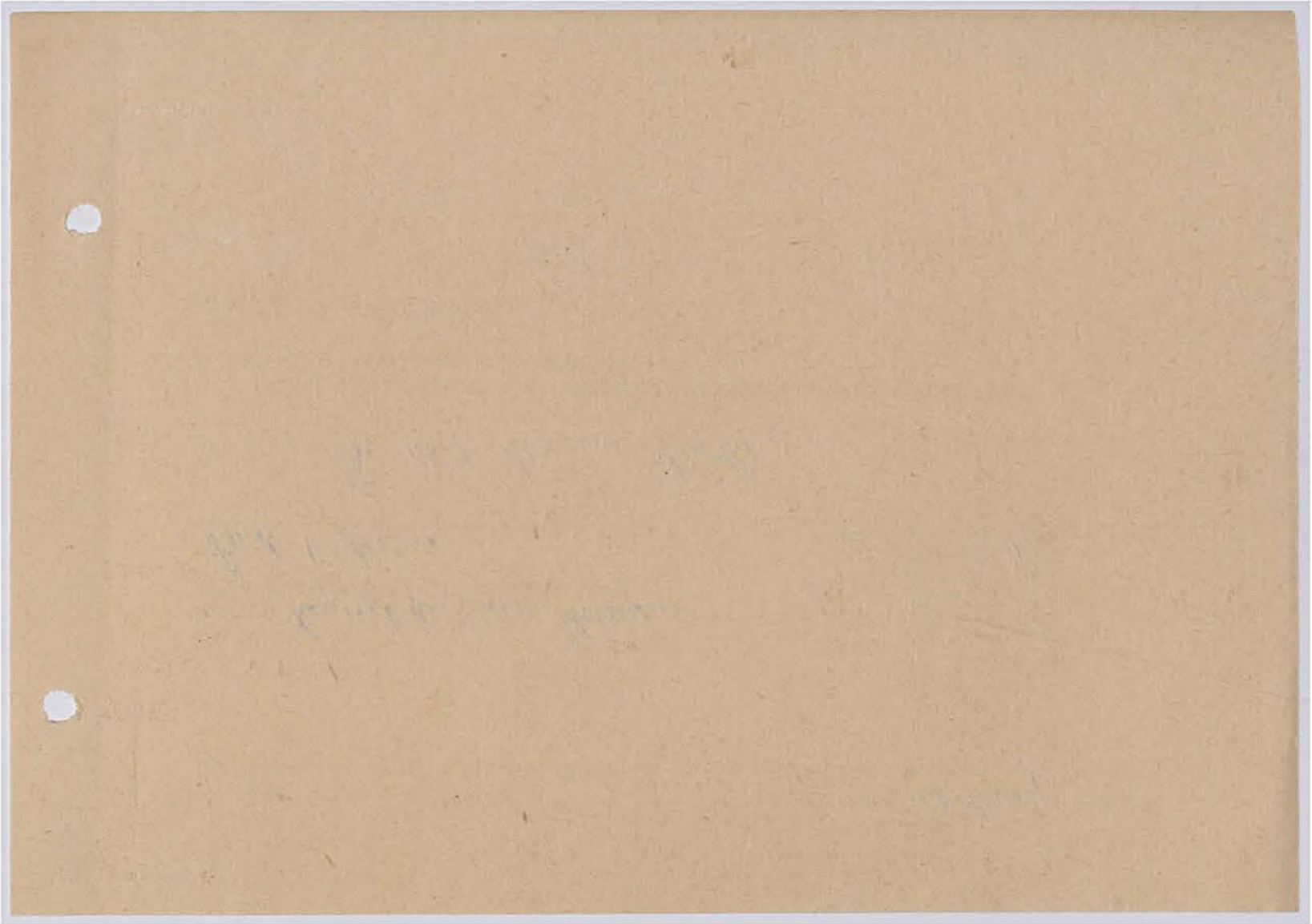
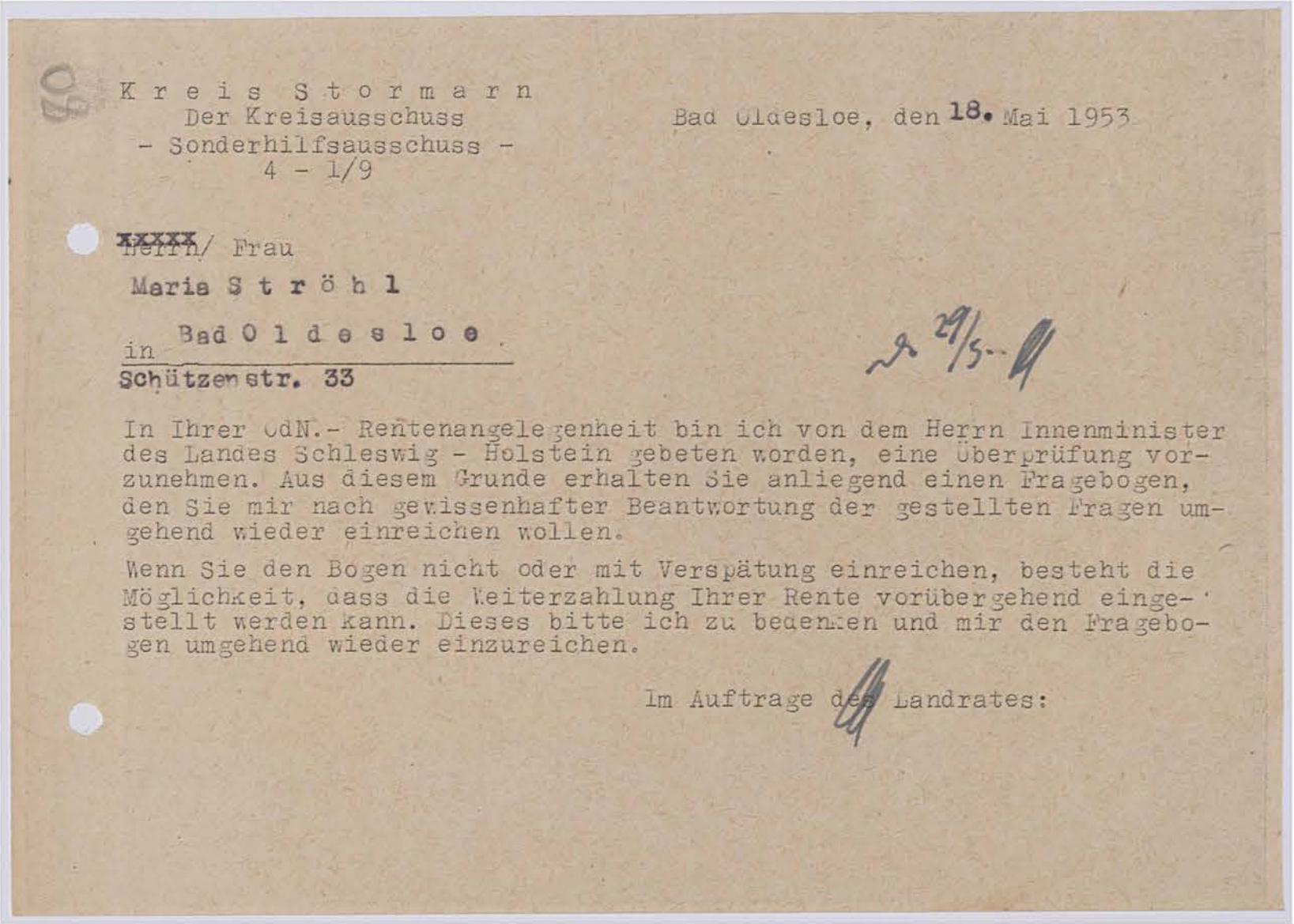




Kreisarchiv Stormarn B2



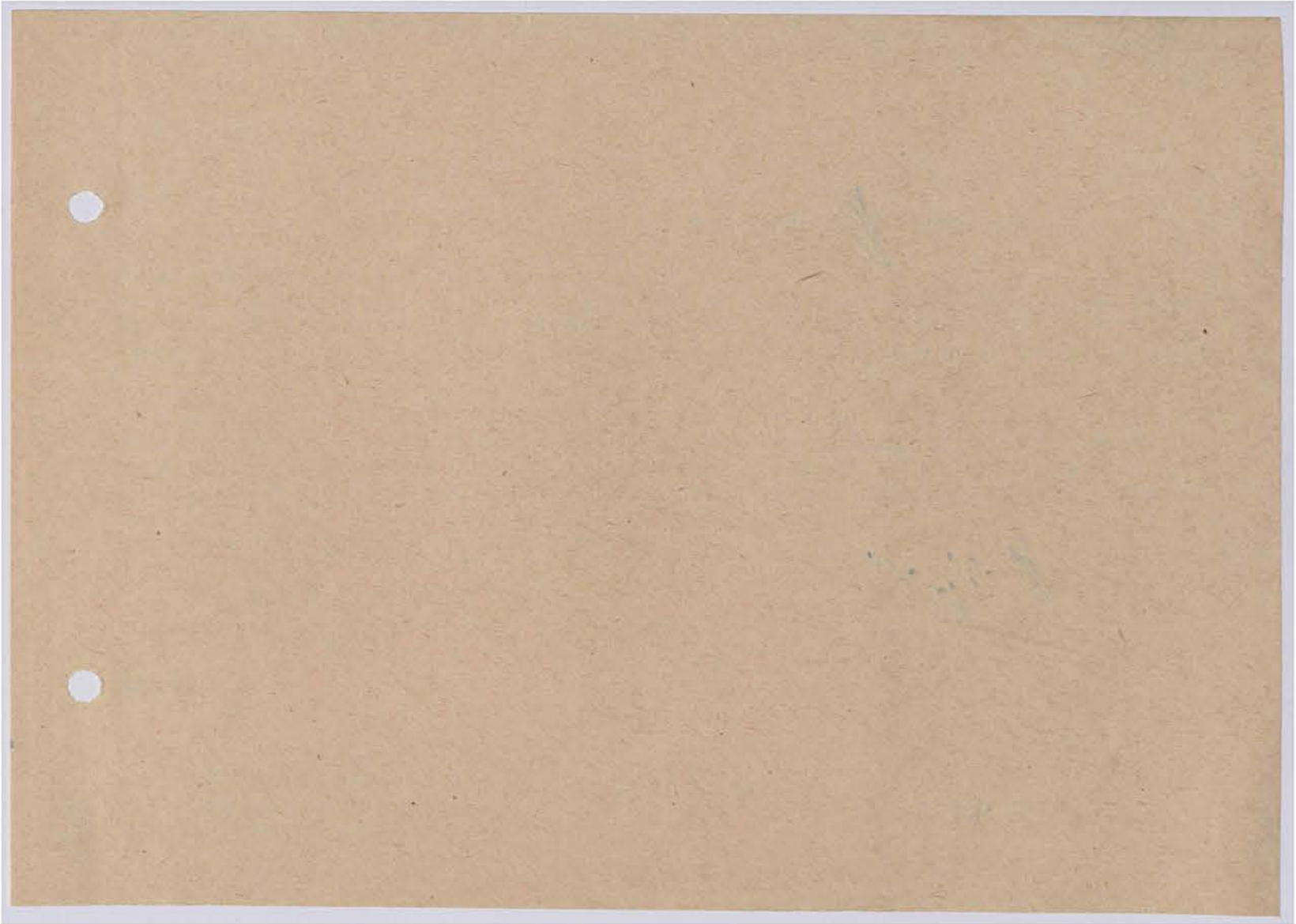
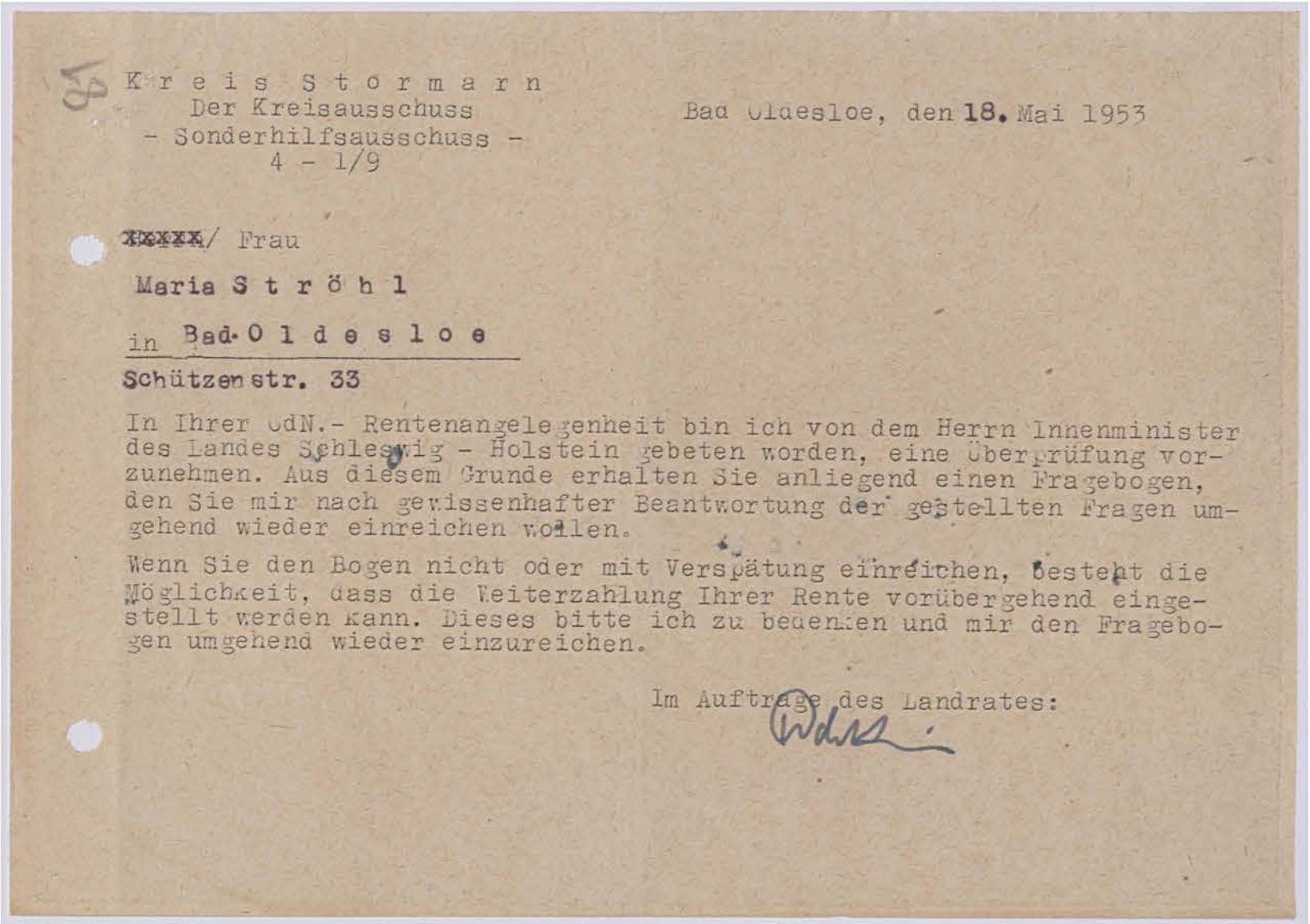




Kreisarchiv Stormarn B2



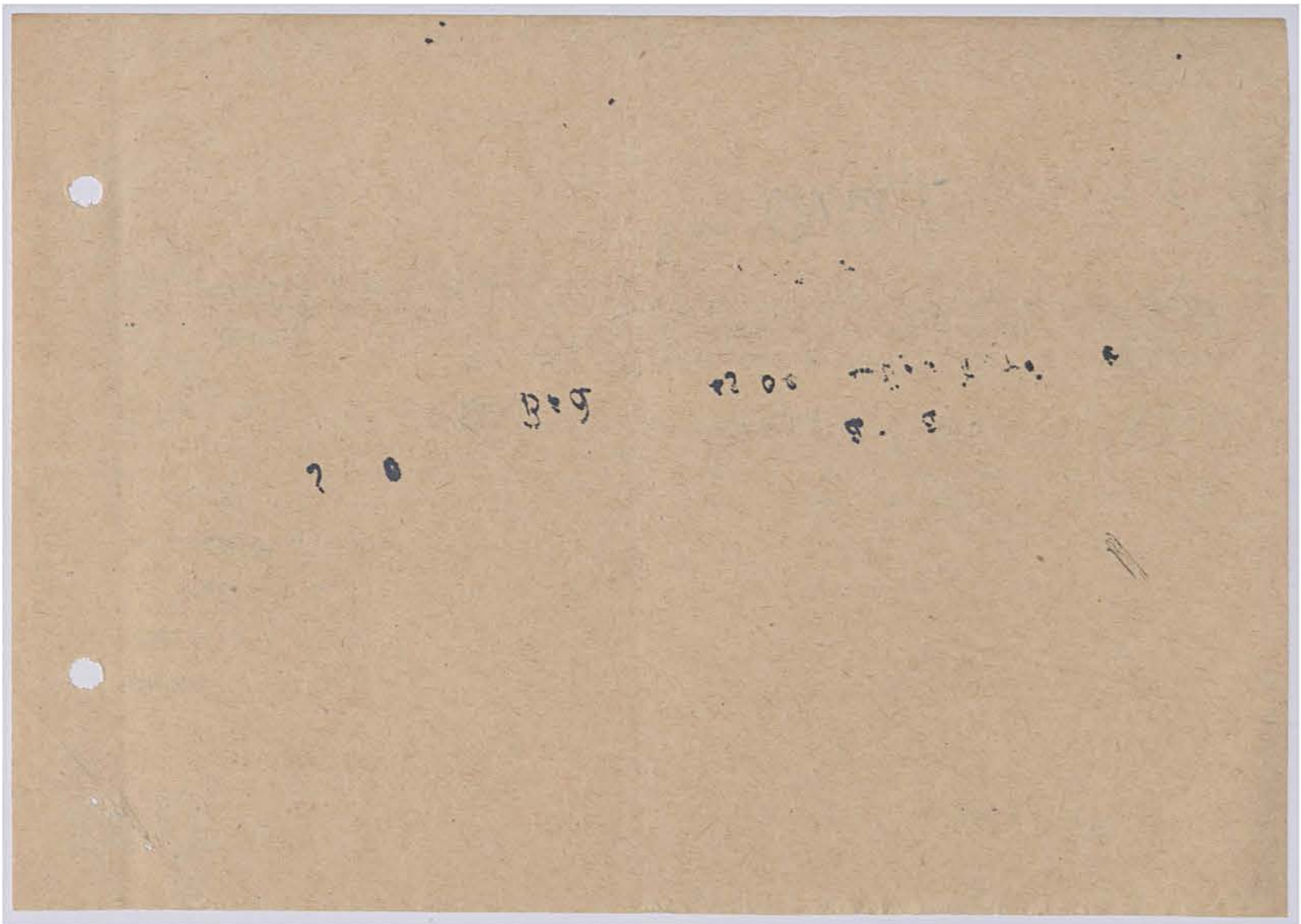
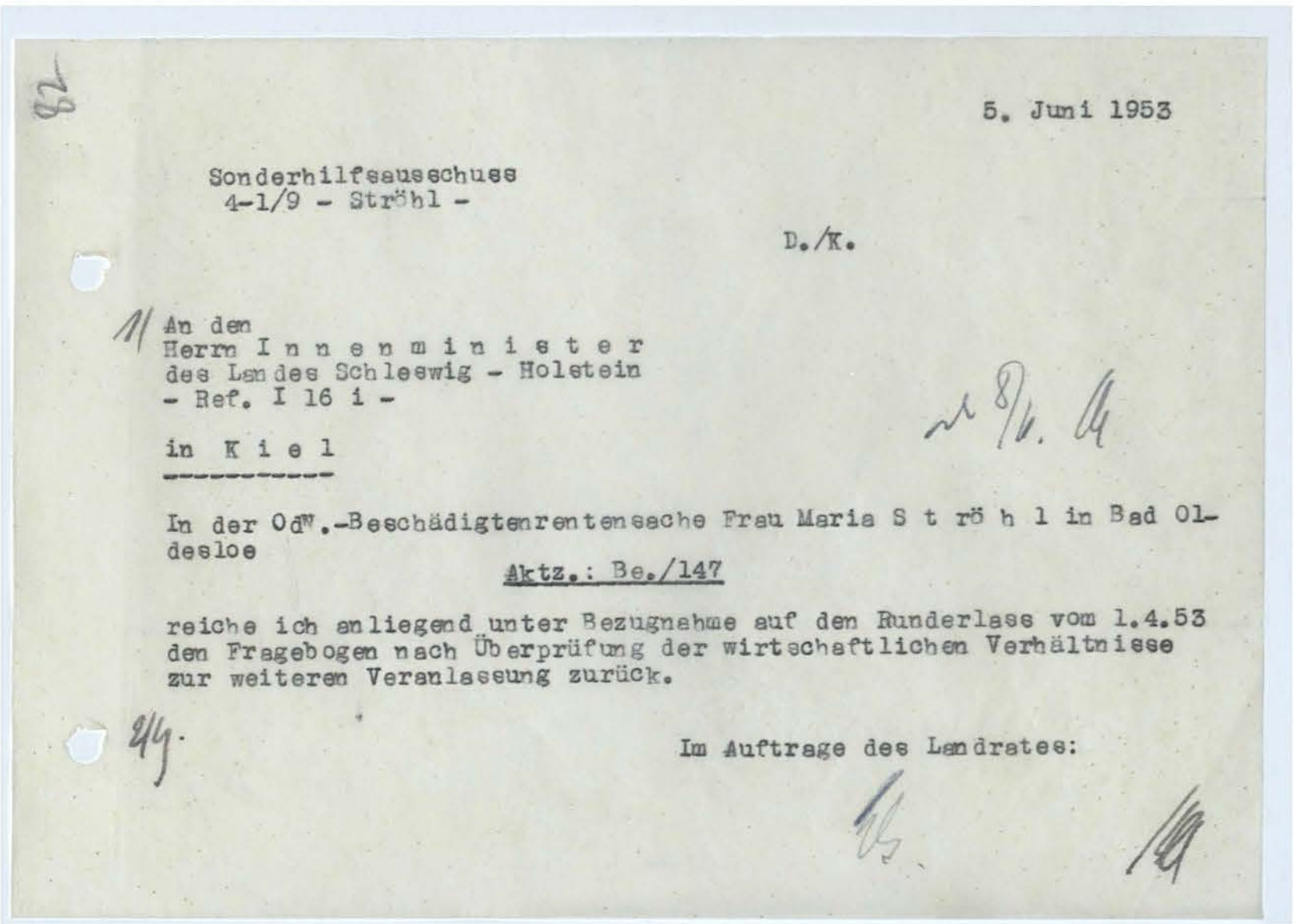




Kreisarchiv Stormarn B2



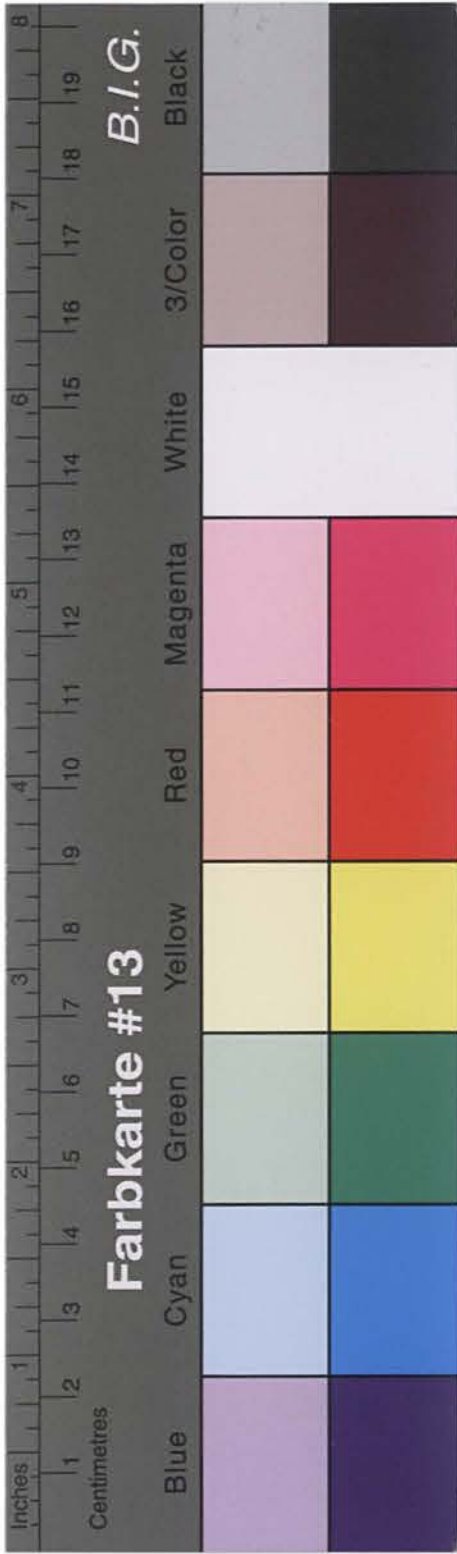




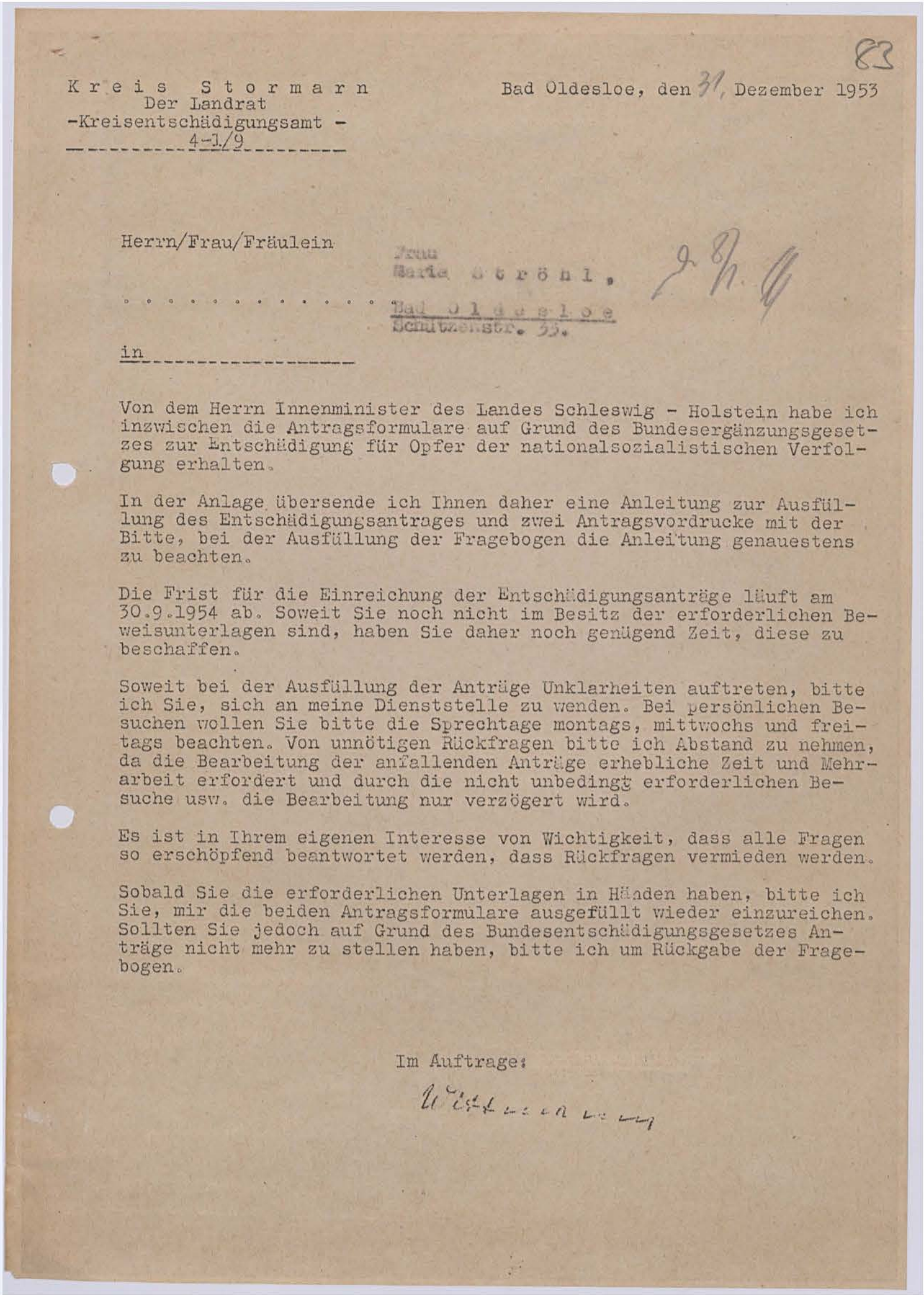
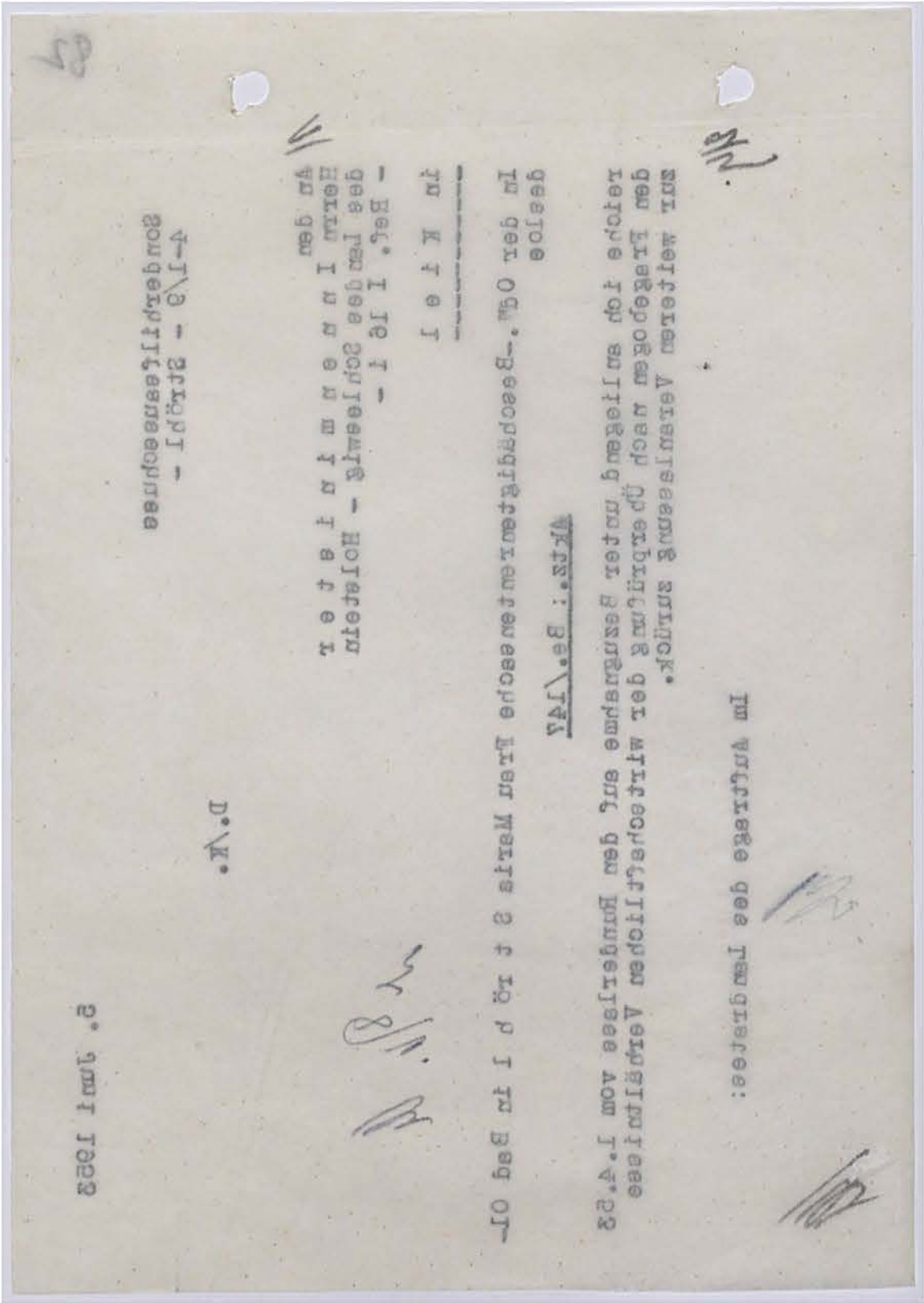
Kreisarchiv Stormarn B2



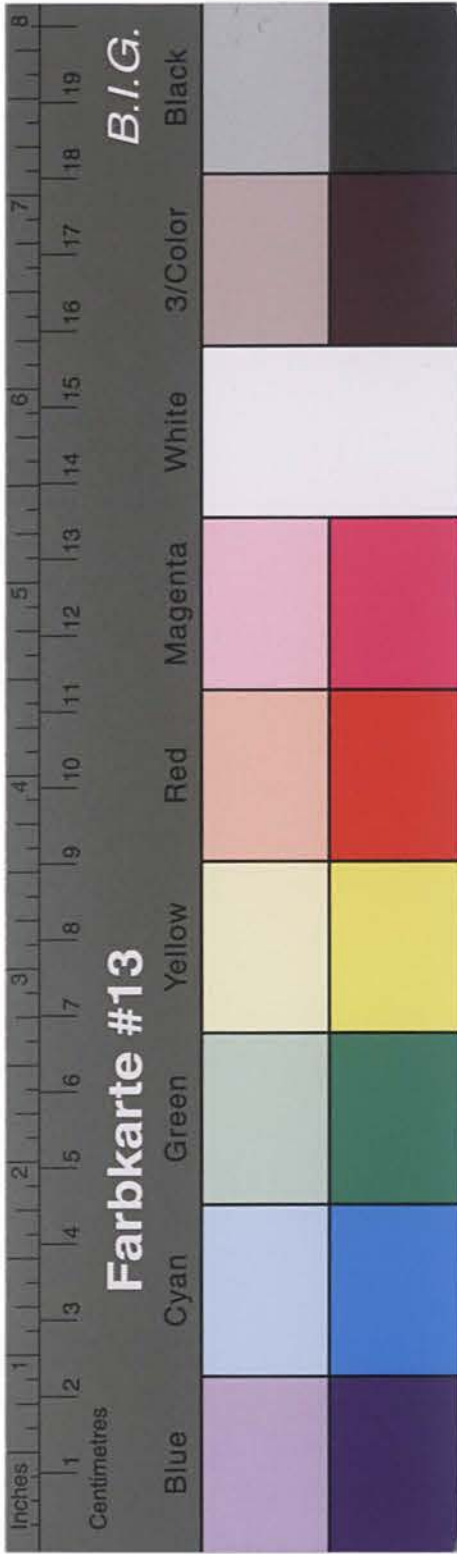




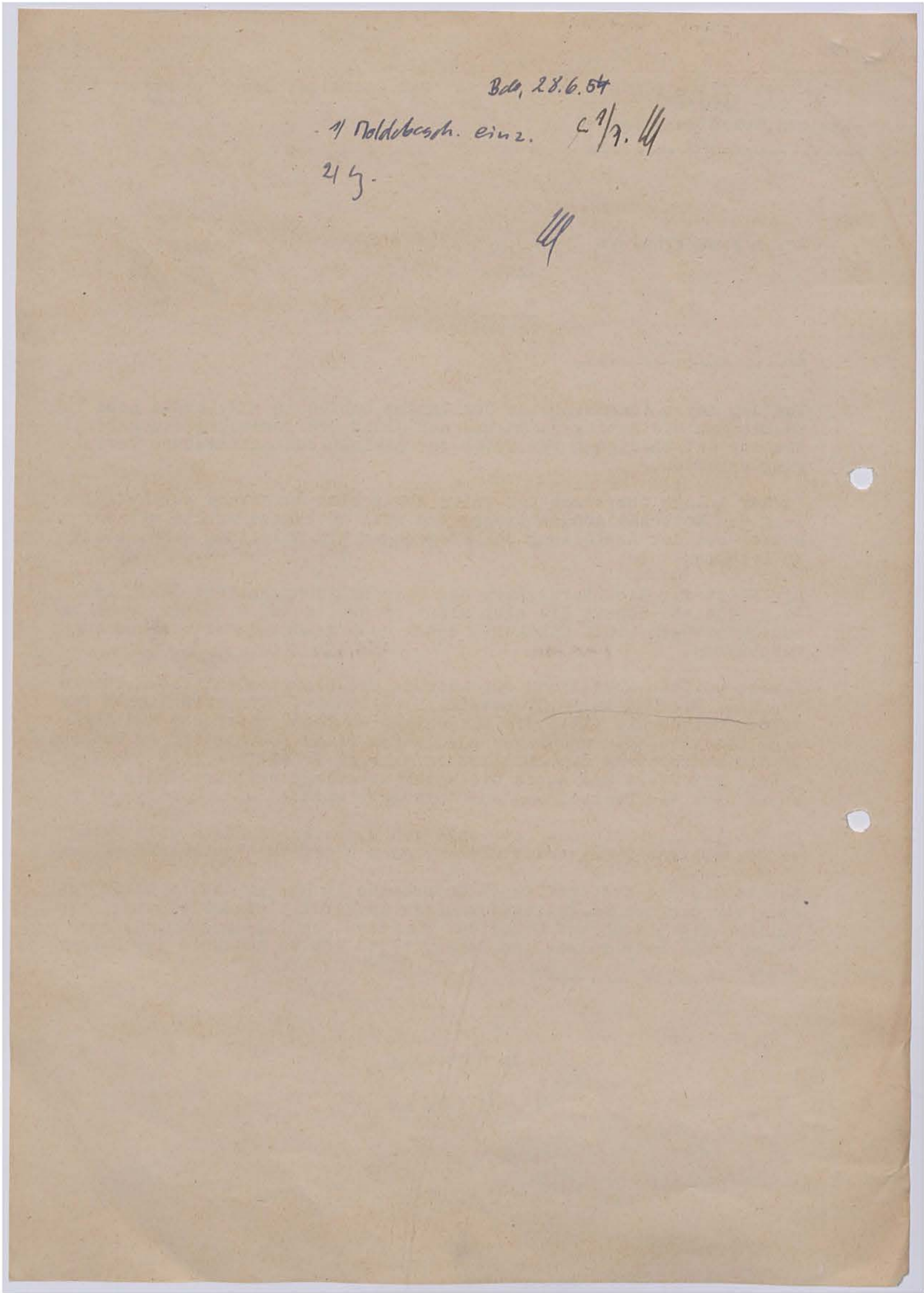
# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



84

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:  
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!  
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!  
Nicht Zutreffendes streichen!

mit ..... Anlagen  
Nr. ....  
Empfangsbestätigung erteilt am .....

**Antrag**  
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)  
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

**I. Anspruchsberechtigte(r)**

1. Name: STRÖHL gb. SERGEJ  
Vornamen: Maria  
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): Bad Oldesloe Kr. Stormarn-Lubeckerstr.6  
17.12.96 Grodno  
(Straße und Haus-Nr.)  
Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch. ....  
Anzahl der Kinder: 2 Alter der Kinder: 33 Jahre und 29 Jahre  
Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch jetzige: Deutsch

2. Beruf:  
Erlerner Beruf: Verkäuferin  
Jetzige berufliche Tätigkeit: keine

3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja ja / nein  
Wenn ja: 9- ---  
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein  
--- ---

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten: .....

**II. Verfolgte(r)**  
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

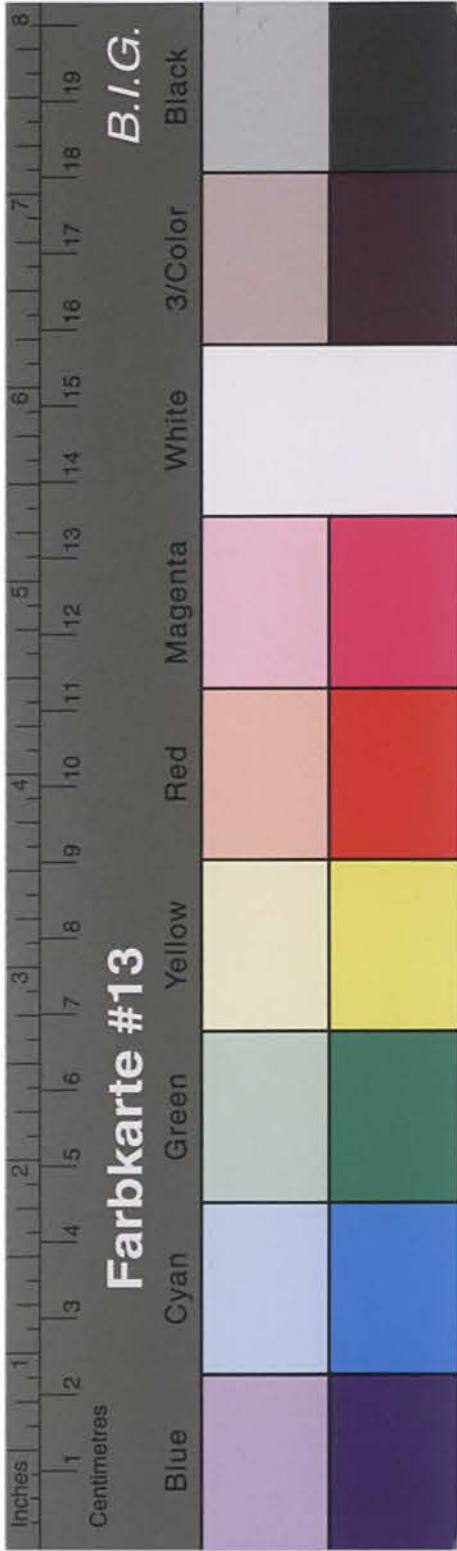
1. Name: .....

Vornamen: .....  
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): .....  
.....  
.....  
gestorben am: .....  
In (Kreis, Land): .....  
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: .....  
Staatsangehörigkeit: frühere: ..... letzte: .....  
(Straße und Haus-Nr.)

2. Beruf:  
Erlerner Beruf: .....  
Letzte berufliche Tätigkeit: .....

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? .....





# Kreisarchiv Stormarn B2

### III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs-berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Bad Oldesloe Schützenstr. 33	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	Königsberg / Ostpr.	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	/	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	/	
e) bei Sowjetzonenflüchtlings: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	/	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	/	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	/	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	/	
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	/	
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

### IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	ja / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	ja / nein ja / nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	ja / nein
in Kz - T vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
insgesamt = _____ volle Monate	
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / nein

### V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

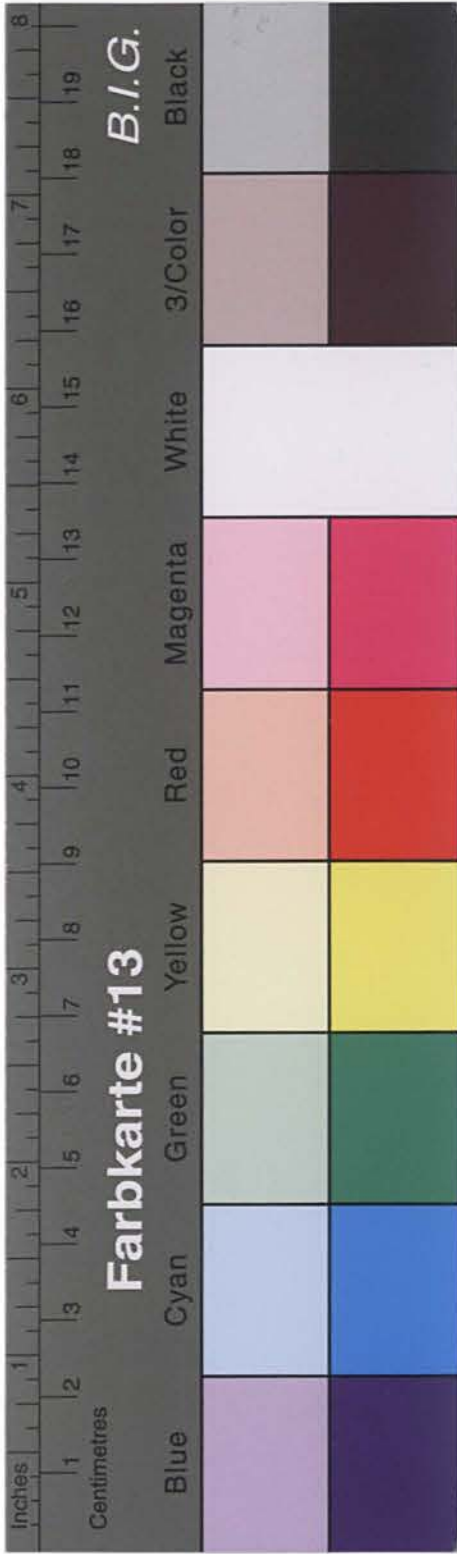
Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:





# Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an \_\_\_\_\_ (Behörde) oder \_\_\_\_\_ (Gericht) \_\_\_\_\_ (Aktenzeichen) zu \_\_\_\_\_ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bad Oldesloe (Ort), den 22. 4. 54 (Datum)

Maria Ströhl (Unterschrift)

Dem Antrag sind \_\_\_\_\_ Anlagen beigelegt, und zwar:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 85

863

Schilderung der Verfolgungsvorgänge als Anlage  
zum Antrage der Frau Marie Ströhl, geb. Sergey.

-----

Bis zum November 1938 habe ich in Wehlau/Ostpr. gelebt. Im Jahre 1937 wurde ich von meinem nichtjüdischen Ehemann geschieden, von dem ich aber bereits seit 1931 getrennt lebte. Seit diesem Zeitpunkt hat er sich niemals um die Familie gekümmert und der Unterhalt für mich und meine beiden Kinder wurde allein von mir durch eigene Arbeit bestritten. - Bis zum Jahre 1936 hatte ich einen festen Verkaufsstand für Ost und Gemüse. Das Einkommen von monatl. etwa 150/200.-- reichte jedenfalls aus, um den Lebensunterhalt für die Familie zu bestreiten. Auf Grund der Boykottierung musste ich den Stand aufgeben, konnte aber noch zweimal wöchentlich auf den Märkten verkaufen, wobei Umsatz und Einkommen zurückgingen. Im Nov. 1938 wurde mir die Erlaubnis auch hierfür ganz und gar entzogen. Am 9. Nov. 1938 wurde ich vorübergehend verhaftet und aus meiner Wohnung herausgesetzt. Es wurde uns eine Baracke am Rande der Stadt zugewiesen. Ich war infolgedessen gezwungen, die Stadt Wehlau zu verlassen und ging nach Königsberg, dort wurde ich durch Vermittlung der Jüdischen Gemeinde als Haushaltungsgehilfin untergebracht. Später musste ich in jüdischen Zwangsarbeitsgruppen an Fabriken arbeiten und zwar zunächst in einer Knochenmühle und später in einer chemischen Fabrik.

Beweis: Arbeitsbuch. - Dort verblieb ich bis zur Deportierung nach Theresienstadt am 24. Juni 1943, wo ich bis kurz nach der Befreiung verblieb.

Als Deutsche musste ich nicht mehr in das inzwischen von den Russen besetzte Gebiet zurückkehren. Da mein Sohn zu jener Zeit in Oldesloe lebte, ging ich mit meiner Tochter dorthin. Auf Grund der Verfolgung war ich nicht mehr arbeitsfähig. Wir erhielten Wohlfahrtsunterstützung bis zum Einsetzen der Sonderhilfsrenten.

Ich beantrage die Vergütung des Schadens, der mir zunächst durch die Beeinträchtigung, schliesslich die Untersagung des Gewerbes entstanden ist; ferner den Einkommensausfall für die Zeit meines Aufenthaltes in Theresienstadt und bis zum Einsetzen der Sonderhilfsrente am 30. Juni 1948.

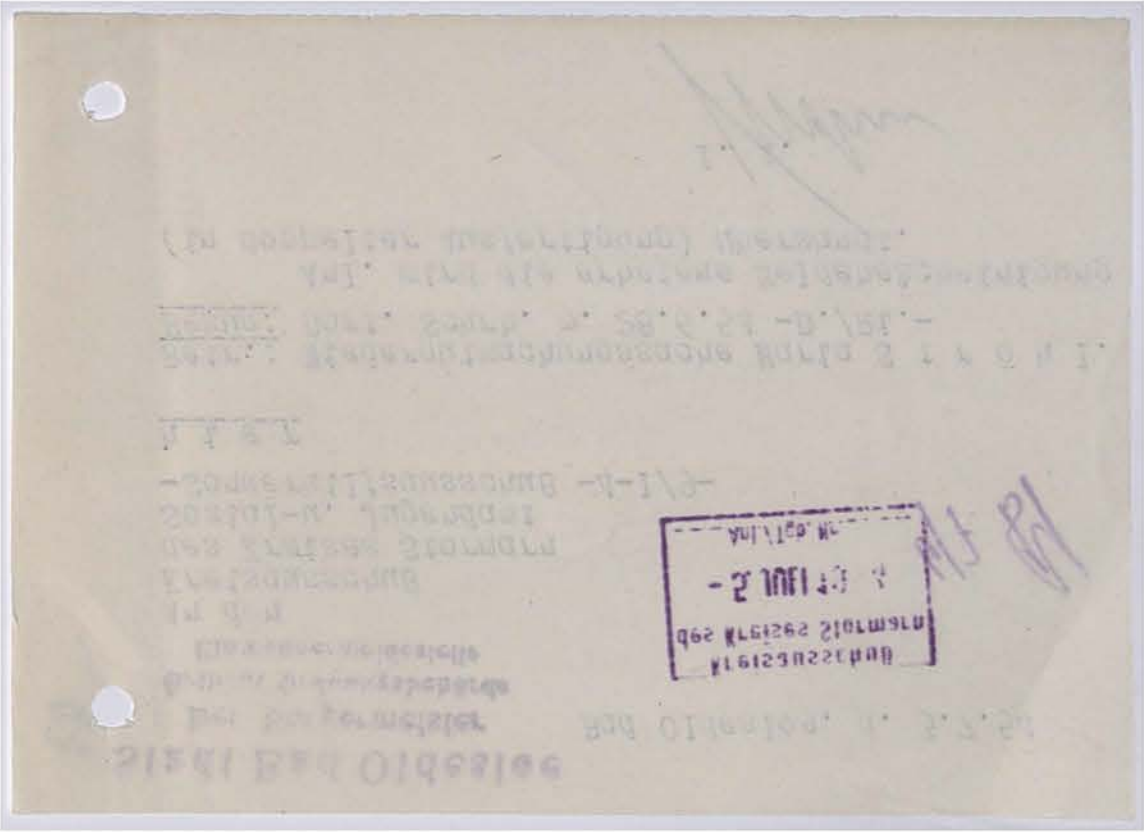
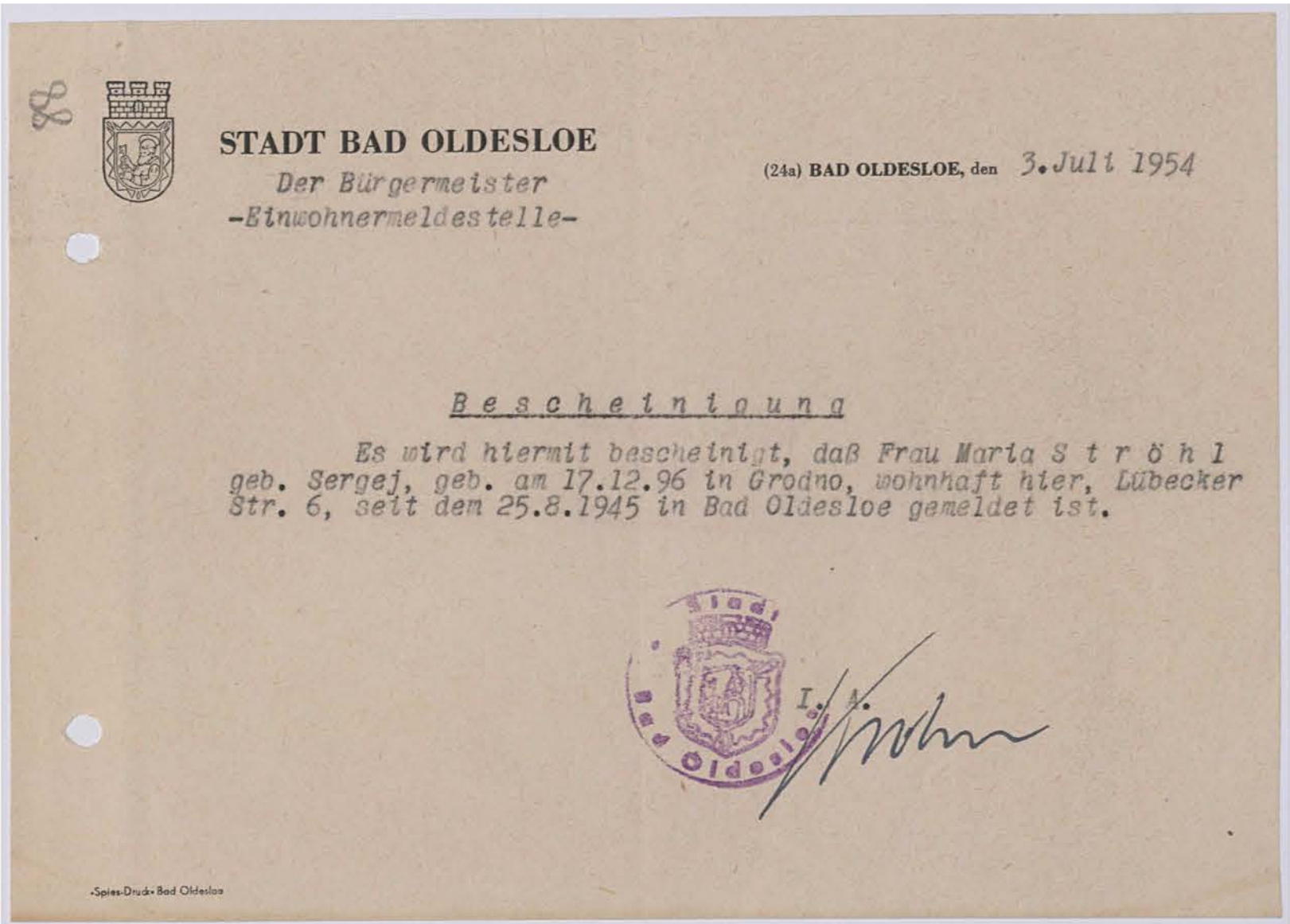
Hochachtungsvoll

Maria Ströhl









Kreisarchiv Stormarn B2





8

28. Juli 1954.

Kreisentschädigungsamt  
4-1/9 Ströhl -D./-

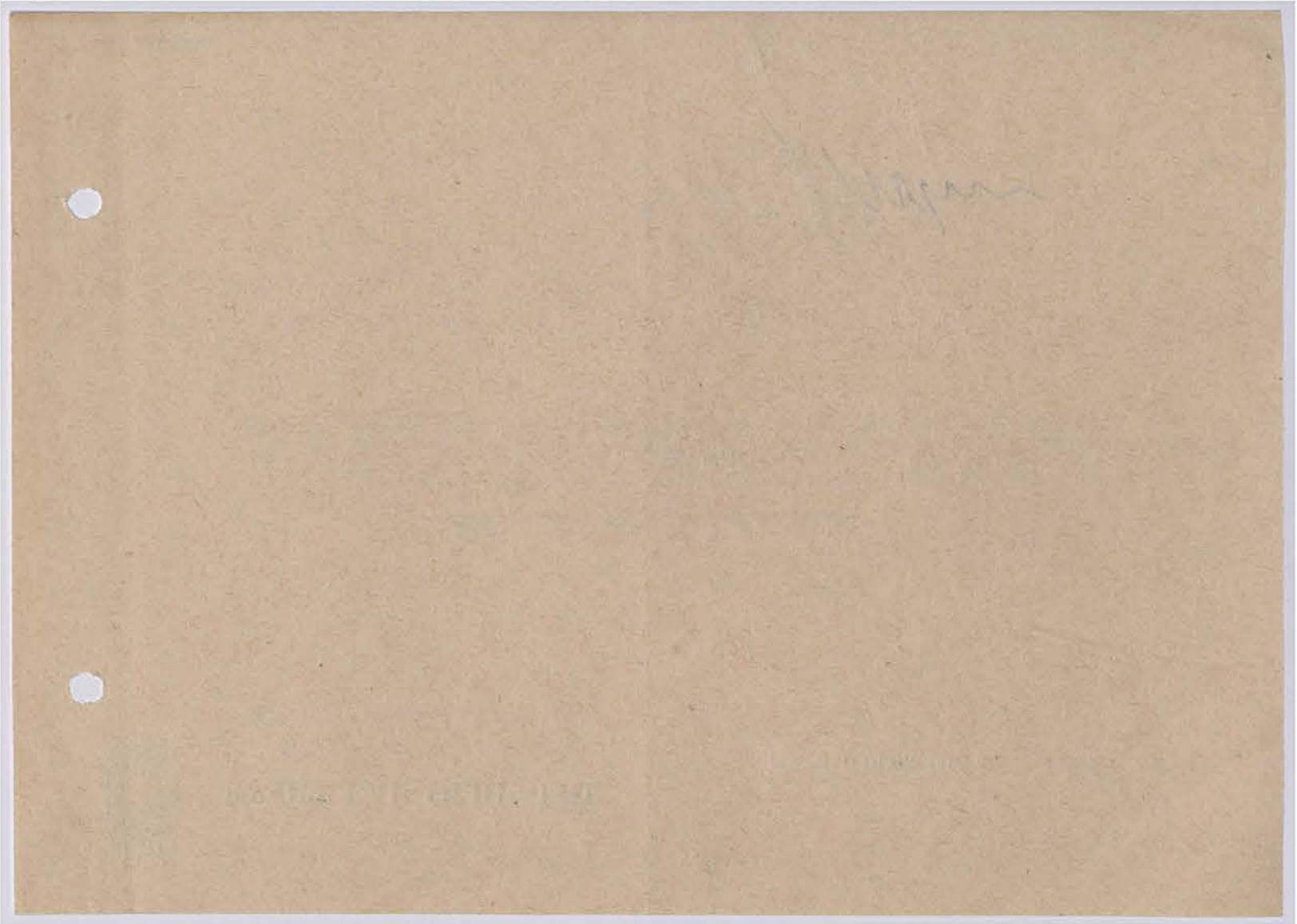
// An das  
Landesentschädigungsamt  
Schleswig-Holstein,  
K i e l .

In der Wiedergutmachungssache Frau Maria S t r ö h l  
in Bad Oldesloe  
-Aktenzeichen; Be./147 -

Überreiche ich anliegend den gestellten Wiedergutmachungsantrag  
nach dem BEG. und meine Handakten mit der Bitte um die dortige  
Entscheidung.

44.

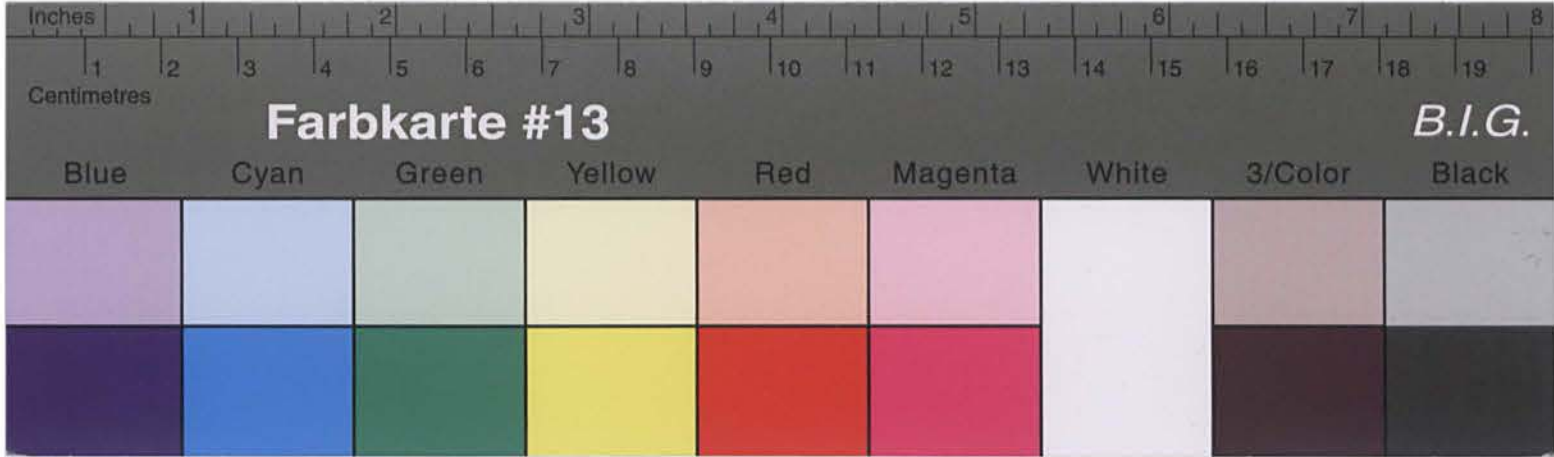
Im Auftrage;



Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn  
Der Kreisausschuss  
Sozial- u. Jugendamt  
4 - 1/8 Az.: \_\_\_\_\_

Bad Oldesloe, den \_\_\_\_\_

Herrn / Frau \_\_\_\_\_

in \_\_\_\_\_

Betr.: Förderung der Ausbildung nach § 27 BVG.  
hier.

Ihr Antrag auf Gewährung einer Ausbildungsbeihilfe ist mir zu-  
ständigkeitshalber zugeleitet worden.

Diese Schulausbildung erkenne ich nach § 27 BVG. an und bewillige  
Ihnen ab 1. April 1952, zunächst für die Dauer eines Jahres, eine  
monatliche Ausbildungsbeihilfe von \_\_\_\_\_ DM

Die Auszahlung der Beihilfe erfolgt durch die Stadt- / Amtskasse

1. September 1954

Kreisentscheidungsamt  
4-1/9 - Ströhl -  
D./Str.

An das  
Landesentscheidungsamt  
Schleswig - Holstein  
in K i e l

In der Wiedergutmachungssache Frau Maria S t r ö h l in Bad Oldesloe  
Aktz.: Be./147

nehme ich Bezug auf meinen Bericht vom 28.7.54 und bitte namens der  
Frau Ströhl, ihr die Empfangsbestätigung umgehend zuzusenden.

Im Auftrage: \_\_\_\_\_

24/

90



46

An die  
Stadtverwaltung,

237

Ich bitte, die persönlichen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Antragstellerin zu überprüfen und mir zu berichten, ob die Gewährung einer Beihilfe gerechtfertigt ist.  
Für eine umgehende Stellungnahme wäre ich dankbar.

Im Auftrage:

IN VILLAGES:

1180 240000' TPL STE PUBLISHED BY THE U.S. GOVERNMENT PRINTING OFFICE  
MARINE TOP BOARD AND MECHANICAL REPAIRS LOW 58-1-24 AND OTHER MARINE DES

WKFS: BG\JVL

IN DER KUNSTGEWERBEMUSEUMSSTADT ZÜRICH

THURSDAY

СЕРГЕЕВЪ - ПОЛКОВНИКЪ  
ГЕНЕРАЛЪ СЕРГЕЕВЪ  
УН ОДЪ

D. 24.

4-173 - 241011 -  
KLEBERG, GEORGE R. R. R. 1000

Г. Селенгер 1824

Kreisarchiv Stormarn B2

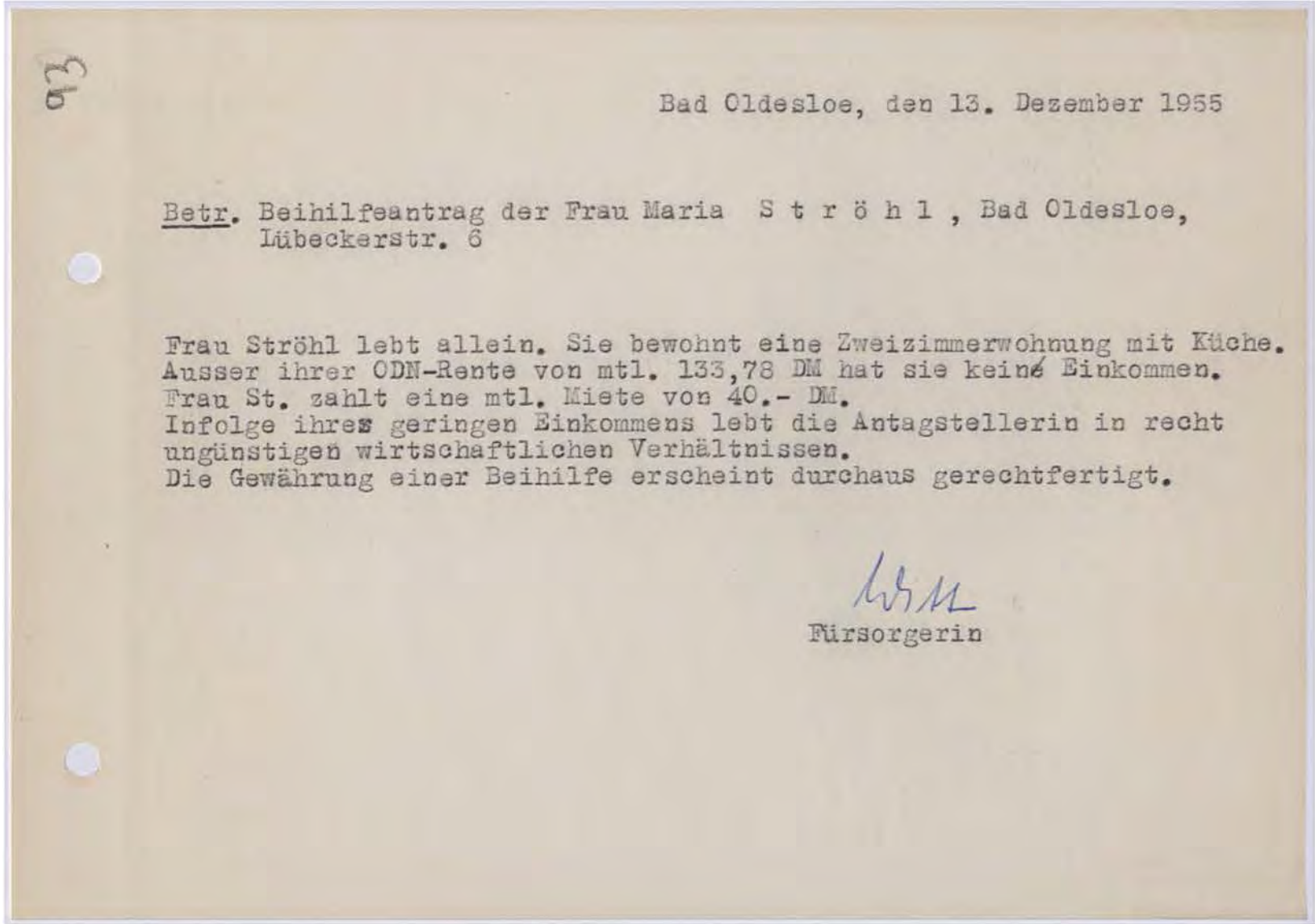
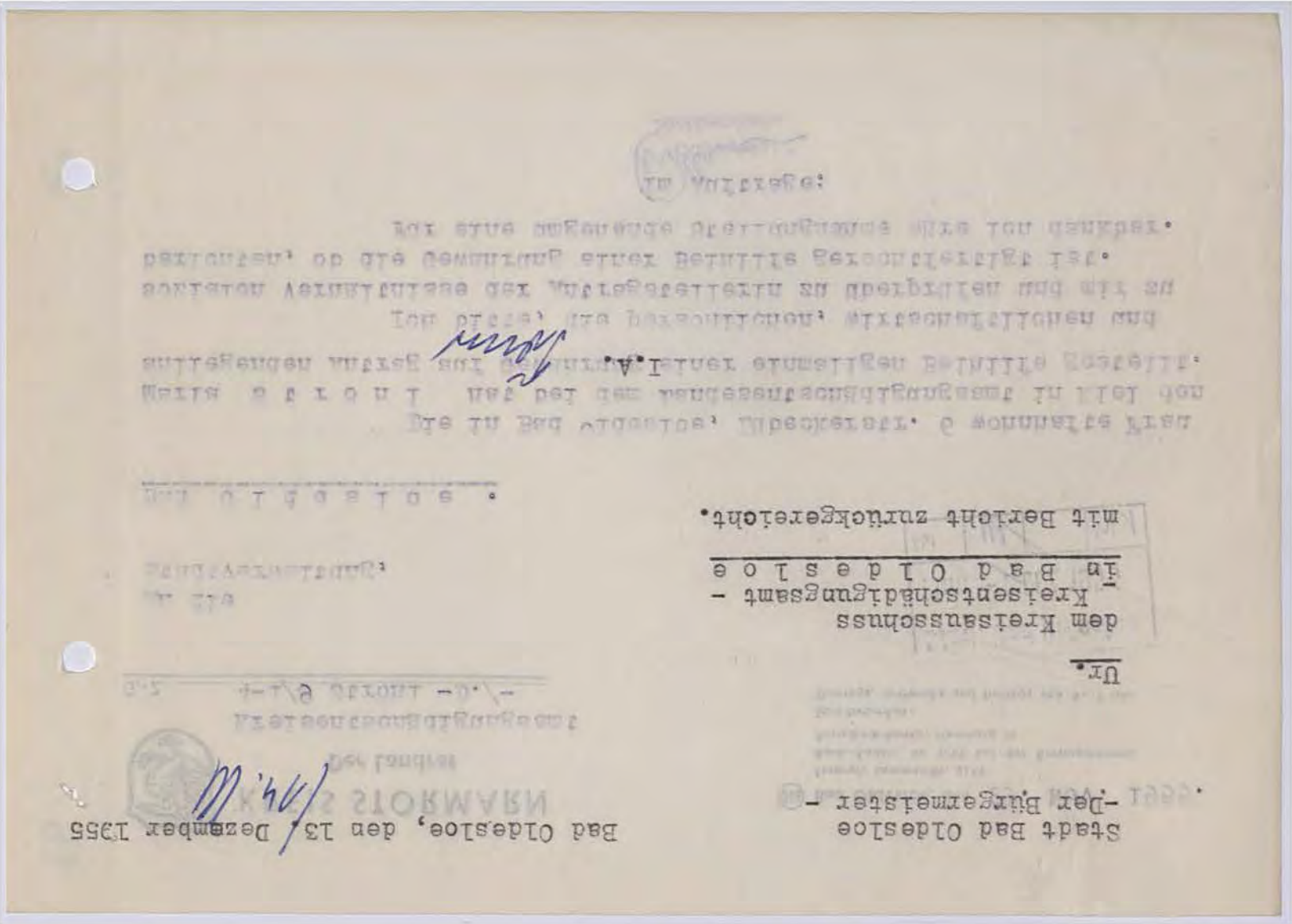








Kreisarchiv Stormarn B2





94

Da/Fu

Ch<sup>73</sup>/h. 11

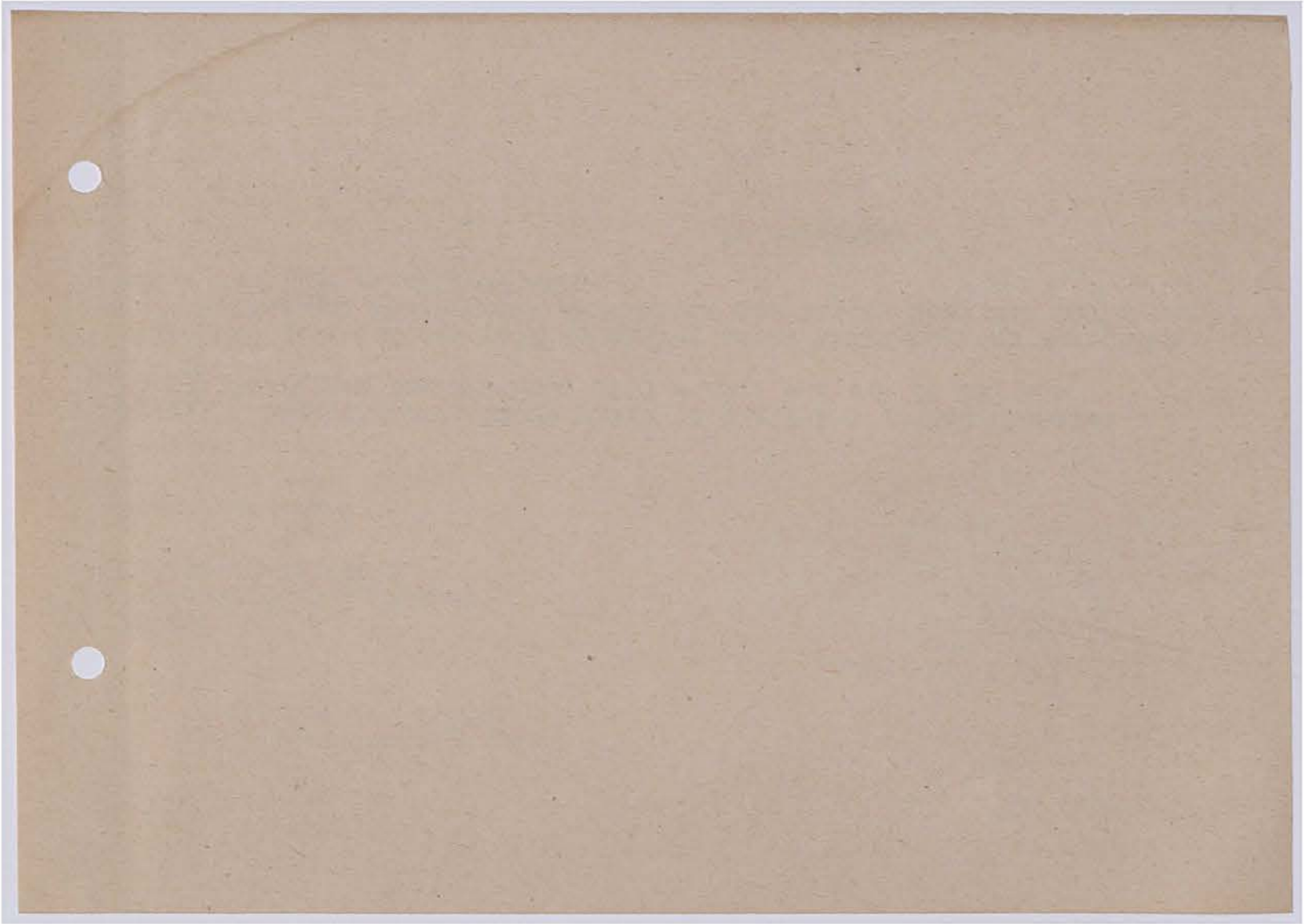
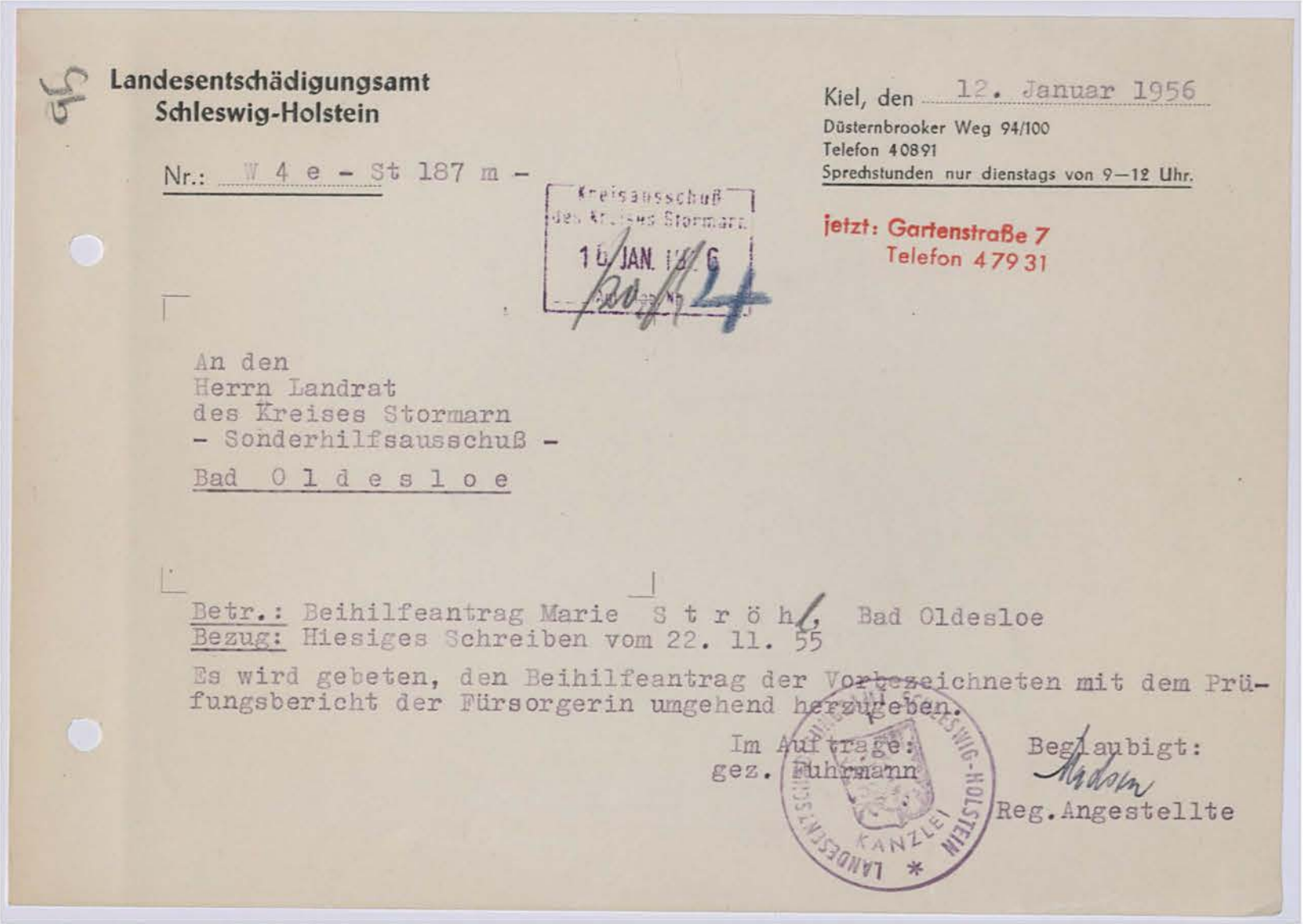
Betr.: Winterbeihilfe; hier: Maria S t r ö h l , Bad Oldesloe  
Bezug: Schreiben vom 22. Nov. 1955 - Az.: W 4 c - St 187 m -

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



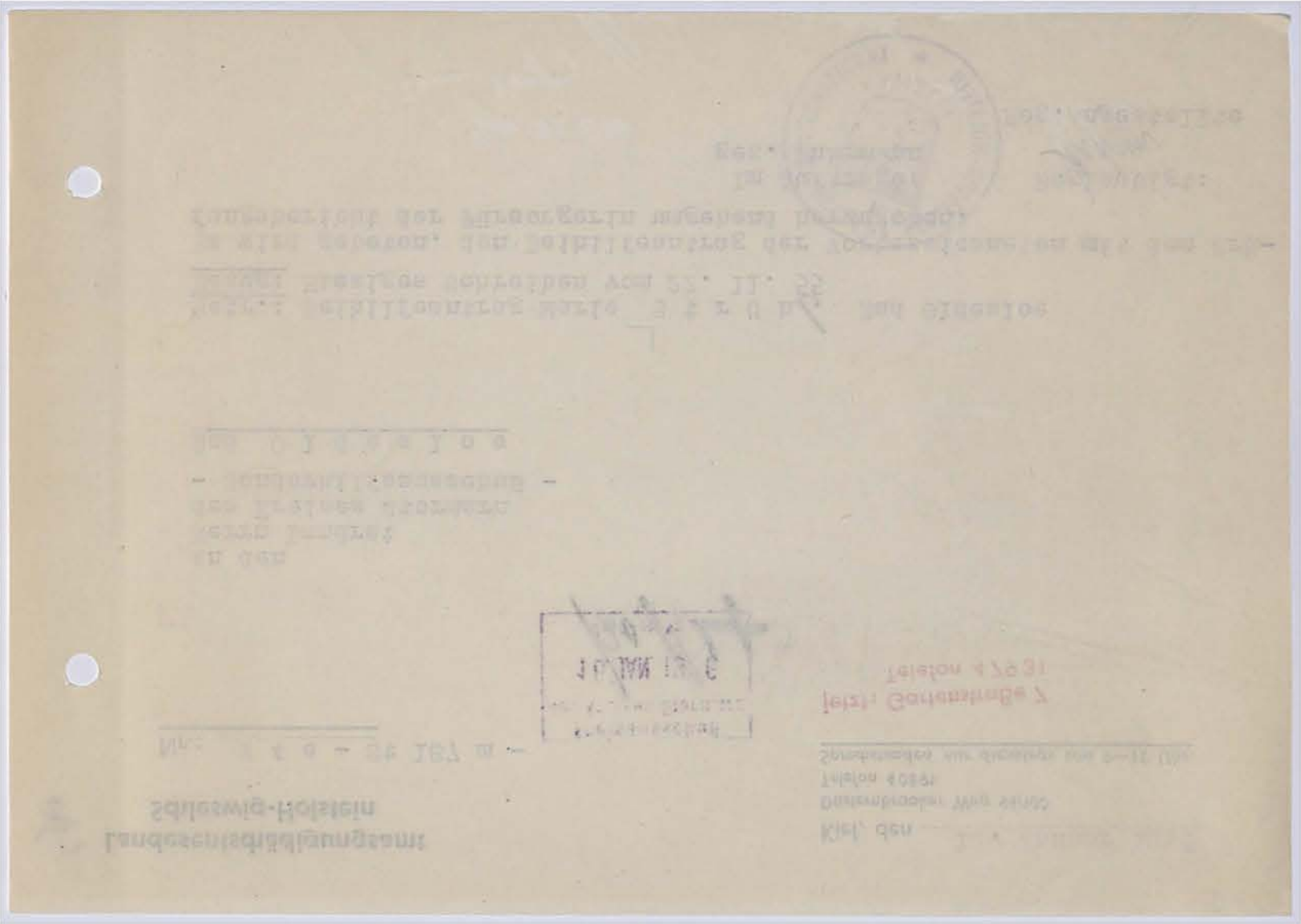
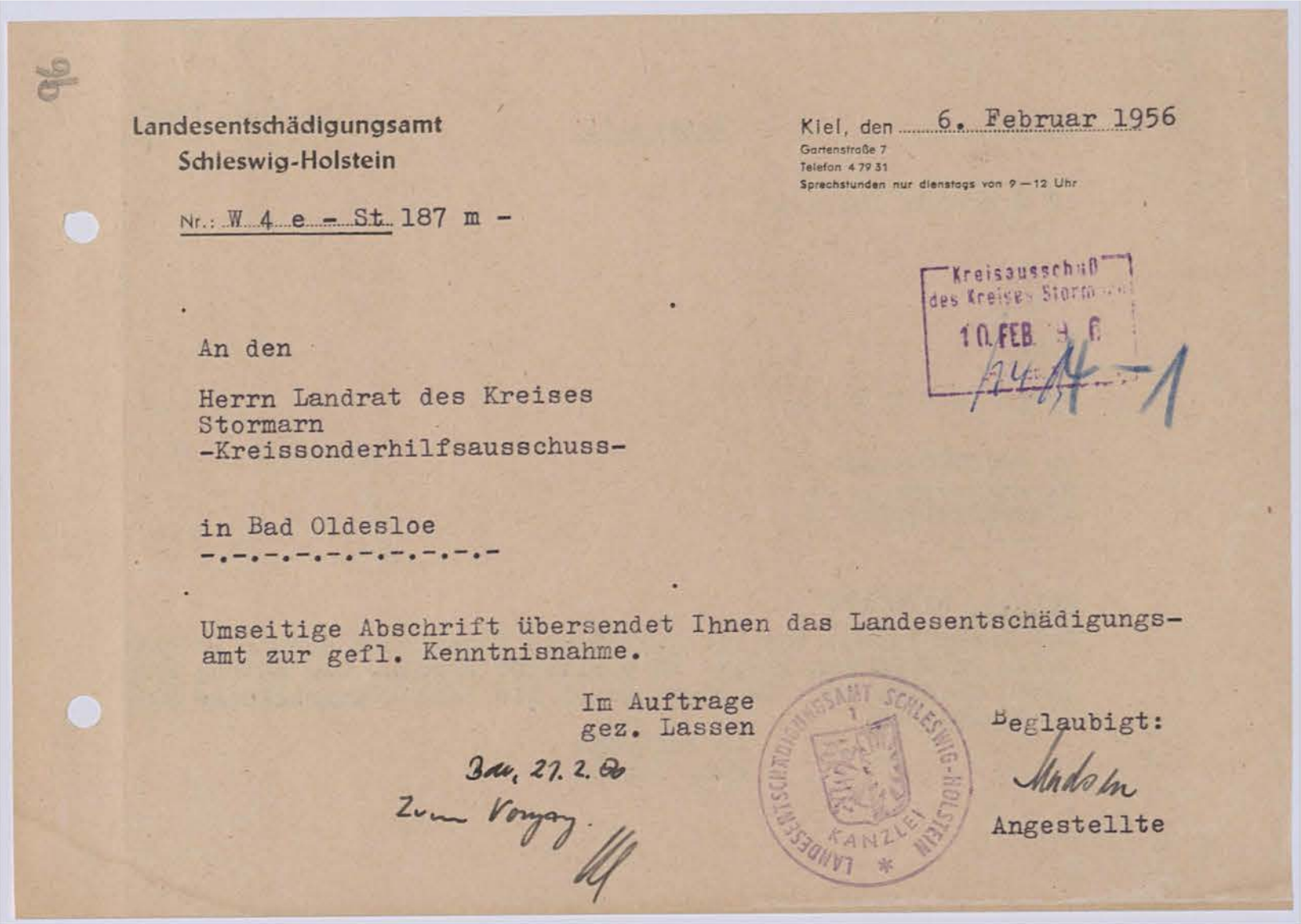




Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2







6. Februar 1956

Abschrift!

W 4 e - St 187 m -

Frau Marie Ströhl

in Bad Oldesloe

Lübeckersstrasse 6

Betr.: Beihilfe

Auf Ihren Antrag vom 14.11.1956 ist Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von 100,-- DM bewilligt worden. Der Betrag wird Ihnen in etwa 10 - 14 Tagen durch die Landesbezirksamte Kiel II überwiesen.

Im Auftrage

gez. Lassen

8. Mai 1956

Sozial- und Jugendamt  
4 - 1/9 Ströhl

An das  
Landesentschädigungsamt  
K i e l

Da/Eh  
Aufgenommen und geschrieben  
von einem Blinden.

In der OdN-Rentenangelegenheit Frau Maria Ströhl, wohnhaft in Bad Oldesloe,  
Az.: I W 1 a 1 - St.187

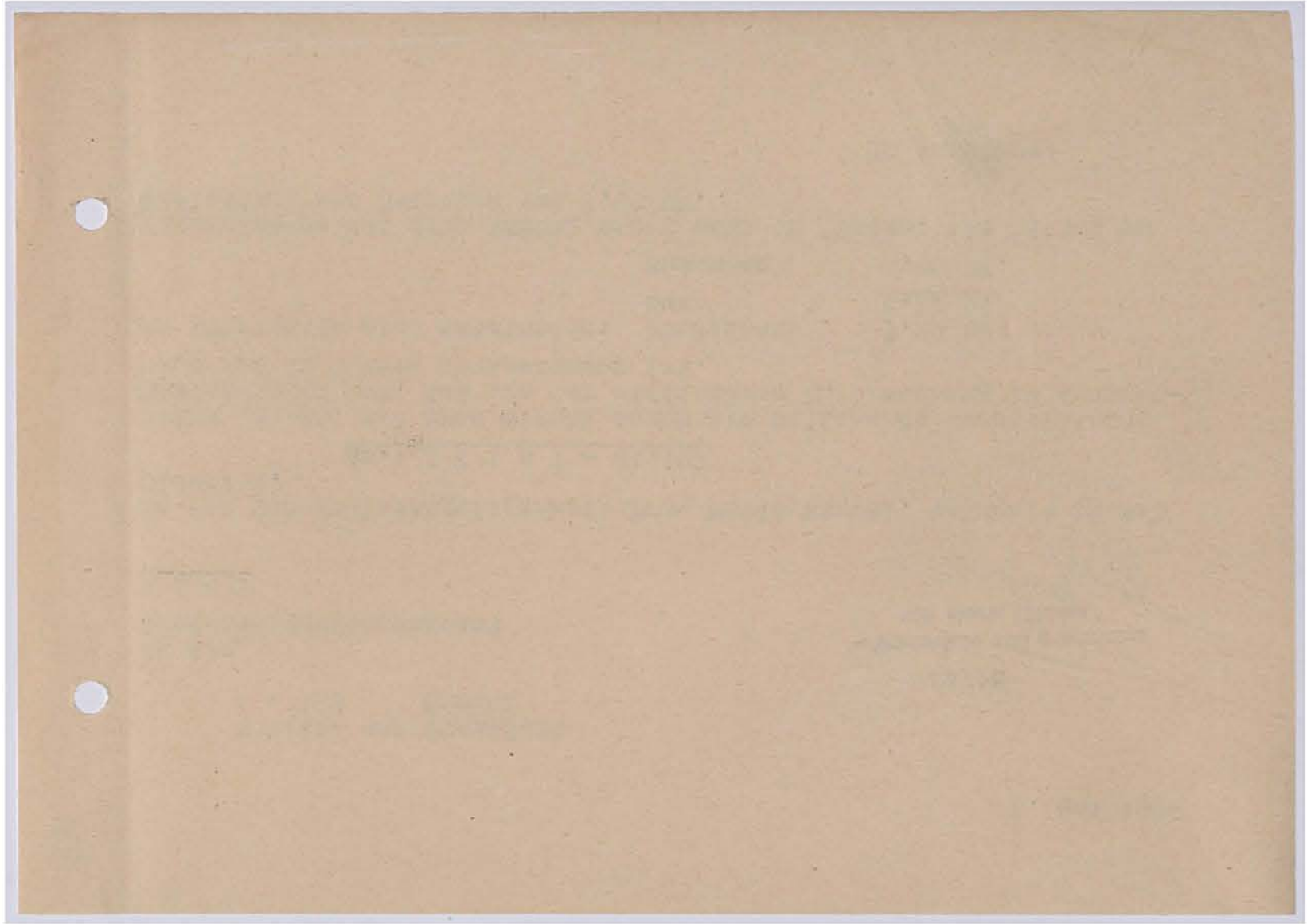
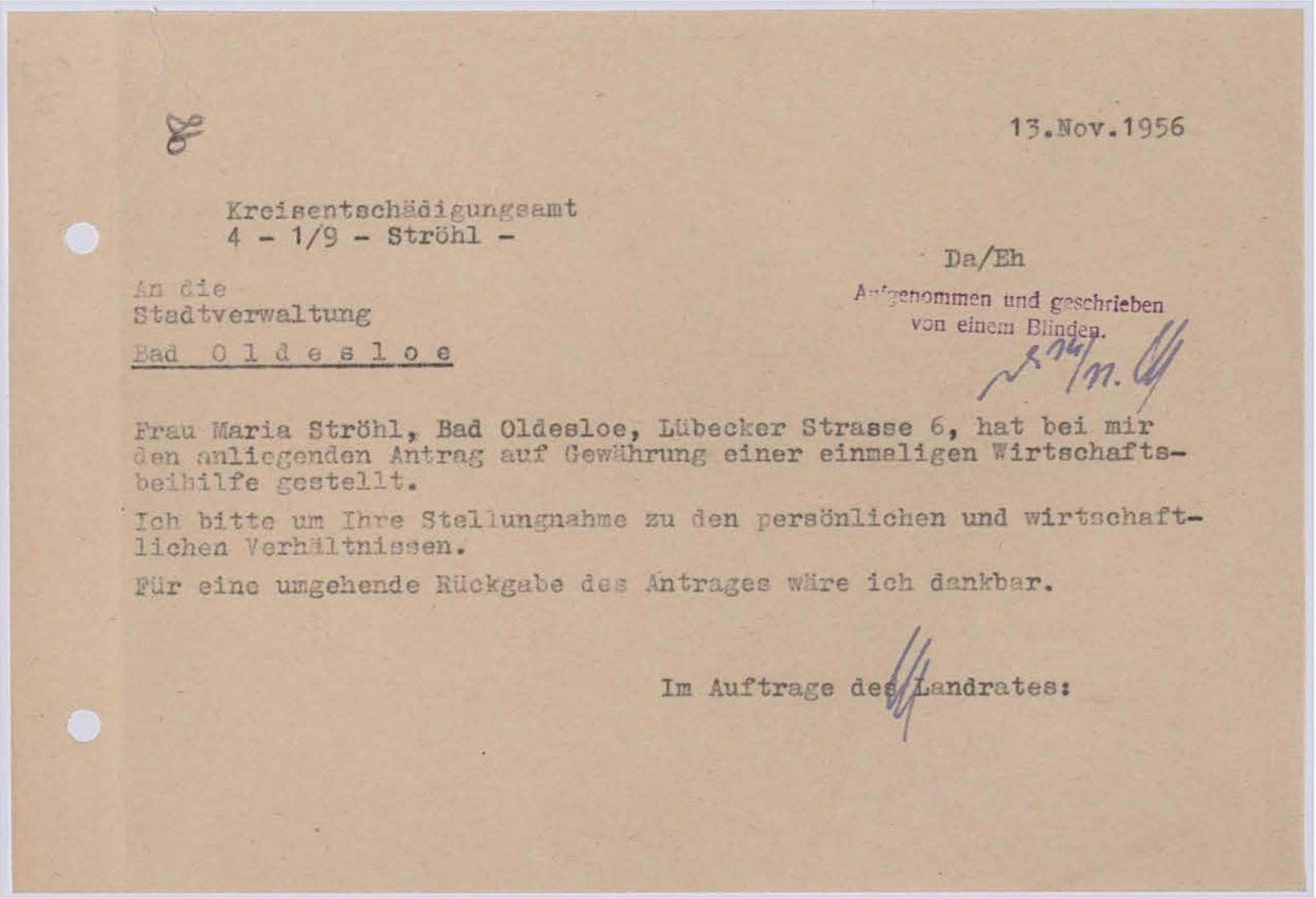
zeige ich an, daß Frau Ströhl durch die anliegende Bescheinigung nachgewiesen hat, daß sie der stationären Untersuchung im Krankenhaus Ost in Lübeck nachgekommen ist.

An Fahrkosten sind entstanden: Bundesbahn 3,20 DM  
Bus 0,70 DM  
zusammen 3,90 DM.

Fahrausweise hat Frau Ströhl nicht mehr in Händen. Sie bittet um Erstattung des Betrages von 3,90 DM.

Im Auftrage:

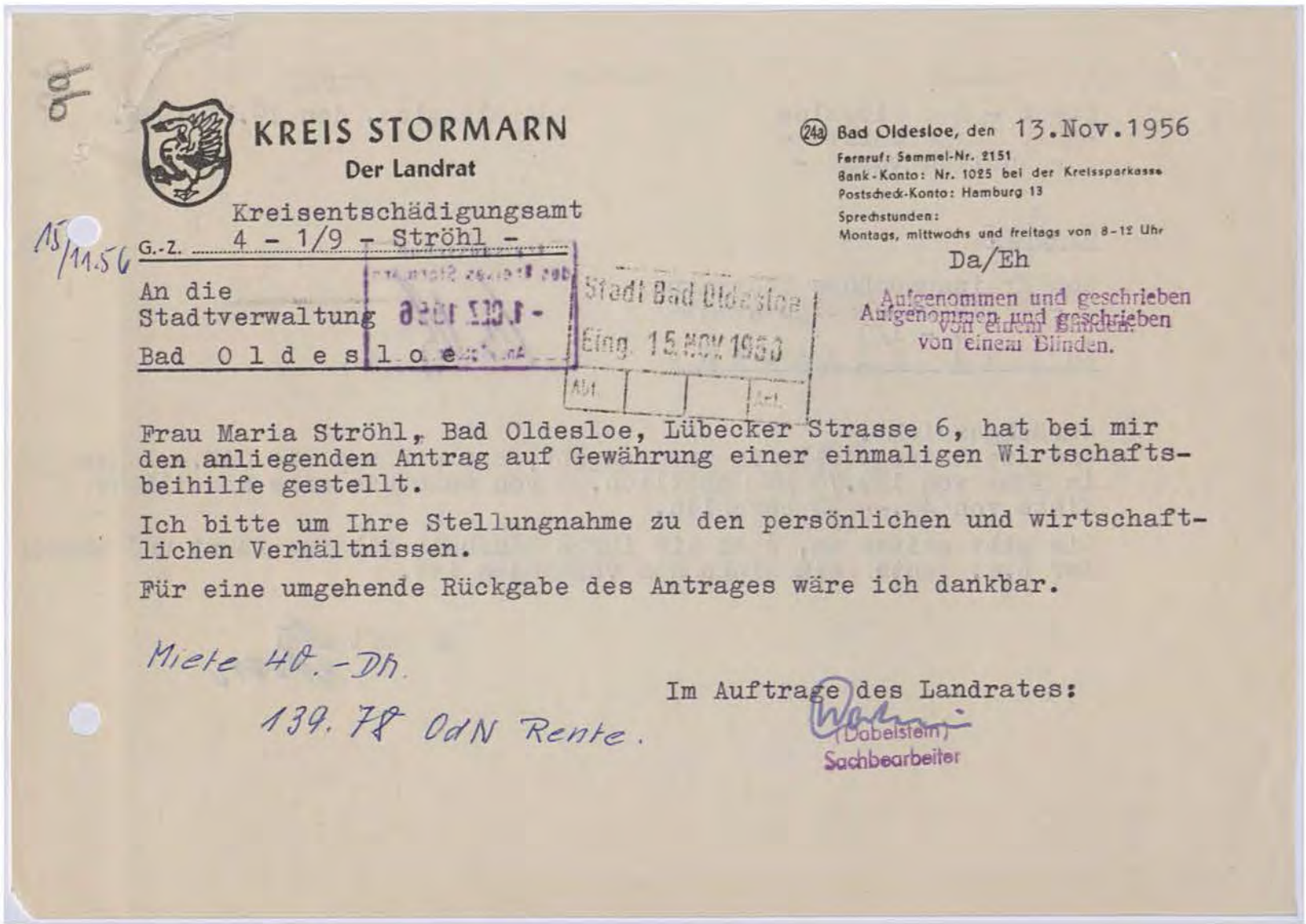




Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2





4. Dezember 1956

Kreisentschädigungsamt  
4 - 1/9 - Ströhl -

Da/Rg

1/ An das  
Landesentschädigungsamt  
Schleswig-Holstein

in K i e l  
Gartenstr. 7

Betr.: Odn Maria S t r ö h l , Bad Oldesloe - AZ.: W4e - St 187 m -

/ Anliegend übersende ich einen Antrag auf eine einmalige Beihilfe mit der Bitte um Entscheidung.

Die Antragstellerin hat nach ihren Angaben nur eine Odn-Rente in Höhe von 139.78 DM mtl. Ihre Miete beträgt 40.-- DM mtl.

Frau Ströhl gibt an, daß sie einen eigenen Haushalt führt und außer der Odn-Rente über keinerlei Einkommen verfügt.

Da ein besonderer Notstand von mir anerkannt wird, befürworte ich die Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

2/4. Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:

der o.a. Rente kein Einkommen vorhanden ist.

Sie gibt weiter an, dass sie ihren Haushalt allein und ausser Miete von 40.-- DM bezahlen.

In Höhe von 139.78 DM monatlich. Davon muss sie eine monatliche

im zurückgerechneten Betrag von 139.78 DM monatlich.

dem Kreisschuss Stormarn - Kreisentschädigungsamt -

in Bad Oldesloe 4 - 1/9

13.12.1956

des Kreises Stormarn

Stadt - Bad Oldesloe

1. Bürgermeister -

2. Bürgermeister -

3. Bürgermeister -

4. Bürgermeister -

5. Bürgermeister -

6. Bürgermeister -

7. Bürgermeister -

8. Bürgermeister -

9. Bürgermeister -

10. Bürgermeister -

11. Bürgermeister -

12. Bürgermeister -

13. Bürgermeister -

14. Bürgermeister -

15. Bürgermeister -

16. Bürgermeister -

17. Bürgermeister -

18. Bürgermeister -

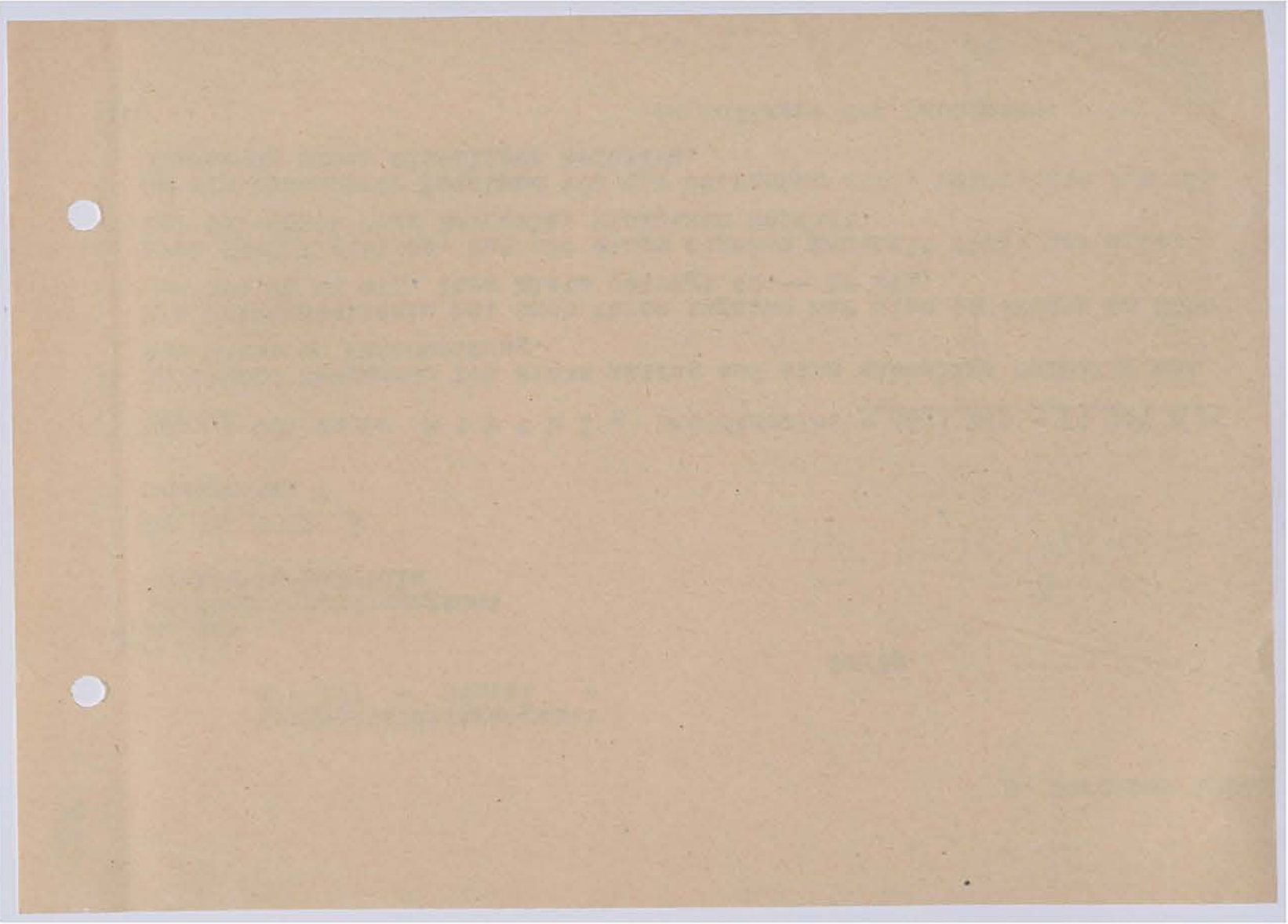
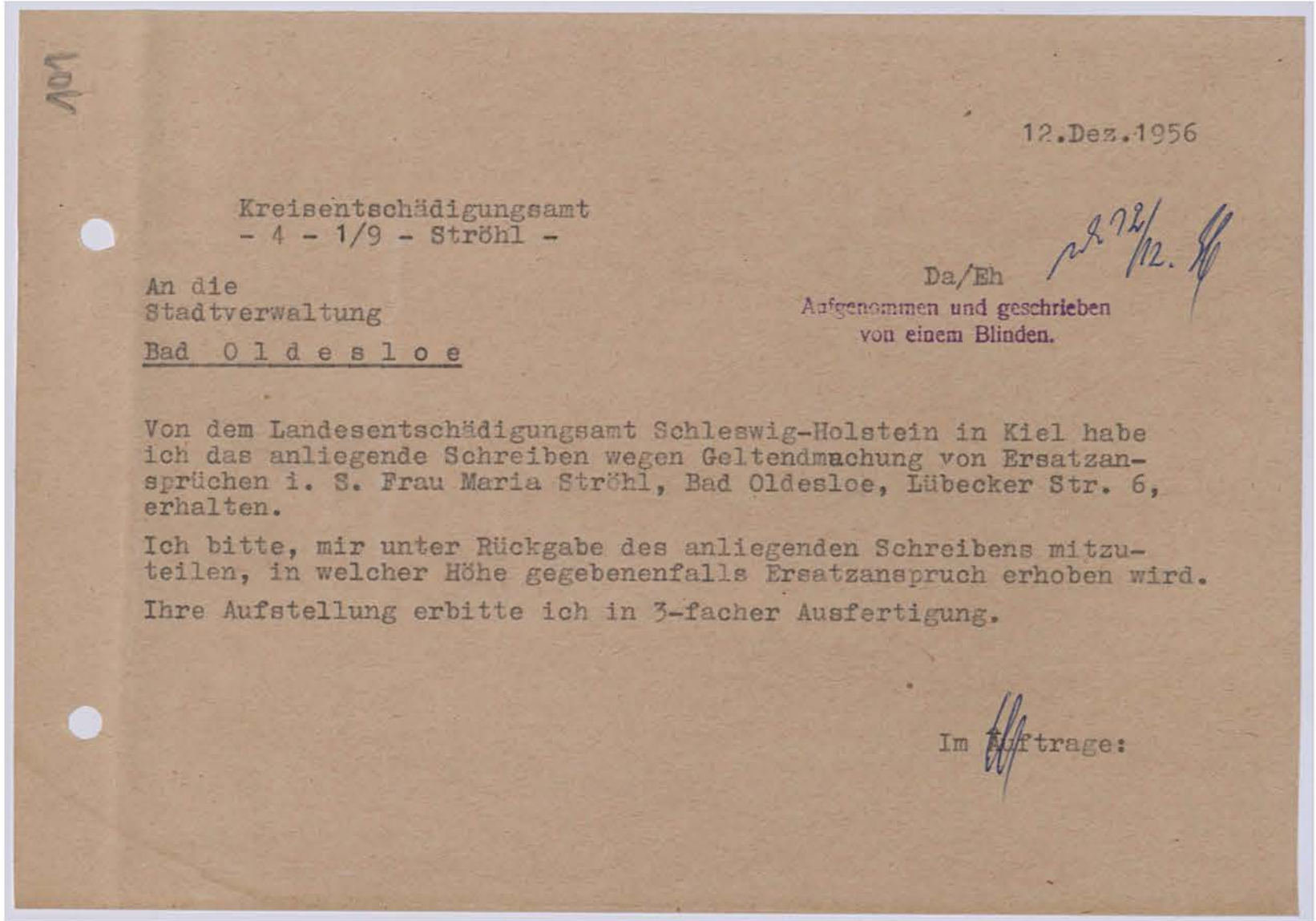
19. Bürgermeister -

20. Bürgermeister -

Kreisarchiv Stormarn B2



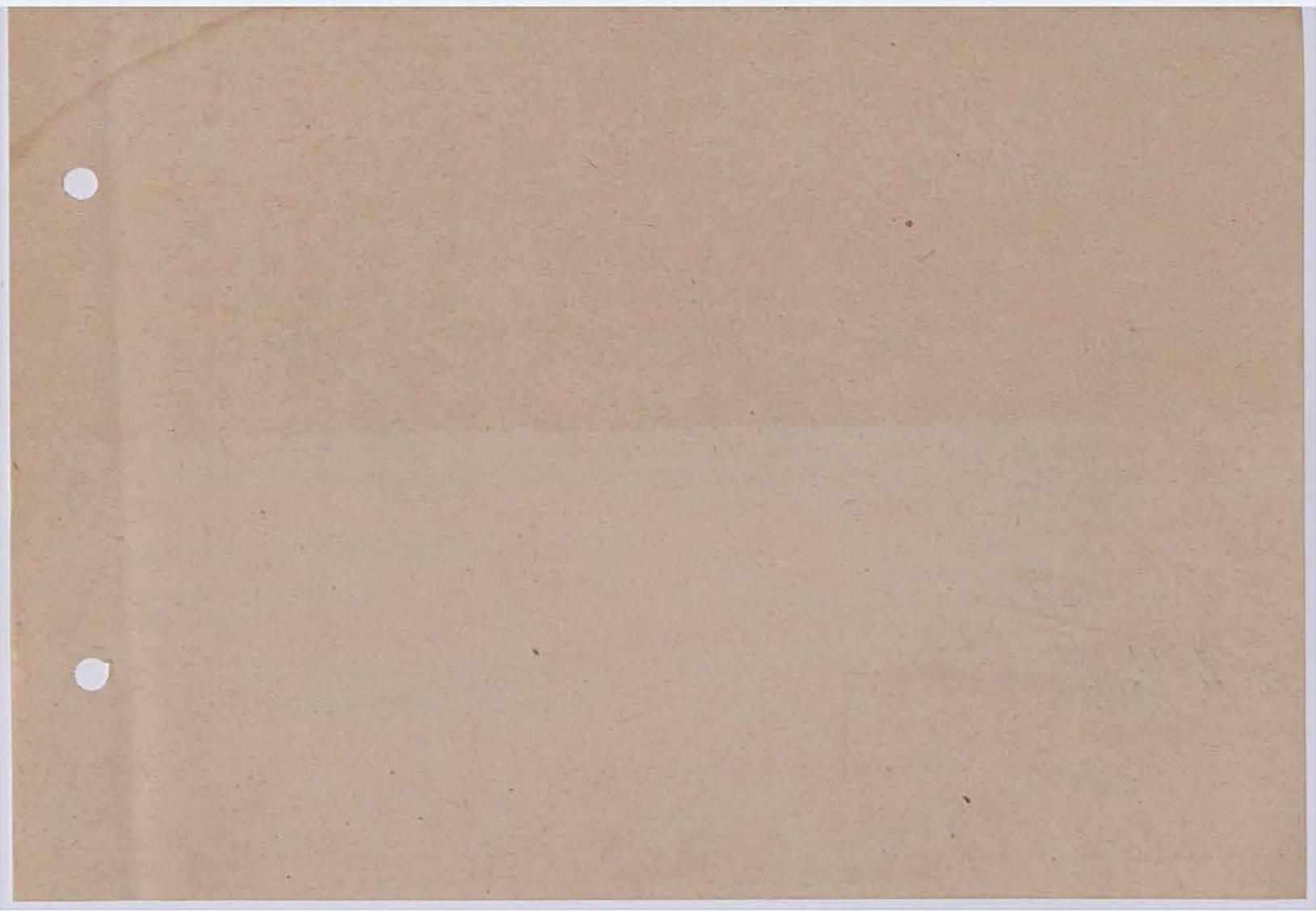
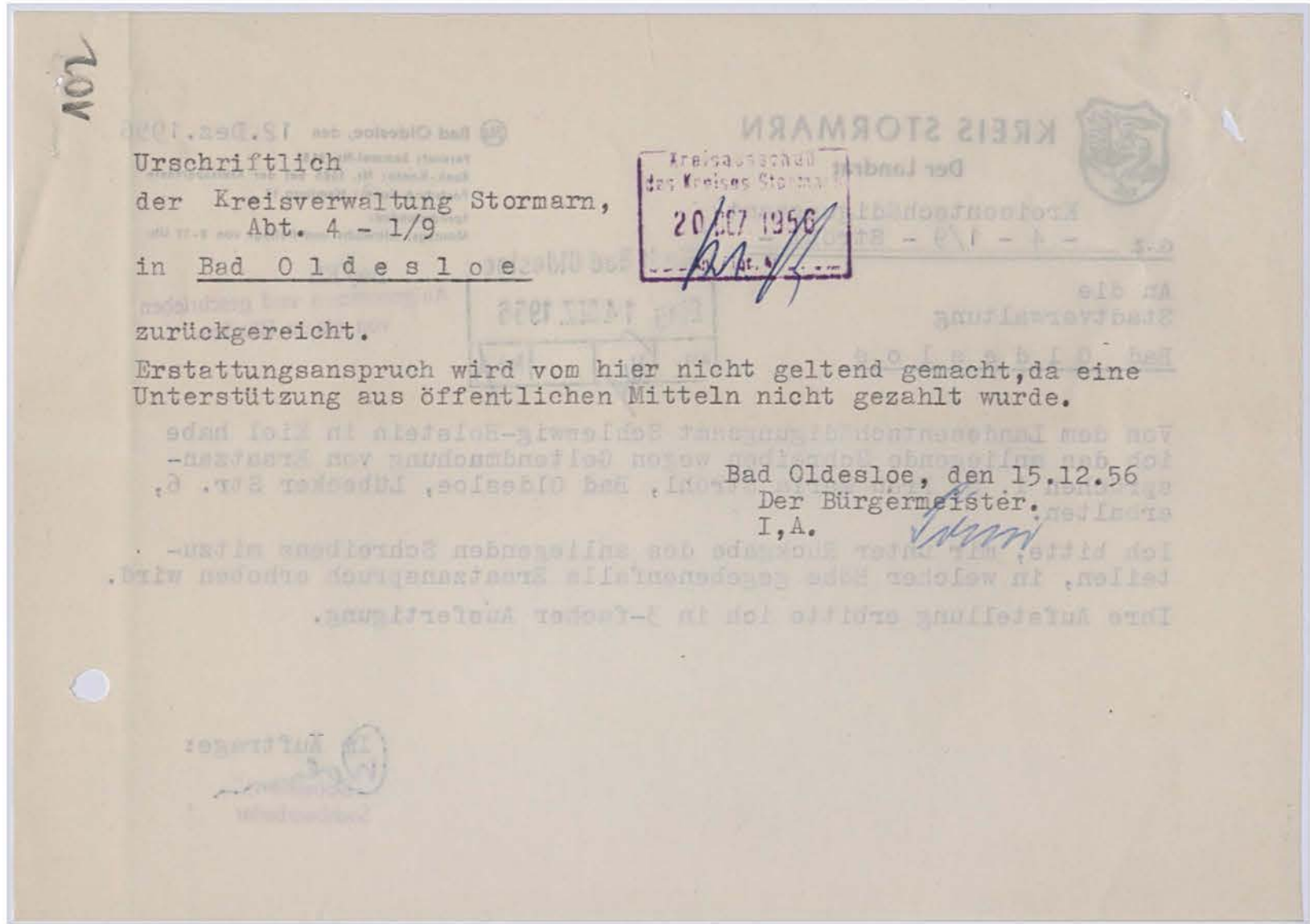




Kreisarchiv Stormarn B2



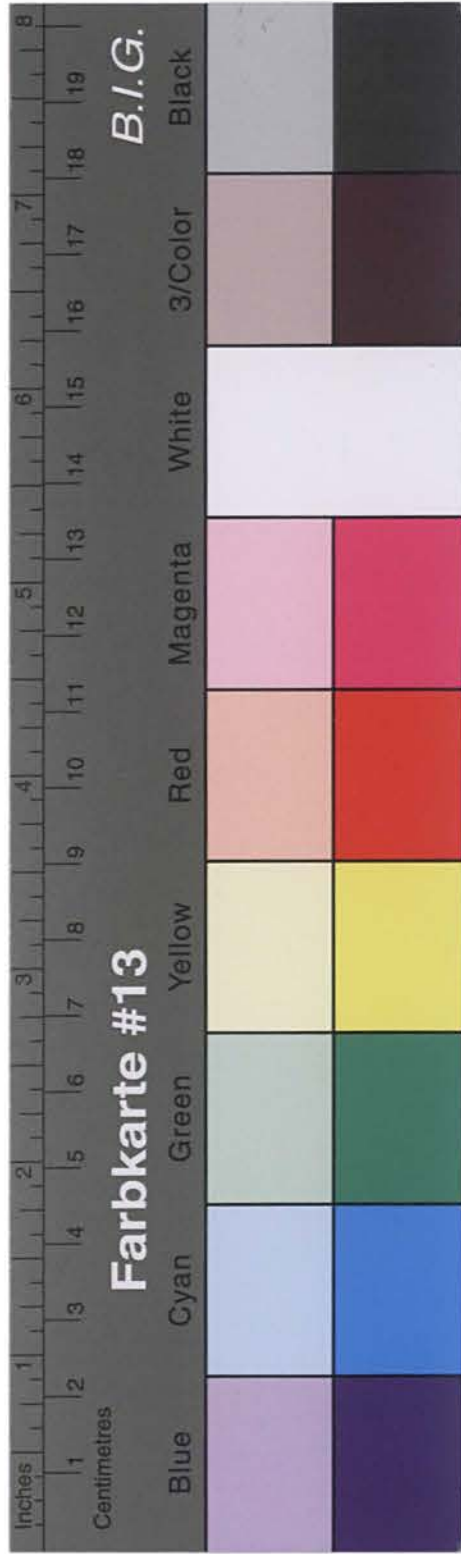




Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

**KREIS STORMARN**  
Der Landrat  
Kreisentschädigungsamt  
G.Z. - 4 - 1/9 - Ströhl -  
An die  
Stadtverwaltung  
Bad O l d e s l o e

24 Bad Oldesloe, den 12. Dez. 1956  
Fernruf-Sammel-Nr. 8151  
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse  
Postcheck-Konto: Hamburg 13  
Sprechstunden:  
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

Da/Eh  
Aufgenommen und geschrieben  
von einem Blinden.

14.12.1956  
ABN  
NH

Von dem Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein in Kiel habe ich das anliegende Schreiben wegen Geltendmachung von Ersatzansprüchen i. S. Frau Maria Ströhl, Bad Oldesloe, Lübecker Str. 6, erhalten.

Ich bitte, mir unter Rückgabe des anliegenden Schreibens mitzuteilen, in welcher Höhe gegebenenfalls Ersatzanspruch erhoben wird.

Ihre Aufstellung erbitte ich in 3-facher Ausfertigung.

In Auftrage:  
W. Langreen  
Kabelström  
Sachbearbeiter

Landesentschädigungsamt  
Schleswig-Holstein  
Az.: W 5 f - St 187 fs  
Kiel, den 3. Dezember 1956

Obiges Aktenzeichen bei allen Eingaben unbedingt angeben.

An das  
Arbeitsamt  
Fürsorge/Wohlfahrtsamt  
Ausgleichsamt  
in Bad Oldesloe

Arbeitsamt  
des Kreises Stormarn  
- 7. DEZ 1956  
Am. Ab. 17

Betr.: Entschädigungssache der Frau Maria Ströhl  
geb. am 17.12.1896 wohnhaft in Bad Oldesloe, Krs. Stormarn,  
Lübecker Straße 6.

Für Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen durch Verdrängung aus bzw. Beschränkung in seiner selbständigen Erwerbstätigkeit erhält ~~der~~ die Vorgenannte eine Rente nach §§ 81 ff des Bundesgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG - ) vom 29. 6. 1956 (BGBl. S S 562) ab 1.11.1953. Sie soll ab 1. 1. 1957 laufend zur Zahlung in Höhe von monatlich 190,-- DM an ~~den~~ die Berechtigte(n) angewiesen werden. Die vorher fällig gewordenen Beträge werden nachgezahlt.

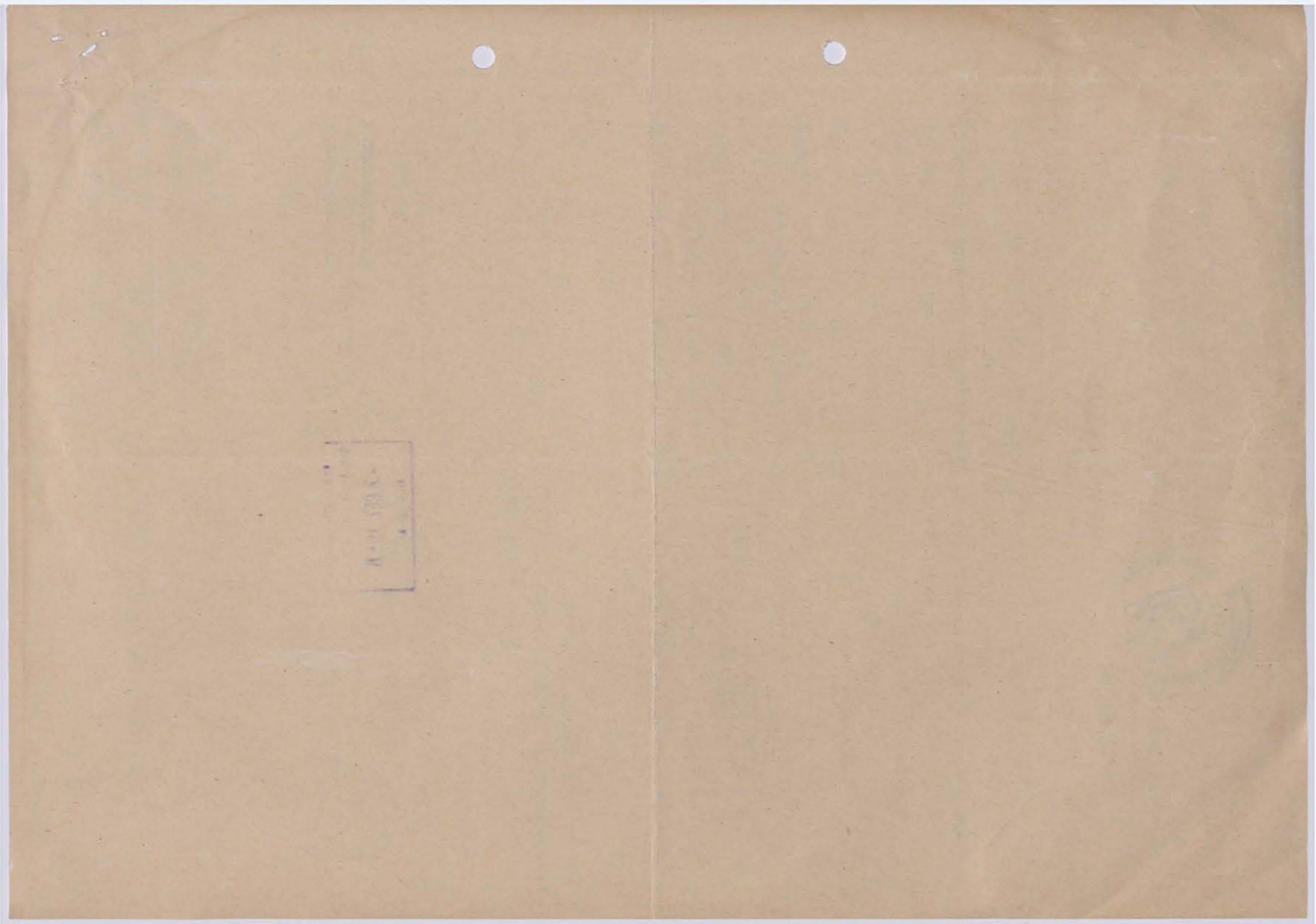
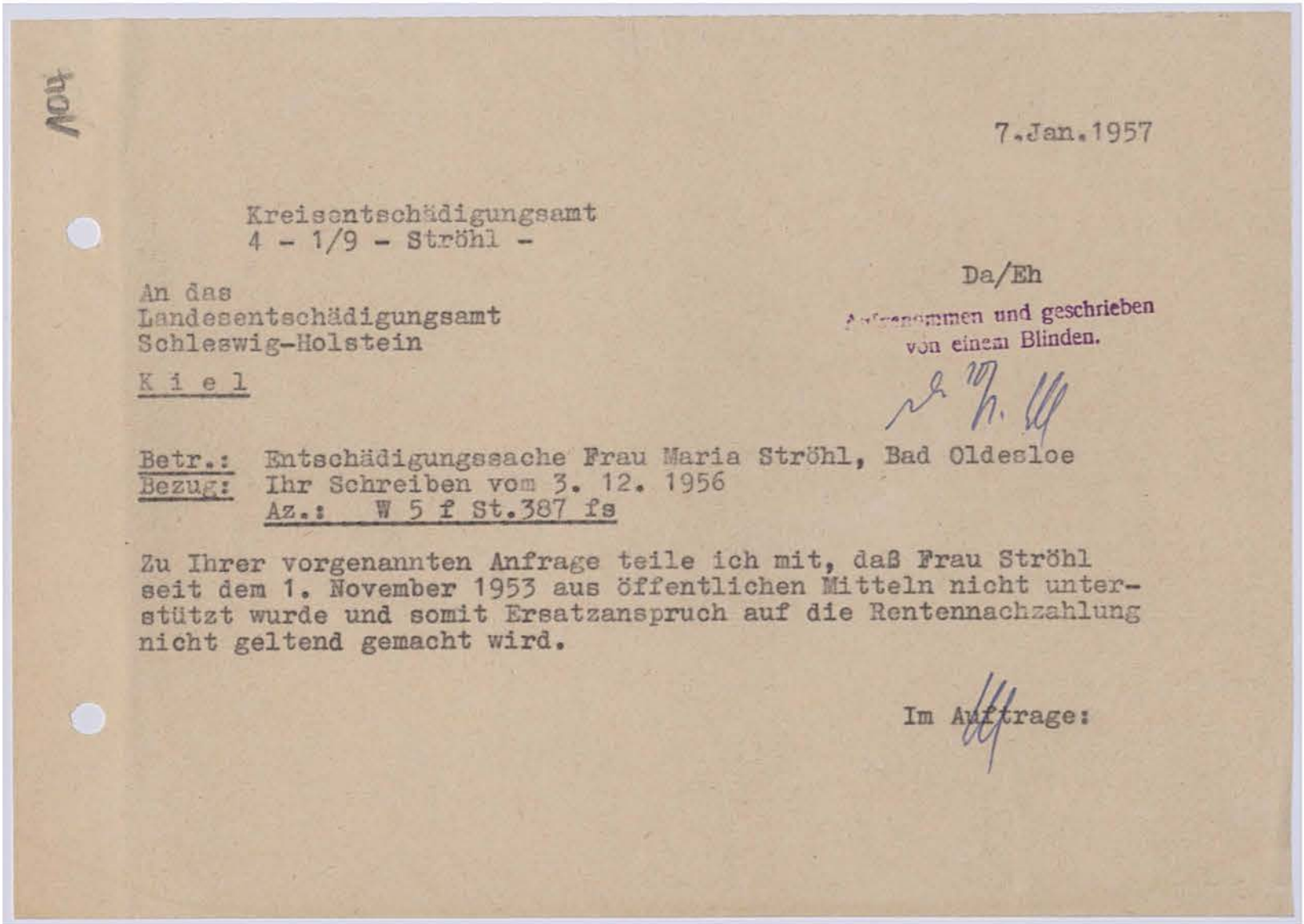
Falls von dort Ersatzansprüche gemäss § 10 BEG geltend gemacht werden, wird um Hergabe eines spezifizierten Forderungsnachweises mit Angabe der Rechtsgrundlage in doppelter Ausfertigung innerhalb von 14 Tagen gebeten. Es wird gebeten, diese Frist unbedingt einzuhalten bzw., falls nicht möglich, Zwischenbescheid zu geben. Fehlanzeige erforderlich.

Im Auftrage :  
gez. Langreen  
Beglaubigt:  
H. Langreen  
BEG.-Angestellte

Landesentschädigungsamt  
Kanzlei  
Schleswig-Holstein

Formblatt 39

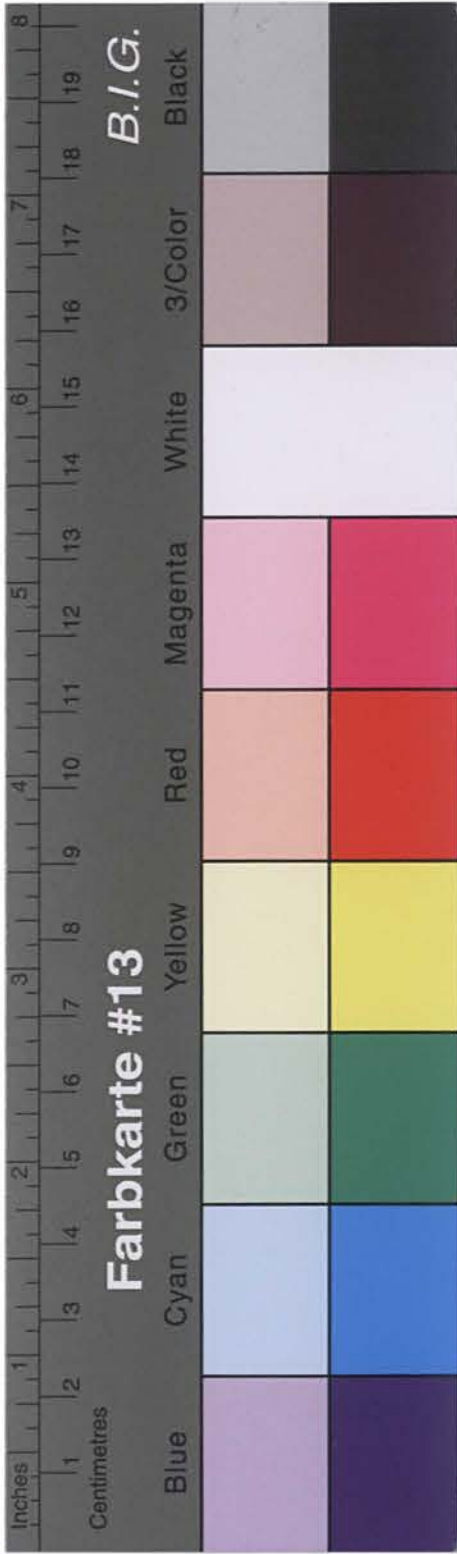




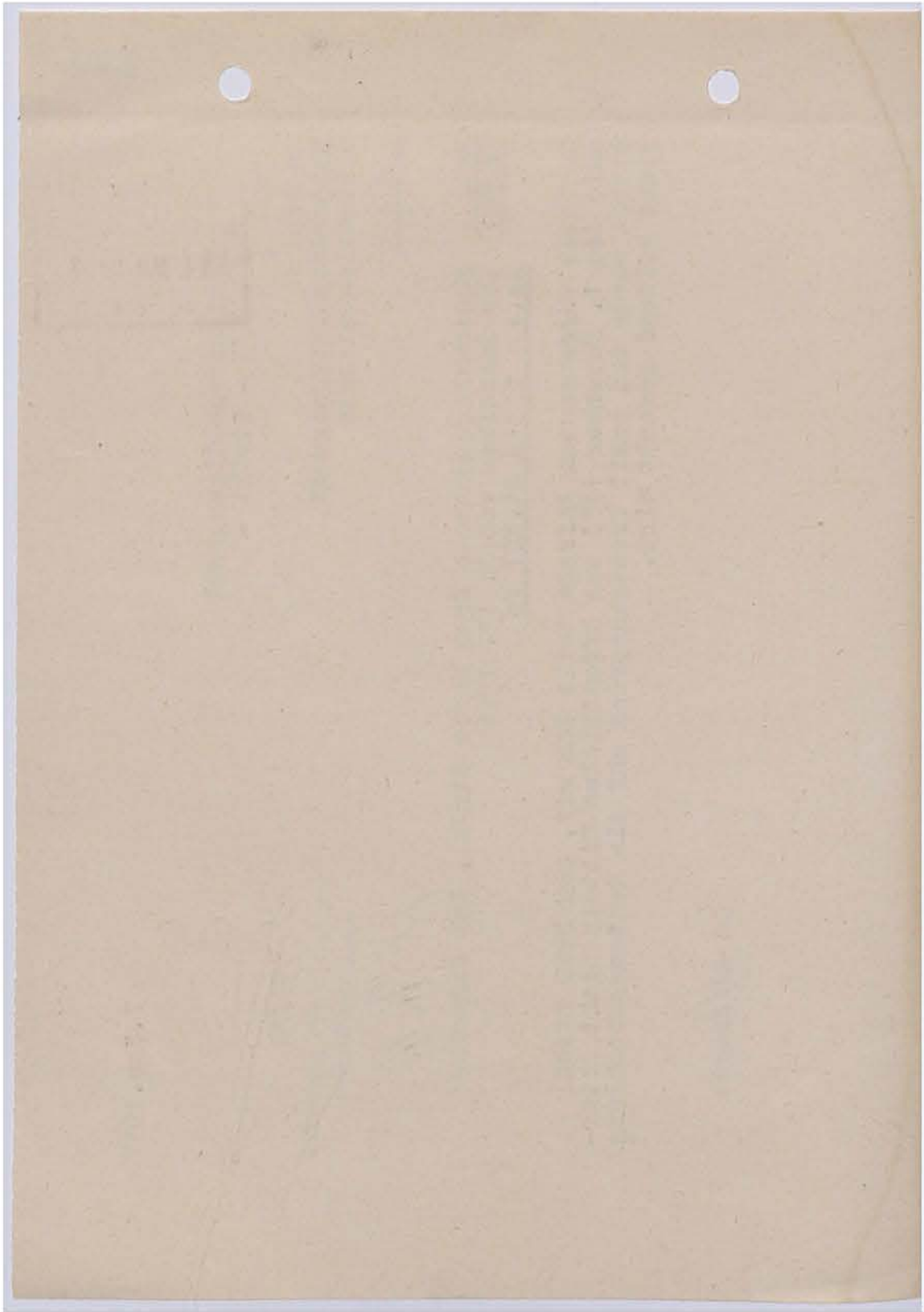
Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



105

**Landesentschädigungsamt  
Schleswig-Holstein**

Geschäftszeichen: W 5 f - St. 187 fs -  
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Kiel, den 7. Jan. 1957  
Gartenstraße 7  
Telefon 47931  
Sprechstunden nur dienstags von 9—12 Uhr.

An das  
Fürsorge/Wohlfahrtsamt  
in Bad Oldesloe

Kreisarchiv  
des L. S. H.  
14 JAN 1957  
Am 17. 1.

Betr.: Entschädigungssache der Frau Maria Ströhl  
geb. am 17. 12. 1896 wohnhaft in Bad Oldesloe,  
Lübeckerstr. 6.

Bezug: W 5 f - St. 187 fs - vom 3. 12. 1956.

Mit dem o. a. Schreiben hat das Landesent-  
schädigungsamt Schleswig-Holstein um Mitteilung  
gebeten, ob von dort ein Ersatzanspruch gegen  
Frau Ströhl besteht.

Da eine Beantwortung bisher nicht/erfolgt ist,  
wird um umgehende Erledigung gebeten.

Im Auftrage  
gez.: Lange

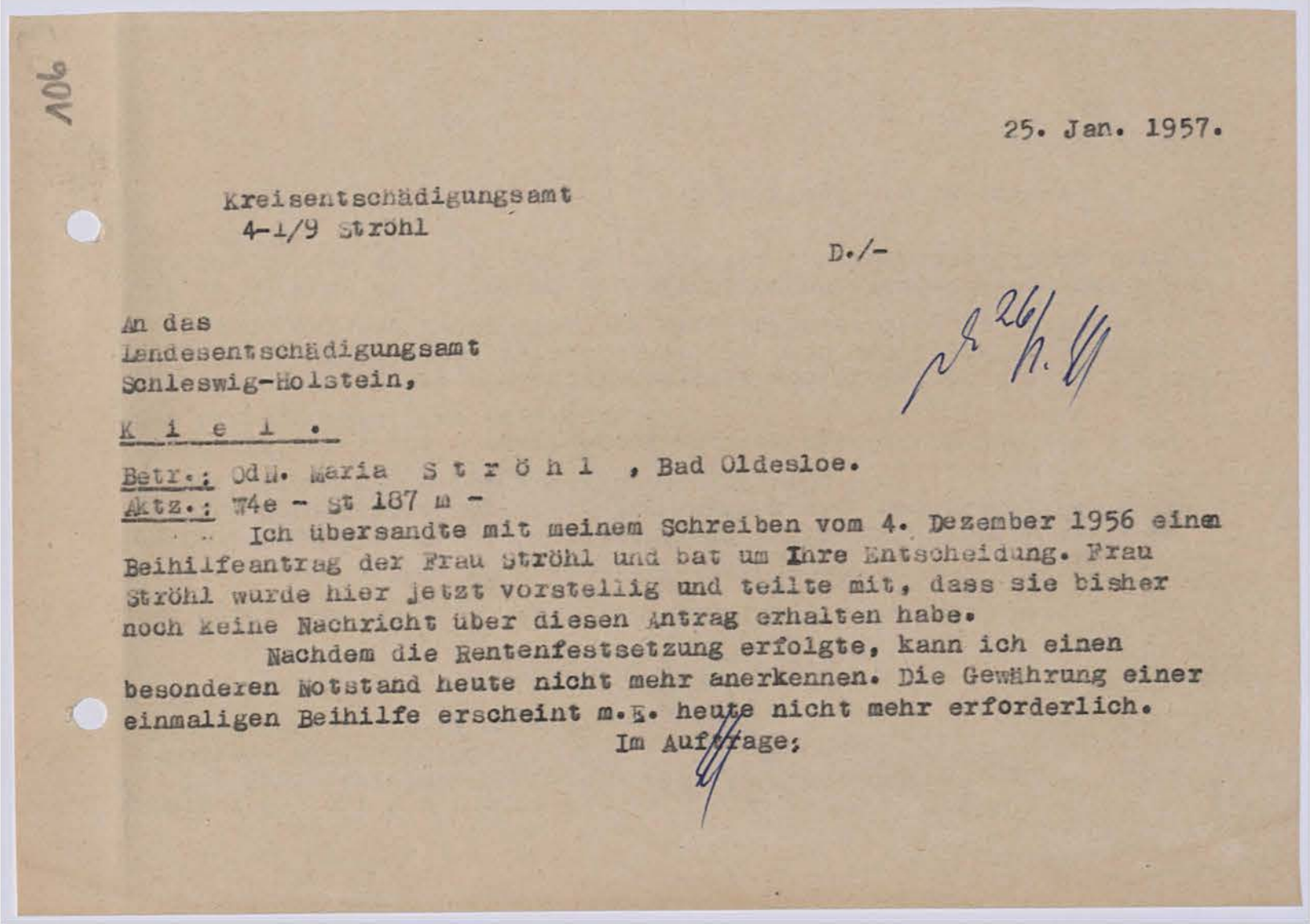
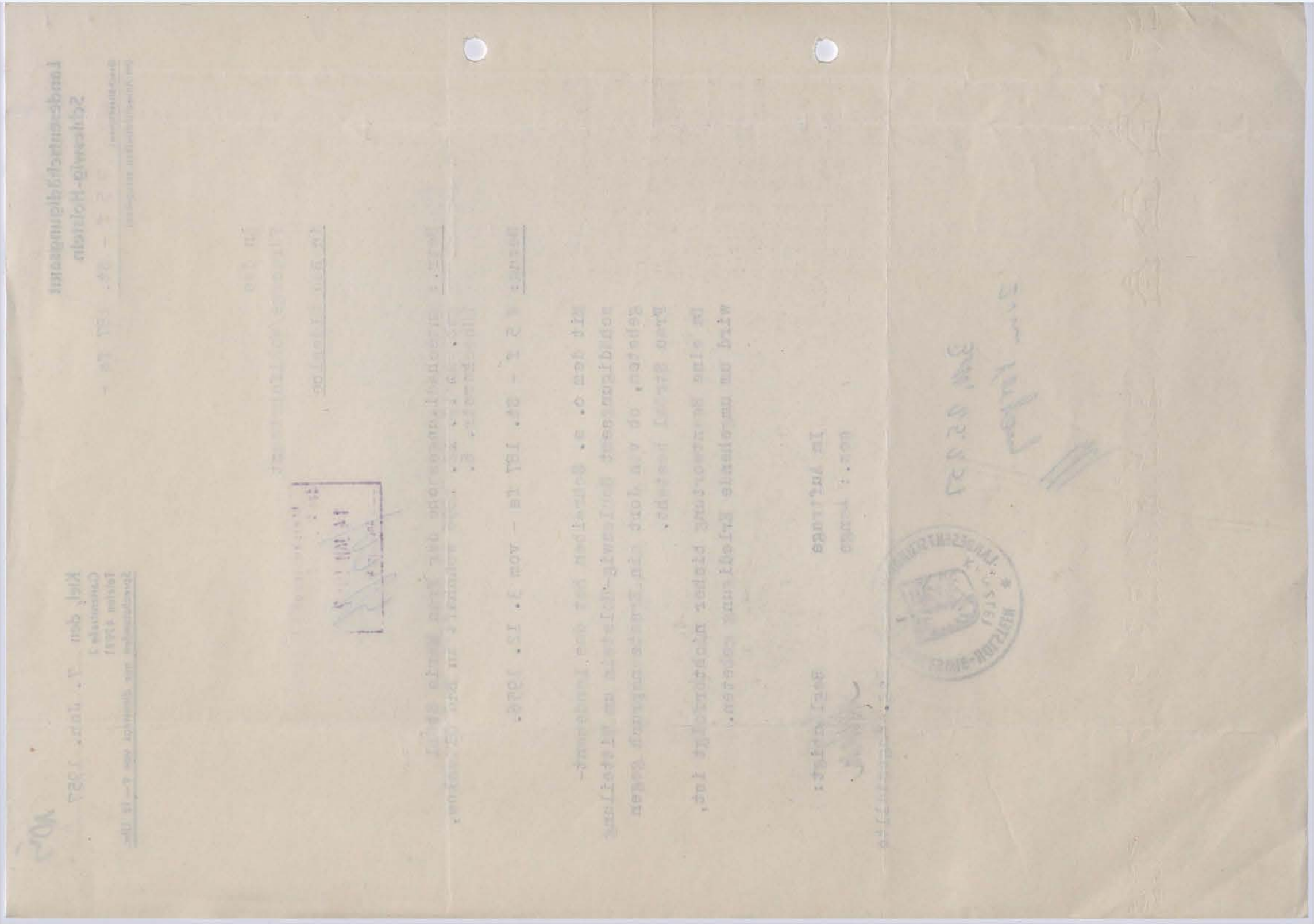
Beglaubigt:  
*M. Lange*  
Reg.-Angestellte

Bd. 25. 7. 57  
Zum Vorgang.

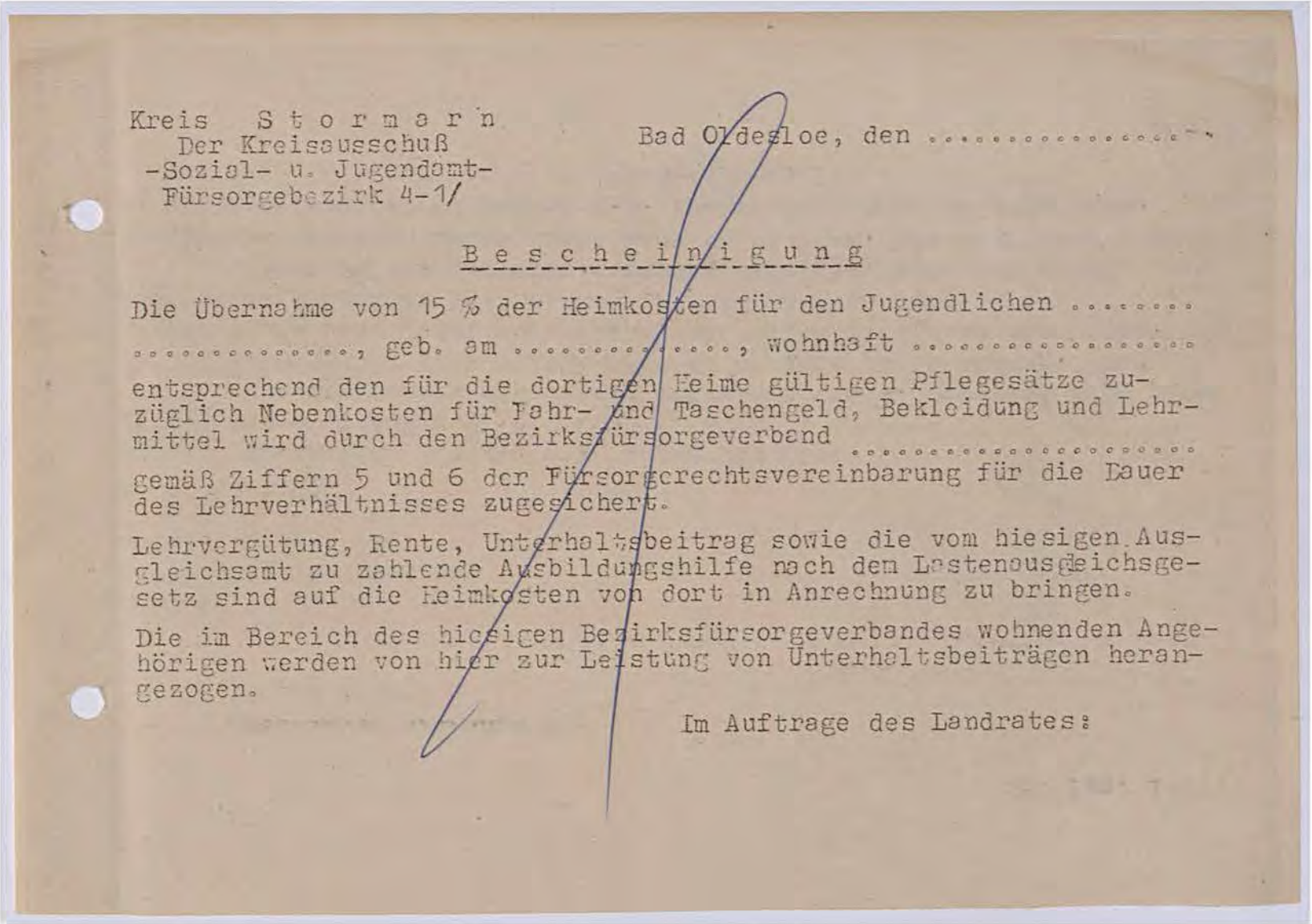
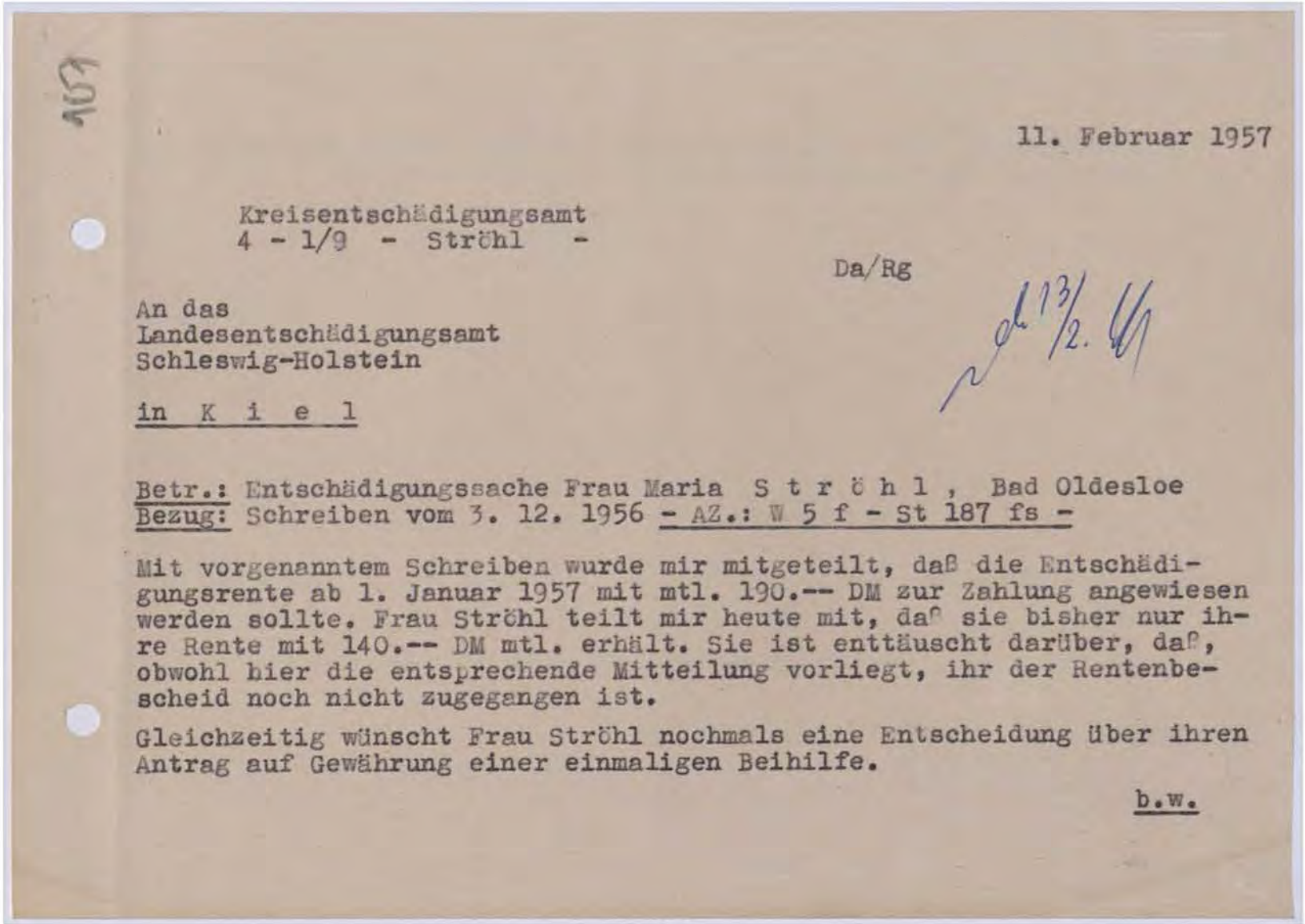
Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein  
Kanzlei



Kreisarchiv Stormarn B2



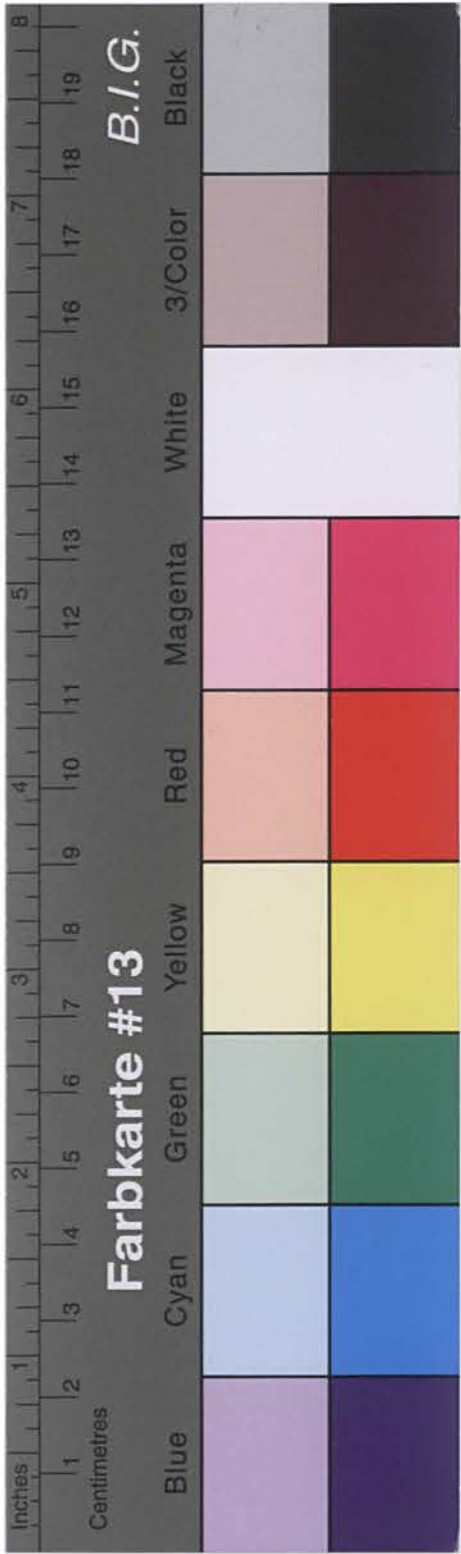




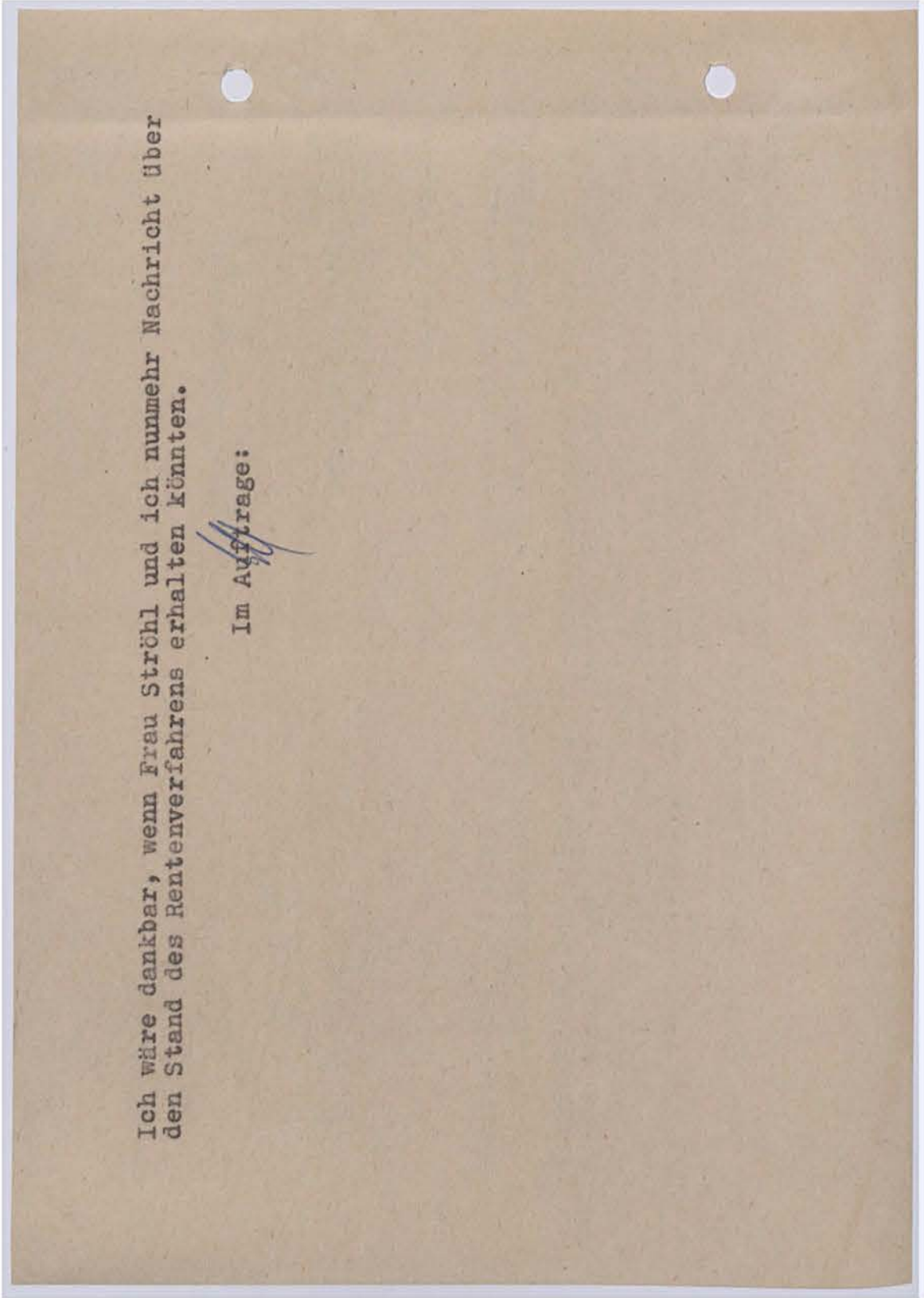
Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



108v

Lichtbild  
(Photo)

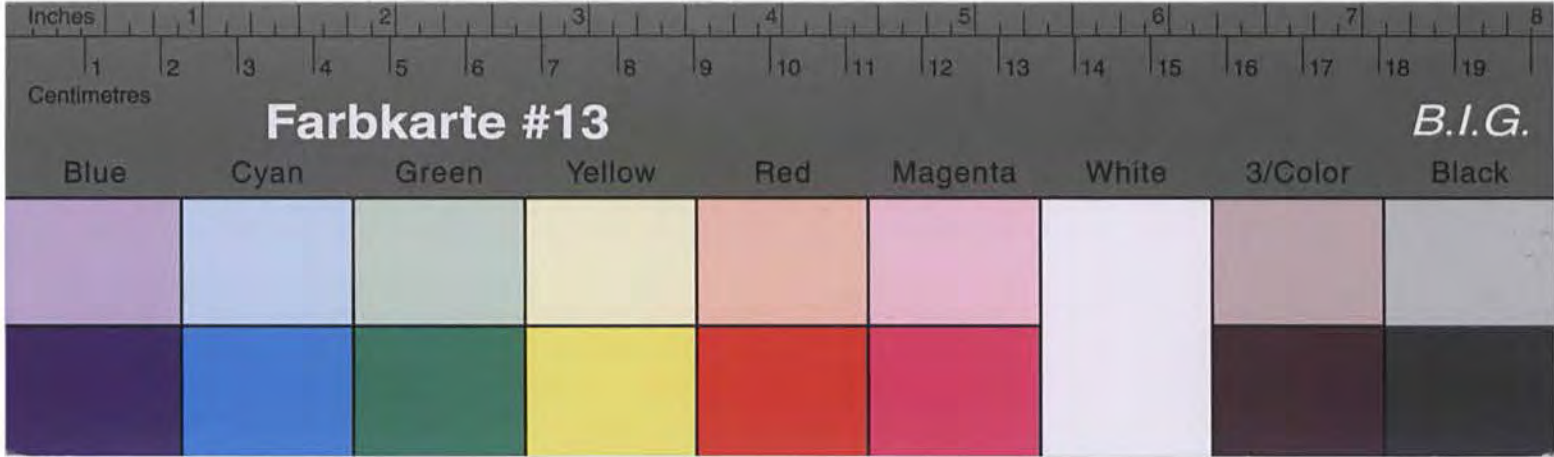
Vor- und Zuname:  
(Christian name Family name)  
Wohnort:  
(permanent)  
Straße:  
(address)  
Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuß  
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committee)

Unterschrift  
(Signature)  
Maria Ströhl

Datum:  
(Date)  
Vorstand  
(Chairman)  
Mitglieder  
(Members)

Kennkarte Nr.: .....		Registrierschein Nr.: .....	
Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)	
1 Beitr.: Kreiserährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von (from)		
2 Beitr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für (for)	*) Personen	
3 Beitr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)		
4 Beitr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für (for) b) erneuert (renewed) für (for) c) dauernd (permanent)	Wochen (weeks)	





# Kreisarchiv Stormarn B2

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

**Sonderausweis**  
(Special Identity Card)

für  
(for)

**politisch, rassisch und religiös Verfolgte**  
(Persecutees on political,  
racial and religious grounds)

Nr. **66**  
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß  
des Stadt-Landkreises  
(Issued by Special Assistance  
Committees of Stadt-Landkreis)

\*.) Kinder unter einem Jahr zählen nicht  
(Children under one year do not count)

Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person  
(Children between one year and fourteen years count as half person)

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden  
(This card must be presented **personally** be the  
person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 765/10000. 7. 48.